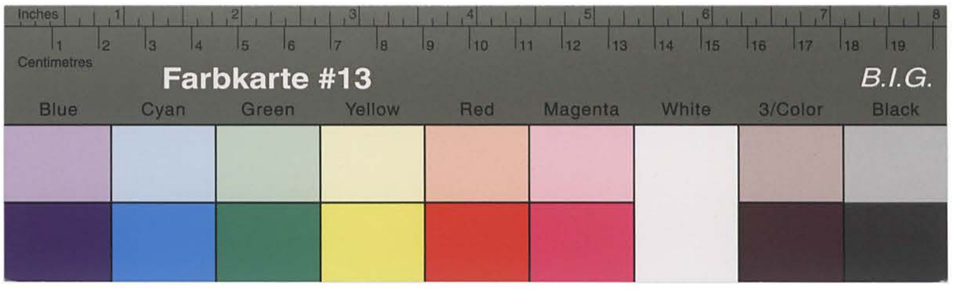
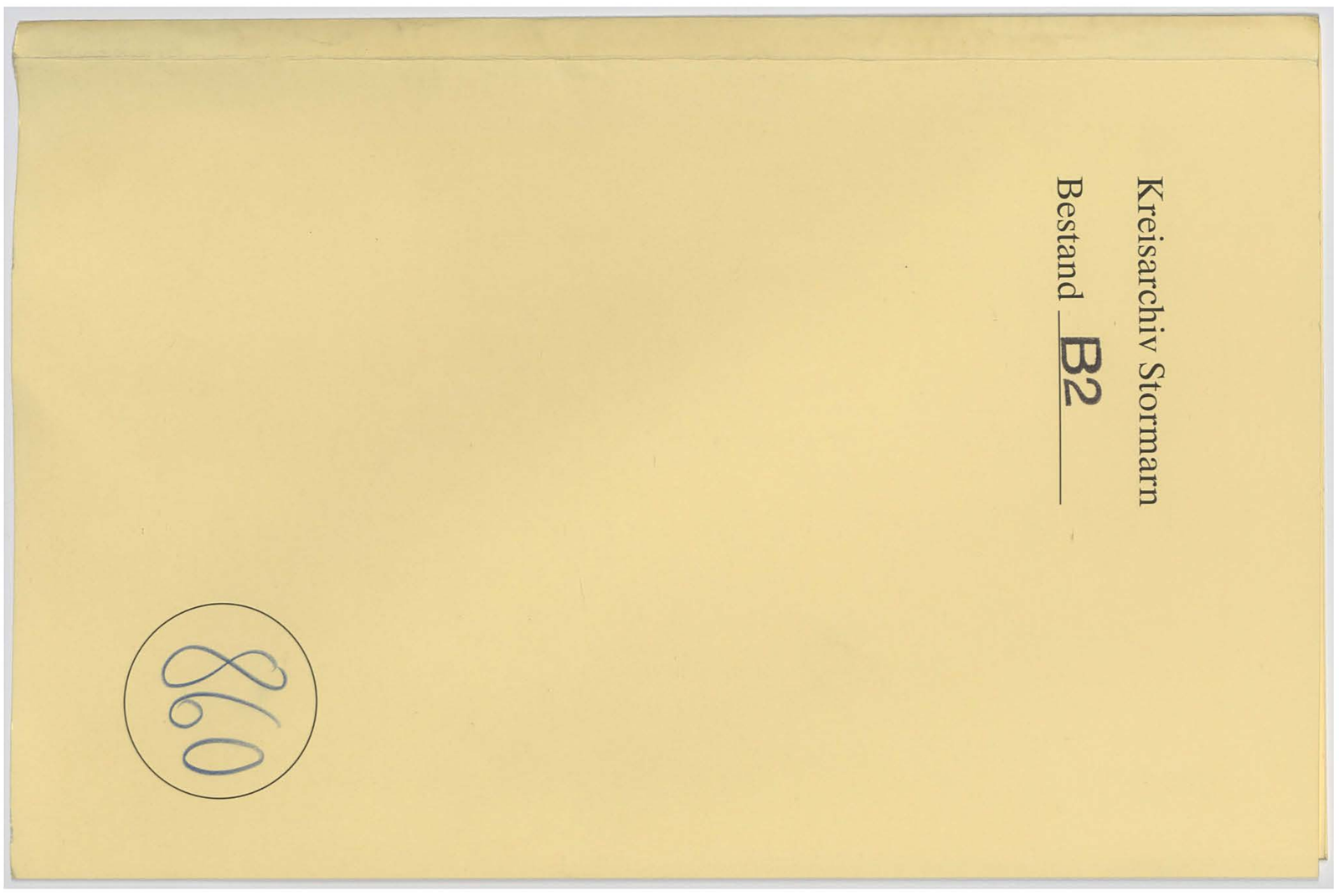
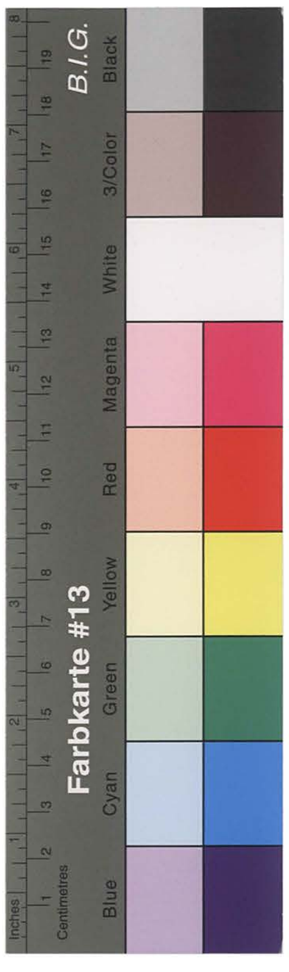


Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



259, 1
96.

Formular Nr. .....

Sonderhilfs-Ausschuß

für den Kreis .....

Antrags-Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: Steglich — Rufname: Gustav

(bei Frauen auch Geburtsname) ..... — (ed., verh., verw., gesch.*) männlich/weiblich*)

Geburtstag: 8. Febr. 1878 — Geburtsort: Steinigtwolmsdorf i/Sachs.

Gegenwärtige Anschrift: Glinde. Waldhaus. Neue Heimat 129

Beruf und Beschäftigung: Bäcker

Art des Personalausweises und dessen Nummer: A. 15131

Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger: .....

Grund der Gefangensetzung: Bibelforscher-tätigkeit

In Haft in Hamburg-Bergedorf vom 27.5.36 bis 25.12.36.

Name der Person, die Sie angezeigt hat: Möller

Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat: Hallerstr. Nr ?

Verurteilt durch: Sondergericht Hbg.

am: ..... — Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nummer: Keine

Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? Mit Füßen getreten.

Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten? Ersparnisse

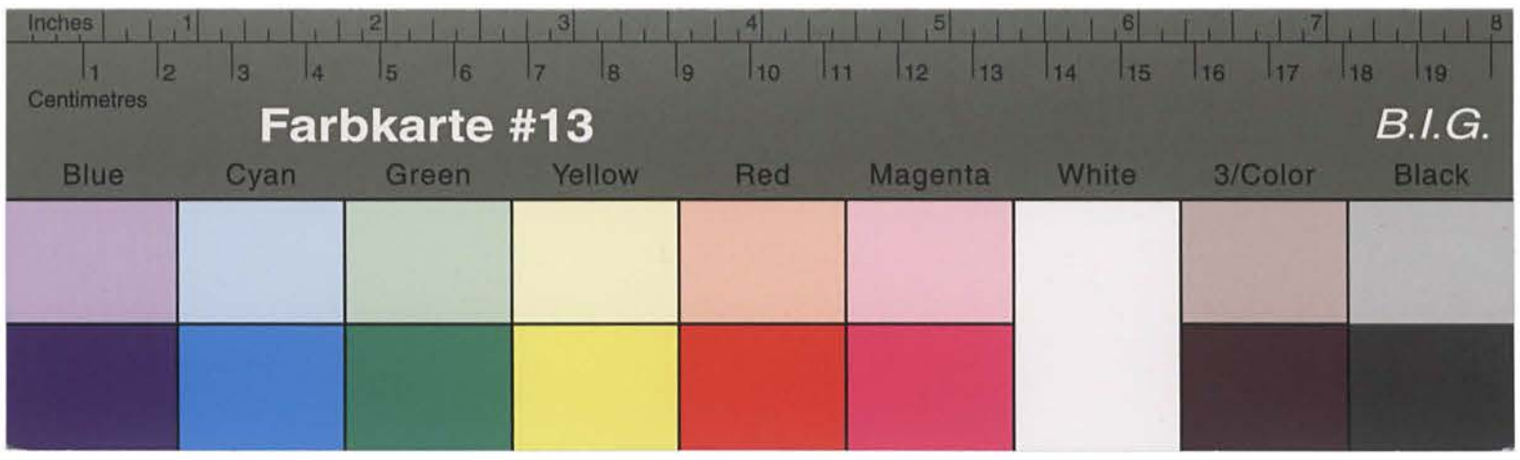
Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung von Abschriften von Dokumenten:
Konzentrationslager Fuhlsbüttel. Untersuchungsgefängnis Hbg. Bergedorf Strafhaft. im Ganzen 7 Monate. Als Zeugen gebe ich an: Fritz Adebahr Hbg Billstedt. Korner Geest P. 14.

Ich erkläre, daß ich gemäß Absatz ..... des Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin. Ich versichere, daß ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und daß diese voll und ganz der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewußt, daß unwahre Angaben meinen Ausschluß von der Inanspruchnahme des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Datum 25. Mai 1946 — Unterschrift Gustav Steglich Glinde Waldhaus.

Datum ..... — Gegenunterschrift .....

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. — Eigenschaft der Person, die die Gegenunterschrift



Kreisarchiv Stormarn B2

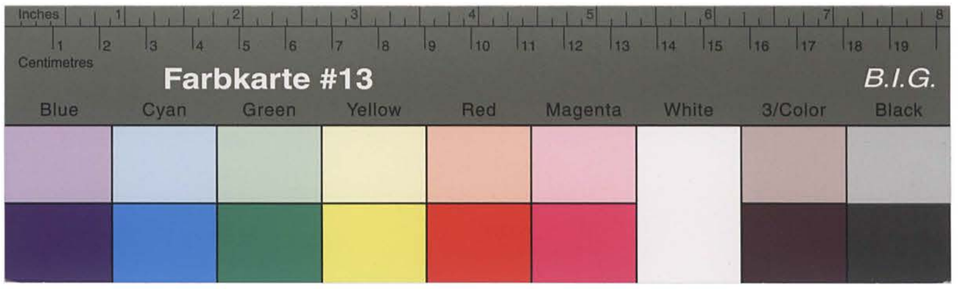
Steglich, Gustav, Glinde

Anlage zur Ausgabe-Anweisung vom über DM

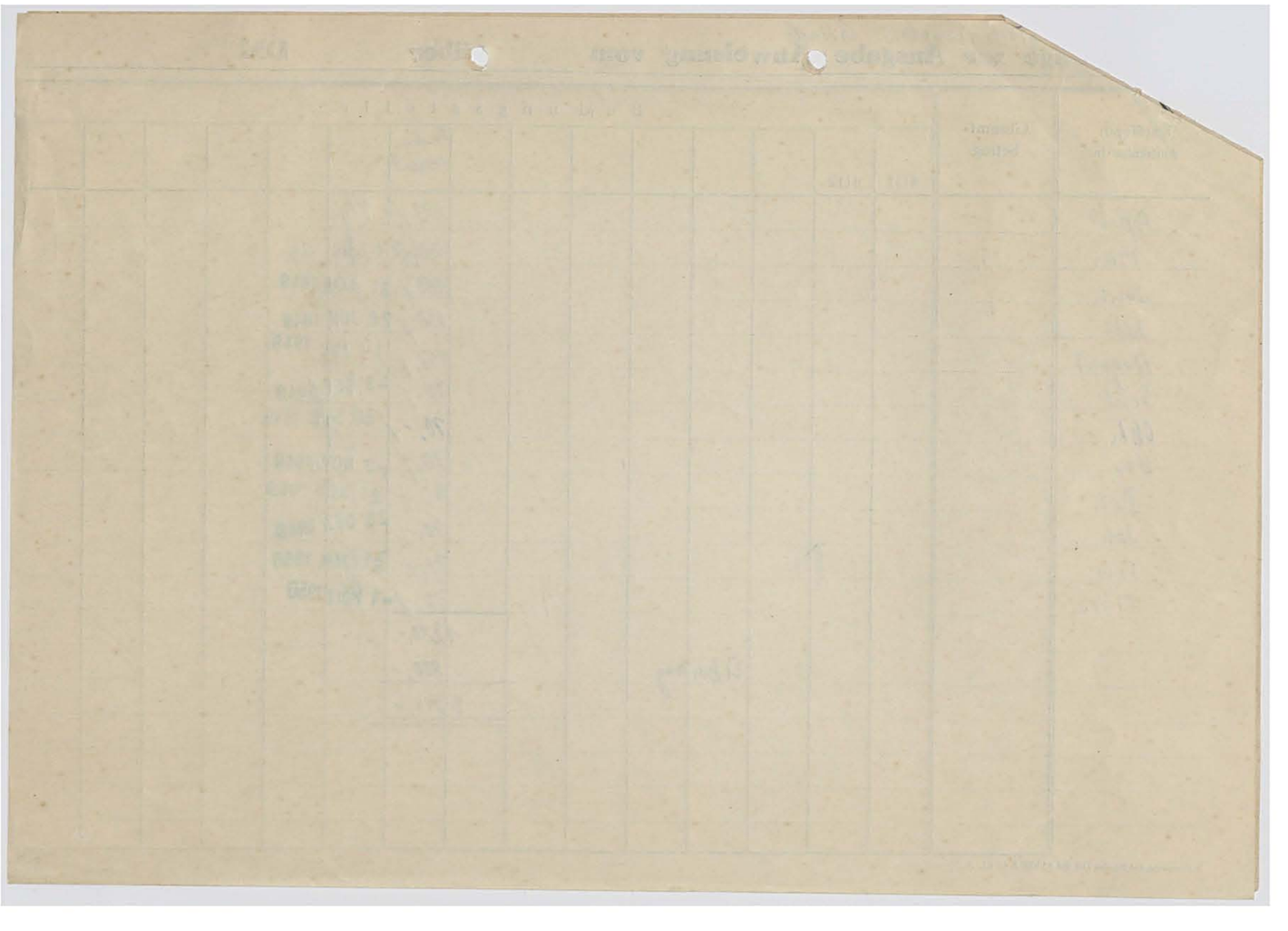
Empfänger: Amtskasse in:	Gesamtbetrag	Buchungsstelle: 4111	4112							Rechnungsvorschuß						
April										150,-						
Mai										150,-	24. April 1949					
Juni										150,-	31. MAI 1949					
Juli										150,-	28. JUN 1949					
August										150,-	28. JUL 1949					
Sept.										70,-	3. SEP 1949					
Okt.										70,-	30. SEPT. 1949					
Nov.										70,-	3. NOV 1949					
Dez.										70,-	24 NOV 1949					
Jan.										70,-	28. DEZ 1949					
Febr.										70,-	31. JAN 1950					
März										70,-	1. März 1950					
										1240,-						
				Übertrag						800,-						
										2040,-						

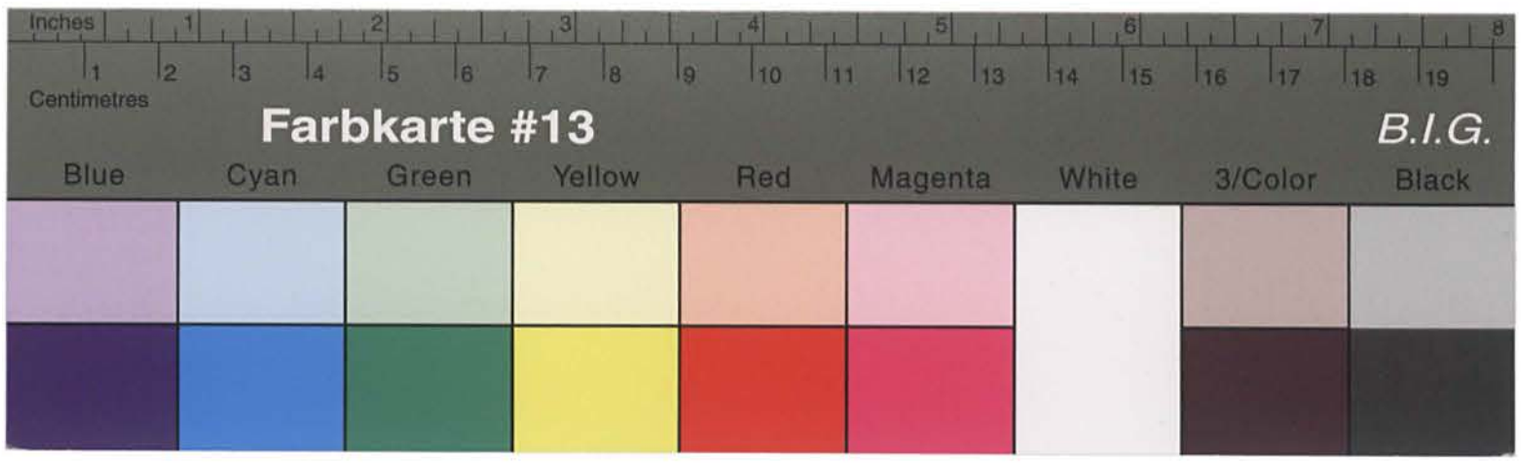
E. Nimmergut, Bad Oldesloe DR 285 85/1000 3 49 Kl. A

12



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Steglich, Gustav, Glinde

Anlage zur Ausgabe-Anweisung vom über DM

Empfänger: Gemeindekasse in:	Gesamtbetrag	Buchungsstelle 4111	4112	Zulage 50%							Renten-vorschuß					
Jan.	110,-															
Febr.	110,-															
März	110,-															
April	152,50 ~~90,~~ 110,-	90,-	10,-	52,50												
Mai	152,50 ~~90,~~ 110,-	90,-	10,-	52,50												
Juni	152,20 ~~90,~~ 110,-	90,70	10,-	52,50												
Juli	110,-	63,50	15,-	31,50												
Aug.	110,-	63,50	15,-	31,50												
Sept.	110,-	63,50	15,-	31,50												
Okt.	78,50	63,50	15,-								100,-					
Nov.											100,-					
Dez.											150,-					
Jan.											150,-					
Febr.											150,-					
März											150,-					
April											150,-					
											800,-					

3

Kreisarchiv Stormarn B2

Vorlage: Übergabung der am 3.6.46 ausgesprochenen Anerkennung der Manteste Gustav und Minna Stegelitz als ehem. rel. Verfolgte.

Beschluss:
Der Kreis-Sonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, die am 3.6.46 ausgesprochene Anerkennung des Gustav Stegelitz zu bestätigen und die weitere Anerkennung der Minna Stegelitz wegen Kürze der Zeit abzulehnen. Wie durch Unterlagen nachgewiesen, befand sich G.Stegelitz aufgrund seiner Bibelforschungstätigkeit vom 10.9.36 bis 25.12.36 in Haft. Die Haftzeit dagegen vom 26.5.36 bis 27.7.36.

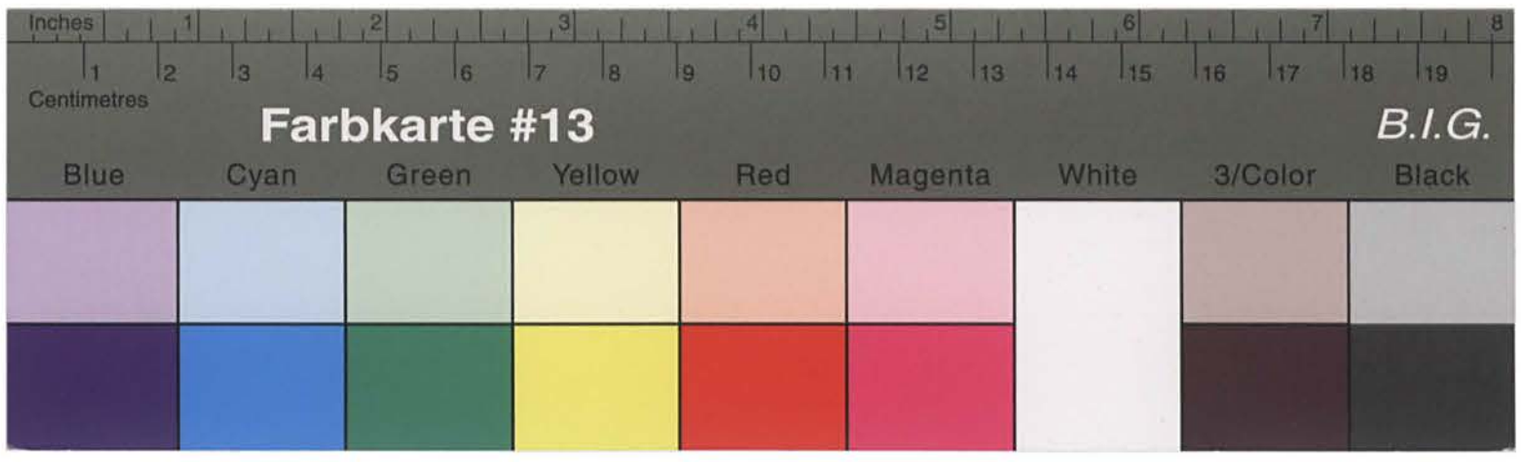
Stegelitz - D./K. - Bad Oldesloe, den 18. Oktober 1948

Protokoll

über die 5. Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses Stormarn am 6.10.1948.

Zur Sitzung waren erschienen:
1.) Herr Voetmann, Vorsitzender,
2.) Herr Lerbs, Beisitzer,
3.) Herr Fietsch, Beisitzer,
4.) Herr Dabelstein, von der Verwaltung (Schriftführer).

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Es wird hierdurch bescheinigt, dass Gustav Hermann
S t e g l i c h , geb. am 8.2.78 in Steinigwohnsdorf, durch Urteil
des Hanseatischen Sondergerichts vom 10.9.36 wegen Vergehens gegen
die Verordnung vom 28.2.33 (verbotene Bibelforschertätigkeit) zu einer
Gefängnisstrafe von 7 Monaten unter Anrechnung der erlittenen Schutz=
und Untersuchungshaft verurteilt worden ist und diese Strafe vom
10.9.36 bis 25.12.36 verbüsst hat.

Auf Anordnung:
Just.Ang.

Der Oberstaatsanwalt
bei dem
Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: 11 Js.Sond. 854/36.
(In allen Eingaben anzugeben)

㉔ Hamburg 36, den 30. Oktober 1945
Strafjustizgebäude, Sievekingplatz
Fernsprecher: 35 10 12

Bescheinigung.

SIA. Vordr. A 2. (16000. 10. 44.) E/0708

Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisverwaltung Stormarn Bad Oldesloe, den 30. Januar 1949 51

Beschluss des SHA. Stormarn vom 30.1.1951 .

Betrifft: Haftentschädigungsantrag des . Gustav Steglich . . . . .

Der Antrag des . . Gustav Steglich, Glinde . . . . . hat dem Kr. SHA. in seiner heutigen Sitzung zur Beschlußfassung vorgelegen.

Der SHA. legt seinen Beschluss hiermit dem Ministerium des Innern gem. § 2, Abs. 3 des Haftentschädigungsgesetzes vor.

B e s c h l u ß

Der . . . . Gustav Steglich . . . . . hat den Nachweis erbracht, daß er in der Zeit von . 27.5.36 . bis . 25.12.36 . . aus . . . . . politischen . . . . . Gründen inhaftiert war.

Die Gesamthaftzeit beträgt 7. . . Monate.

Es wird empfohlen, dem . . . Gustav Steglich . . . . . eine Haftentschädigung von . 1.050,-- . . . . DM zu zahlen.

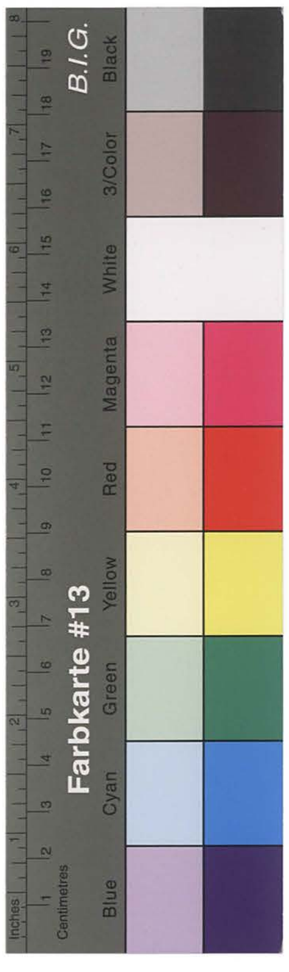
gez. Siege
Vorsitzender des SHA.

gez. Dr. Benner
Beisitzer

gez. Pietsch
stellv. Beisitzer

Geschäftsführer des SHA.

Kreisarchiv Stormarn B2



8

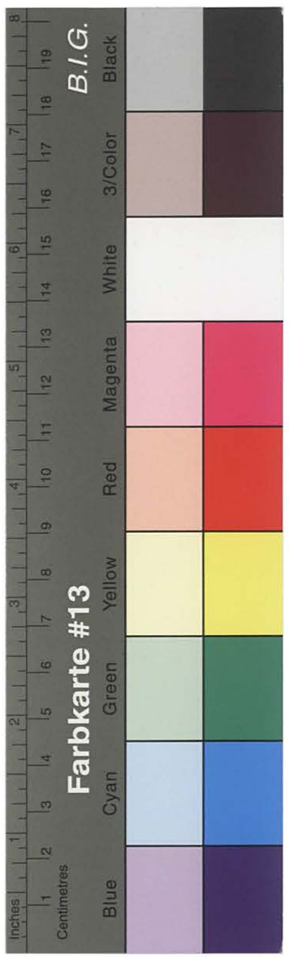
Haftentschädigung

Sonderhilfsausschuß Kreis Stormarn

*1.	Name: Steglich	Vorname: Gustav	
2.	Geburtsort: Steinigtwolmsdorf	geb. am: 8.2.78	
3.	Wohnort: Glinde	Straße: Neue Heimat II	
4.	Früherer Wohnort: Hamburg		
5.	jetzige Tätigkeit (Beruf):		
6.	Einkommen: n	Gehalt bzw. Lohn:	DM
		OdN-Rente: –	DM
		sonst. Einkommen:	DM
7.		Summe:	DM
8.	Gesamthaftzeit: 7 Monate		
	davon: Monate	Zuchthaus	
	„ : „	Konzentrationslager	
	„ : 7 „	Gefängnis	
	„ : „	U.Haft	
	„ : „	Ghetto	
	„ : „	Militärhaft	
	„ : „	B.B.	
	„ : „	Parteihaft	
9.	Von Kr.SHA. anerkannt am 3.6.46	unter Nr. 259	
10.	2. Anerkennung auf Grund des Gesetzes Nr. 38 vom 4.3.48 am 6.10.48		
11.	**) Auf Grund des Haftentschädigungsgesetzes werden für eine Entschädigung anerkannt 7 Monate.		
12.	Der SHA. schlägt vor zu zahlen im Jahre 1949		DM
	1950		DM
	1951		DM
	1952		DM
13.	Bemerkungen:		

*) Nr. 1—13 vom SHA. zu beantworten.
**) Nur volle Haftmonate sind anzugeben.

Kreisarchiv Stormarn B2



Auf Grund der festgestellten Haftmonate sind zu zahlen	1.050,-- DM	14.
Auf die Haftentschädigung sind anzurechnen:		
Darlehen vom.	. . . . . DM	15.
„ „	. . . . . DM	
„ „	. . . . . DM	
Bleiben zu zahlen:	1.050,-- DM	16.
Im Jahre 1949 sind zu zahlen:	-- DM	17.
„ „ 1950 „ „ „	-- DM	
„ „ 1951 „ „ „	1.050,-- DM	
„ „ 1952 „ „ „	. . . . . DM	
Der Haftentschädigungsanspruch wurde anerkannt vom Ministerium des Innern am	11. Dez.1951.	18.
Feststellungsbescheid wurde dem Antragsteller erteilt am		19.
Es wurden gezahlt am:	. . . . . DM	
„ „ „ „	. . . . . DM	
„ „ „ „	. . . . . DM	
„ „ „ „	. . . . . DM	
„ „ „ „	. . . . . DM	
„ „ „ „	. . . . . DM	

LD. 3000 DF. 321. 8. 49.

Abschrift.

9

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern

Kiel, den 11. Dez. 1951.

Ref. I/14 — Pol. Wi. Gu.

Durch Postzustellungsurkunde.

Herrn/Frau
Gustav S t e g l i c h ,

in Glinde Krs.Stormarn.
Neue Heimat II

Feststellungsbescheid

gem. § 3, Abs. 2 des Haftentschädigungsgesetzes vom 4. 7. 49.

Auf Grund der von Ihnen nachgewiesenen Haftzeit von insgesamt 7 Monaten, erhalten Sie von dem Lande Schleswig-Holstein gem. § 3, Abs. 1 a. a. O. eine Haftentschädigung von

1.050,-- DM

in Worten: Tausendfünfzig Deutsche Mark

Die Auszahlung dieses Betrages an Sie erfolgt voraussichtlich in folgenden Jahresraten:

1949/50	--	DM
1950/51	--	DM
1951/52	1.050,--	DM
1952/53		DM

Die Auszahlung erfolgt im Verlauf des Haushaltsjahres.

Die genannten Zahlungstermine können von der Landesregierung Schleswig-Holstein im Bedarfsfalle geändert werden.

Nach § 2 Abs. 3 des Gesetzes steht Ihnen gegen diesen Feststellungsbescheid in Bezug auf die ermittelte Haftzeit das Recht der Beschwerde bei dem SHA. des Landes zu.

Die Zahlung erfolgt voraussichtlich Jan.1952.

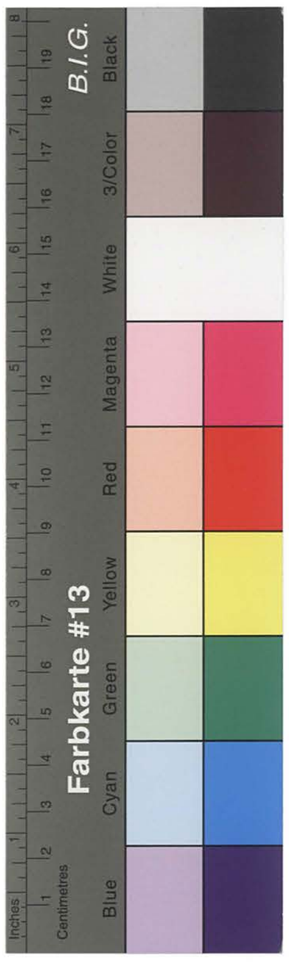
LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN KANZLEI

Im Auftrage
gez. Walters.

Beglaubigt
Reg.-Angestellte.

LD 7000 11. 50

Kreisarchiv Stormarn B2



Formular Nr. .....

869 25.5.10

Sonderhilfs-Aussdhuß

für den Kreis STORMARN

Antrags-Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: STEGLICH geb. SCHNITTGER Rufname: MINNA

(bei Frauen auch Geburtsname) ..... ~~ledig~~ verh., ~~verw., geschied.~~ ~~männlich~~/weiblich*)

Geburtstag: 20. JULI 1891 Geburtsort: ELLRICH

Gegenwärtige Anschrift: GLINDE / WALDHAUS - WILLINGHUSENER WEG
Neue Heimat II. Abschnitt 129

Beruf und Beschäftigung: HAUSFRAU

Art des Personalausweises und dessen Nummer: KENNKARTE NR.: A 15 132

Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger: KEINE

1.

Grund der Gefangensetzung: BIBELFORSCHER

In Haft in HAMBURG (UNTERSUCHUNGSHAFT) vom 26.5.36 bis 27.7.36

. . . . . .

. . . . . .

Name der Person, die Sie angezeigt hat: MÖLLER

Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat: HALLERSTR. NR.?

Verurteilt durch: KEINE VERURTEILUNG

am: — Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nummer: KEINE

Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? NEIN

Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten?
AUS ERSPARNISSEN

Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung von Abschriften von Dokumenten:
In Untersuchungshaft in Hamburg vom 3.6.36. - 27.7.36.
Abschrift liegt bei. Als Zeugen gebe ich an:
Fritz Adebahr
Kbg. Billstedt, Horner Geest. P 19.

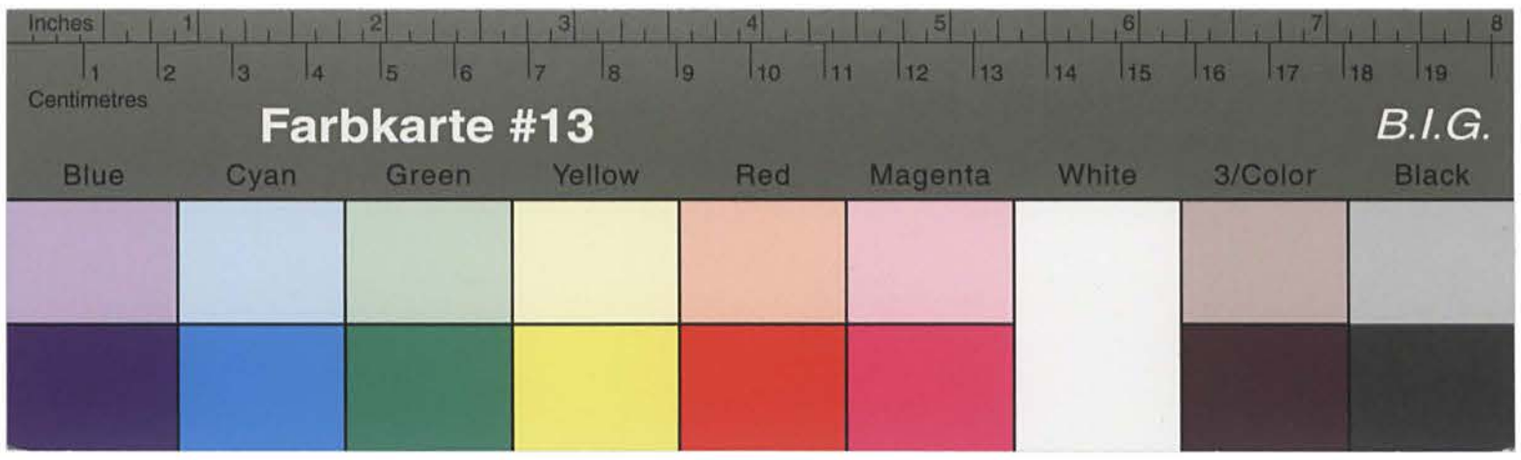
Ich erkläre, daß ich gemäß Absatz ..... des Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin. Ich versichere, daß ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und daß diese voll und ganz der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewußt, daß unwahre Angaben meinen Ausschluß von der Inanspruchnahme des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Datum 25. Mai 1946. Unterschrift Minna Stieglich
Glinde Waldhaus

Datum ..... Gegenunterschrift ..... Der Landrat des Kreises Stormarn - Amtl. Fürsorgestelle für ehem. politische Häftlinge - Eigenschaft der Person, die die Gegenunterschrift vollzieht

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

BDU. CCG. 319b 315M 12.45



Kreisarchiv Stormarn B2

Ausgabe Nr.: 10221/10221

SONDERHILFSAUSSCHUSS
HAMBURG

N[illegible] Gustav Steglich

Ständige Anschrift: Glinde/Hamburg
Waldhaus
1

Die vorstehende Person hat Anspruch auf die nebenstehend bezeichneten besonderen Vergünstigungen gemäß Befehl des Sonderunterstützungs-Ausschusses des Kreises .....

Datum: 11.6.46

Unterschrift: .....
Vorsitzender

Sonderhilfsausschuß Hamburg 36 Dammtorwall

Mitglieder

Nr. 1 zu beantragen beim Wirtschaftsamt.
Nr. 2 zu beantragen beim Wohnungsamt.
Nr. 3 zu beantragen beim Arbeitsamt oder Verwaltung für Handel, Schifffahrt und Gewerbe.
Nr. 4 zu beantragen bei der Sozialverwaltung (Ortsamt).

Nur gültig mit Lichtbildausweis

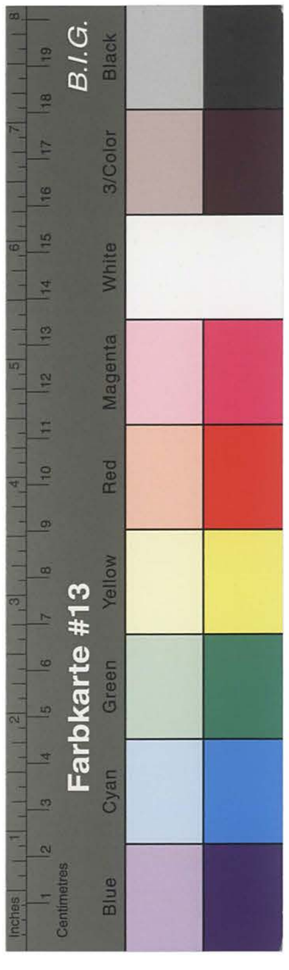
Kennkarte-Nr./Paß-Nr. 1531

Nr.	Angaben	Stempel des Sonderhilfsausschusses
1	Schwerarbeiterkarte vom 29.4.46 bis	Sonderhilfsausschuß Hamburg 36 Dammtorwall
2	Bevorz. Unterbringung für ..... Personen	
3	Bevorzugte Anstellung	
4	Besondere öffentliche Unterstützung a) für .....Wochen b) verlängert für .....Wochen c) ständig	

Diese Karte muß persönlich vorgelegt werden von demjenigen, zu dessen Gunsten sie ausgestellt ist.

Anmerkung: Kinder unter 1 Jahr zählen nicht.
Kinder zwischen 1 und 14 Jahren zählen als je eine halbe Person.

Kreisarchiv Stormarn B2



Abschrift

12

Der Bürgermeister – Fürsorgeabteilung

Glinde, den 6.August 1945

Es erscheint Gustav Steglich,

wohnhaft in Glinde, Willinghusenerweg (Waldhaus) straße Nr.

seit: 27.7.1943

und bittet um Fürsorge

für sich und Ehefrau

In jedem Unterstützungsfalle des **Hilfsbedürftigen** Personalien. (Bei Kindern bis zu 16 Jahren sind die Verhältnisse der Eltern anzugeben.)

1. Zuname: S t e g l i c h

2 Vorname: Gustav

3. Beruf: Bäcker

4. Name und Adresse des jetzigen oder bisherigen Arbeitgebers: Wilh.Schäfer,Glinde,

Seit wann dort beschäftigt: bis 31.7.45

5. Geburtstag: 8.2.78 Geburtsort: Steinigwohnsdorf

Kreis und Reg.-Bezirk:

6. Ist der Hilfsbedürftige noch erwerbsfähig? nein

Wenn nein, welches Leiden hat er?

7. Staatsangehörigkeit: D.R.

8. Im eigenen Haushalt? ja oder in wessen Haushalt lebend?

(Logis bei fremden Leuten gilt als eigener Haushalt)

9. Familienstand: (Nichtzutreffendes ist wegzustreichen) ledig, verheiratet, getrennt lebend, geschieden, verwitwet

10. **Bei unehelichen Kindern:**

a) Name, Geburtstag und Ort des Erzeugers: ./.

b) wohnhaft:

c) Arbeitsstätte:

d) Name und Wohnung des Vormundes:

e) Welche Unterhaltungsbeiträge leistet der Erzeuger?

f) Wo hatte die Kindesmutter ihren gewöhnlichen Aufenthalt im 10. Monat vor der Geburt des Kindes?

g) Wo und bei wem waren Mutter und Kind zuletzt gemeinsam in einem Haushalt?

11. **Vermögensverhältnisse:**

a) Grundbesitz ohne qm

mit Gebäude?

Anzahl der Wohnungen?

davon vermietet?

Wert d. Grundstücks einschl. evtl. Gebäude RM

(Für Gebäude ist der Brandkassenwert anzug.)

Belastung d. Grundst. RM

Sonstiges Vermögen:

Sparguthaben ohne RM

Zinsen . . % = jährl. RM

Hypotheken zus. RM

Zinsen . . % = jährl. RM

b) Aufwendungen für das Grundstück (monatlich):

Zinsen f. Hypotheken RM

Grundvermögensst. RM

lfd. Reparaturen RM

sonstige Ausgaben RM

zusammen RM

abz. Mieteeinnahme RM

Überschuß - Zuschuß RM

Verpachtetes Land qm

Einnahme aus dem verpacht. Land, jährl. RM

Gepachtetes Land RM

Zu zahl. Pacht, jährl. RM

Einnahme aus dem Pachtland jährl. RM

12. **Einnahmen des Hilfsbedürftigen** (Bei Kindern Einnahmen der Eltern):

Arbeitsverdienst z. Zt. der Antragstellung wöchentlich monatlich 220,– RM

Sonstige Einnahmen " RM

R.J. Nr. 25

Kreisarchiv Stormarn B2
Farbkarte #13
B.I.G. 3/Color Black

Altersrente . . . . . monatlich ..... RM
Invalidenrente . . . . . „ 48,40 RM
Witwenrente . . . . . „ ..... RM
Waisenrente . . . . . „ ..... RM
Unfallrente . . . . . „ ..... RM

Kriegshinterbl.-Rente . . . . monatlich ..... RM
Kriegsbesch.-Rente . . . . . „ ..... RM
Sonstige Militärrenten . . . . „ ..... RM
Sonst. Renten und Pensionen . „ ..... RM
„ ..... RM

Von welcher Landesversicherungsanstalt, Versorgungsamt, Berufsgenossenschaft usw. wird die Rente bezogen? .....
Rentenzeichen: ~~J / 1878~~ 30/ 3008

13. **Alle mit dem Hilfsbedürftigen im gleichen Haushalt lebende Personen:**

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Verwandtschaftsverhältnis zum Hilfsbedürftigen	Geburtstag und jahr	Geburtsort	Angabe ob ledig verheiratet, verw.	Arbeitsstätte	Wöchentlicher Netto-Verdienst. Falls erwerbslos, ist anzugeb. ob E.U. gezahlt wird u. wieviel? RM
1	Minna Steglich geb. Schnittger	Ehef.	2o.7.	91 Allrich	vh.	./.	
2							
3							
4							
5							
6							

14. **Außerhalb des Haushalts lebende Familienmitglieder (In jedem Fall sind Ehegatten, Kinder, Eltern einzutragen):**

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Verwandtschaftsverhältnis zum Hilfsbedürftigen	Geburtstag und jahr	Wohnung. Aufenthalt	Angabe ob ledig, verh., verw.	Zahl der zu unterhaltend. Kinder	Arbeitsstätten	Verdienst Netto wöchentlich oder monatlich RM
1								
2								
3								

15. Bei eigener Wohnung
Monatliche Wohnungsmiete ..25,--.. RM
für ..2.. Zimmer und Küche.
Bei Untermietern
Miete für ..... leeres/möbliertes Zimmer ..... RM wöch.
mit — ohne — Kaffee — Licht — Heizung — volle Verpfl.

16. Welcher Krankenkasse gehört der Antragsteller jetzt an, bezw. gehörte er zuletzt an und von wann bis wann?
A.O.K.

Falls z. Zeit freiwillig versichert, welcher monatliche Beitrag wird gezahlt? ..... RM

17. **Grund der gegenwärtigen Hilfsbedürftigkeit und Angabe der Art der beantragten Hilfe** (Bei Erkrankung ist die Krank... in deutscher Sprache zu bezeichnen):
Invalidenrente wird laufend gezahlt. Infolge des Alters wurde die Beschäftigung am 31.7.1945 aufgegeben.
Arbeitsverdienst bis einschl.Mai 1945 1943 in Hamburg ausgebombt.

Ich versichere hierdurch, daß die vorstehenden von mir gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen. Es ist mir bekannt, daß ich jede Veränderung in meinem Einkommen und Vermögen, sowie jede sonstige Veränderung meiner Verhältnisse der Gemeindebehörde mitteilen muß. Ich nehme davon Kenntnis, daß ich gesetzlich verpflichtet bin, die entstehenden Kosten in angemessenen Raten zurückzuerstatten, sobald ich dazu in der Lage bin.

Die mir gegen Arbeitsamt — Krankenkasse — Versicherungsanstalt — Versorgungsamt ..... für die Dauer der Hilfsbedürftigkeit zustehenden Unterstützungs- — Renten- — Ansprüche trete ich hiermit in voller Höhe dem Bezirksfürsorgeverband des Kreises Stormarn zur Einziehung ab.

v. g. u.

gez. Fr. Steglich

Aufgenommen: gez.Schnack.

13

Auf Vorladung erscheint der Invalidenrentner Gustav S t e g l i c h, geb. 8.2.1873, wohnhaft in Glinde, Willinghusenerweg Waldhaus, und bittet gelegentlich einer Rücksprache um folgendes:

"Gemäss meines Ausweises B 11533 vom Komitee ehemaliger politischer Gefangener in Hamburg, Maria Luisenstr.172, war ich vom 27.5.1936 bis 25.12.1936 im UG Hamburg, Gef.Bergedorf, wegen meiner antinationalsozialistischen Einstellung in Haft. Ich bin Invalidenrentner und erhalte mtl. ℳ 48,40 Rente und von der Gemeinde Glinde einen Zuschuss von mtl. ℳ 31,-- für mich und meine Ehefrau aus öffentlichen Mitteln. Meine Ehefrau Minna Steglich geb.Schnittger, geb. 2o.7.1891 war gemäss Ausweis B 11536 vom Komitee ehem.pol.Gefangener in Hamburg vom 3.6.1936 bis 27.11.1936 in Fuhlsbüttel wegen ihrer antinationalsozialistischen Haltung. Ich bitte zu prüfen, ob es nicht möglich wäre, für mich und meine Ehefrau eine erhöhte Unterstützung aus der Sonderfürsorge für ehem.pol.Häftlinge zu zahlen, da meine Frau als auch ich nicht mehr arbeitseinsatzfähig sind."

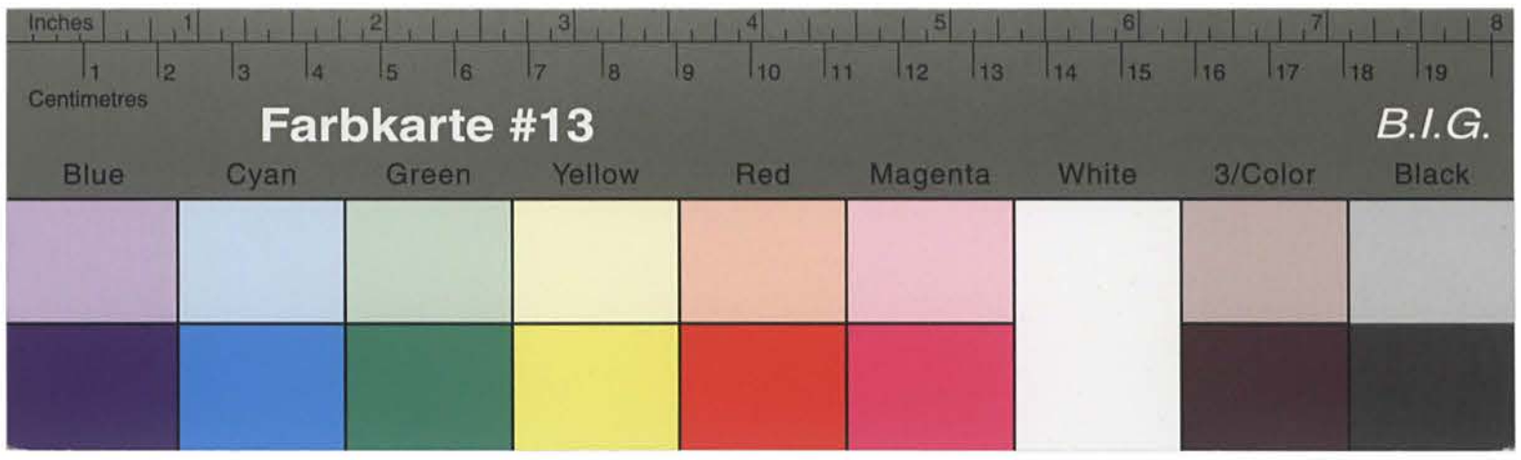
Glinde, den 8.Dezember 1947

v. g. u.

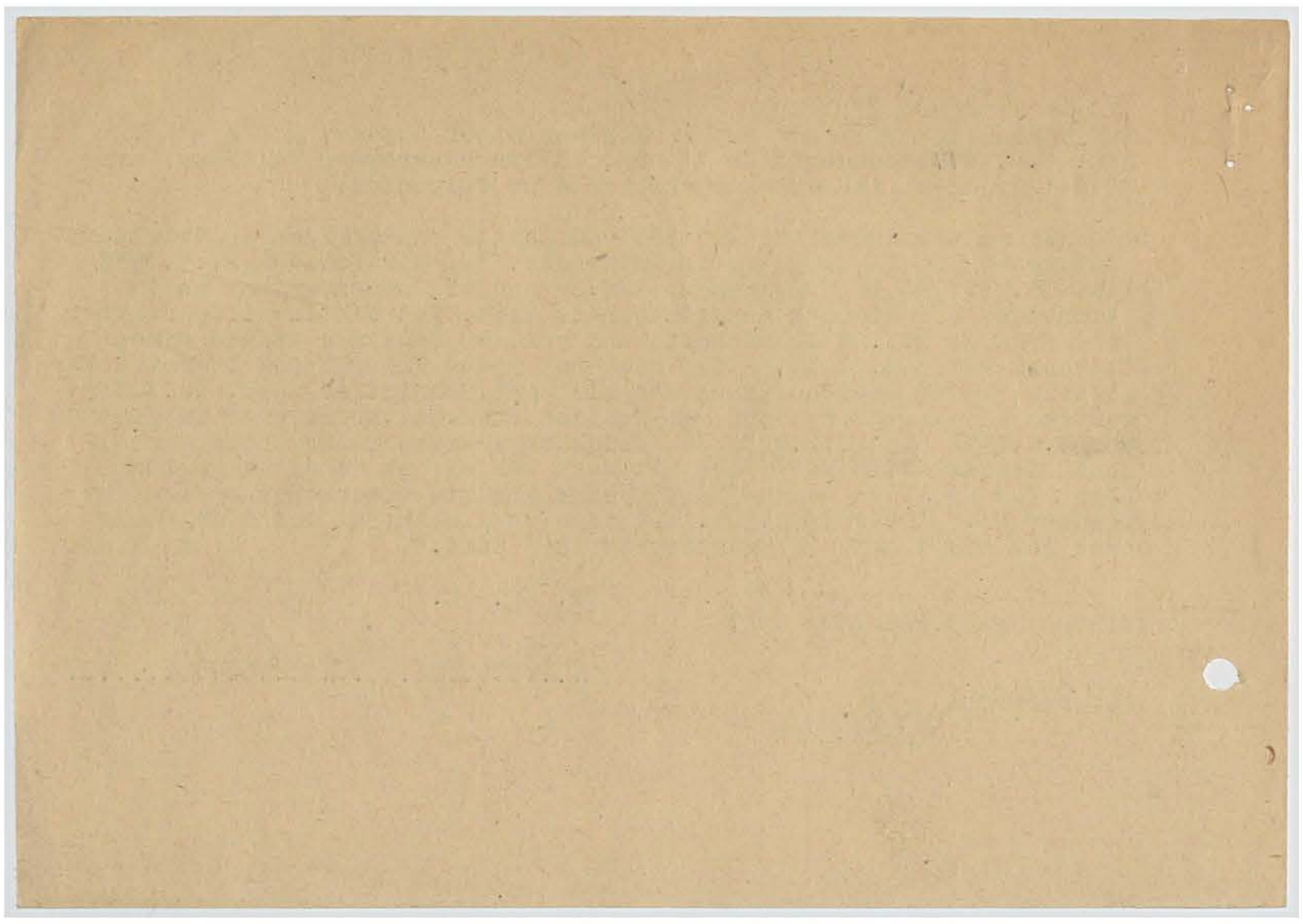
Gustav Steglich

Aufgenommen: gez. Schnack

Gemeinde Glinde (Kreis Stormarn)



Kreisarchiv Stormarn B2



Betr.: Sonderunterstützung für anerkannte ehem.polit.Haftlinge
bzw. Hinterbliebene.
Bezug: Rundvfg. B 42/47 - III. - vom 18.7.1947.

Das Konzentrationärehepaar Stegltch, wohnhaft in Glinde, Wilting-
husenerweg (Waldhaus), erhält aus Fürsorgemitteln - Westzone - eine
lfd.Unterstützung, die wie folgt errechnet ist:

Ehepaar mit eigenem Haushalt	ℳ	58,--
Miete	"	15,--
	ℳ	73,--
./. Invalidenrente mtl. ℳ 48,40		
" Freibetrag . . . . " 6,--	"	42,40
	ℳ	30,60

==========

Lt.beiliegender Verhandlung bittet der Ehemann Gustav Stegltch, für
ihn und seine Ehefrau die erhöhte Unterstützung aus der Sonderfürsorge
für ehem.polit.Häftlinge zu zahlen.

./.

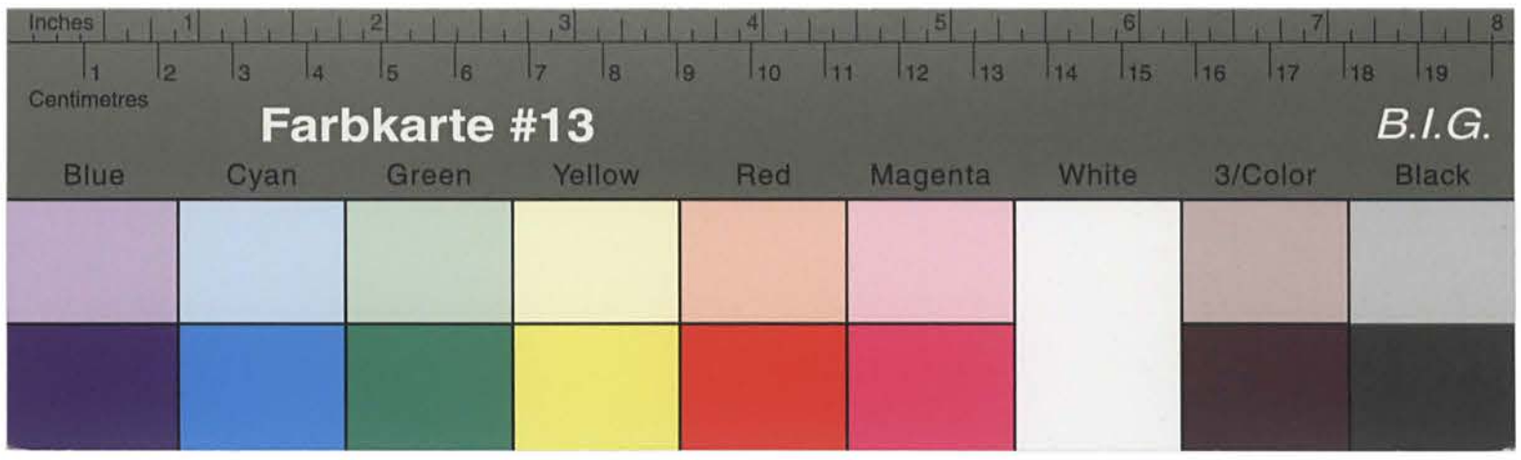
Gemeindeverwaltung
Girokonten der Gemeindekasse:
Kreis- und Stadtsparkasse Stormarn
Konto Nr. 13845
Postscheckkonto: Hamburg 0881
- Fürsorgeabteilung -

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn
- 4/406 -
Bad Oldesloe.

Glinde, den 28.Januar 194 8
über Hamburg-Bergedorf !
Telefon 21 493

-7FEB.1948

74



Kreisarchiv Stormarn B2

Die Gemeindeverwaltung reicht den Antrag befürwortend zur dortigen Entscheidung weiter. St. ist nicht mehr arbeitsfähig und seine Ehefrau ist auch schon 57 Jahre alt. Abschrift des Fürsorgeantrages liegt bei.

Gemeindedirektor.

Betr.: Sonderunterstützung für den anerkannten ehem. polit. Häftling Gustav Steglich in Glinde.

Unter Bezugnahme auf den Antrag vom 28. 1. 1948 wird Herrn Steglich hiermit die Sonderunterstützung bis auf weiteres, längstens jedoch bis zur Rentenneuregelung gewährt.
Um Wiederanforderung mit den K.Z.- Abrechnungslisten wird gebeten.

Im Auftrage:

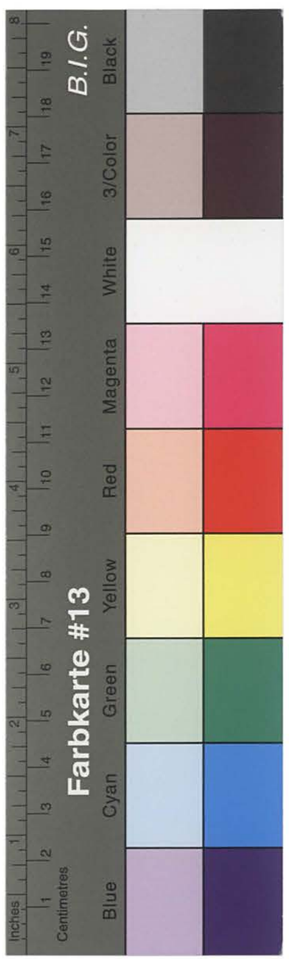
Bad Oldesloe, den 7. April 1948

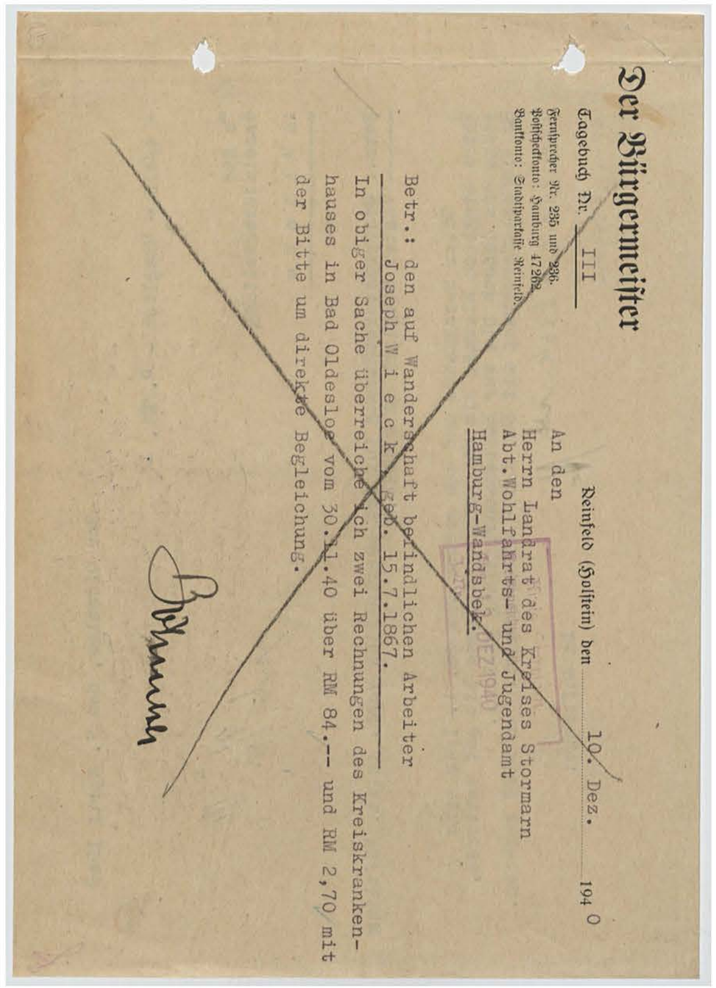
- 4/413 - Steglich - U./Kl. -

An die
Gemeindeverwaltung
in Glinde

15

Kreisarchiv Stormarn B2





Der Bürgermeister

Tagebuch Nr. III

Fernsprecher Nr. 235 und 236.
Postscheckkonto: Hamburg 47262.
Bankkonto: Stadtsparkasse Reinfeld.

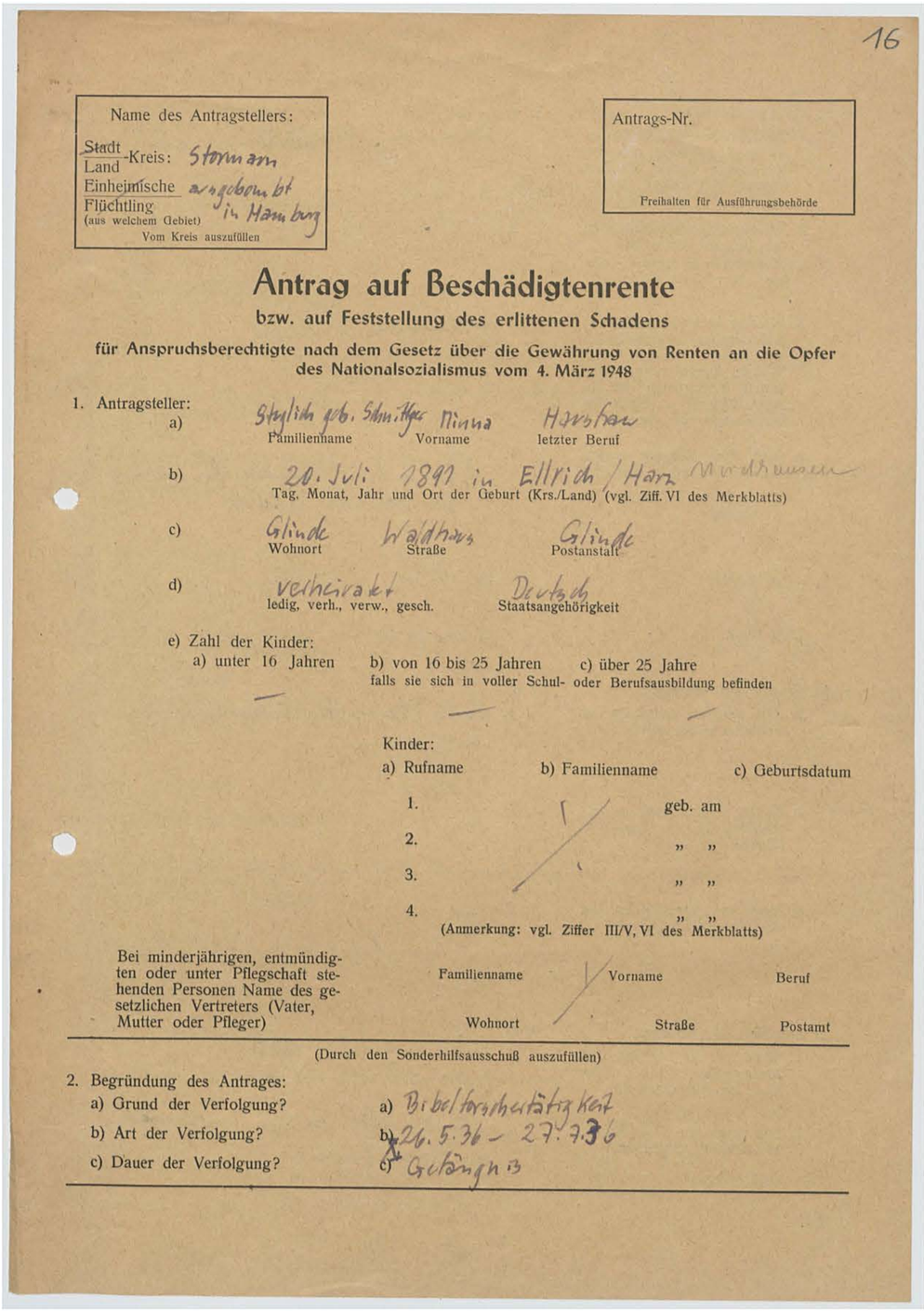
Reinfeld (Holstein) den 10. Dez. 1940

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
Abt. Wohlfahrts- und Jugendamt
Hamburg-Wandsbek.

Betr.: den auf Wanderschaft befindlichen Arbeiter Joseph W i e c k, geb. 15.7.1867.

In obiger Sache überreiche ich zwei Rechnungen des Kreiskrankenhauses in Bad Oldesloe vom 30.11.40 über RM 84.-- und RM 2,70 mit der Bitte um direkte Begleichung.

Bürgermeister



16

Name des Antragstellers:
Stadt / Land-Kreis: Stormarn
Einheimische / Flüchtling (aus welchem Gebiet) ausgebombt in Hamburg
Vom Kreis auszufüllen

Antrags-Nr.
Freihalten für Ausführungsbehörde

Antrag auf Beschädigtenrente

bzw. auf Feststellung des erlittenen Schadens

für Anspruchsberechtigte nach dem Gesetz über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus vom 4. März 1948

1. Antragsteller:
   a) Steglich geb. Schnittger — Familienname; Minna — Vorname; Hausfrau — letzter Beruf
   b) 20. Juli 1891 in Ellrich / Harz Nordhausen — Tag, Monat, Jahr und Ort der Geburt (Krs./Land) (vgl. Ziff. VI des Merkblatts)
   c) Glinde — Wohnort; Waldhaus — Straße; Glinde — Postanstalt
   d) verheiratet — ledig, verh., verw., gesch.; Deutsch — Staatsangehörigkeit
   e) Zahl der Kinder:
      a) unter 16 Jahren — b) von 16 bis 25 Jahren falls sie sich in voller Schul- oder Berufsausbildung befinden — c) über 25 Jahre

Kinder:

a) Rufname	b) Familienname	c) Geburtsdatum
1.		geb. am
2.		" "
3.		" "
4.		" "

(Anmerkung: vgl. Ziffer III/V, VI des Merkblatts)

Bei minderjährigen, entmündigten oder unter Pflegschaft stehenden Personen Name des gesetzlichen Vertreters (Vater, Mutter oder Pfleger): Familienname / Vorname / Beruf; Wohnort / Straße / Postamt

(Durch den Sonderhilfsausschuß auszufüllen)

2. Begründung des Antrages:
   a) Grund der Verfolgung? a) Bibelforschertätigkeit
   b) Art der Verfolgung? b) 26.5.36 – 27.7.36
   c) Dauer der Verfolgung? c) Gefängnis

Kreisarchiv Stormarn B2

3. a) Art des Schadens:
1. Welcher Gesundheitsschaden ist nach Meinung des Antragstellers durch die Verfolgung entstanden?
2. Welche Körperteile sind durch den Schaden betroffen? (Vollzählige und genaue Angaben, z.B. rechter Oberarm)
3. Welcher Art ist der Schaden? (Gliedverlust, Knochenbruch mit oder ohne offener Wunde, Augen- oder Ohrenleiden, Erkrankung der inneren Organe — Herz, Leber, Lunge und dergl.)
4. Sind diese Schäden bereits ärztlich behandelt worden?
a) durch wen? (genaue Anschrift)
b) Wann?
c) Wie?

3. a)
1. Nervenleiden, Nervösität
2.
3. Nervenleiden, Nervösität
4. ja
a) Dr. Redeker, Hamburg, Am Schlump
Dr. Schmidt, Glinde
b) 1936
c) ambulant

b) Ursache des Schadens:
1. Aus welchem Anlaß ist der Schaden entstanden?
2. Ist der Schaden auf ein Verschulden Dritter zurückzuführen?
3. Liegt ein Verschulden der Anstaltsverwaltung vor?

3. b)
1. Durch dauernde Verfolgungen und Aufregungen
2. ?
3. ?

c) Zeitpunkt des Schadens?
1. Wann ist der Schaden vom Antragsteller zum ersten Male bemerkt worden?
2. Seit wann hat dieser Krankheitsbefund vorgelegen?

3. c)
1. während der Haft
2. seit der Haft. Ich leide heute noch an diesen Folgen

3. Welche Folgen dieses Schadens sind z. Zt. der Antragstellung noch vorhanden?
d) Nachweis des Schadens: (Zeugen, eidesstattliche Versicherungen)

3. Nervenleiden, Nervosität
3. d) Dr. Redeker, Hamburg
Dr. Schmidt, Glinde

4. a) Welchen gesetzlichen Krankenkassen gehört der Beschädigte an?
1. Vor der Verfolgung?
2. Z. Zt. der Antragstellung? (Vgl. Ziff. VII des Merkblatts)
b) Hatte der Beschädigte vor der Verfolgung volle Arbeitskraft? Verneinendenfalls, weshalb nicht?
c) Bezieht oder bezog der Beschädigte Angestellten-, Unfall- od. Invalidenrente, Knappschaftspension, Ruhegeld oder Gebührnisse auf Grund der Reichsversicherungsordnung, Rente nach der Sozialversicherungsdirektive Nr. 27 oder sonstige Renten? Bejahendenfalls, von welcher Stelle und unter welchem Rentenzeichen?
d) Hat Antragsteller z. Zt. Beschäftigung? (Dauer- oder Teilbeschäftigung)
e) Wie hoch ist das aus der Beschäftigung erzielte oder sonstige monatliche Einkommen?

4. a) A.O.K. Stormarn
1.
2. A.O.K. Stormarn
4. b) ja
4. c) nein
4. d) nein
4. e) Kein Einkommen

5. Sonstige Bemerkungen:
5.

Vorstehende Angaben sind nach bestem Wissen gemacht worden.

Ort: Glinde, den 26. September 1948.

Minna Stoglich
(Unterschrift des Antragstellers bzw. seines gesetzlichen Vertreters)

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

Sonderhilfsausschuß
Gesch.-Zeichen: , den 19

Es wird hiermit bescheinigt, daß der Antragsteller durch den Sonderhilfsausschuß in
am als politisch, rassisch oder religiös Verfolgter unter Ausweis-Nr.
anerkannt worden ist.

Der Antragsteller wurde auf die Folgen von wissentlich falschen Angaben hingewiesen.

Die vorstehenden Angaben sind glaubwürdig. Bedenken werden vom Sonderhilfsausschuß nicht erhoben.

(Dienstsiegel)

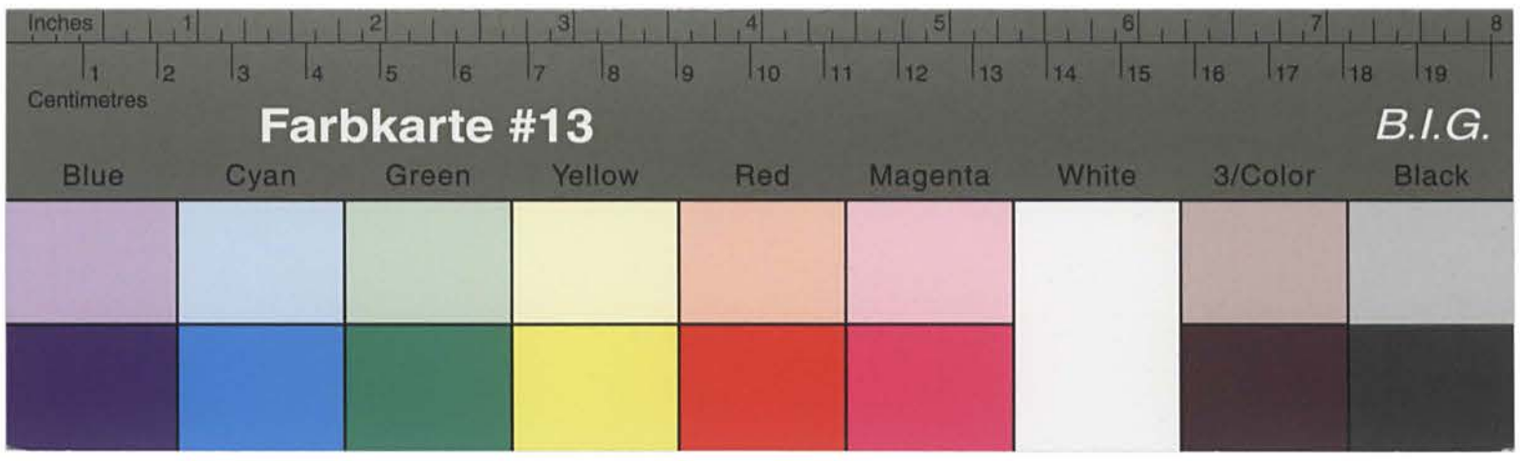
(Unterschrift des Geschäftsführers des Sonderhilfsausschusses)

18

Bad Oldesloe, den 9. Oktober 1948

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Gustav Siegel, Geinde sind als Rentenvorschuss für den Monat Oktober 1948 100,– DM auszuzahlen.
2. D-Ausgabeanweisung über 100,– DM für VG 10 fertigen.
3.) Vermerk zur Zahlkartei.
4. Zum Vorgang.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

- 3 -

3) Welche Folgen dieses Schadens sind z.Zt.der Antragstellung noch vorhanden ? 3 . . . . . .

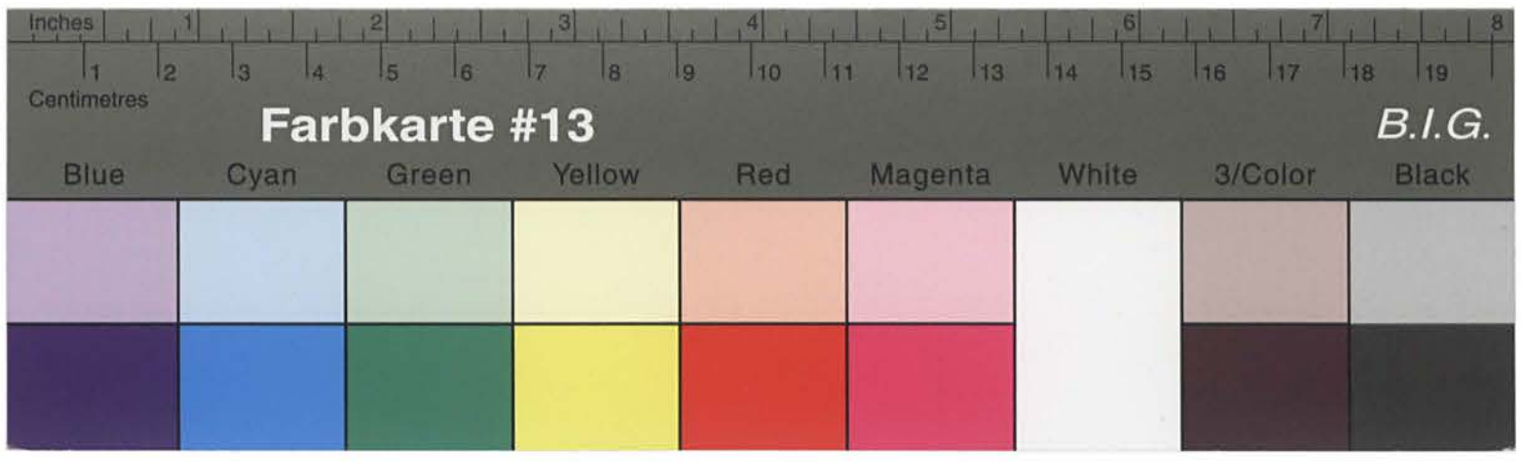
d) Nachweis des Schadens: (Zeugen, eidesstattliche Versicherungen) 3 d) . . . . . .

4. a) Welchen gesetzlichen Krankenkassen gehört der Beschädigte an? 4 a)
1) Vor der Verfolgung ? 1) . . . . . .

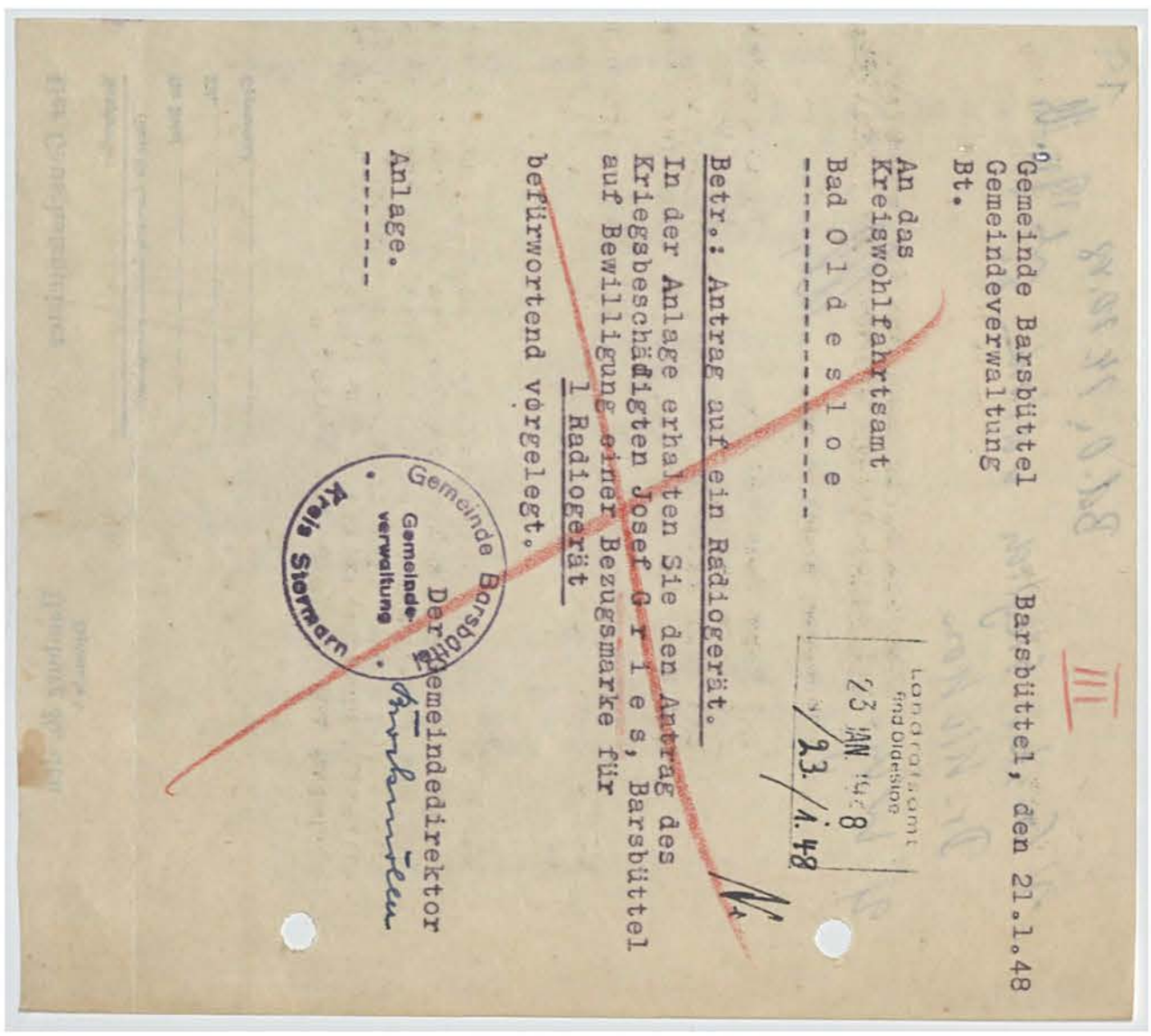
Der Gauschatzmeister

Hamburg 36, den
Esplanade 6

Hauptstelle: .....
(Bitte im Antwortschreiben anzugeben)
Ihr Brief .....
Zch. .....
Gegenstand .....



Kreisarchiv Stormarn B2



Gemeinde Barsbüttel Barsbüttel, den 21.1.48
Gemeindeverwaltung
Bt.

An das
Kreiswohlfahrtsamt
Bad O l d e s l o e

Betr.: Antrag auf ein Radiogerät.

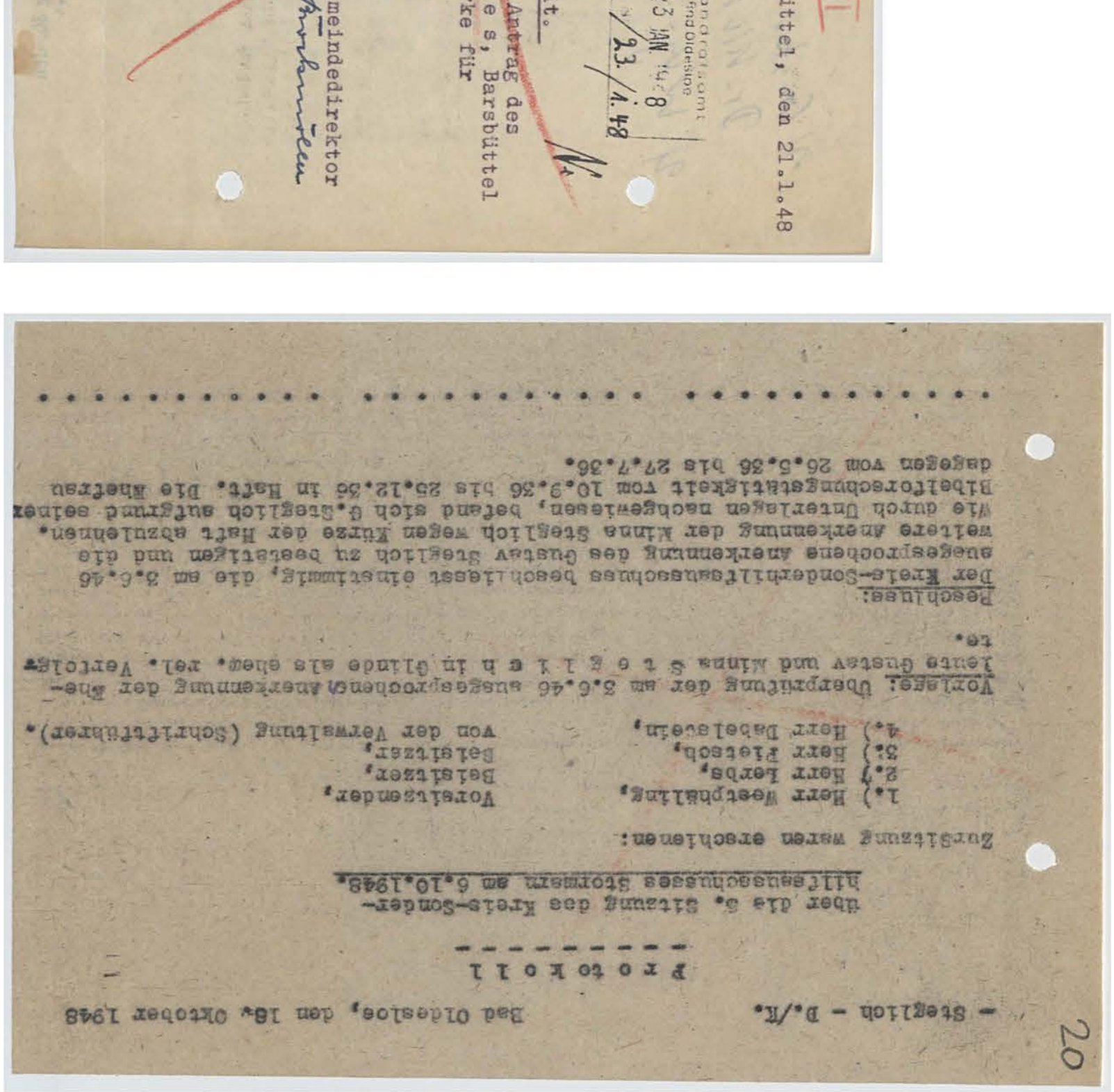
In der Anlage erhalten Sie den Antrag des Kriegsbeschädigten Josef G r l e s, Barsbüttel auf Bewilligung einer Bezugsmarke für 1 Radiogerät

befürwortend vorgelegt.

Gemeindedirektor

Anlage.

Gemeinde Barsbüttel
Der Gemeindedirektor
Gemeindeverwaltung
Kreis Stormarn



. . . . . .

Beschluss:
Der Kreis-Sonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, die am 3.6.46 ausgesprochene Anerkennung des Gustav Stieglich zu bestätigen und die weitere Anerkennung der Minna Stieglich wegen Kürze der Haft abzulehnen. Wie durch Unterlagen nachgewiesen, befand sich G.Stieglich aufgrund seiner Bibelforschungstätigkeit vom 10.9.36 bis 25.12.36 in Haft. Die Anerkennung dagegen vom 26.5.36 bis 27.7.36.

Vorlage: Überprüfung der am 3.6.46 ausgesprochenen Anerkennung der Anleute Gustav und Minna Stieglich als ehem. rel. Verfolgte.

Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses Stormarn am 6.10.1948.
über die 5. Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses

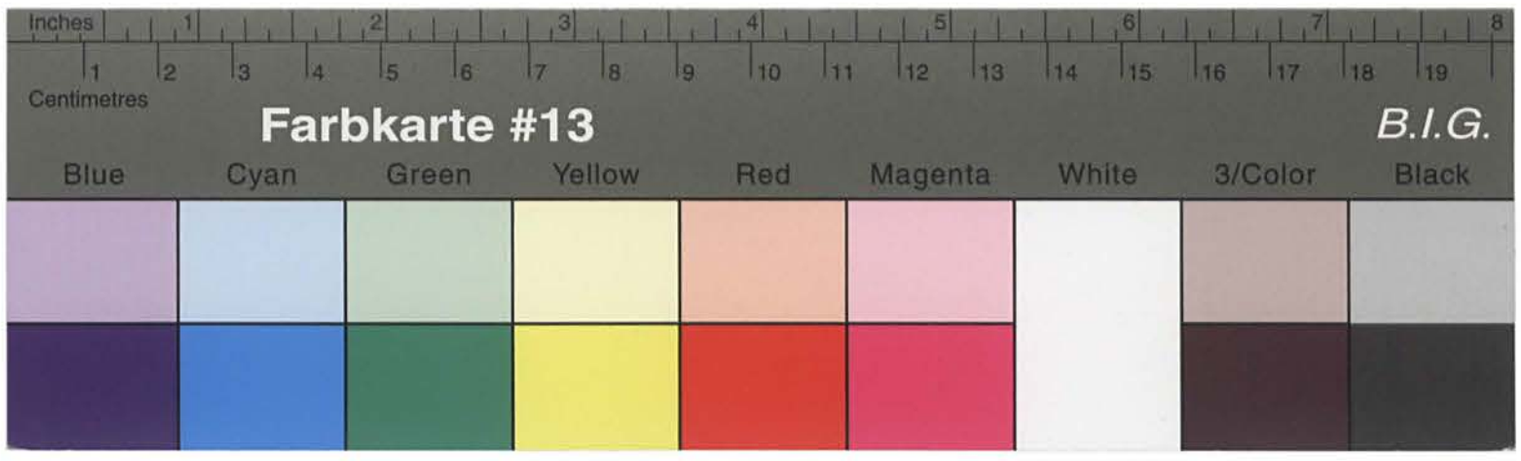
Zugegen waren erschienen:

1.) Herr Westphaling, Vorsitzender,
2.) Herr Lerbs, Beisitzer,
3.) Herr Fleisch, Beisitzer,
4.) Herr Dabelstein, von der Verwaltung (Schriftführer).

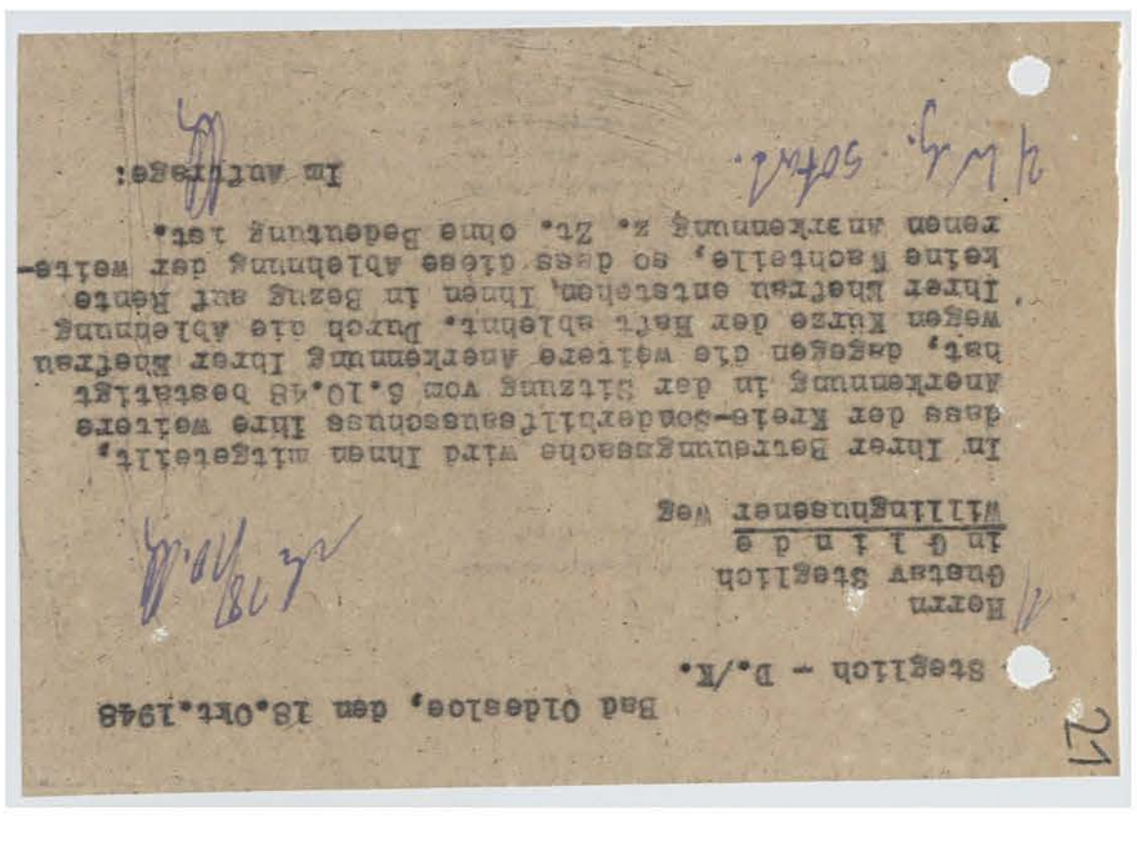
Protokoll

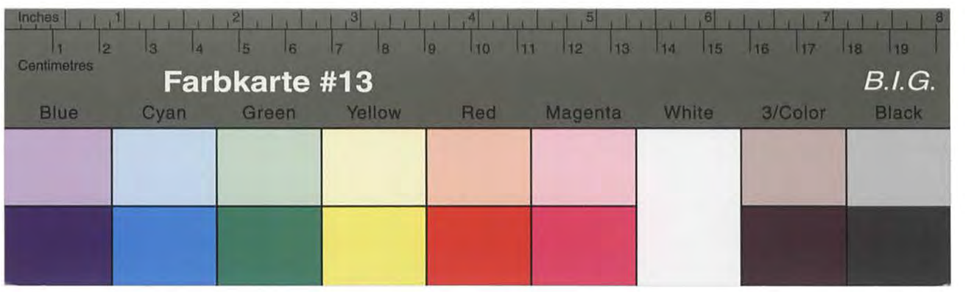
- Stieglich - D./K. Bad Oldesloe, den 18. Oktober 1948

20

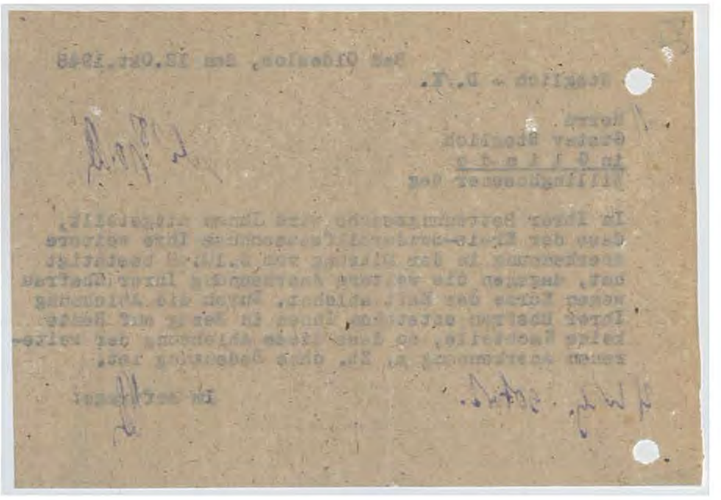


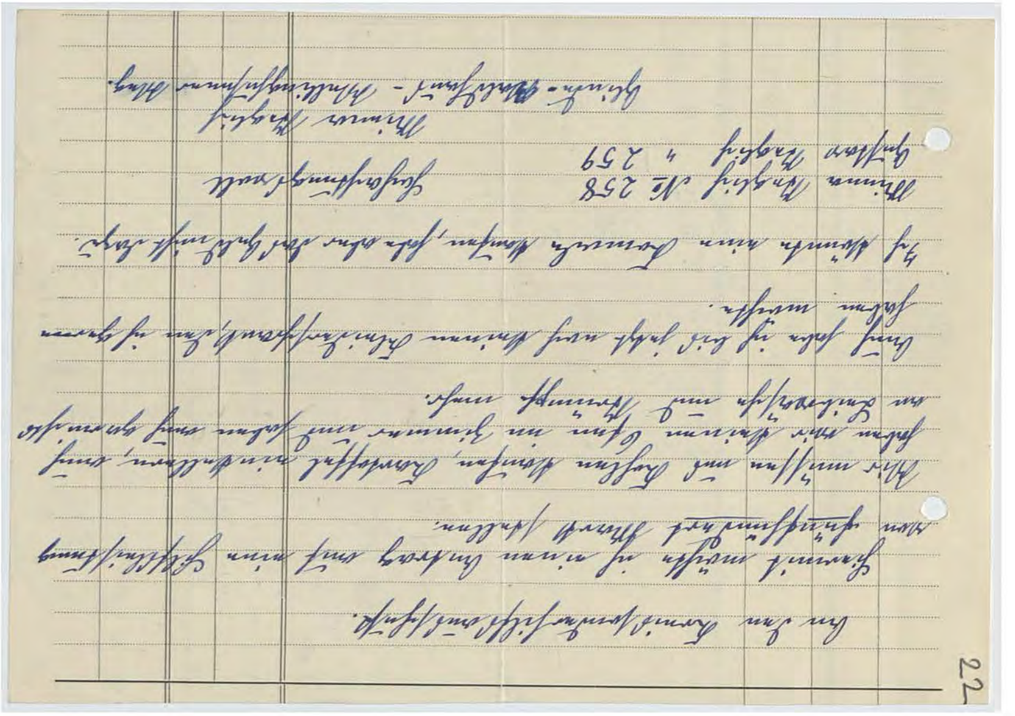
Kreisarchiv Stormarn B2

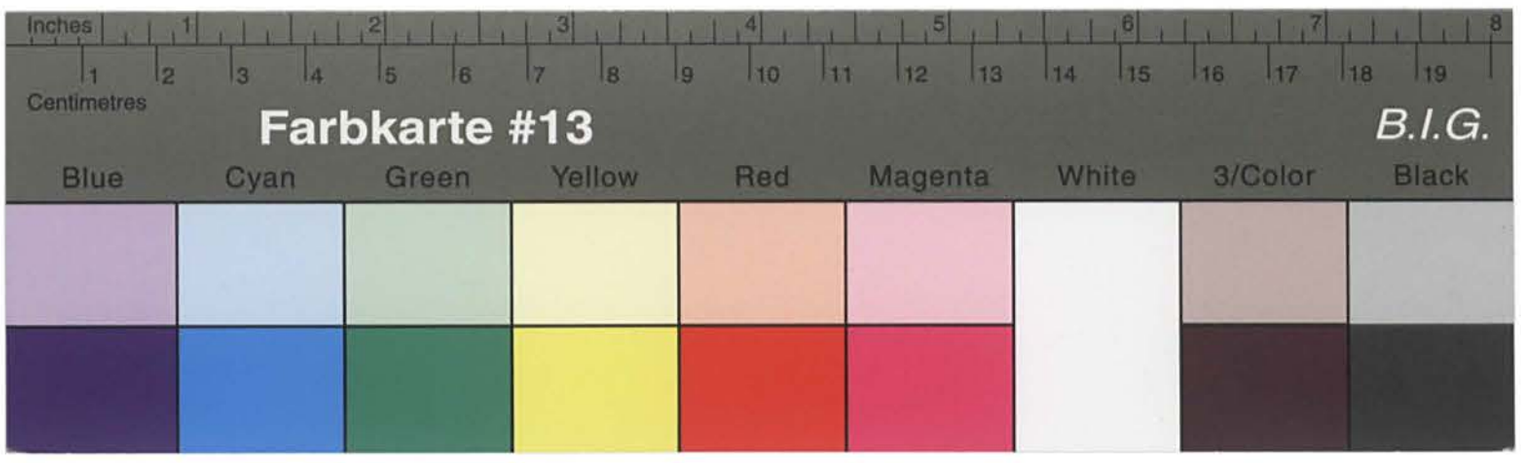




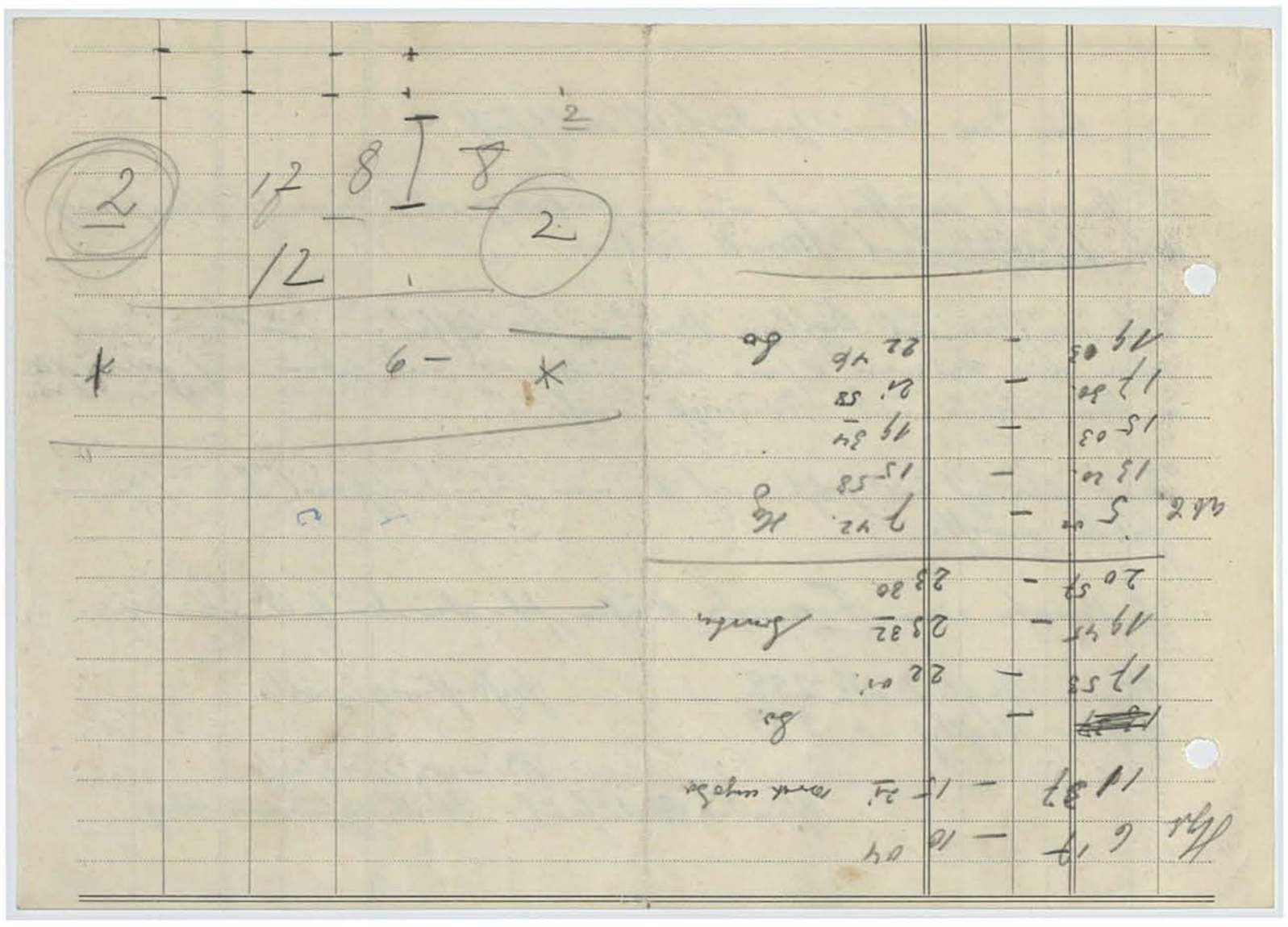
Kreisarchiv Stormarn B2

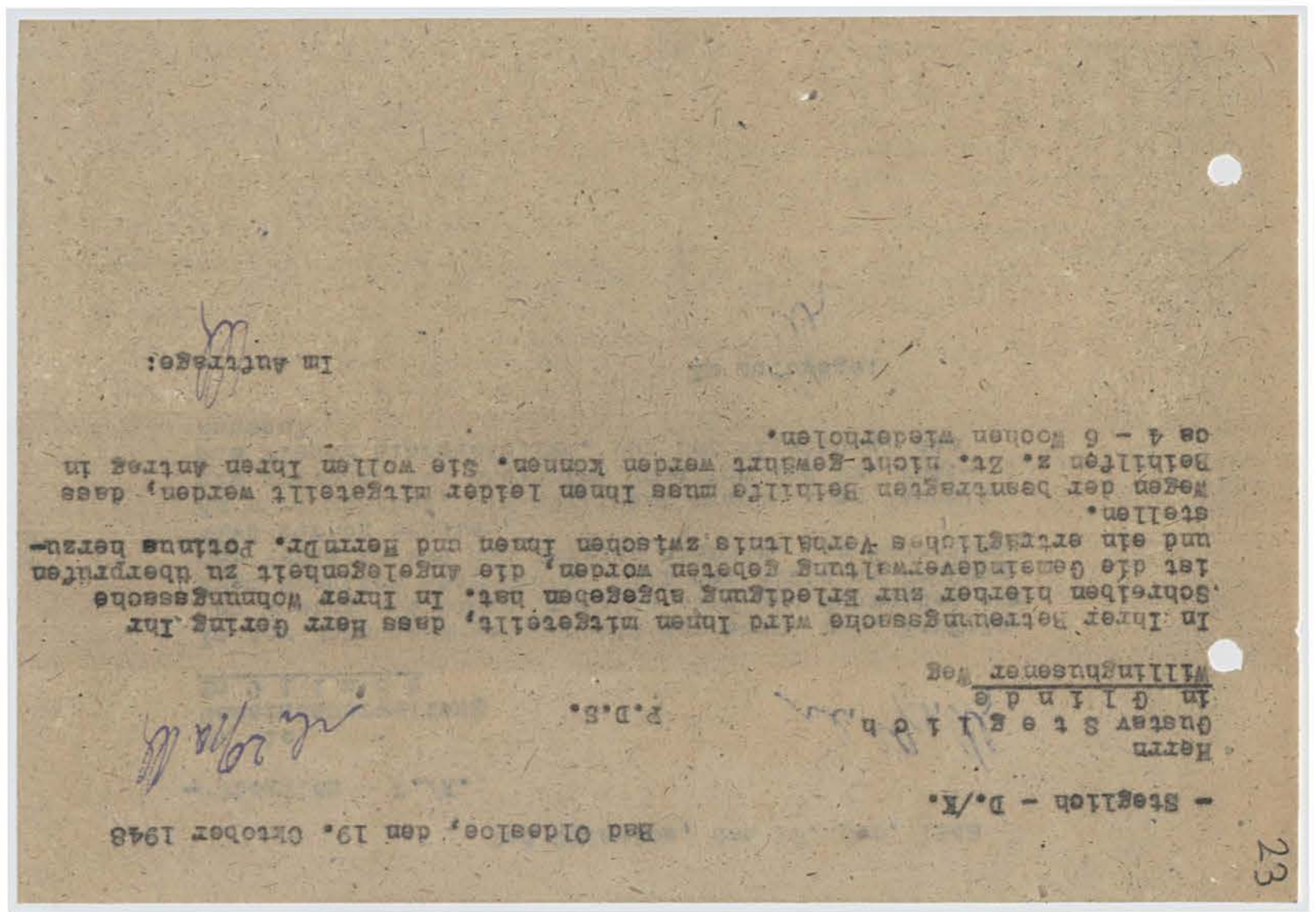






Kreisarchiv Stormarn B2





In Ihrer Vertretung wird Ihnen mitgeteilt, dass Herr Gerling Ihr Schreiben hierher zur Erledigung abgegeben hat. In Ihrer Wohnungssache ist die Gemeindeverwaltung gebeten worden, die Angelegenheit zu überprüfen und ein ertägliches Verhältnis zwischen Ihnen und Herrn Dr. Potthus herzustellen.

Wegen der besprochenen Behilfe muss Ihnen leider mitgeteilt werden, dass Beihilfen z. Zt. nicht gewährt werden können. Sie wollen Ihren Antrag in ca 4 - 6 Wochen wiederholen.

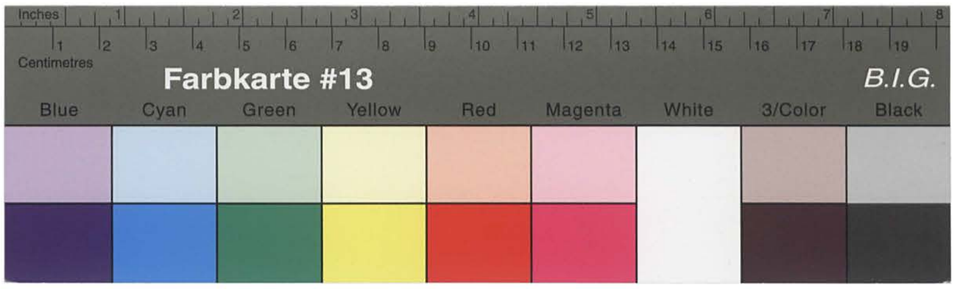
Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 19. Oktober 1948

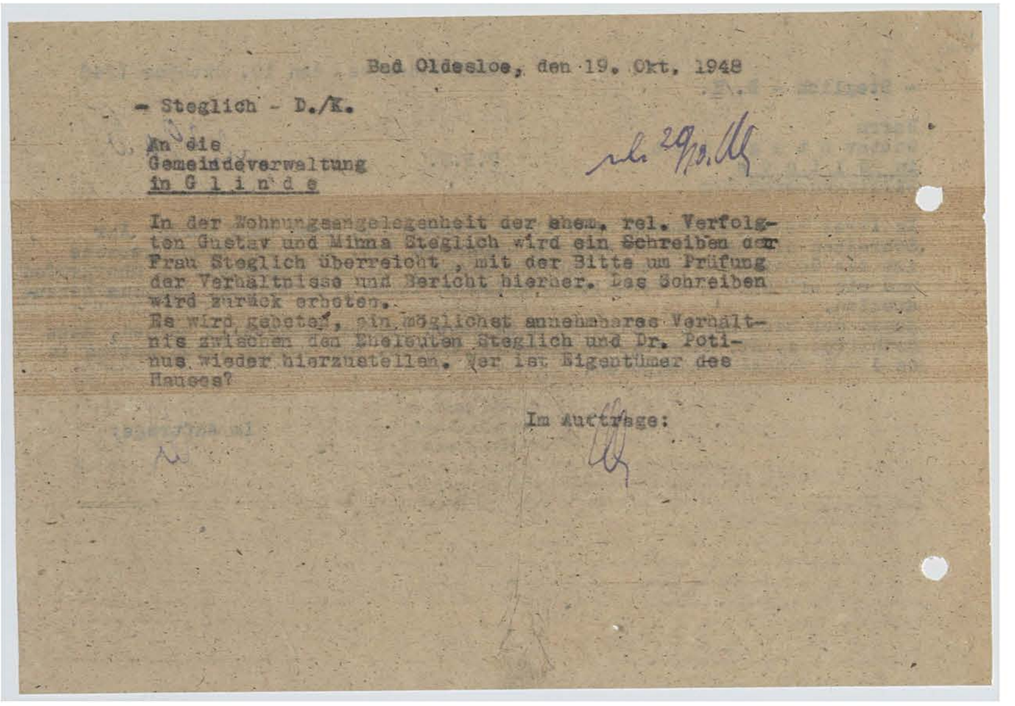
P.D.S.

- Stegelich - D./K.

Herrn
Gustav Stegelich
in Grande
Willinghusenerweg



Kreisarchiv Stormarn B2



Bad Oldesloe, den 19. Okt. 1948

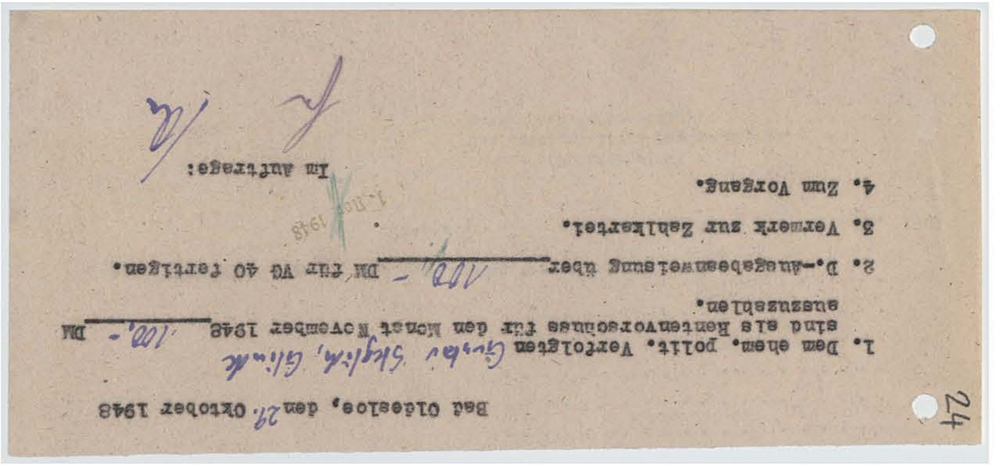
- Steglich - D./K.

An die
Gemeindeverwaltung
in G l i n d e

rl. 29/10. [illegible]

In der Wohnungsangelegenheit der ehem. rel. Verfolgten Gustav und Minna Steglich wird ein Schreiben der Frau Steglich überreicht , mit der Bitte um Prüfung der Verhältnisse und Bericht hierher. Das Schreiben wird zurück erbeten.
Es wird gebeten, ein möglichst annehmbares Verhältnis zwischen den Eheleuten Steglich und Dr. Potinus wieder hierzustellen. Wer ist Eigentümer des Hauses?

Im Auftrage:



[illegible]

Bad Oldesloe, den 29. Oktober 1948

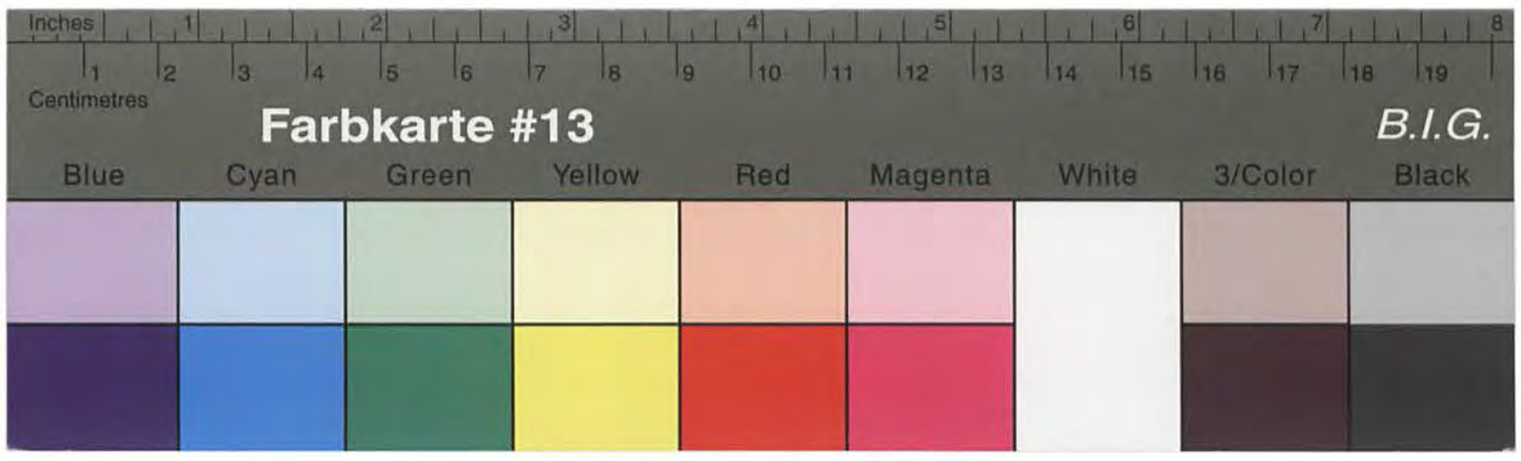
1. Dem ehem. polit. Verfolgten Gustav Steglich, Glinde sind als Rentenvorschuss für den Monat November 1948 100,- DM auszuzahlen.
2. D.-Ausgabeanweisung über 100,- DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. Zum Vorgang.

1. Nov. 1948

Im Auftrage:

[illegible]

24



Kreisarchiv Stormarn B2

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

Vorstehende Angaben sind nach bestem Wissen gemacht worden.

. Ort, ... , den 1948

. . . . . .

(Unterschrift)
des Antragstellers bzw. seines gesetzlichen Vertreters.)

25

Altona, den 28.10.1949

An das Standesamt

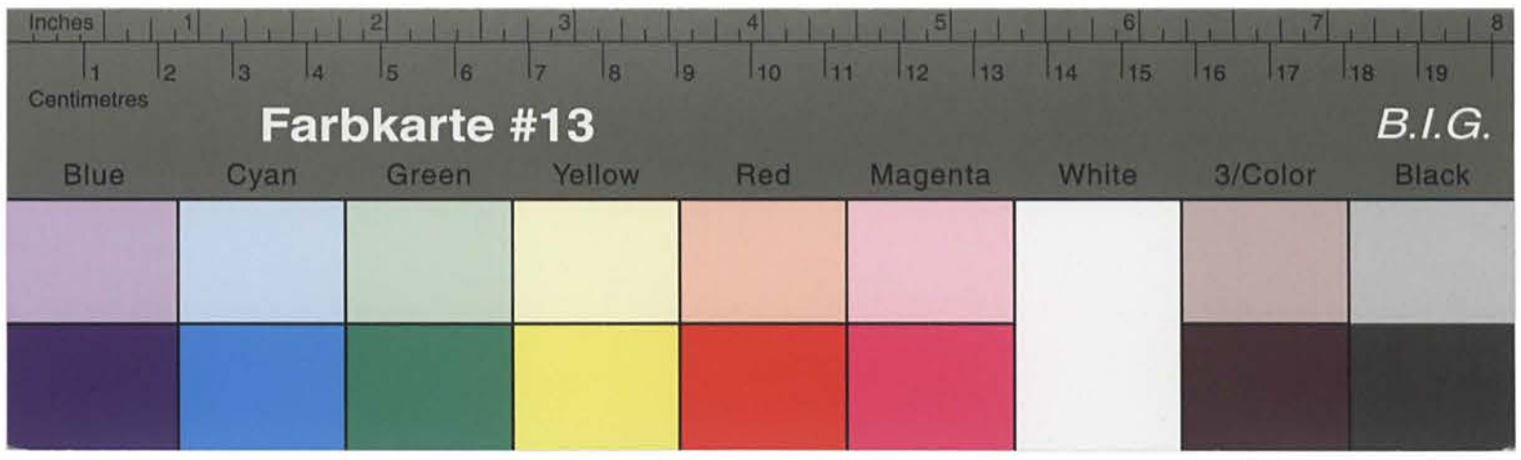
Ich bitte um Übersendung einer Abschrift meiner Geburtsurkunde, da ich sie für meinen Ausweis benötige.

Ich bin 3 Monate lang in Altona gemeldet.

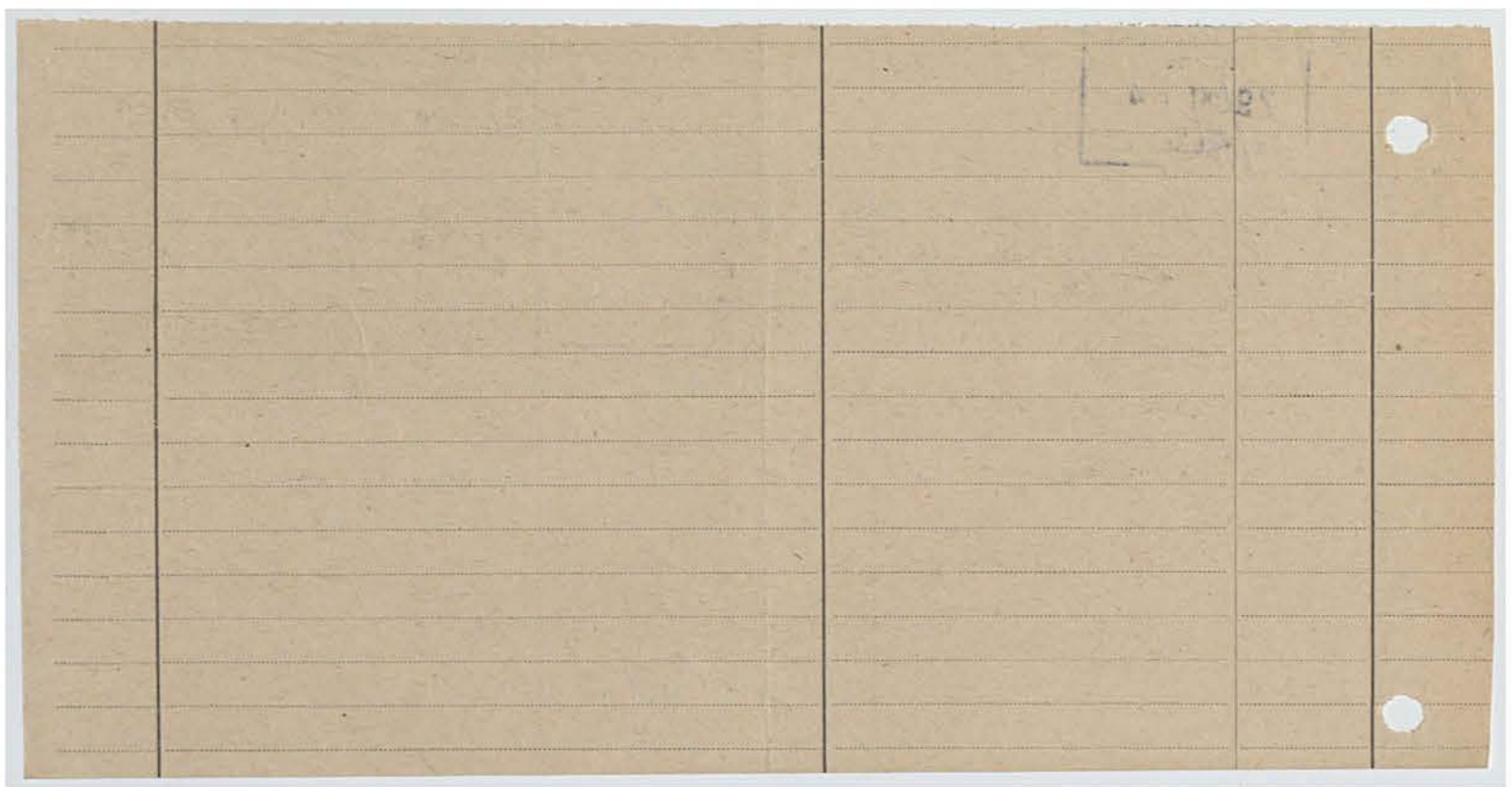
Am 27.5.1936 bin ich hier geboren.

Anlage

Stempel: Landratsamt Stormarn 29.OKT 1949 Ausgang



Kreisarchiv Stormarn B2



zurückgereicht.

Herr Dr. Fottnus ist Hauptmieter der Wohnung Mühlinghäusenerweg (Waldhaus). Das Ehepaar Stegliob bewohnt 2 Räume und befindet sich in einem Untermietverhältnis. Herr Dr. Fottnus bewohnt mit 2 Personen ebenfalls 2 Räume und hat die Umsetzung der Eheleute Stegliob beantragt. Dieser Antrag ist berechtigt, weil für die Praxis eines Tierarztes weiterer Raum erforderlich ist. Das Wohnungsamt hat daraufhin dem Ehepaar Stegliob eine bessere Wohnung angeboten, welche jedoch abgelehnt wurde. Frau Stegliob zieht nur freiwillig aus, wenn ihr ein Plattenhaus im Bauabschnitt Neue Heimat zugewiesen wird. Daraufhin erfolgte die Zuweisung eines solchen und Frau Stegliob hat sich heute mündlich bereiterklärt, dasselbe zu beziehen. Die Umsetzung kann in Kürze vorgenommen werden. Die Angelegenheit ist demnach als erledigt anzusehen.

Gemeindedirektor.

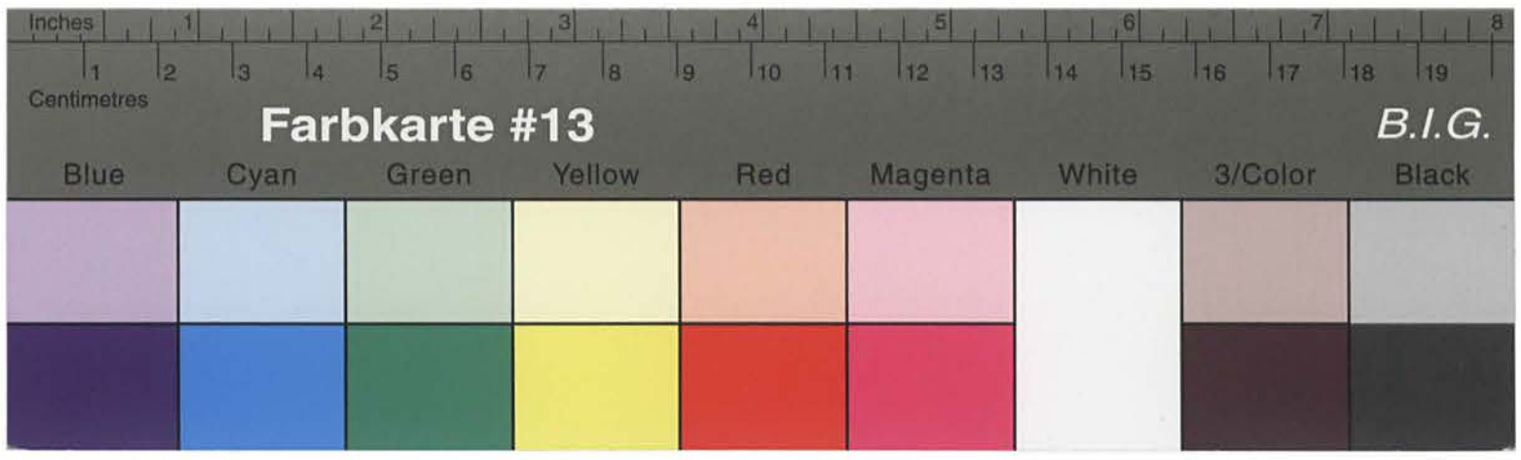
Gemeindeverwaltung
- Wohnungsamt -
Tgb. Nr. 648/48.

Glinde, den 1. November 1948

Urschriftlich mit 2 Anlagen
an die
Verwaltung des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsunsschuß -
Bad Oldesloe

zurückgereicht.

26



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
— Abtlg. 4/413 —
- Stäglich - D./K.

Bad Oldesloe, den 19. Okt. 1948

An die
Gemeindeverwaltung
in G l i n d e

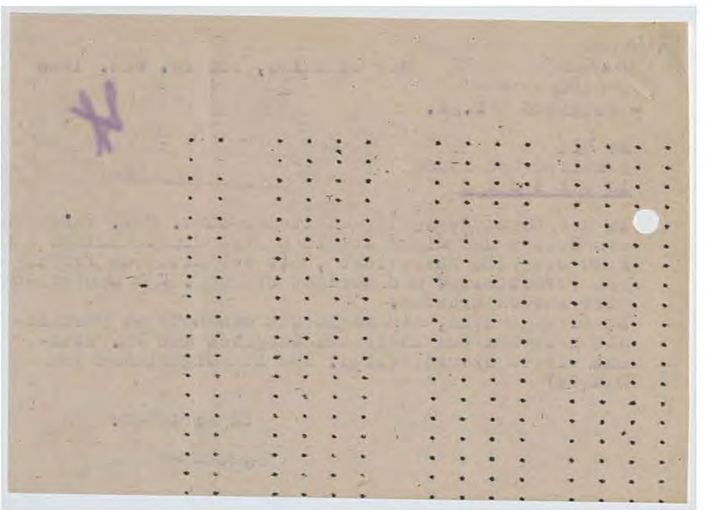
Amts- u. Gemeindl. Volksbildungsring
Eing. 22. OKT. 1948
Tgb. Nr.
Anlagen

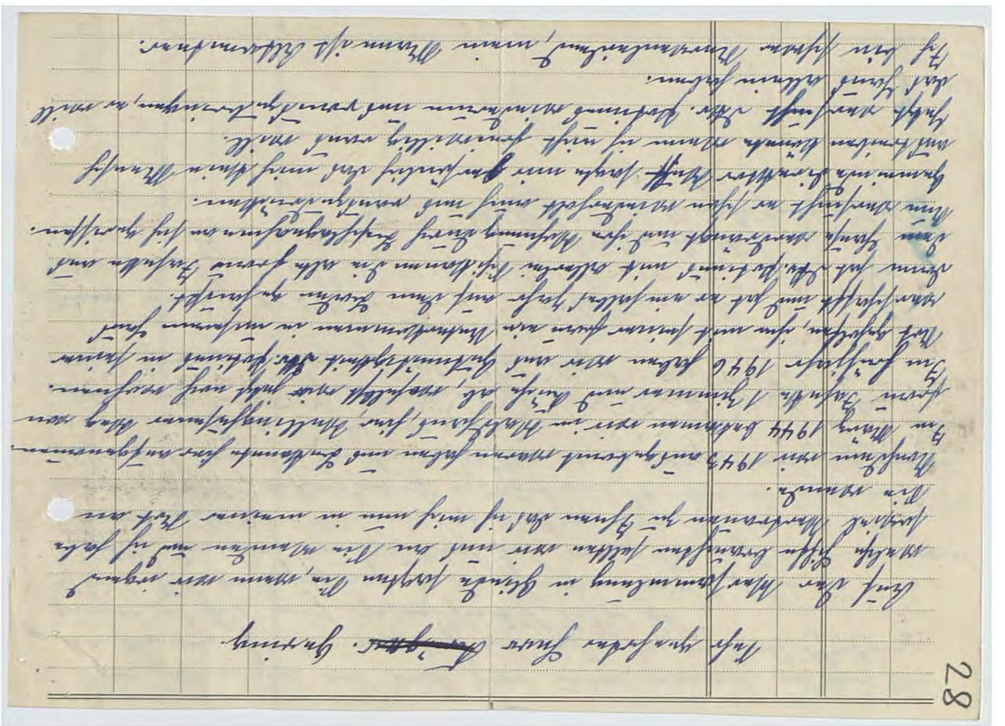
In der Wohnungsangelegenheit der Ehem. rat. Vertrie-
ben Gustav und Minna Stäglich wird ein Schreiben der
Frau Stäglich überreicht, mit der Bitte um Prüfung
der Vordringlichkeit und Bericht hierher. Das Schreiben
wird zurück erbeten.
Es wird gebeten, ein möglichst annehmbares Verhält-
nis zwischen den Eheleuten Stäglich und Dr. Pott-
nus wieder herzustellen. Wer ist Eigentümer des
Hauses?

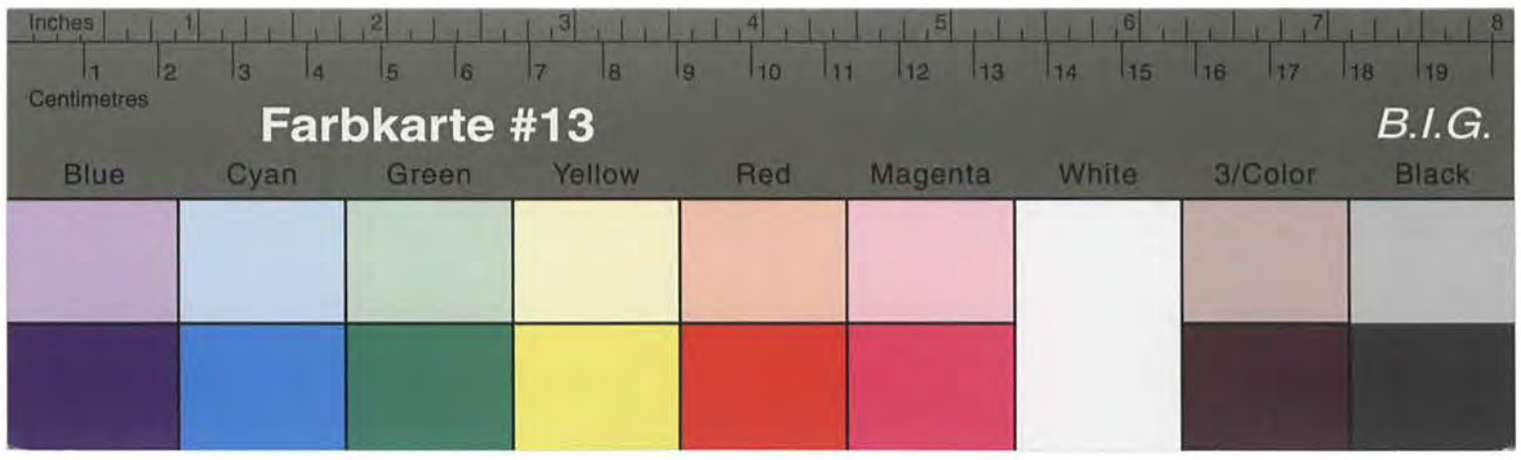
Im Auftrage:

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2

Wir haben uns ein Buch Land über gemacht, und am Haus einen Garten angelegt und müssten nur im Werk bleiben, zumal es für mich gesundheitlich besser ist.
Ich bitte Sie recht sehr unseren Sie sich unserer an und helfen Sie uns.
Ich bitte Sie aber dringlich uns, wenn Sie nicht selbst kommen können, nicht Herrn Riemeier zu schicken, denn der bringt alles durcheinander, wo kennen ist er uns mit Ihr. Potimus bekannt und bittet sich uns Sie uns herauszuschicken, denn Ihr. Potimus sucht jeden auf seine Weise zu bekommen.
Können Sie selbst so könnte ich Ihnen besser Rückschluß geben, denn schreiben nutzt ich das alles nicht.

Meiner Anglist № 258
Gustav Anglist " 259

Herzlichst Grüße
Ihre Anglist
Glinde - Wald Land - Wellingbüttler Weg.

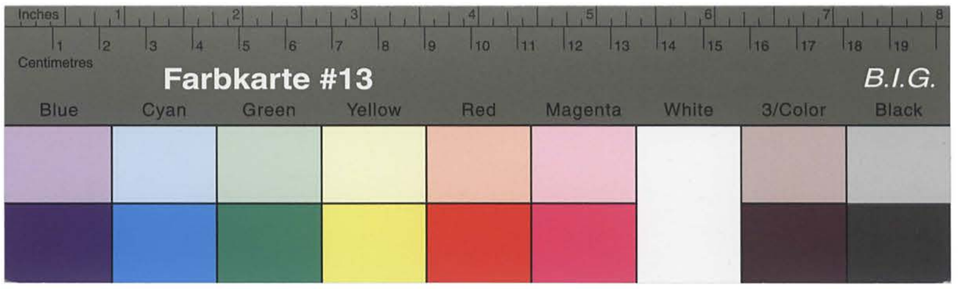
Im Auftrage:

Für den einzureichenden Beschädigtenrentenantrag werden noch Ihre Geburts- und Heiratsurkunde benötigt.
Sofern Sie im Besitze dieser Urkunden sind, wollen Sie diese zur Einsichtnahme hierher einreichen.

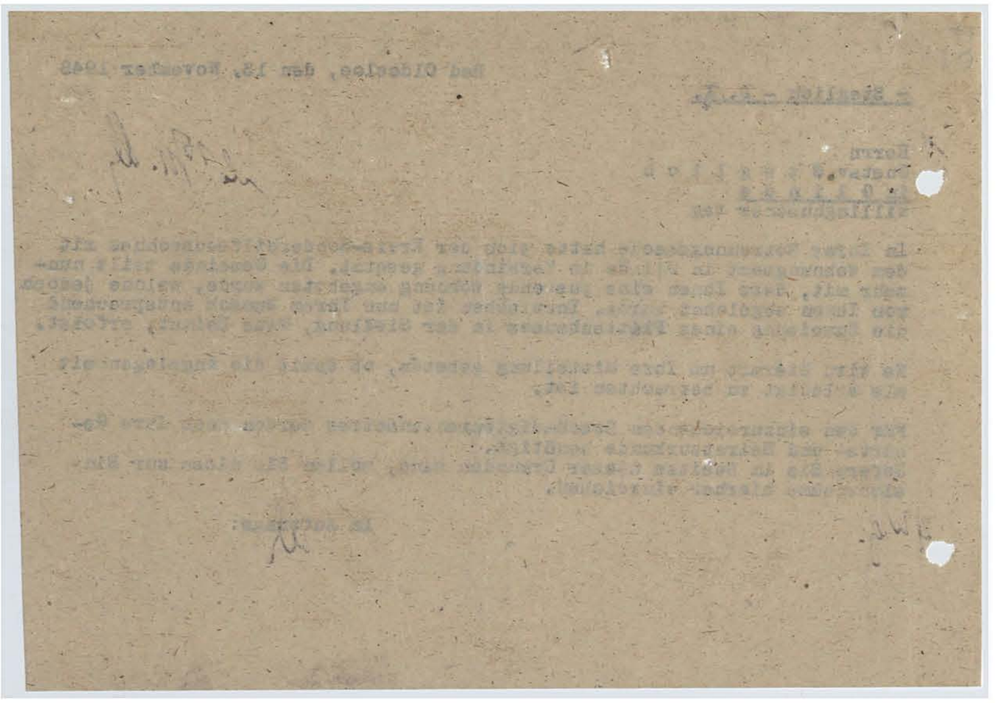
Bad Oldesloe, den 13. November 1948

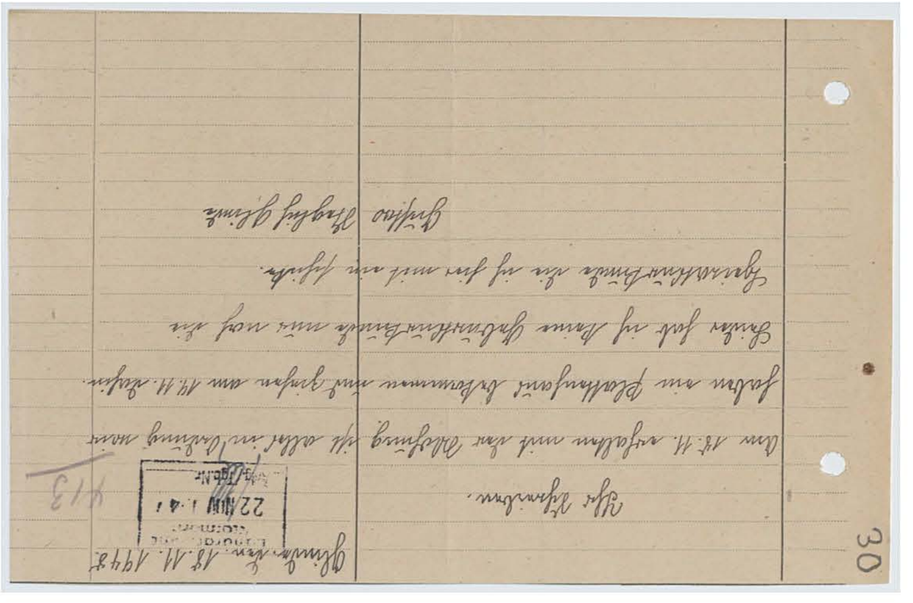
- Steglich - D./R.

Herrn
Gustav Stegljoh
in Glinde
Wellingbüttler Weg



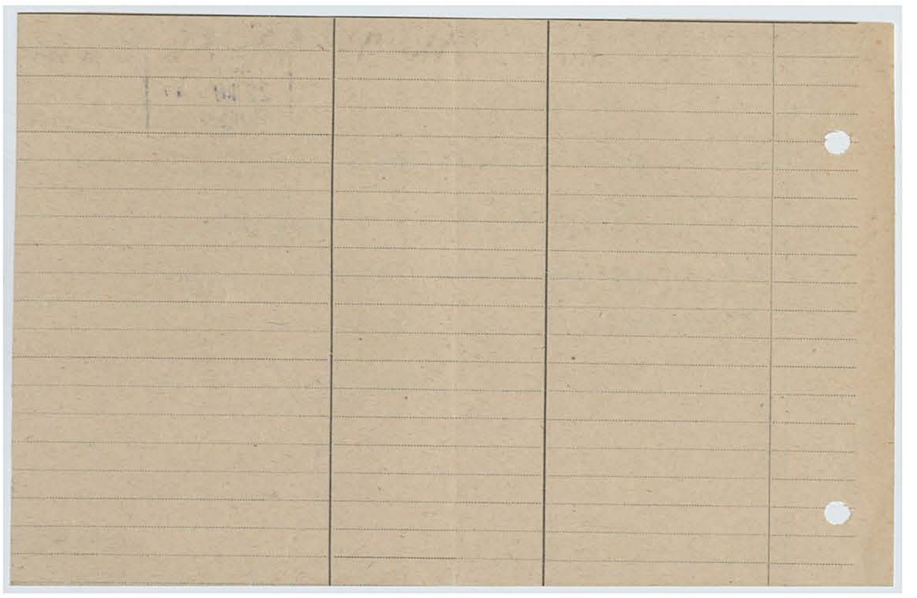
Kreisarchiv Stormarn B2

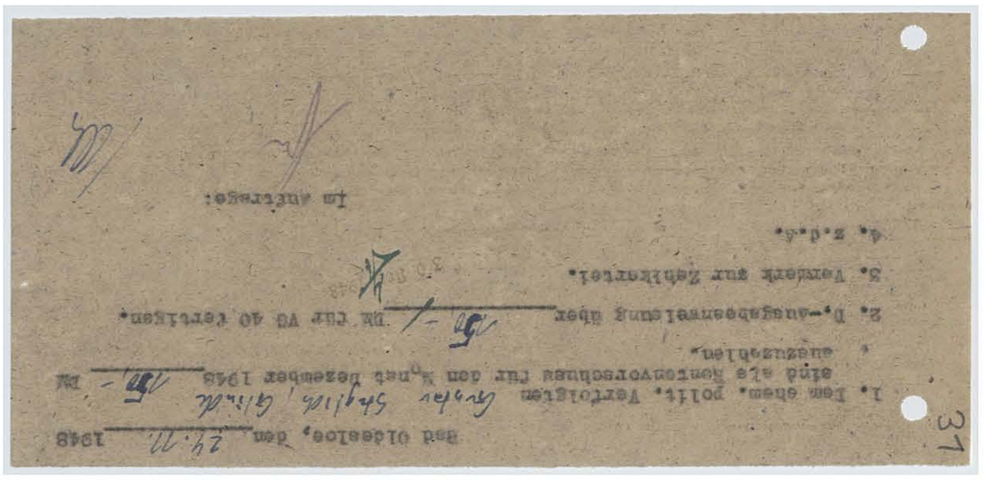


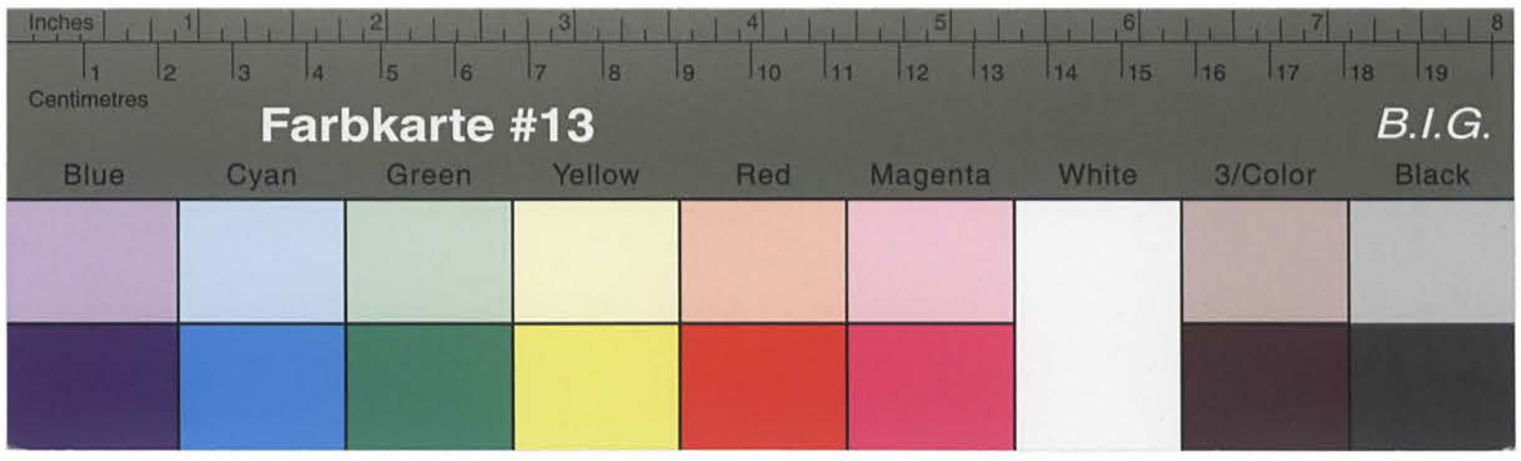


Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

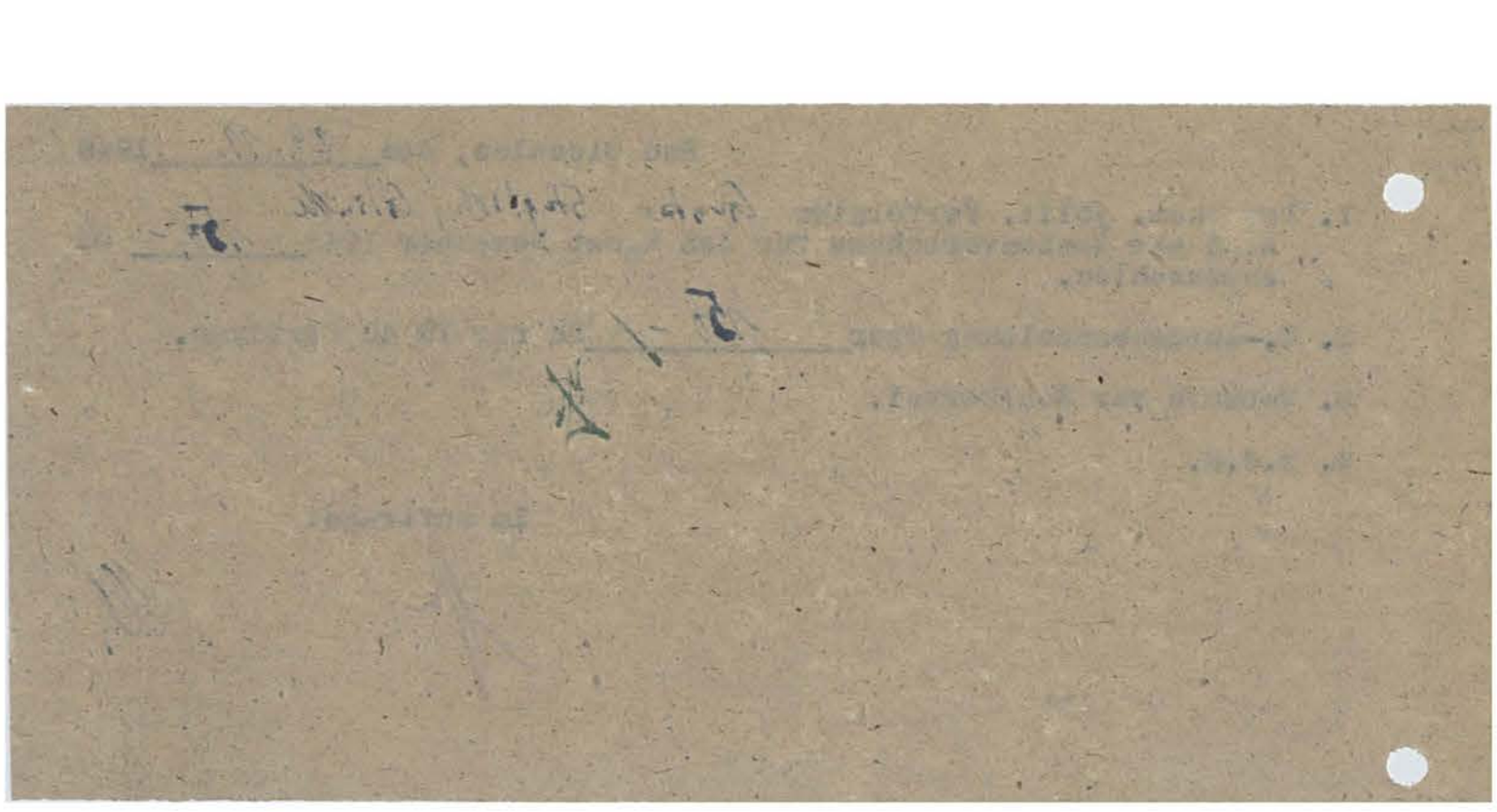
Kreisarchiv Stormarn B2

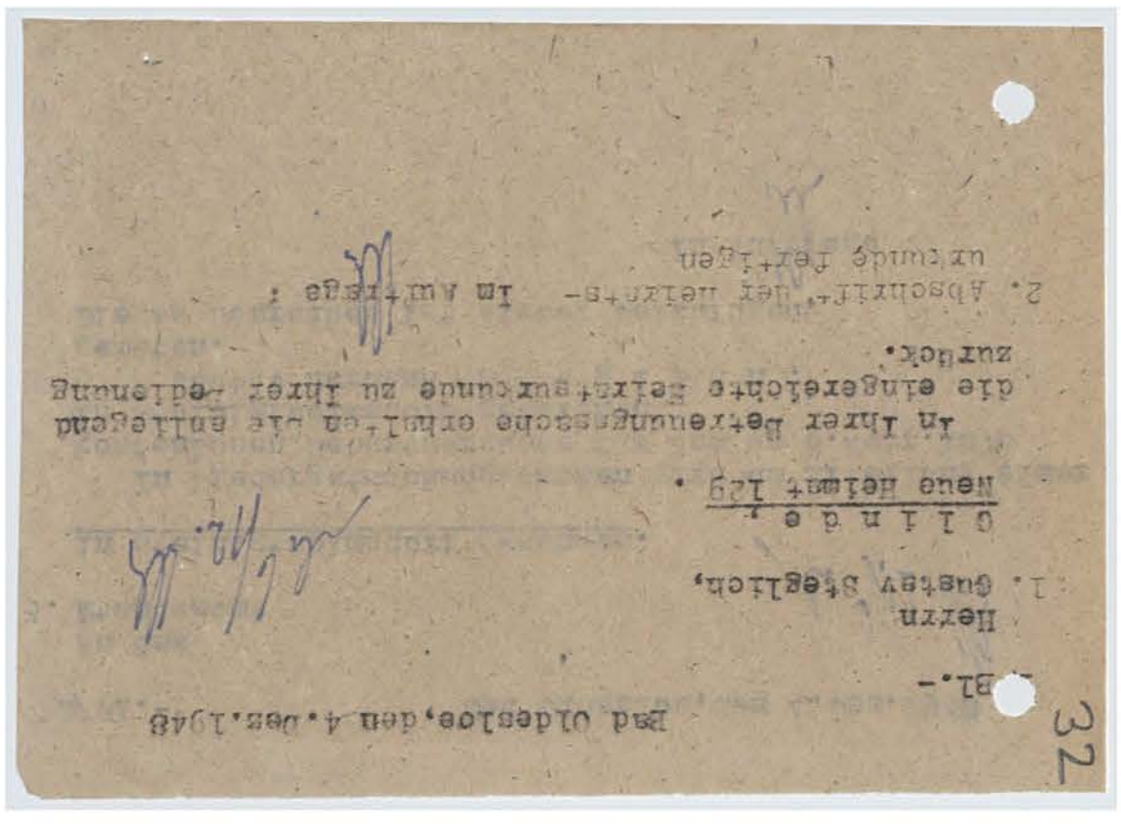






Kreisarchiv Stormarn B2





Bad Oldesloe, den 4. Dez. 1948

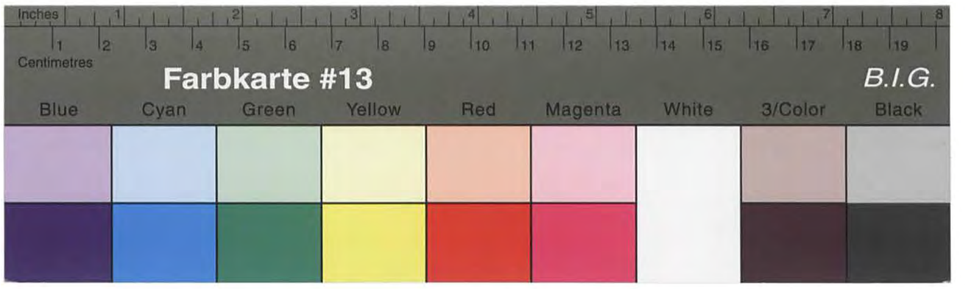
-Bl.-

Herrn
1. Gustav Steglich,

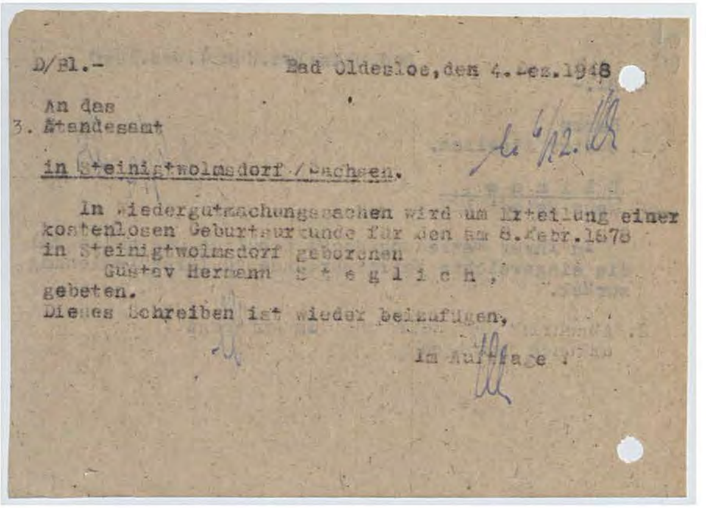
Glinde.
Neue Heimat 12g.

In Ihrer Betreuungssache erhielten wir die anliegend die eingereichte Bestätigung zurück.

2. Abschrift der Bestätigung - im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



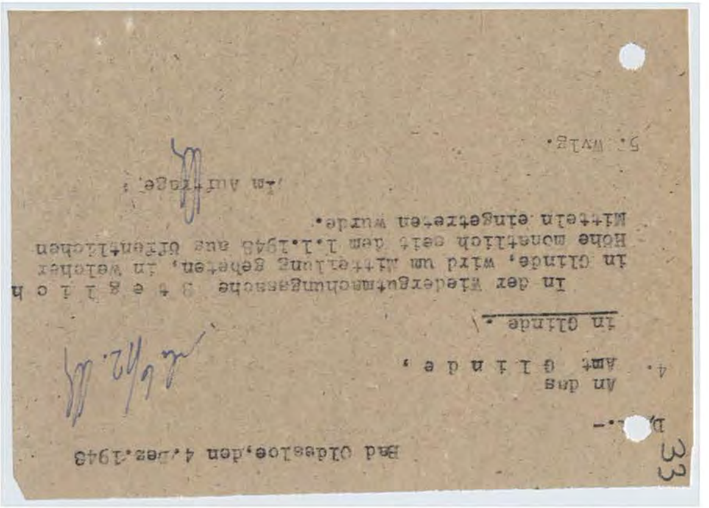
D/Bl.- Bad Oldesloe, den 4. Dez. 1948

An das
3. Standesamt

in Steinigtwolmsdorf / Sachsen.

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer kostenlosen Geburtsurkunde für den am 8. Febr. 1878 in Steinigtwolmsdorf geborenen
Gustav Hermann S t e g l i c h ,
gebeten.
Dieses Schreiben ist wieder beizufügen.

Im Auftrage !



Bad Oldesloe, den 4. Dez. 1948

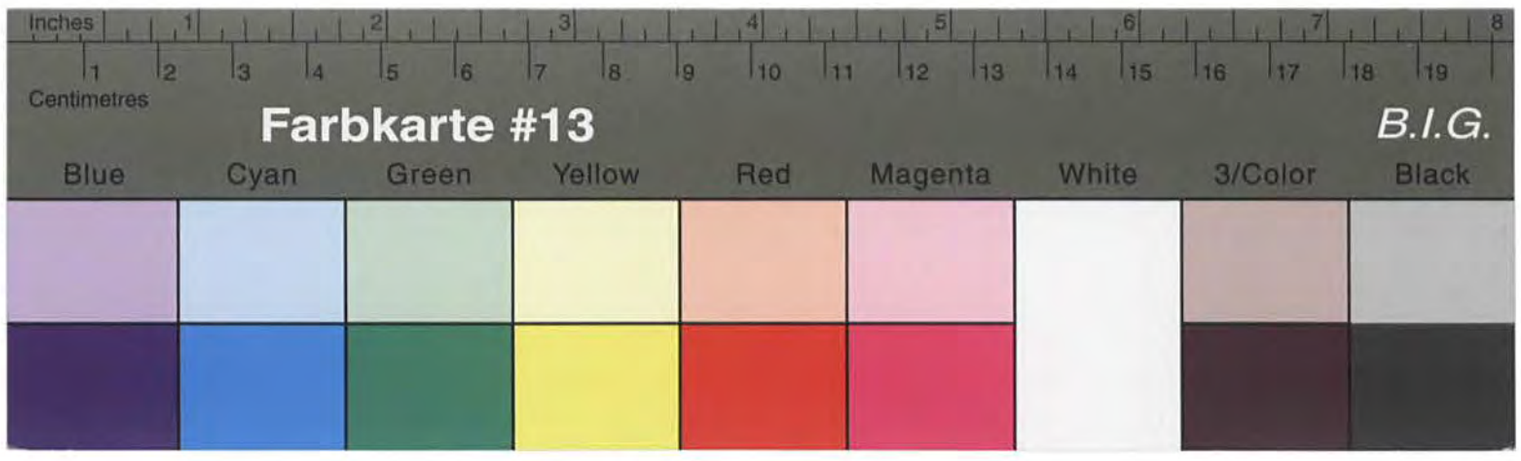
An das
4. Amt G l i n d e ,
in Glinde.

In der Wiedergutmachungssache S t e g l i c h
in Glinde, wird um Mitteilung gebeten, in welcher Höhe monatlich seit dem 1.1.1940 aus öffentlichen Mitteln eingetreten wurde.

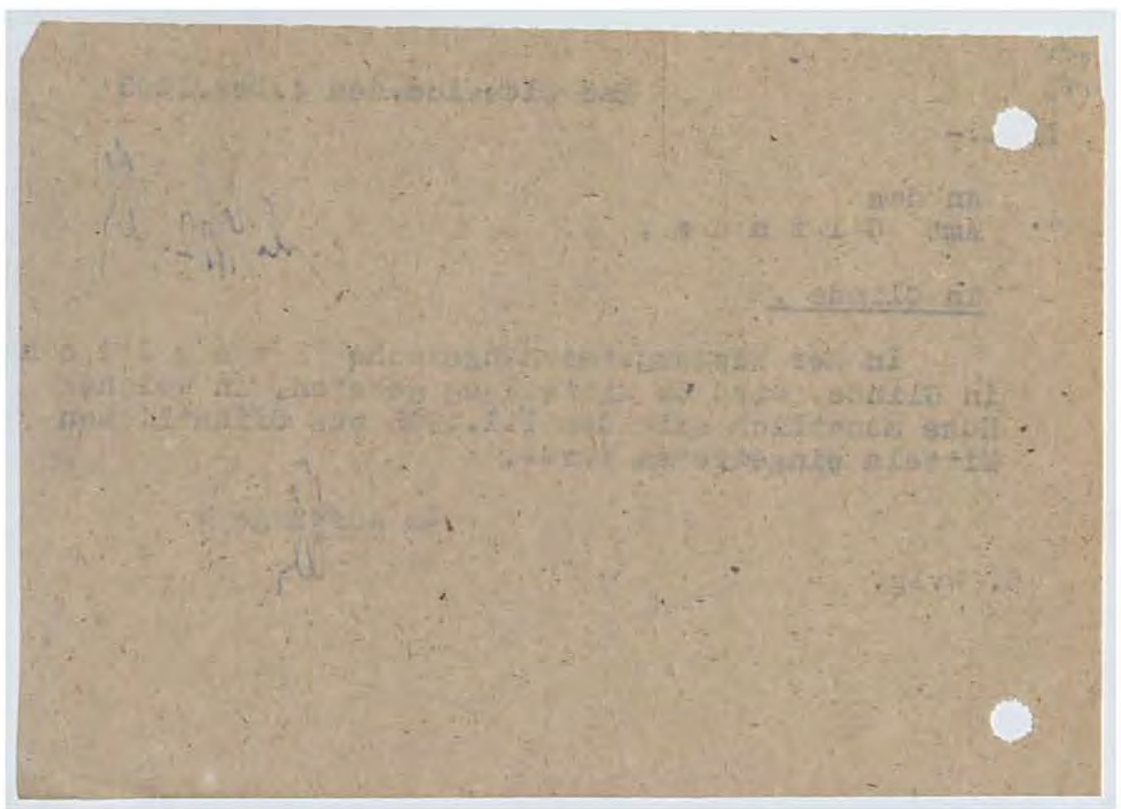
Im Auftrage:

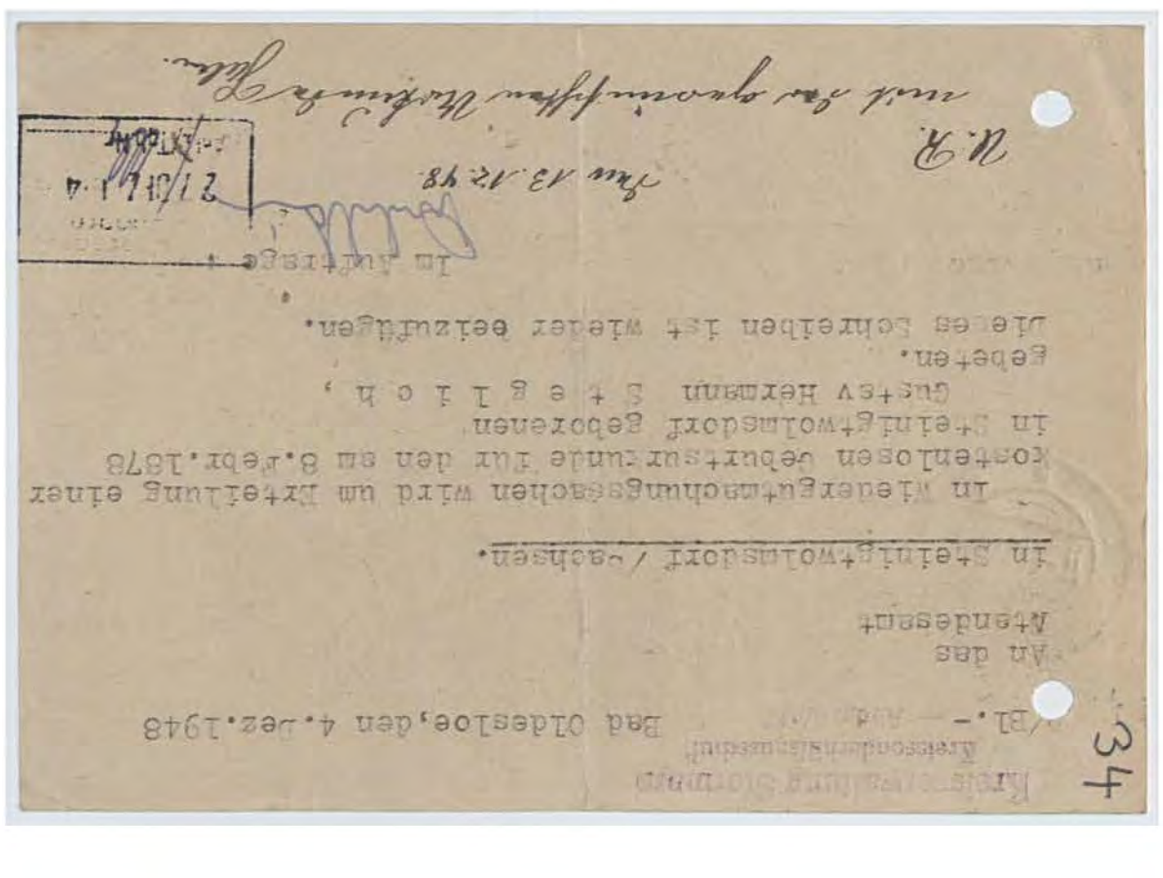
5. Wulf.

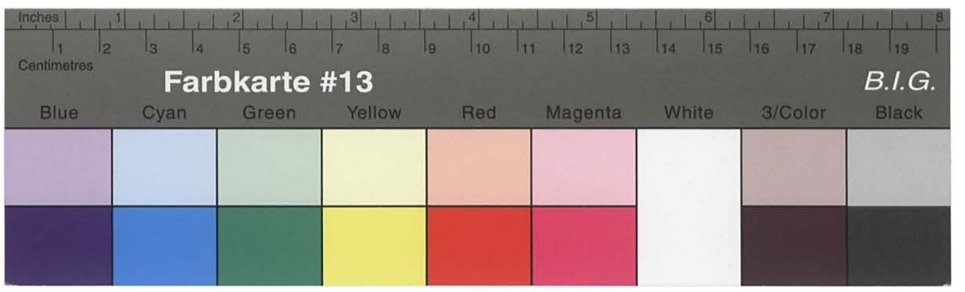
33



Kreisarchiv Stormarn B2



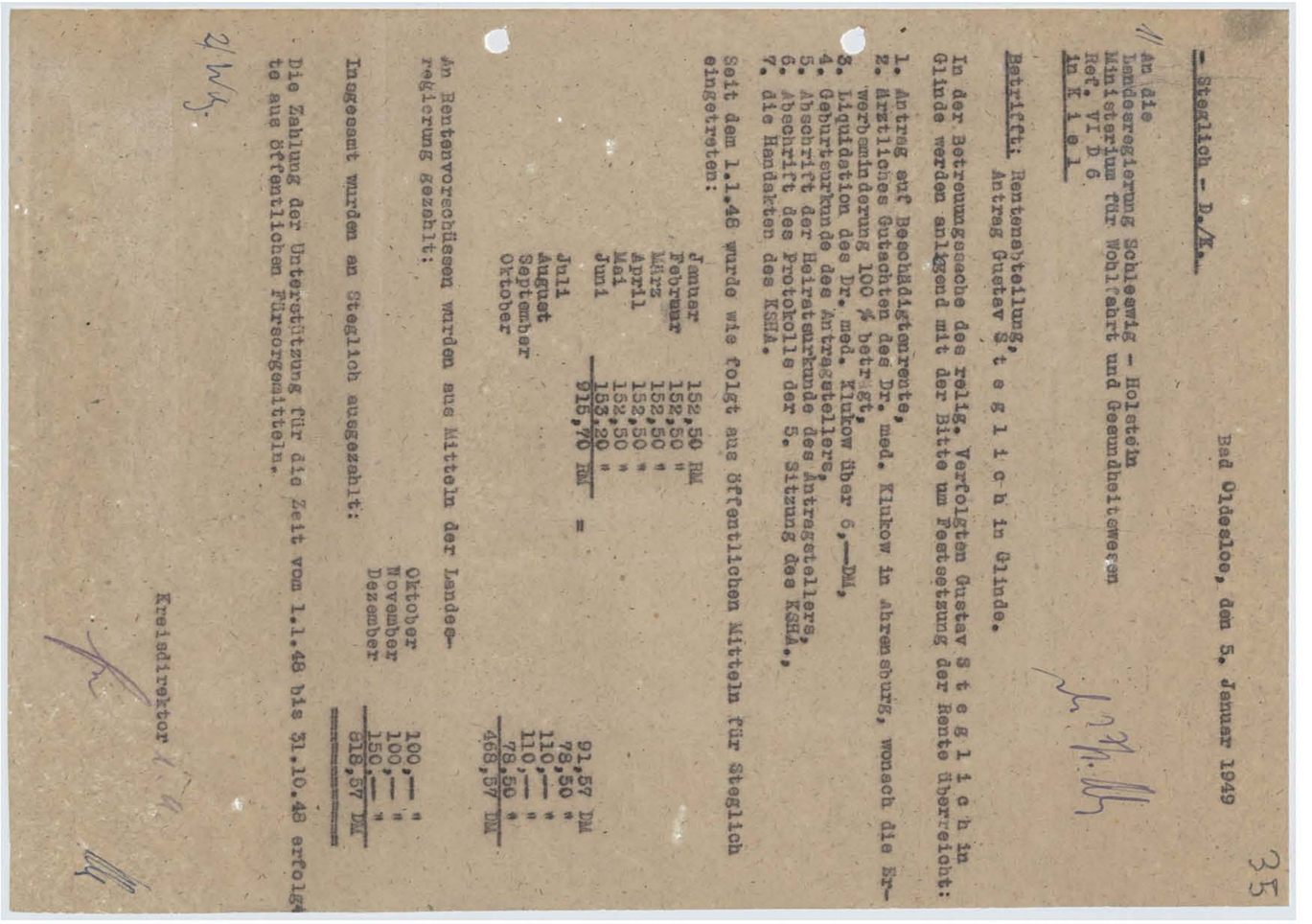




Kreisarchiv Stormarn B2

Verwaltung
des Kreises Stormarn
(24a) Bad Oldesloe
Fernsprecher Sammel-Nr. 151

An das
Standesamt
( ) in Steinigtwolmsdorf/Sachse



Bad Oldesloe, den 5. Januar 1949

= Sterlich - D./K. =

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung,
Antrag Gustav S t e g l i c h in Glinde.

In der Betreuungssache des relig. Verfolgten Gustav S t e g l i c h in Glinde werden anliegend mit der Bitte um Festsetzung der Rente überreicht:

1. Antrag auf Beschädigtenrente,
2. ärztliches Gutachten des Dr. med. Klukow in Ahrensburg, wonach die Erwerbsminderung 100 % beträgt,
3. Liquidation des Dr. med. Klukow über 6,— DM,
4. Geburtsurkunde des Antragstellers,
5. Abschrift der Heiratsurkunde des Antragstellers,
6. Abschrift des Protokolls der 5. Sitzung des KSHA.,
7. die Handakten des KSHA.

Seit dem 1.1.48 wurde wie folgt aus öffentlichen Mitteln für Steglich eingetreten:

Januar	152,50 RM	
Februar	152,50 "	
März	152,50 "	
April	152,50 "	
Mai	152,50 "	
Juni	153,20 "	
	915,70 RM	= 92,57 DM
Juli		78,50 "
August		110,— "
September		110,— "
Oktober		78,50 "
		468,57 DM

An Rentenvorschüssen wurden aus Mitteln der Landesregierung gezahlt:

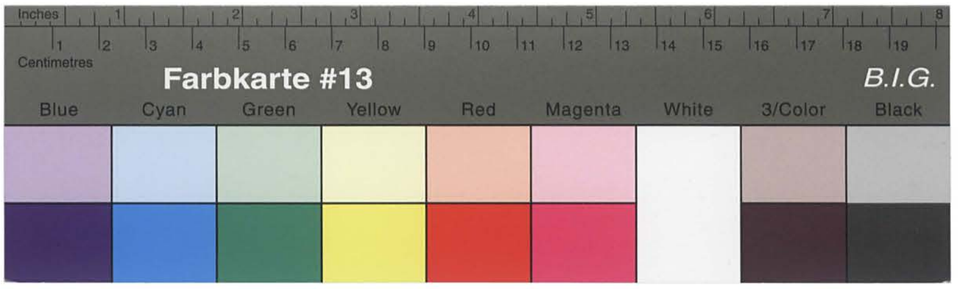
Oktober	100,— "
November	100,— "
Dezember	150,— "
	318,57 DM

Insgesamt wurden an Steglich ausgezahlt:

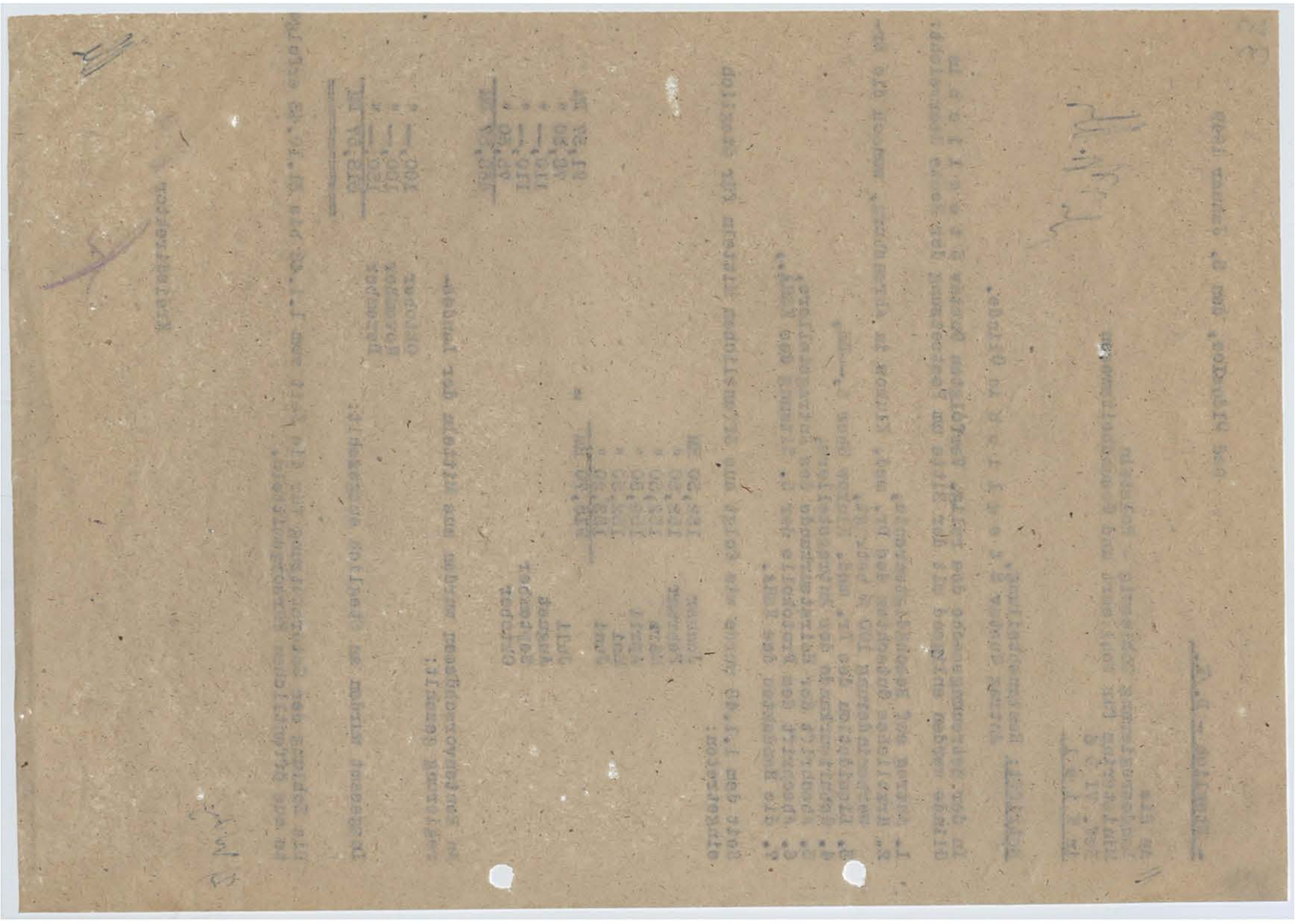
Die Zahlung der Unterstützung für die Zeit vom 1.1.48 bis 31.10.48 erfolgte aus öffentlichen Fürsorgemitteln.

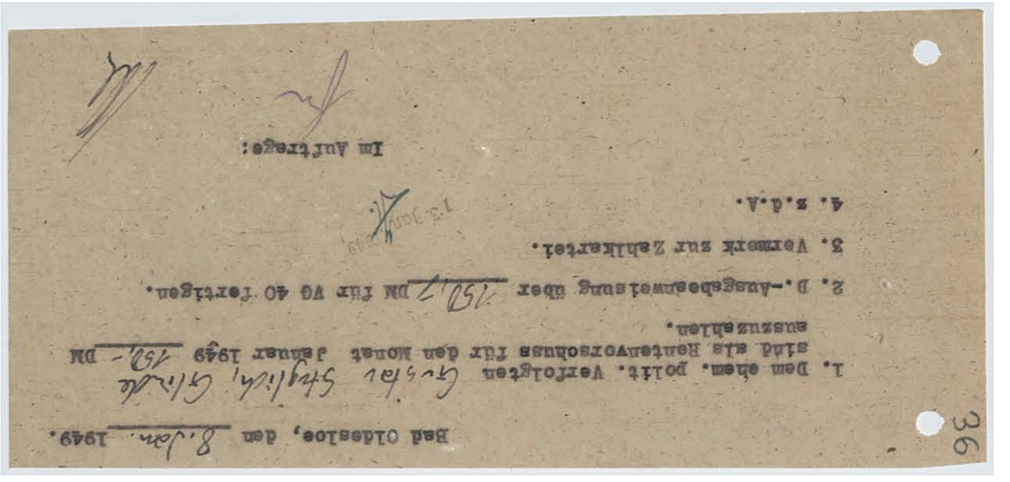
Kreisdirektor

35



Kreisarchiv Stormarn B2





Bad Oldesloe, den 8. Jan. 1949.

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Gustav Stylich, Glinde sind als Rentenvorschuss für den Monat Januar 1949 150,- DM auszuzahlen.

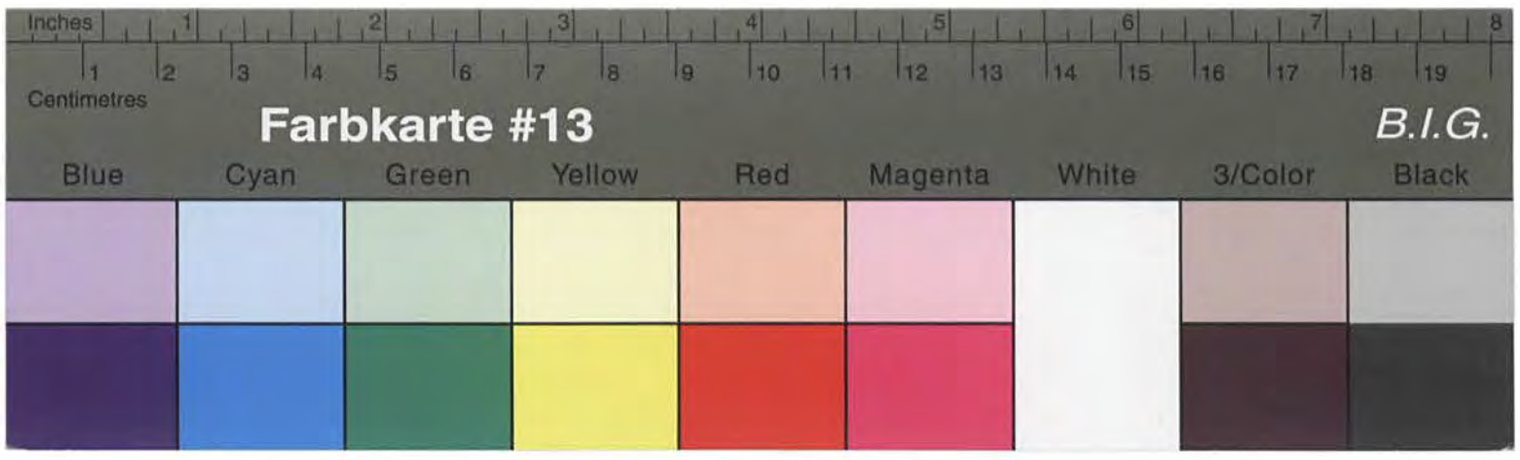
2. D.-Ausgabeanweisung über 150,7 DM für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

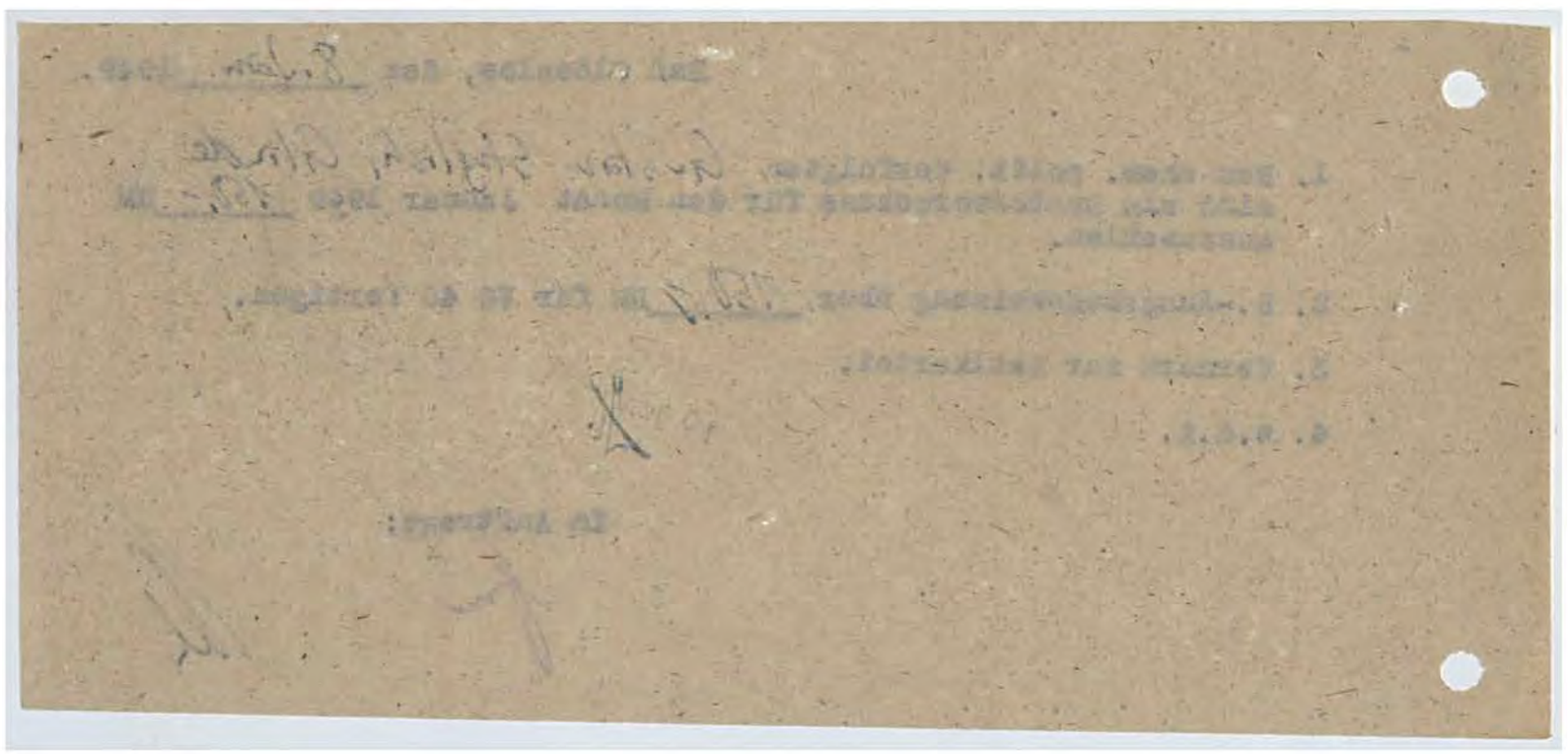
4. z.d.A.

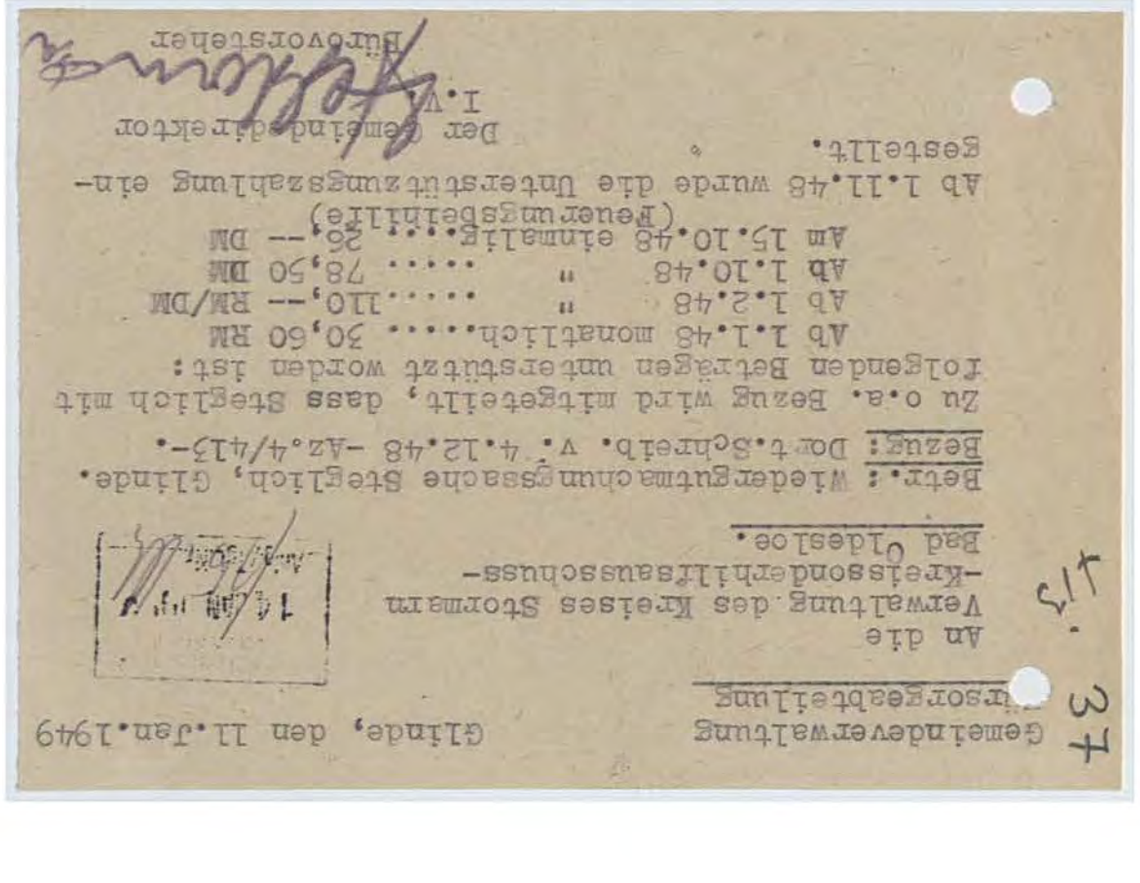
Im Auftrage:

36



Kreisarchiv Stormarn B2





Gemeindeverwaltung
Fürsorgeabteilung

Glinde, den 11.Jan.1949

An die
Verwaltung des Kreises Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuss-
Bad Oldesloe.

Betr.: Wiedergutmachungssache Steglich, Glinde.
Bezug: Dort.Schreib. v. 4.12.48 -Az.4/413-.

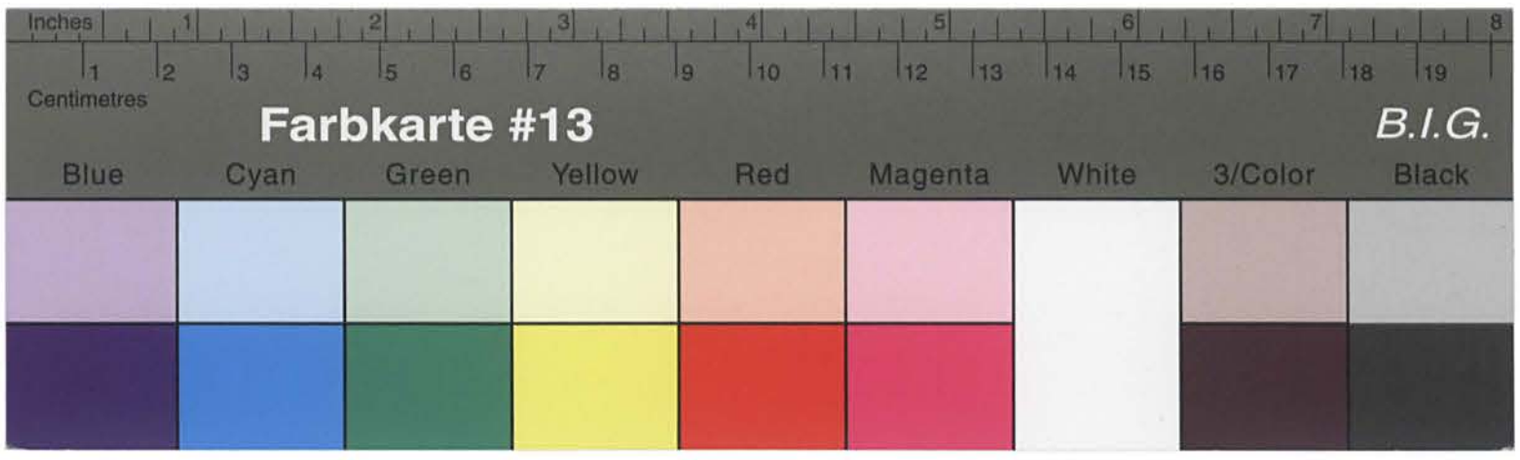
Zu o.a. Bezug wird mitgeteilt, dass Steglich mit folgenden Beträgen unterstützt worden ist:

Ab 1.1.48 monatlich..... 30,60 RM
Ab 1.2.48 " .....110,-- RM/DM
Ab 1.10.48 " ..... 78,50 DM
Am 15.10.48 einmalig.... 26,-- DM
(Heizungsbeihilfe)

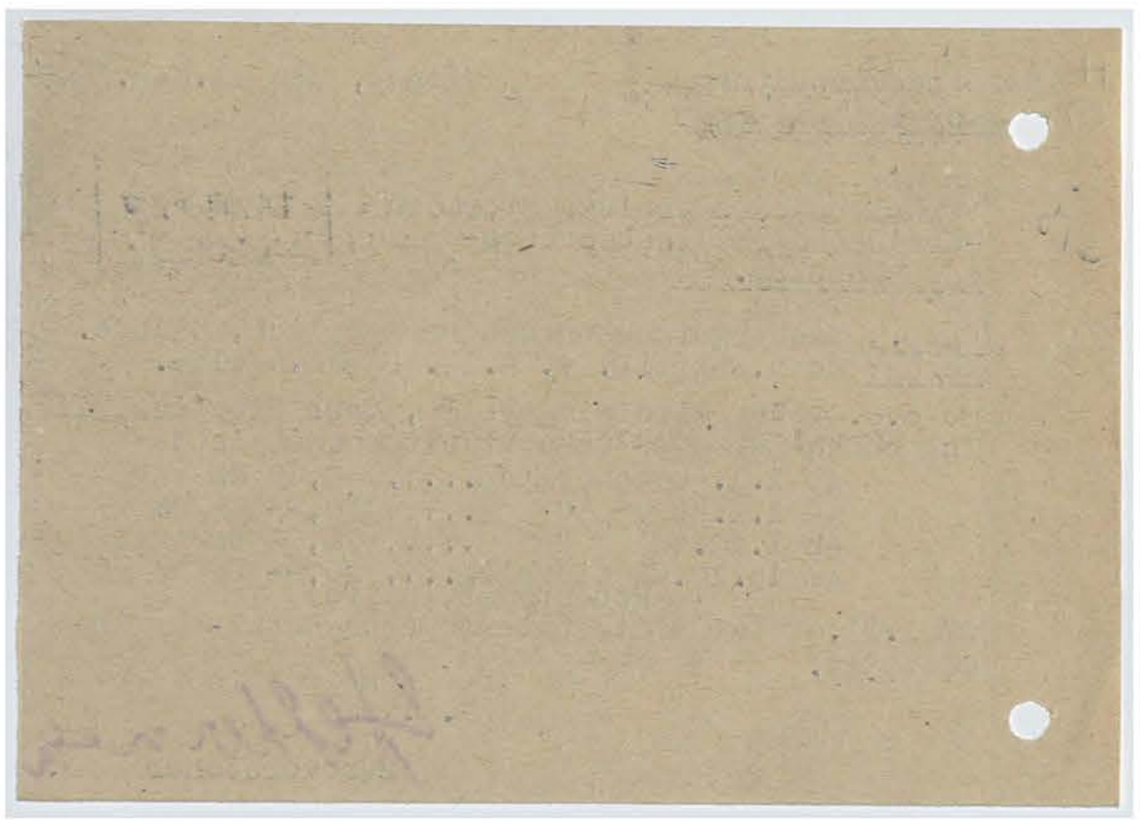
Ab 1.11.48 wurde die Unterstützungszahlung eingestellt.

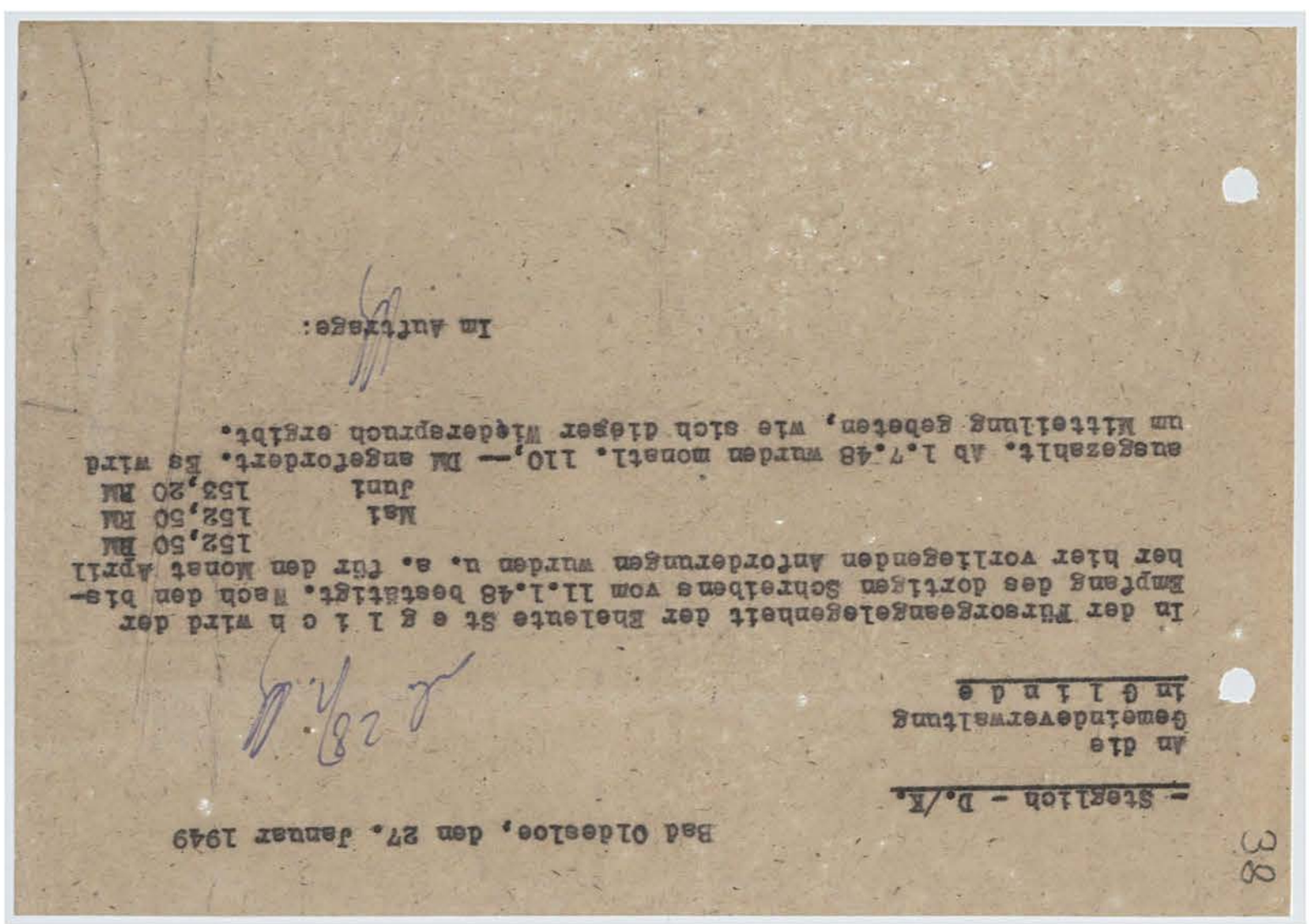
Der Gemeindedirektor
I.V.
Bürovorsteher

14. JAN. 1949



Kreisarchiv Stormarn B2





In der Futterangelegenheit der Enkelente St e g l i t z wird der Empfang des dortigen Schreibens vom 11.1.48 bestätigt. Nach den bisher hier vorliegenden Anforderungen wurden u. a. für den Monat April

152,50 DM

Mai 152,50 DM
Juni 153,20 DM

ausgezahlt. Ab 1.7.48 wurden monatl. 110,— DM angefordert. Es wird um Mitteilung gebeten, wie sich dieser Wiederspruch ergibt.

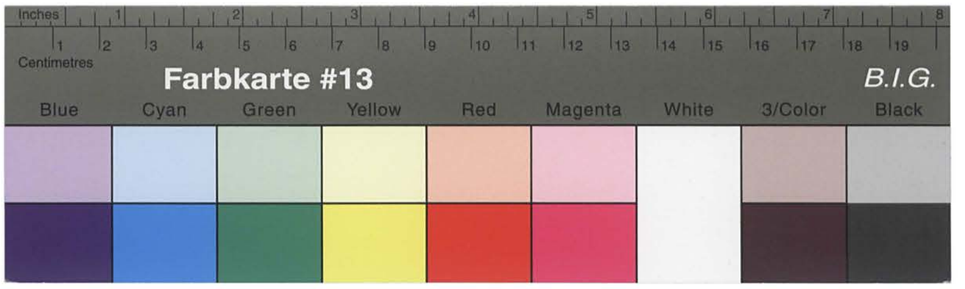
Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 27. Januar 1949

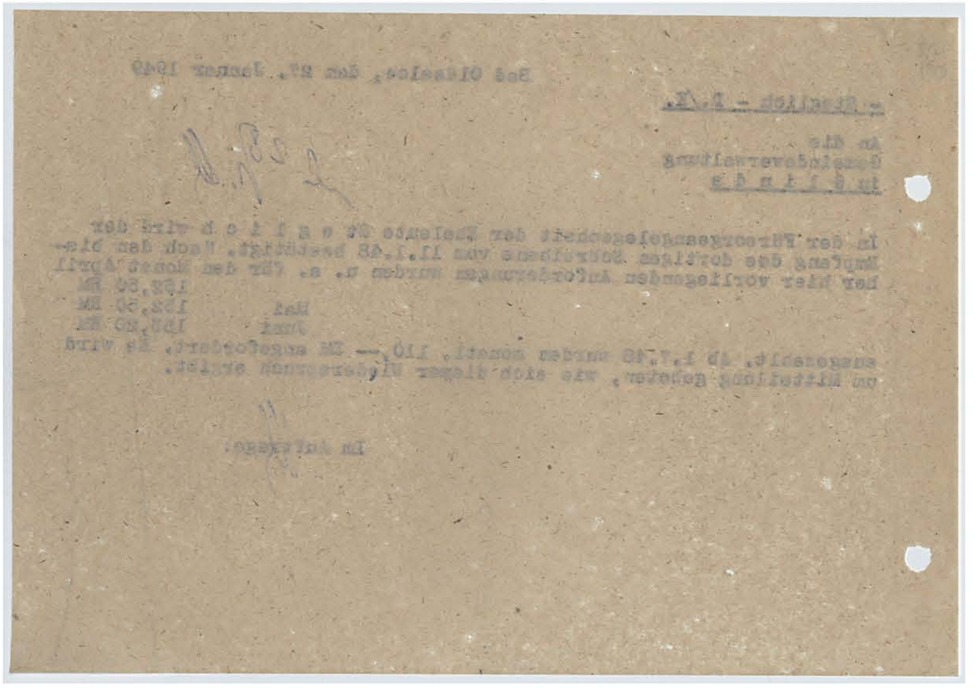
= Steglitz - D./K.

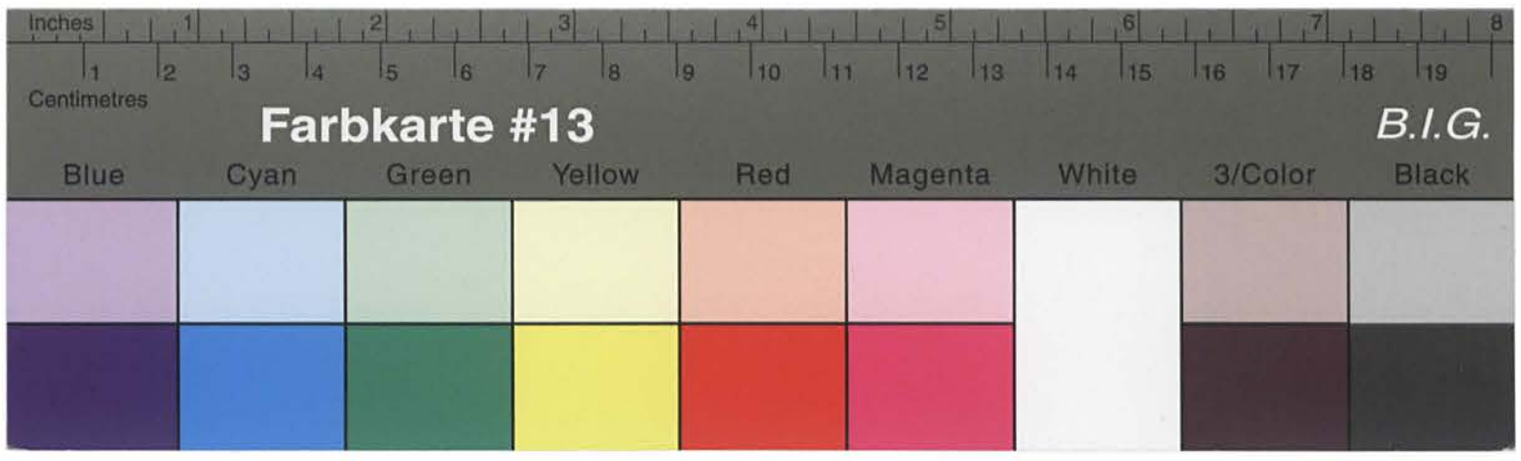
An die
Gemeindeverwaltung
in G l i n d e

In der Futterangelegenheit der Enkelente St e g l i t z wird der

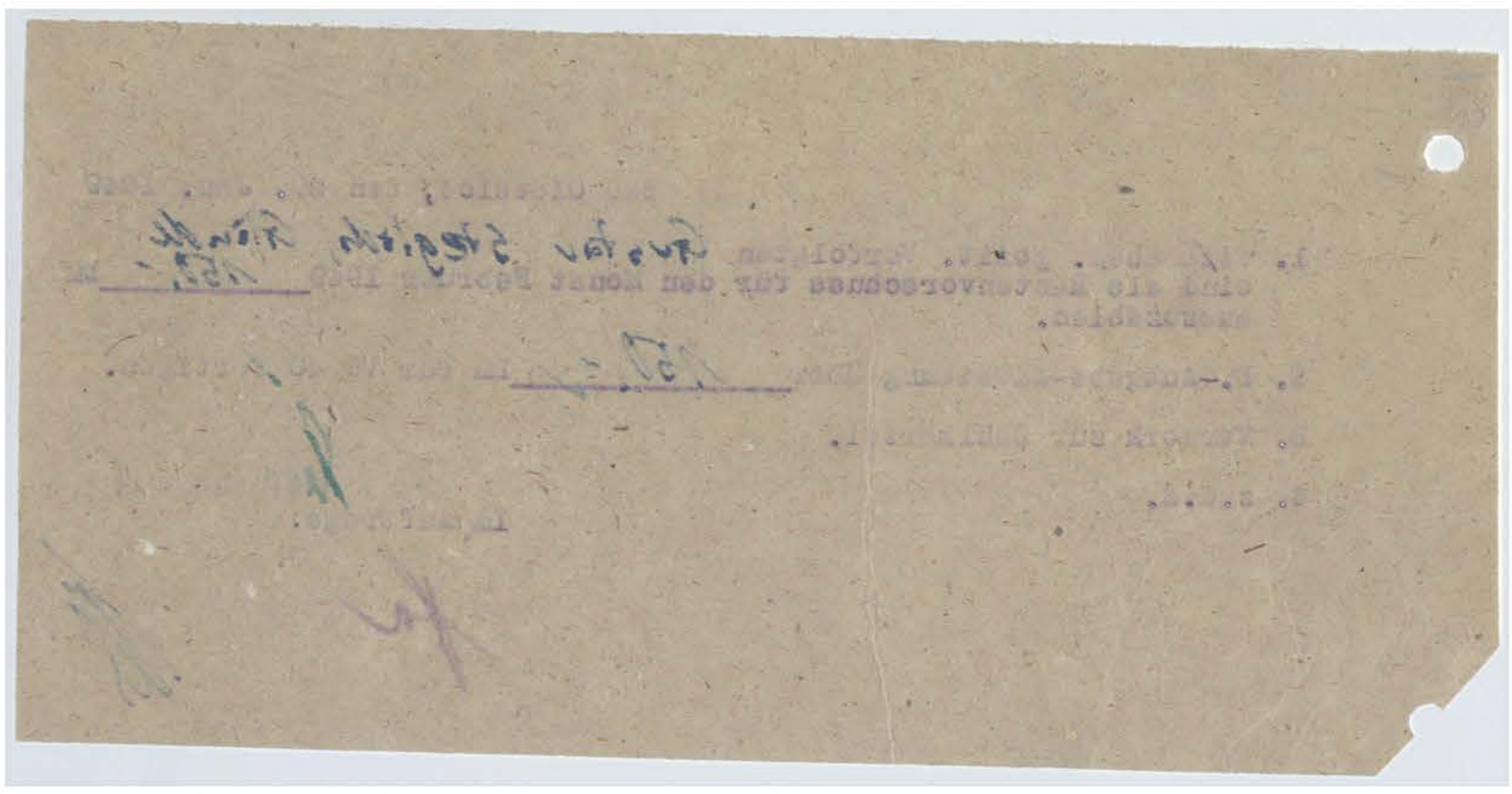


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Die

40

Gemeindeverwaltung
Fürsorgeabteilung

Glinde, den 18.Februar 1949

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
B a d O l d e s l o e .

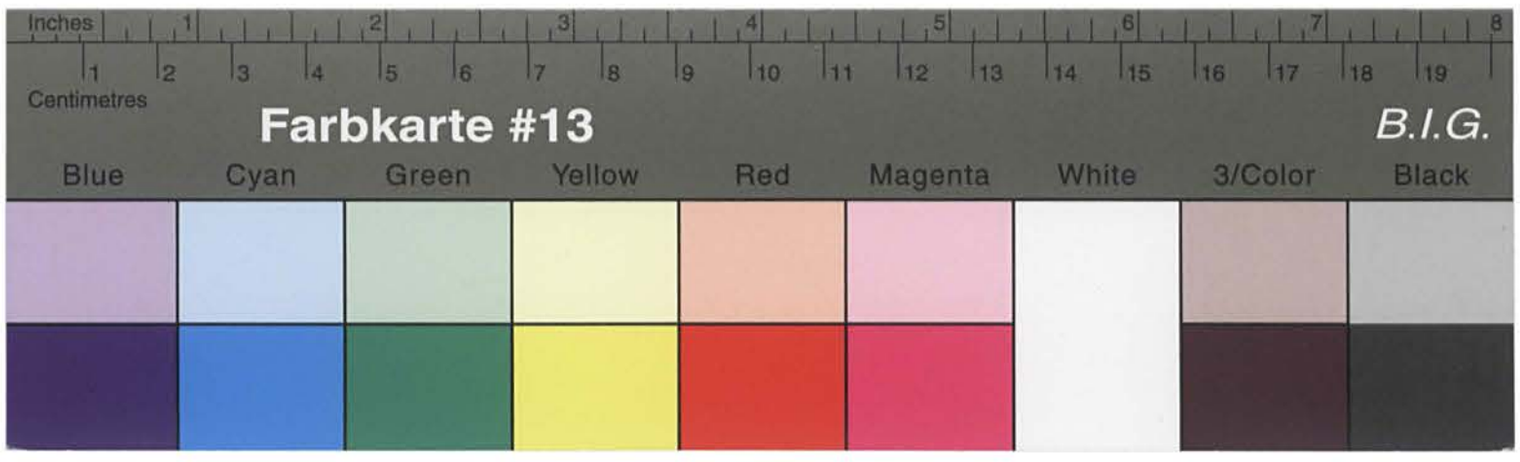
Betr.: WiedergutmachungsSache Steglich, Glinde.
Bezug: Dort.Schreib. v. 27.1.49 -Az.Steglich-D./K.-Abtlg.4/413-.

An das Ehepaar Steglich wurden ab 1.1.48 folgende Unterstützungsbeträge Gezahlt:

Für den Monat Januar 1948.....30,60)
" " " Februar 1948.....30,60)Rechnungsj.1947
" " " März 1948.....30,60)
" " " April 1948.....30,60 Rechnungsj.1948.

Diese Beträge wurden aus der Unterstützungsgruppe FU/W-Gezahlt und wieder angefordert.
Nachzahlung für die Monate Febr. bis einschließlich April je 79,40 = 238,20 RM
(Gemäß dort.Schrb.v.7.4.48
Az.-4/413-Steglich-D./Kl.-)

Für den Monat Mai 1948.....110,-- RM
" " " Juni 1948.....110,-- RM
" " " Juli 1948.....110,-- DM
" " " August 1948.....110,-- DM
" " " September 1948.....110,-- DM
" " " Oktober 1948 ..... 78,50 DM.



Kreisarchiv Stormarn B2

Die Nachzahlung für die Monate Februar bis April 1948 wurde ab 1.2.48 rückwirkend vorgenommen, weil der Unterstützungsantrag am 28.1.48 gestellt worden ist. Sie ist mit der Vierteljahresabrechnung für April, Mai, Juni unter der Unterstützungsgruppe K.-Z. angefordert worden.

Der Gemeindedirektor
i. A.
Bürovorsteher

Bad Oldesloe, den 24. Februar 1949

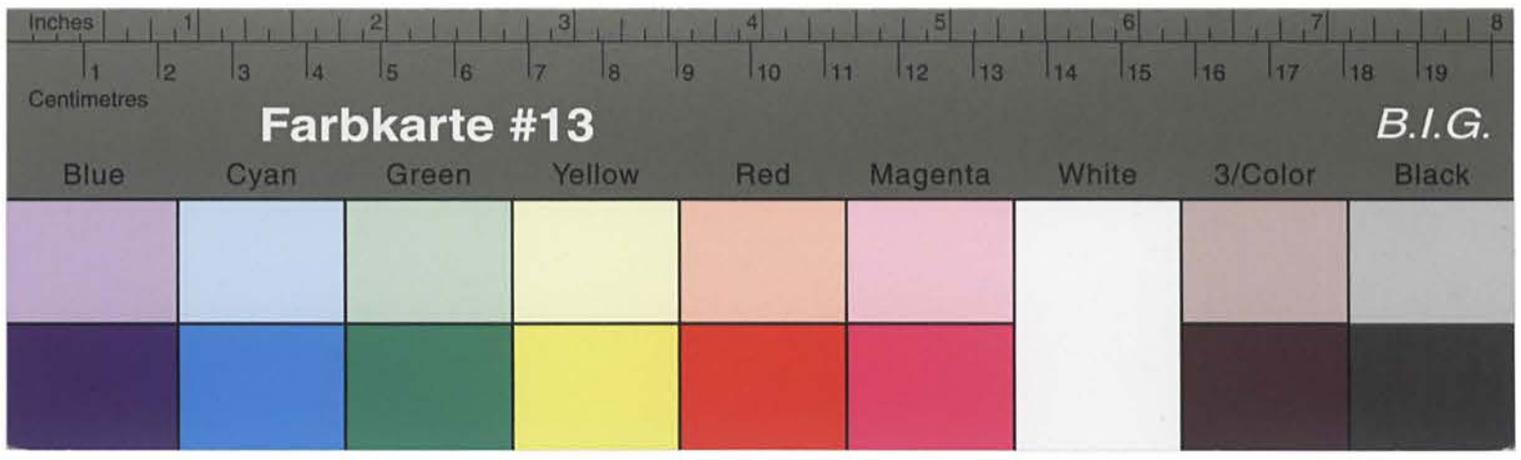
1. Dem ehem. polit. Verfolgten ... sind als Rentenvorschuss für den Monat März 1949 ... DM auszuzahlen.

2. D.-Ausgabe-Anweisung über ... DM für VG 40 fertigen.

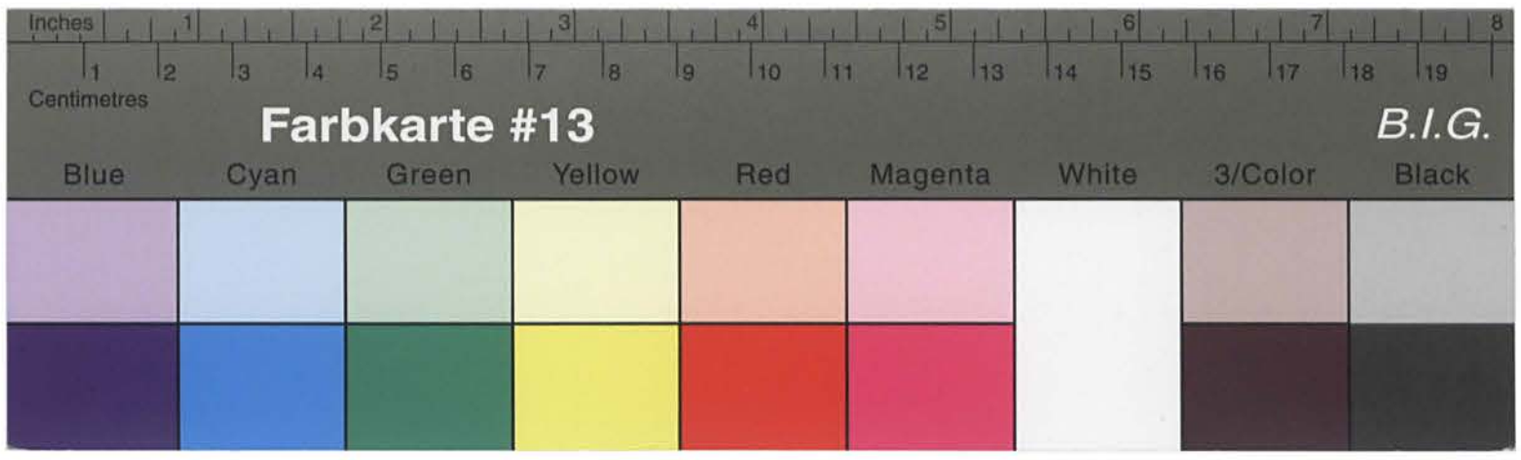
3. Vermerk zur Zahlkartei. 28. FEB. 1949

4. z.d.A.

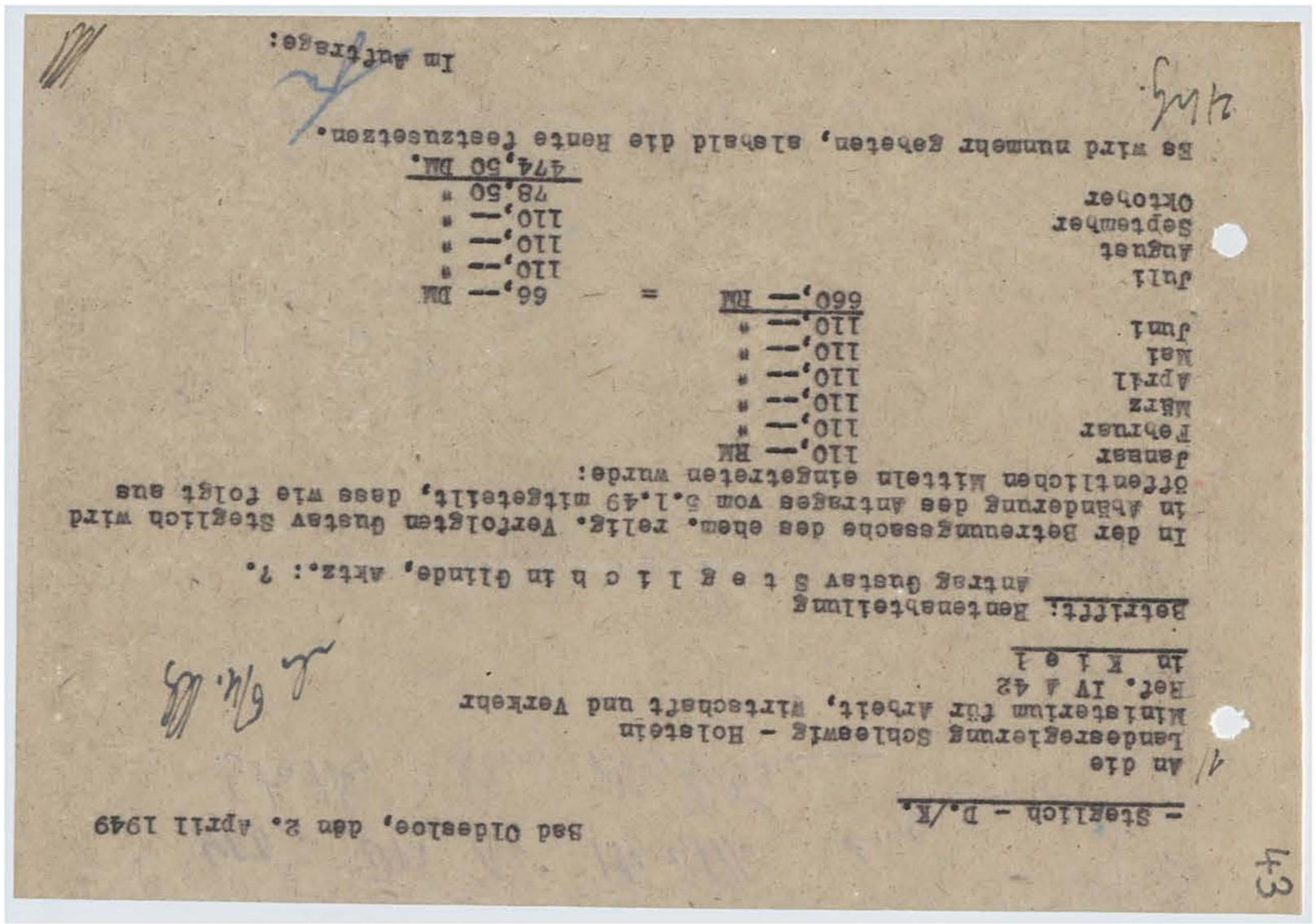
Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



- Staatlich - D./K.

Bad Oldesloe, den 2. April 1949

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 42
in K i e l

Betrifft: Rentenbeitlung
antrag Gustav S t e g l i c h in Glinde, Akte.: 7.

In der Betreuungssache des ehem. rolig. Verfolgten Gustav Steglich wird in Abänderung des Antrages vom 5.1.49 mitgeteilt, dass wie folgt aus öffentlichen Mitteln eingetreten wurde:

Januar	110,— RM	
Februar	110,— "	
März	110,— "	
April	110,— "	
Mai	110,— "	
Juni	110,— "	
	660,— RM	= 66,— DM
Juli	110,— "	
August	110,— "	
September	110,— "	
Oktober	78,50 "	
		474,50 DM.

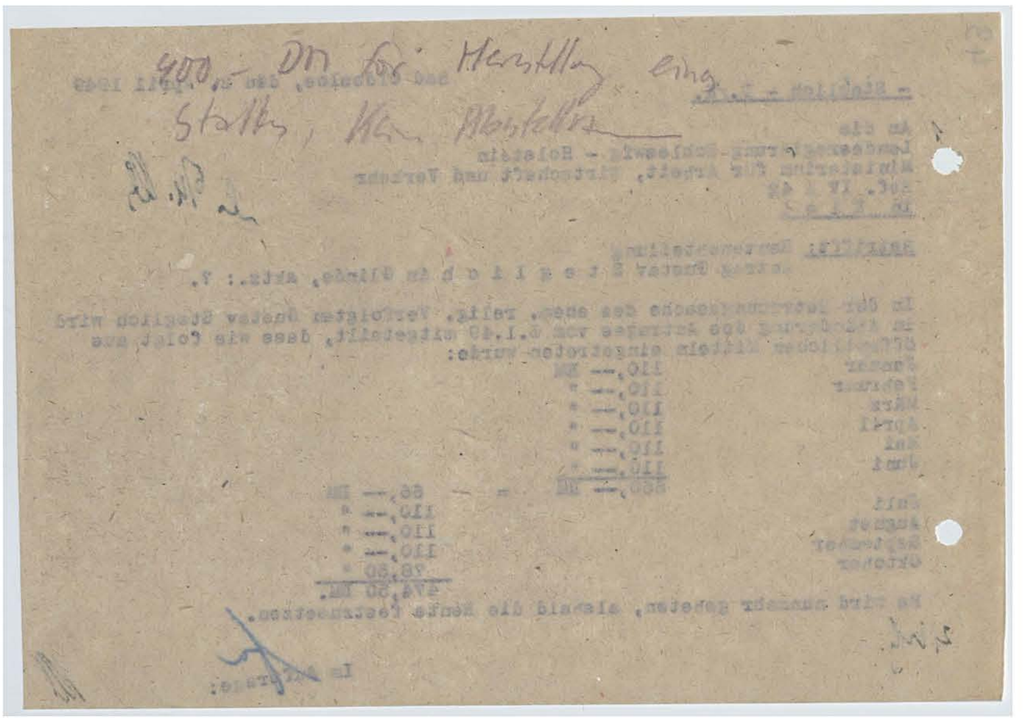
Es wird nunmehr gebeten, alsbald die Rente festzusetzen.

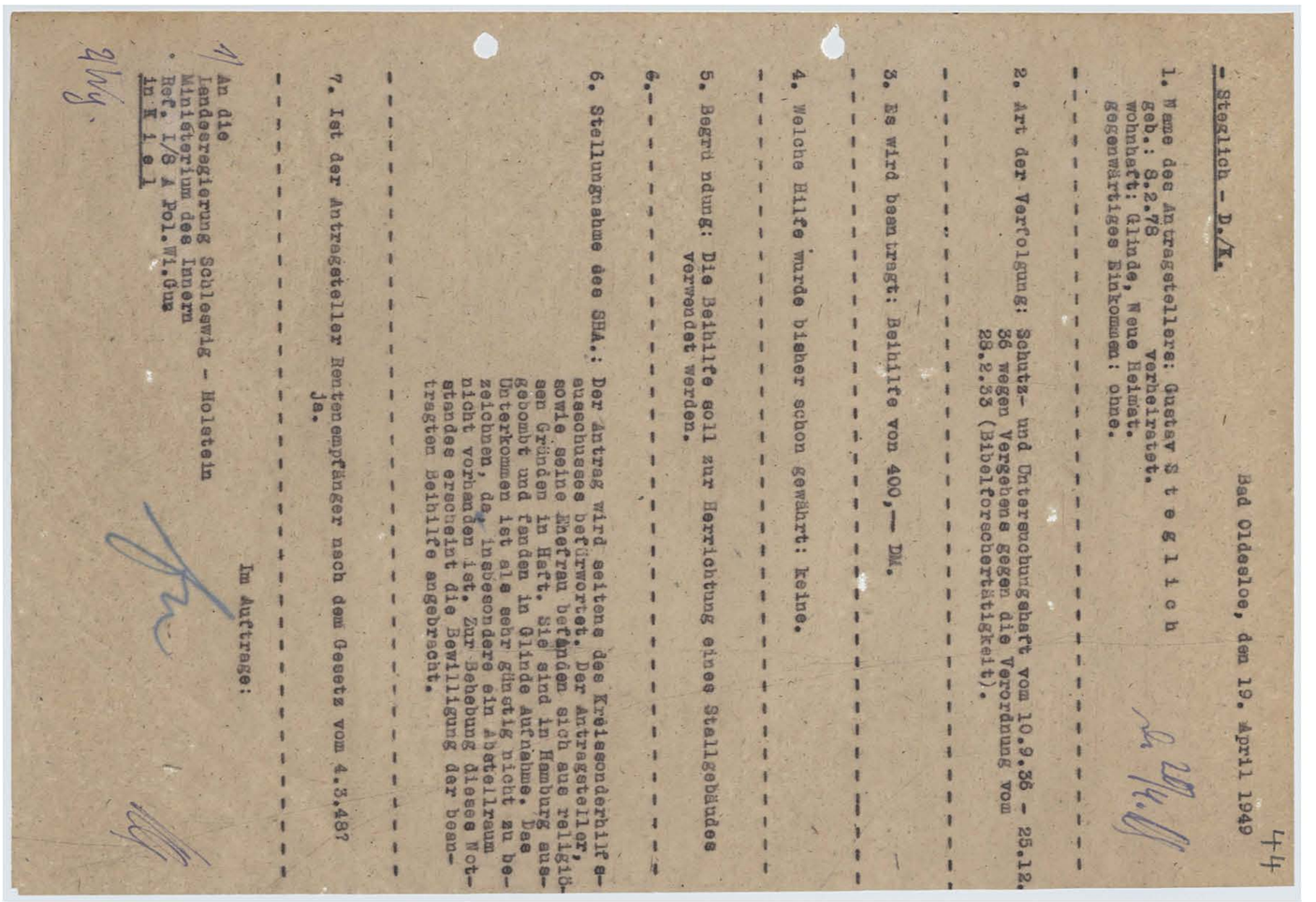
Im Auftrage:

43

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2





44

= Sterlich - D./K.

Bad Oldesloe, dem 19. April 1949

1. Name des Antragstellers: Gustav S t e g l i c h
geb.: 8.2.78 verheiratet.
wohnhaft: Glinde, Neue Heimat.
gegenwärtiges Einkommen: ohne.

2. Art der Verfolgung: Schutz- und Untersuchungshaft vom 10.9.36 - 25.12.36 wegen Vergehens gegen die Verordnung vom 28.2.33 (Bibelforschertätigkeit).

3. Es wird beantragt: Beihilfe von 400,— DM.

4. Welche Hilfe wurde bisher schon gewährt: Keine.

5. Begründung: Die Beihilfe soll zur Herrichtung eines Stallgebäudes verwendet werden.

6. Stellungnahme des SHA.: Der Antrag wird seitens des Kreissonderhilfsausschusses befürwortet. Der Antragsteller, sowie seine Ehefrau befanden sich aus religiösen Gründen in Haft. Sie sind im Hamburg ausgebombt und fanden in Glinde Aufnahme. Das Unterkommen ist als sehr günstig nicht zu bezeichnen, da insbesondere ein Stallraum nicht vorhanden ist. Zur Behebung dieses Notstandes erscheint die Bewilligung der beantragten Beihilfe angebracht.

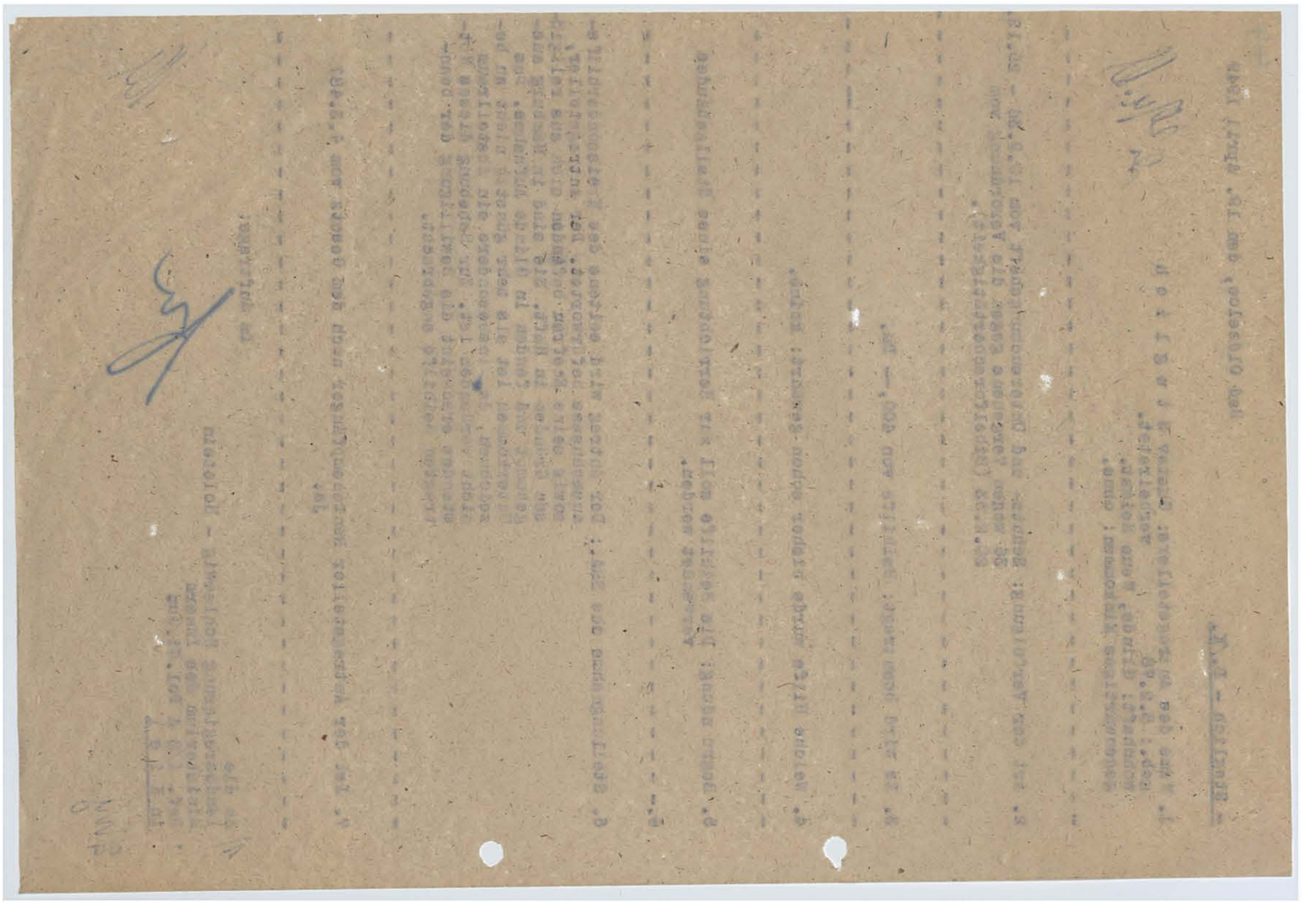
7. Ist der Antragsteller Rentenempfänger nach dem Gesetz vom 4.3.48? ja.

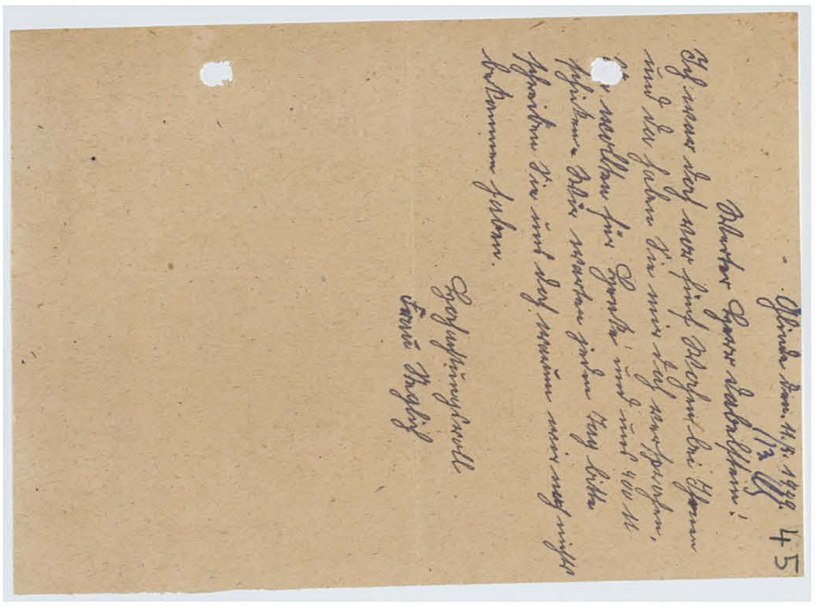
Im Auftrage:

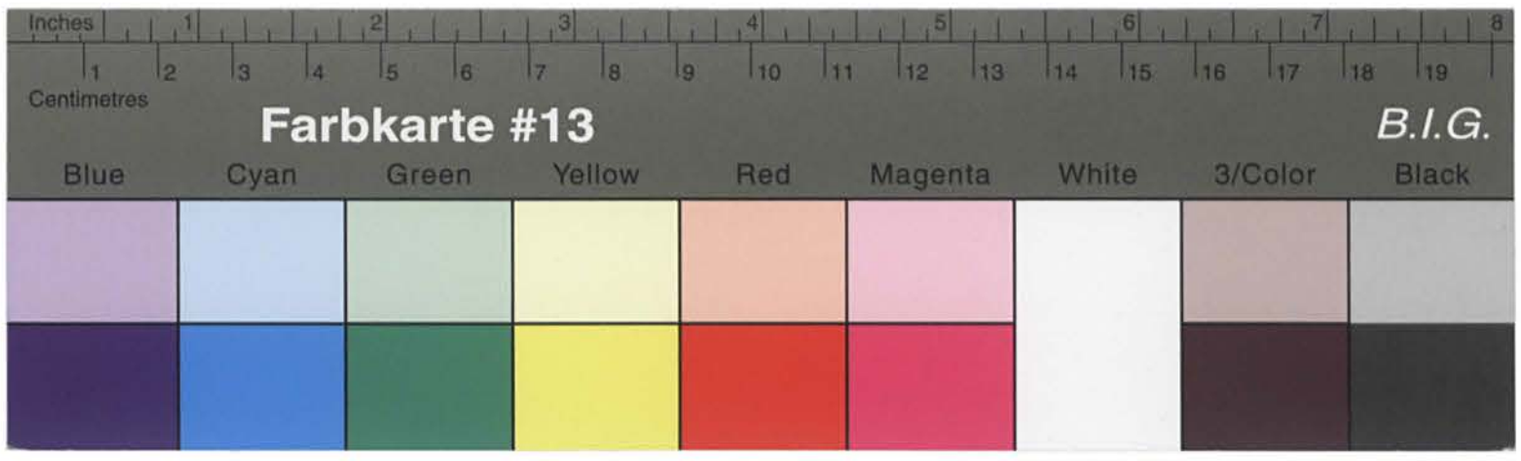
1) An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol.Wi.Ung
in K i e l

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

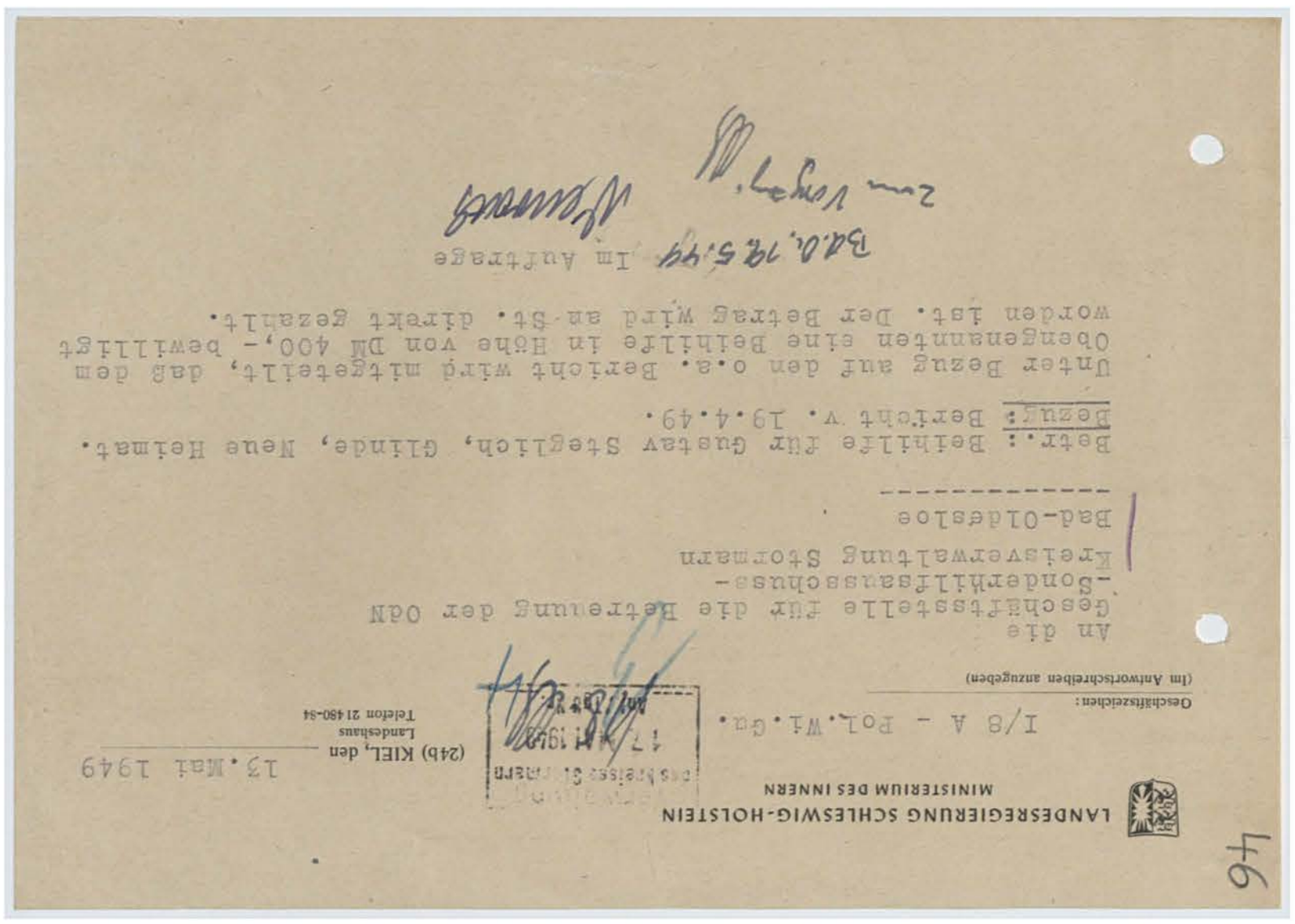
Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN

(24b) KIEL, den 13.Mai 1949
Landeshaus
Telefon 21480-84

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

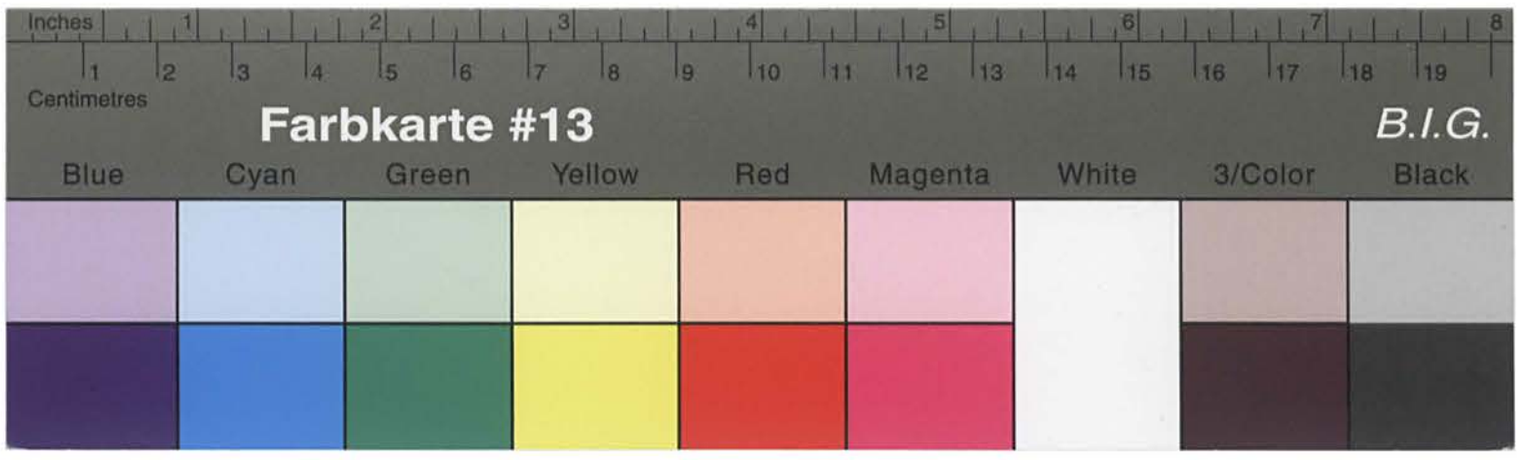
I/8 A - Pol.Wi.Gu.

An die
Geschäftsstelle für die Betreuung der ODN
-Sonderhilfsausschuss-
Kreisverwaltung Stormarn
Bad-Oldesloe

Betr.: Beihilfe für Gustav Steglich, Glinde, Neue Heimat.
Bezug: Bericht v. 19.4.49.

Unter Bezug auf den o.a. Bericht wird mitgeteilt, daß dem Obengenannten eine Beihilfe in Höhe von DM 400,- bewilligt worden ist. Der Betrag wird an St. direkt gezahlt.

Im Auftrage
Zum Vorg.



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe

Betr.: Be./B64 Gustav Steglich, Glinde.

In der Rentenangelegenheit St. hat der Obergutachter die M.d.E. durch Verfolgung mit 100% seitens des Vertrauensarztes nicht bestätigen können, sondern nur 30% M.d.E. durch Verfolgung festgestellt. Falls St. beabsichtigt gegen die Herabsetzung der ODM- Rente Einspruch einzulegen, muss dieser ausführlich begründet und durch ärztliche Atteste erhärtet, beim Referat IV A 43 eingereicht werden.

Im Auftrage:

gez. Nielsen

Abschrift aus der Rentenakte

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Hauptabteilung Arbeit

Kiel, den 22. August 1949

Geschäftszeichen: Ref. IV A 43

An
die Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für ODM
Geschäftsstelle

Bad Oldesloe

Betr.: Be./B64 Gustav Stegelich, Glinde.

In der Rentenangelegenheit St. hat der Obergutachter die M.d.E. durch Verfolgung mit 100% seitens des Vertrauensarztes nicht bestätigen können, sondern nur 30% M.d.E. durch Verfolgung festgestellt. Falls St. beabsichtigt gegen die Herabsetzung der ODM- Rente Einspruch einzulegen, muss dieser ausführlich begründet und durch ärztliche Atteste erhärtet, beim Referat IV A 43 eingereicht werden.

Im Auftrage:

gez. Nielsen

Abschrift aus der Rentenakte

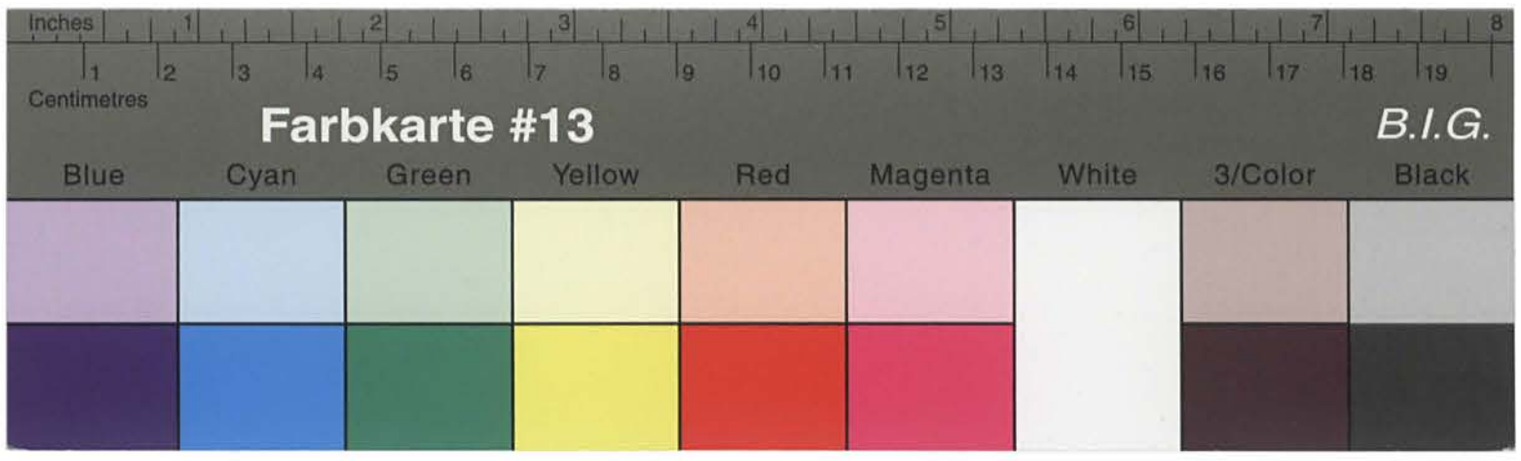
Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Hauptabteilung Arbeit

Kiel, den 22. August 1949

Geschäftszeichen: Ref. IV A 43

An
die Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für ODM
Geschäftsstelle

44



Kreisarchiv Stormarn B2

13. 70,-
erhalt

1.550,-
298,50
1.848,50

970,-

938,50

überzahlt

Neue Heimat

In Ihrer Rentenangelegenheit hat die Landesregierung hierher mitgeteilt, dass der Obergutachter die Minderung der Erwerbsfähigkeit durch Verfolgung mit 100 % seitens des Versorgungsamtes nicht hat bestätigen können, sondern nur 30 % Ihrer Erwerbsminderung durch die Verfolgung bestätigt hat. Ihnen können somit jedenfalls noch 70,-- DM Rentenvorschüsse gezahlt werden. Für die Zeit vom 1.8.48 - 31.8.49 standen Ihnen somit für 13 Monate 910,-- DM zu. An Rentenvorschüssen haben Sie jedoch insgesamt 1.550,-- " und aus öffentlichen Mitteln 298,50 " erhalten. Es ist somit eine Überzahlung von 938,50 DM erfolgt.

Über die Abdeckung dieser Überzahlung erhalten Sie noch weitere Nachricht. Gleichzeitig wird Ihnen empfohlen, gegen die festgesetzte Erwerbsminderung Einspruch einzulegen. Erforderlich ist jedoch, dass Sie diesen noch durch ärztliche Atteste erhärten. Aus diesen Attesten muss hervorgehen, dass Ihre Erwerbsminderung durch die Verfolgung höher als 30 % ist.

Um Einreichung Ihres Einspruchsschreibens unter Beifügung der ärztlichen Atteste wird gebeten.

Zur

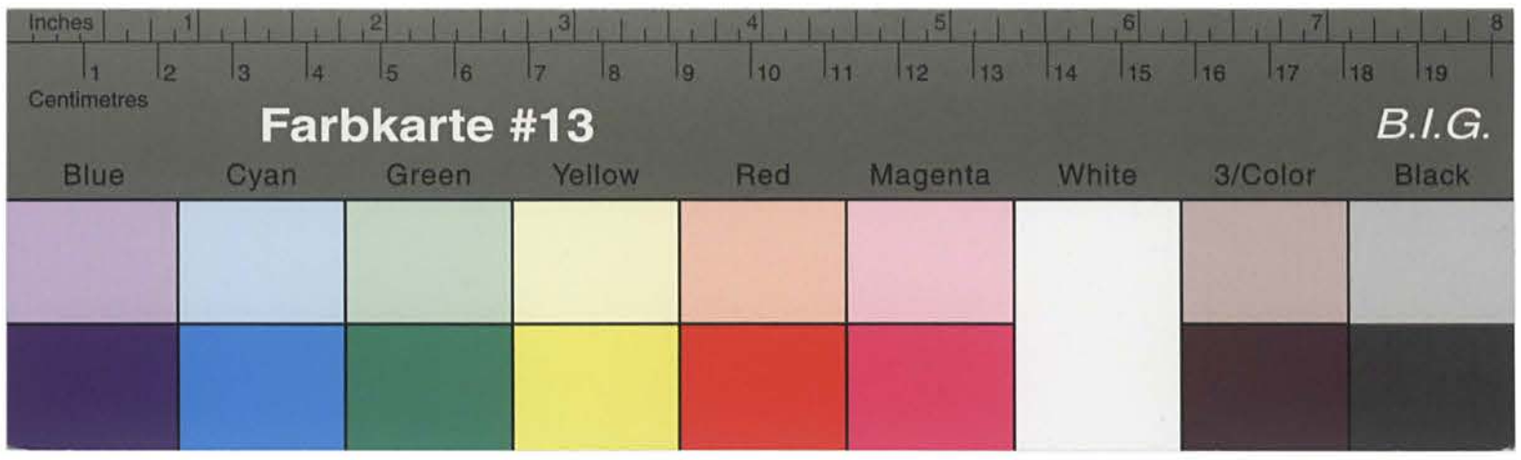
10. September 1949

4-1/9-Kreisversorgungsamt Stormarn
- Steglich - D./K.

Herrn
Gustav Steglich
in Glinde
Neue Heimat

P.D.S.

84-



Kreisarchiv Stormarn B2

Anhang zur Wahlbekanntmachung

II. Namen der im Wahlkreis zugelassenen Bewerber [1])

Für die Wahl zum ersten Bundestag am 14. August 1949 sind im Wahlkreis folgende Bewerber zugelassen worden:

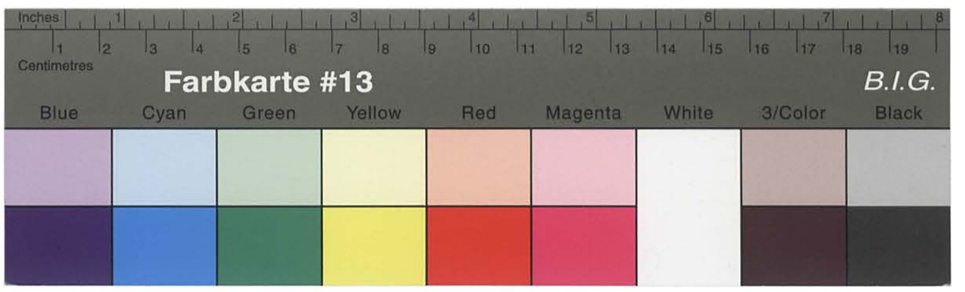
Lfd. Nr.	Name	Vorname	Anschrift	Beruf	Parteizugehörigkeit
1	2	3	4	5	6

2. Streifbandzeitungsgebühren einziehen.
3. WV.

Unterschrift:

Zur Vervollständigung Ihrer Betreuungsakte ist auf Anweisung der Landesregierung noch die Hinreichung der anliegenden eidesstattlichen Erklärung erforderlich. Wegen der Abgabe der eidesstattlichen Erklärung wollen Sie sich mit einer siegelführenden Person der Amtsverwaltung Glinde in Verbindung setzen. Weiter ist noch die Hinreichung einer Bescheinigung Ihrer zuständigen Meldebehörde darüber erforderlich, seit wann Sie an Ihrem jetzigen Wohnort wohnhaft sind.

49



Kreisarchiv Stormarn B2

Anhang zur Wahlbekanntmachung

II. Namen der im Wahlkreis zugelassenen Bewerber [1])

Für die Wahl zum ersten Bundestag am 14. August 1949 sind im Wahlkreis folgende Bewerber zugelassen worden:

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Anschrift	Beruf	Parteizugehörigkeit
1	2	3	4	5	6
	1) Strafregisterauszug ~~a) Ehrenw~~ a) Ehrenw. einz. 2) Lg.		Bd.O. 12.9.49 für Steglich	[illegible]	

Komitee ehemaliger politischer Gefangener

Hamburg, 39, den 5.12.45
Maria Louisenstr. 132
Tel. 52 33 42

EINSTWEILIGER AUSWEIS

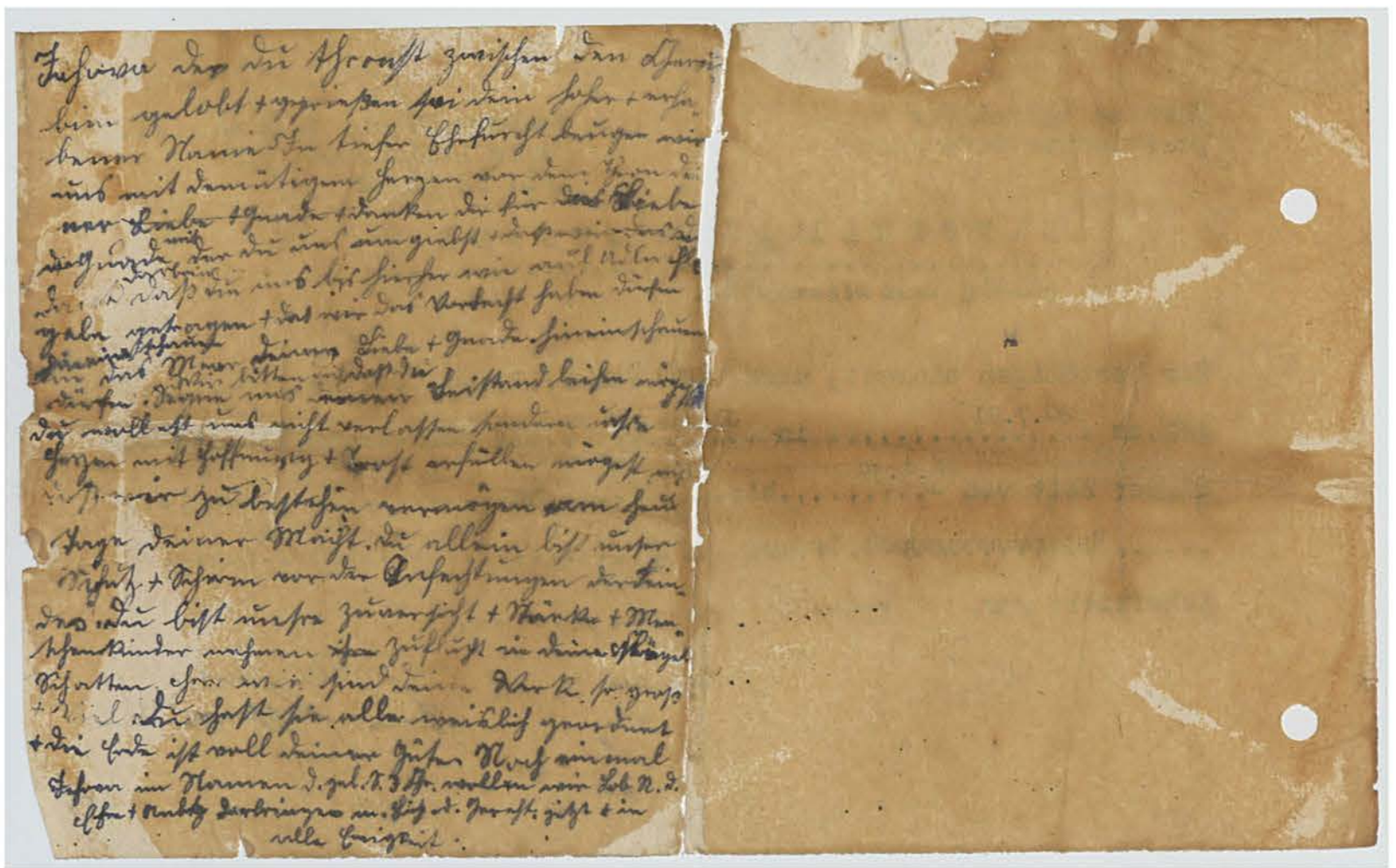
gültig auf Widerruf

Wir bestätigen hiermit, dass Frau Minna S t e g l i c h
geb. am 20.7.91 in Glinde als politischer Gefangener
in der Zeit von 26.5.36 bis 7.7.36 in
Untersuchungshaft Hamburg
inhaftiert war.

Komitee ehemaliger politischer Gefangener
Hamburg 39, Maria Louisenstr. 132
Tel. 52 33 42

50

Kreisarchiv Stormarn B2



Ich habe bei dem Kreissondergericht Fauscchuse in Bad Oldesloe den Antrag auf Anerkennung als Opfer des Nationalsozialismus gestellt. Zur Vervollständigung meiner Personalakte bei dem Kreissondergericht Fauscchuss gebe ich hiermit folgende Erklärung an. Mir ist bekannt, daß ich mich durch die Behauptung einer eidesstattlichen Erklärung, insbesondere die Strafbarkeit einer falschen derartigen Erklärung belehrt worden bin:

x) Ich bin niemals Mitglied der NSDAP. oder ihrer Gliederungen gewesen.

x) Ich bin Mitglied folgender Organisationen gewesen:

NSDAP	vom	bis .....
SS	vom	bis .....
HJ	vom	bis .....
SA	vom	bis .....
NSD	vom	bis .....
NSKK	vom	bis .....

b.w.

Eidesstattliche Erklärung.

Vorgeladen erschien heute vor der Amtsstelle

Minna Magdalena Johanna Schmidt (Name) 20.7.94

wohnhaft in Kleinensee geb. ..... und gab folgende Erklärung ab:

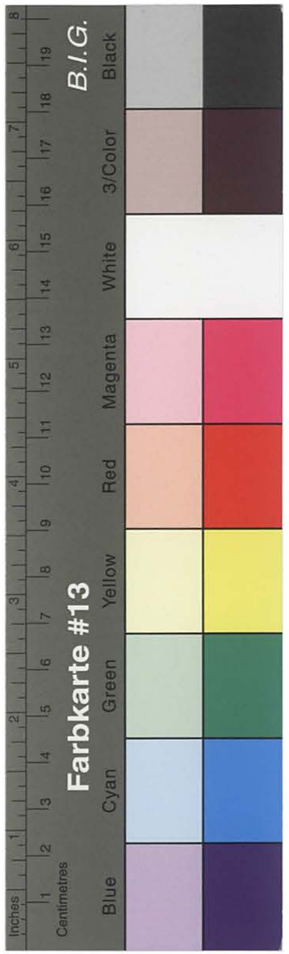
in ....

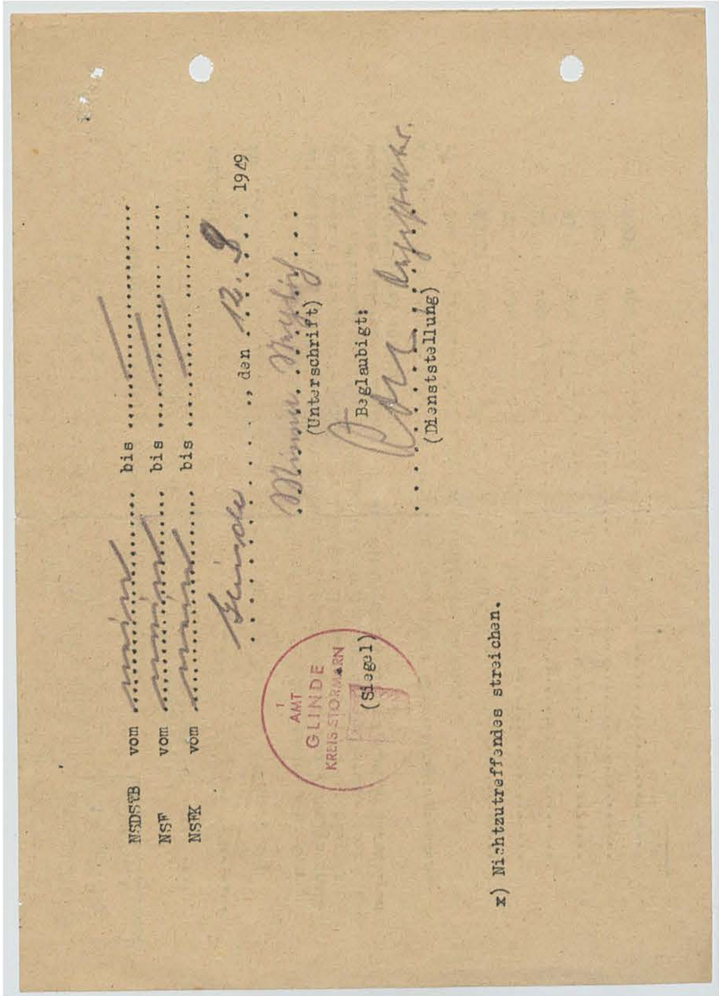
Ich habe bei dem Kreissondergericht Fauscchuse in Bad Oldesloe den Antrag auf Anerkennung als Opfer des Nationalsozialismus gestellt. Zur Vervollständi=

19. SEP 1948
Amtsgericht

51

Kreisarchiv Stormarn B2





NSDSTB vom ..... bis .....
NSF vom ..... bis .....
NSFK vom ..... bis .....

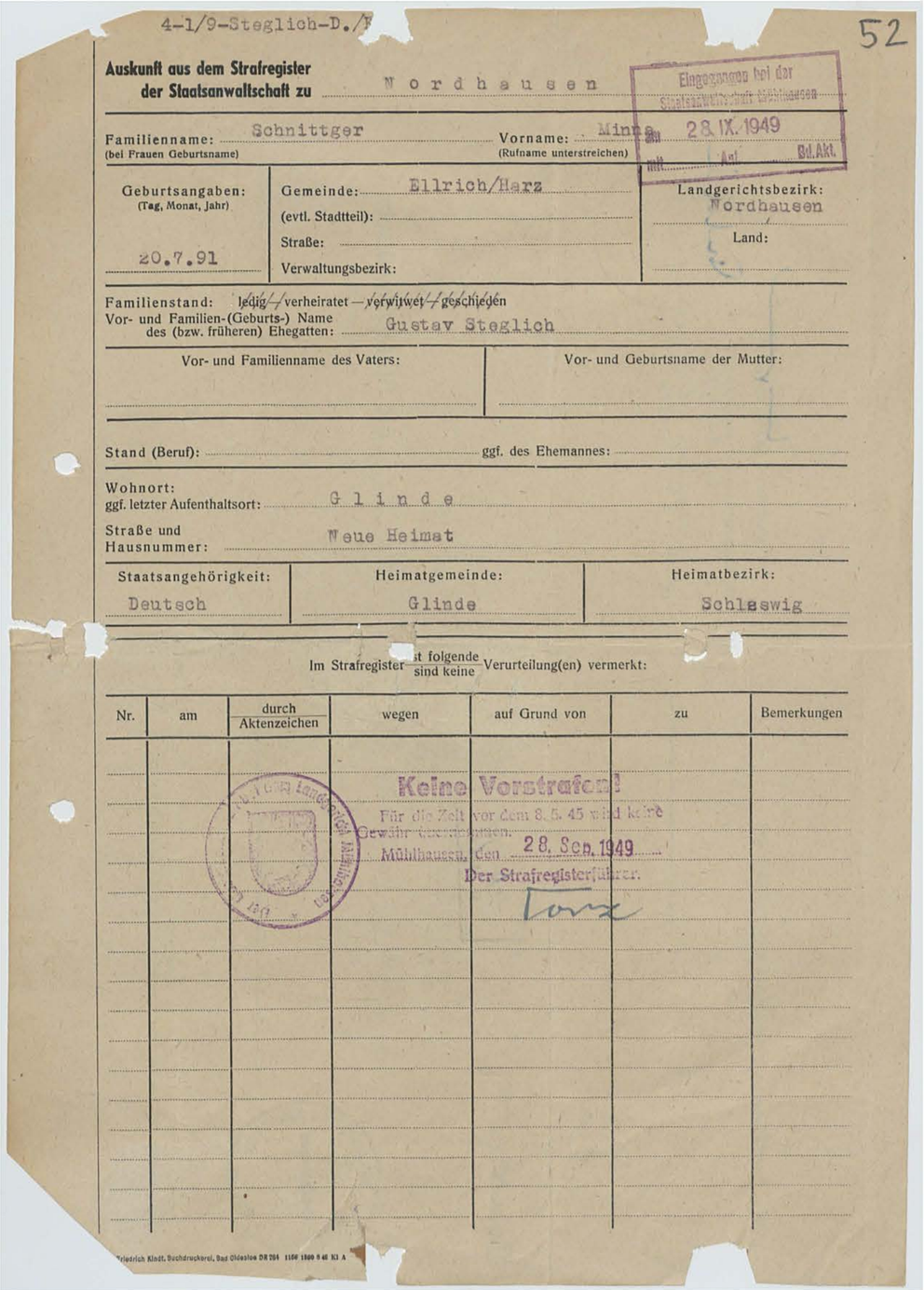
Glinde ..., den 12.9. 1949

Minna Wyglig
(Unterschrift)

Beglaubigt:
Torx
(Dienststellung)

AMT GLINDE KREIS STORMARN
(Siegel)

x) Nichtzutreffendes streichen.



4-1/9-Steglich-D./F

52

Auskunft aus dem Strafregister der Staatsanwaltschaft zu Nordhausen

Eingegangen bei der Staatsanwaltschaft Mühlhausen am 28.IX.1949 mit ... Anl. ... Bd.Akt.

Familienname: Schnittger (bei Frauen Geburtsname) Vorname: Minna (Rufname unterstreichen)

Geburtsangaben: (Tag, Monat, Jahr) 20.7.91

Gemeinde: Ellrich/Harz
(evtl. Stadtteil):
Straße:
Verwaltungsbezirk:

Landgerichtsbezirk: Nordhausen
Land:

Familienstand: ~~ledig~~ / verheiratet — ~~verwitwet~~ / ~~geschieden~~
Vor- und Familien-(Geburts-) Name des (bzw. früheren) Ehegatten: Gustav Steglich

Vor- und Familienname des Vaters:

Vor- und Geburtsname der Mutter:

Stand (Beruf): ggf. des Ehemannes:

Wohnort: ggf. letzter Aufenthaltsort: Glinde

Straße und Hausnummer: Neue Heimat

Staatsangehörigkeit: Deutsch
Heimatgemeinde: Glinde
Heimatbezirk: Schleswig

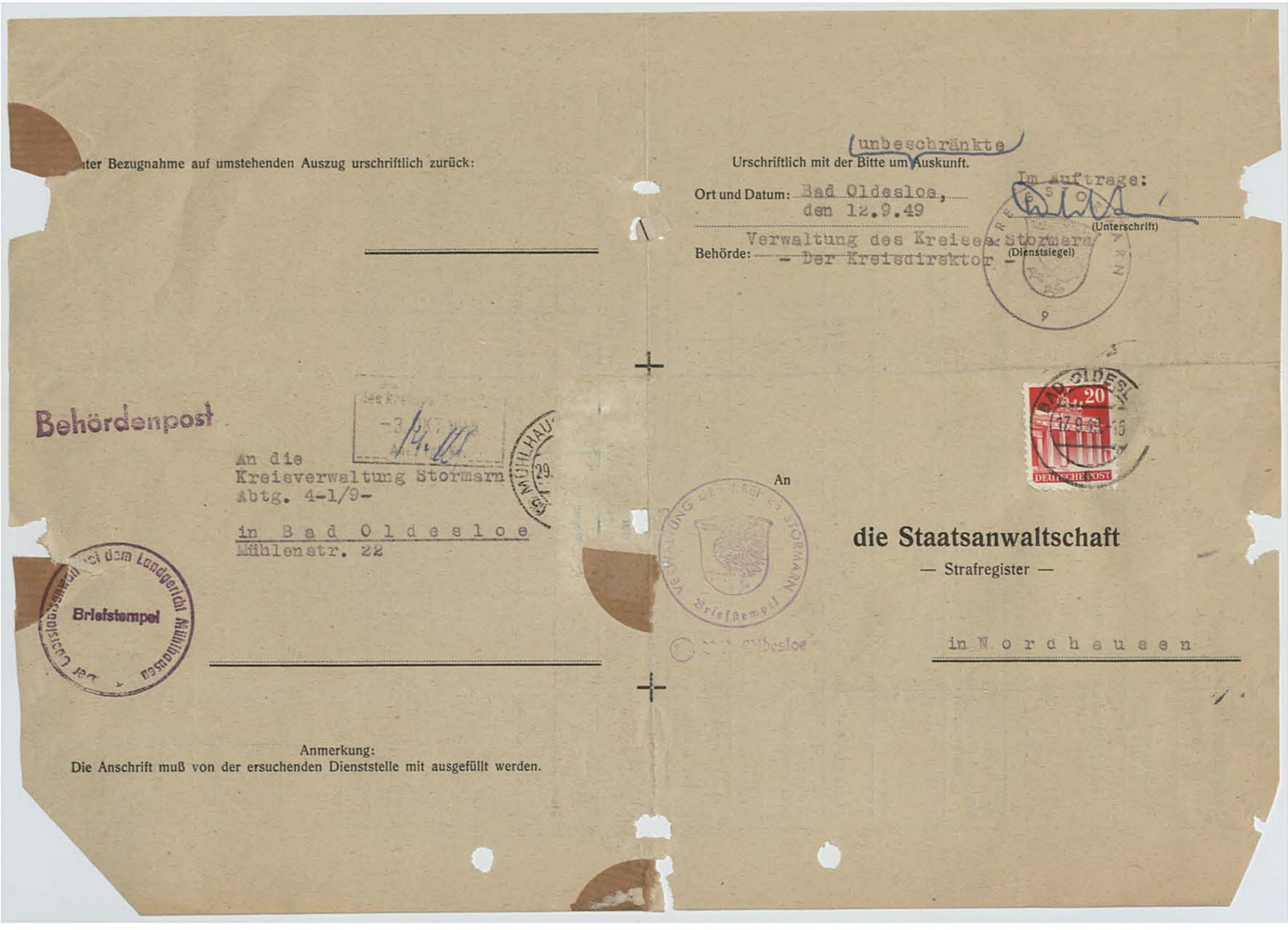
Im Strafregister ist folgende / sind keine Verurteilung(en) vermerkt:

Nr.	am	durch Aktenzeichen	wegen	auf Grund von	zu	Bemerkungen

Keine Vorstrafen!
Für die Zeit vor dem 8.5.45 wird keine Gewähr übernommen.
Mühlhausen, den 28. Sep. 1949
Der Strafregisterführer:
Torx

Friedrich Kindt, Buchdruckerei, Bad Oldesloe DR 264 1156 1000 8 45 K1 A

Kreisarchiv Stormarn B2



...ter Bezugnahme auf umstehenden Auszug urschriftlich zurück:

Urschriftlich mit der Bitte um (unbeschränkte) Auskunft.

Ort und Datum: Bad Oldesloe, den 12.9.49

Behörde: Verwaltung des Kreises Stormarn - Der Kreisdirektor -

Im Auftrage: (Unterschrift) (Dienstsiegel)

Behördenpost

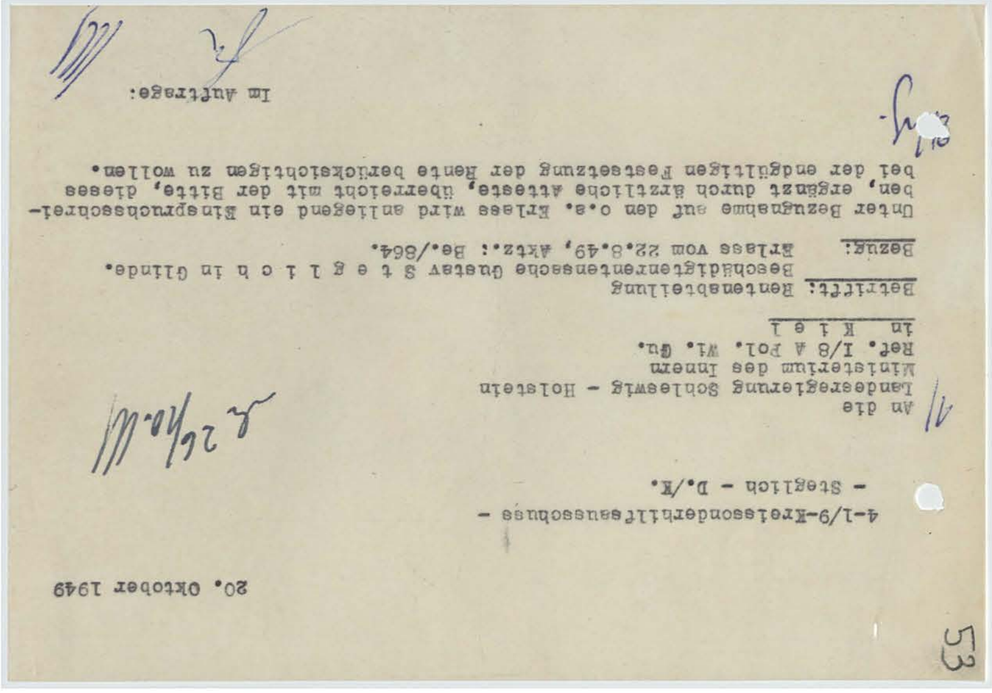
An die
Kreisverwaltung Stormarn
Abtg. 4-1/9-
in Bad Oldesloe
Mühlenstr. 22

Briefstempel

An

die Staatsanwaltschaft
— Strafregister —
in Nordhausen

Anmerkung:
Die Anschrift muß von der ersuchenden Dienststelle mit ausgefüllt werden.



20. Oktober 1949

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Steglich - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in Kiel

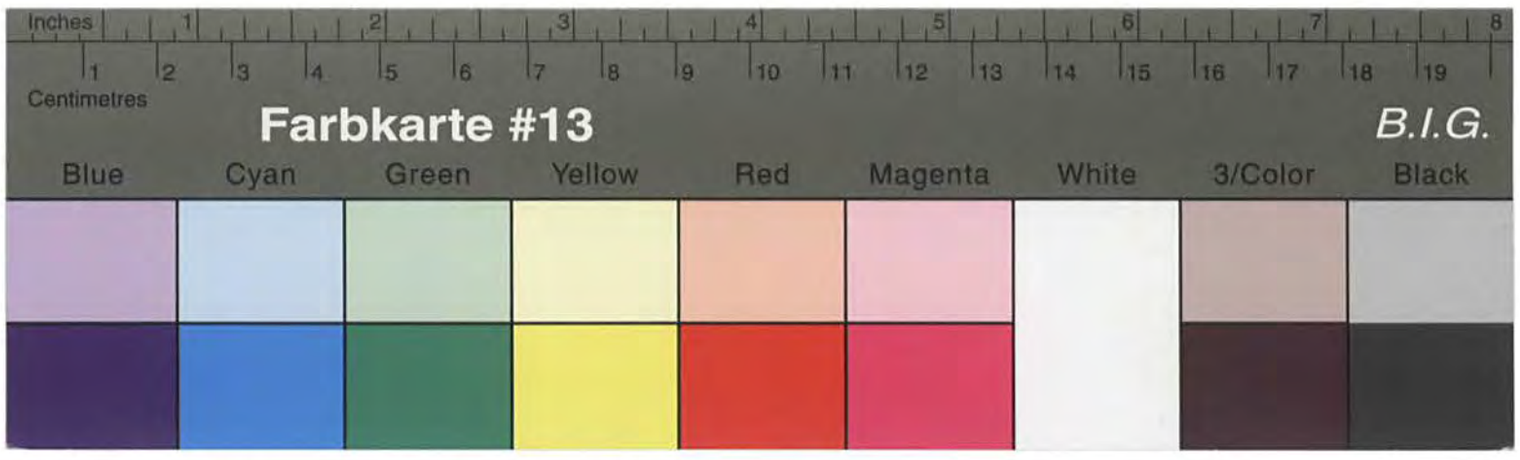
Betrifft: Rentenabteilung
Beschädigtenrentensache Gustav Steglich in Glinde.

Bezug: Erlass vom 22.8.49, Aktz.: Be./864.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass wird anliegend ein Einspruchsschreiben, ergänzt durch ärztliche Atteste, überreicht mit der Bitte, dieses bei der endgültigen Festsetzung der Rente berücksichtigen zu wollen.

Im Auftrage:

53



Kreisarchiv Stormarn B2

20. Oktober 1949

4-1/9-Kreisordnerbilfesache -
- Steglich - D./M.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung
Beschädigtenrentensache Gustav S t e g l i c h in Glinde.
Bezug: Erlass vom 22.8.49, Akte.: Be./864.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass wird anliegend ein Einspruchsbescheid, ergangen durch ärztliche Atteste, Überreicht mit der Bitte, diese bei der endgültigen Festsetzung der Rente berücksichtigen zu wollen.

Im Auftrage:

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
Der Landesminister des Innern
- Ref.I/8 A Pol.Wi.Gu.-
Be. 864 Be./Hen.

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An die
Kreisverwaltung Stormarn
- Sonderhilfsausschuss -
Bad Oldesloe

(24b) KIEL, den 6.3.50
Landeshaus
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags
von 0900 - 1300 Uhr

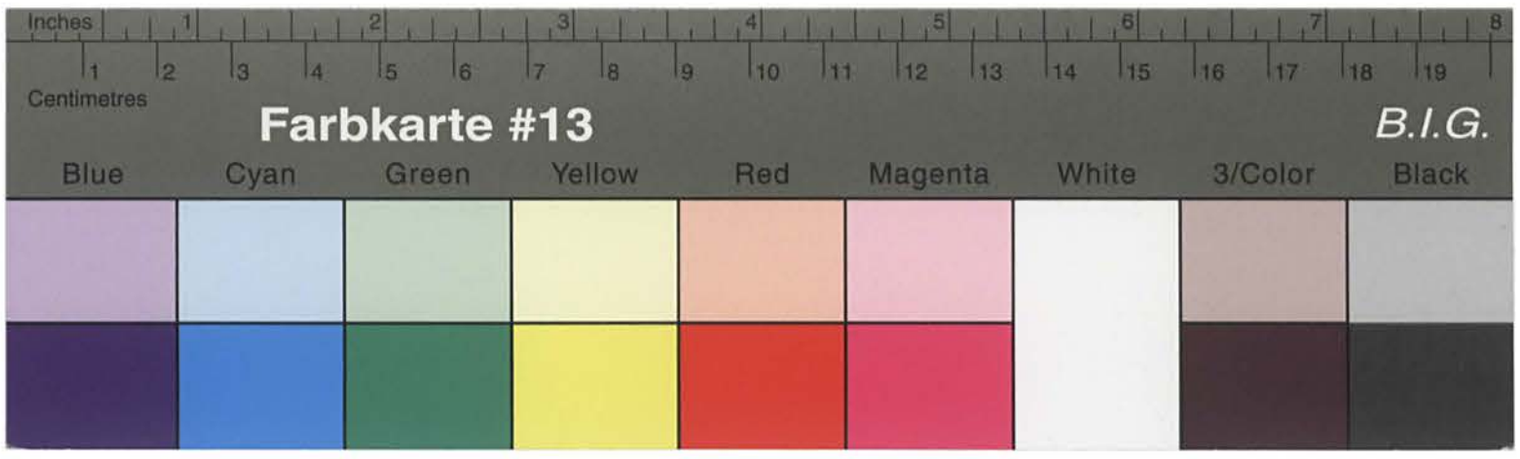
Betr.: OdN-Beschädigtenrente für Gustav Steglich, Glinde

In seiner Sitzung am 2.3.50 hat der Landesrentenausschuss den Rentenanspruch des Obengenannten abgelehnt.
Die bisher gezahlten Rentenvorschüsse wollen Sie überprüfen.
Zugleich erhalten Sie 2 Vordrucke für die Abrechnung der gezahlten Vorschüsse mit der Bitte, einen Vordruck nach sorgfältiger Ausfüllung sofort wieder hier zurückzugeben.
Die Gesamtakte wird anliegend wieder zurückgereicht.

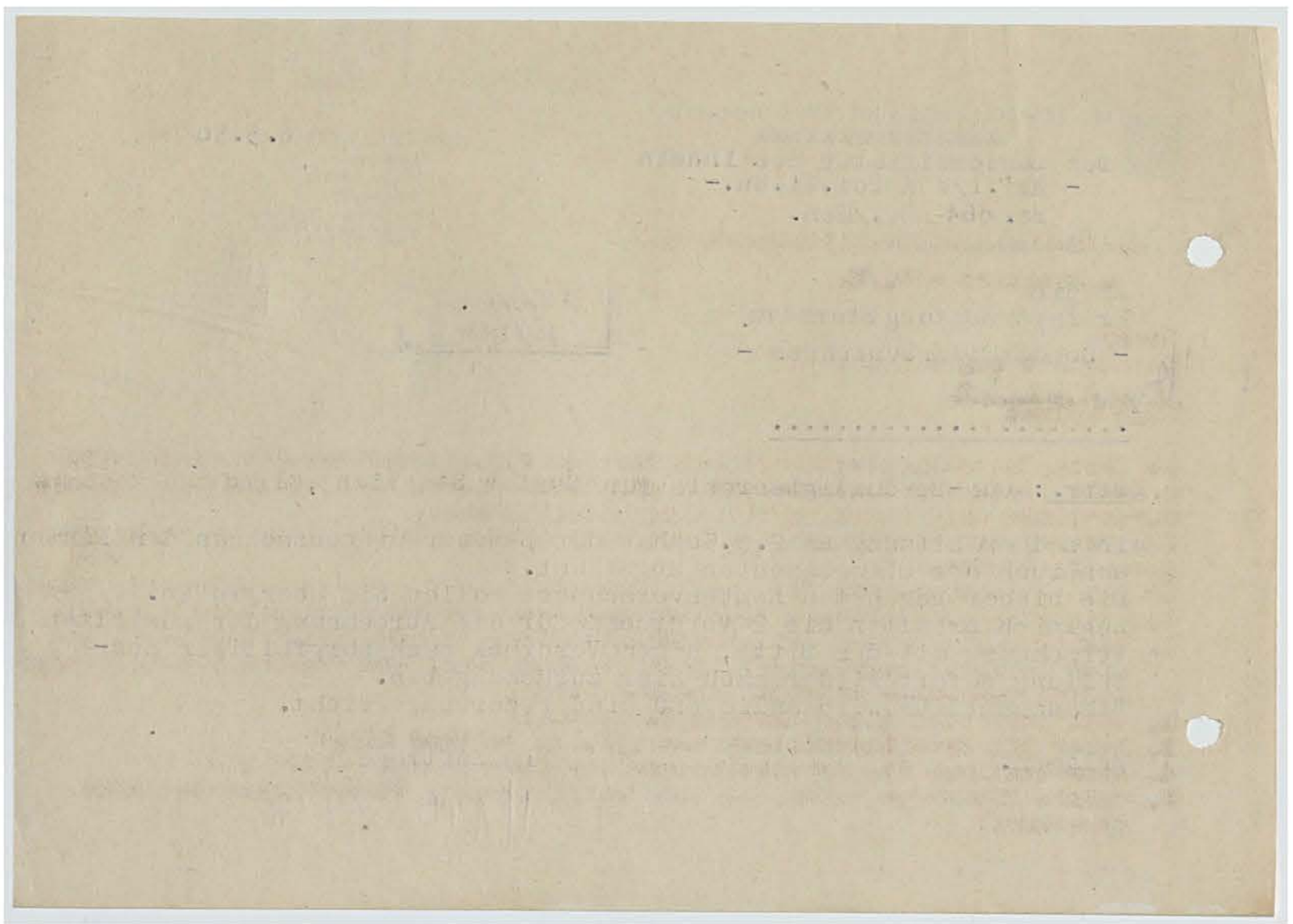
Anlagen.

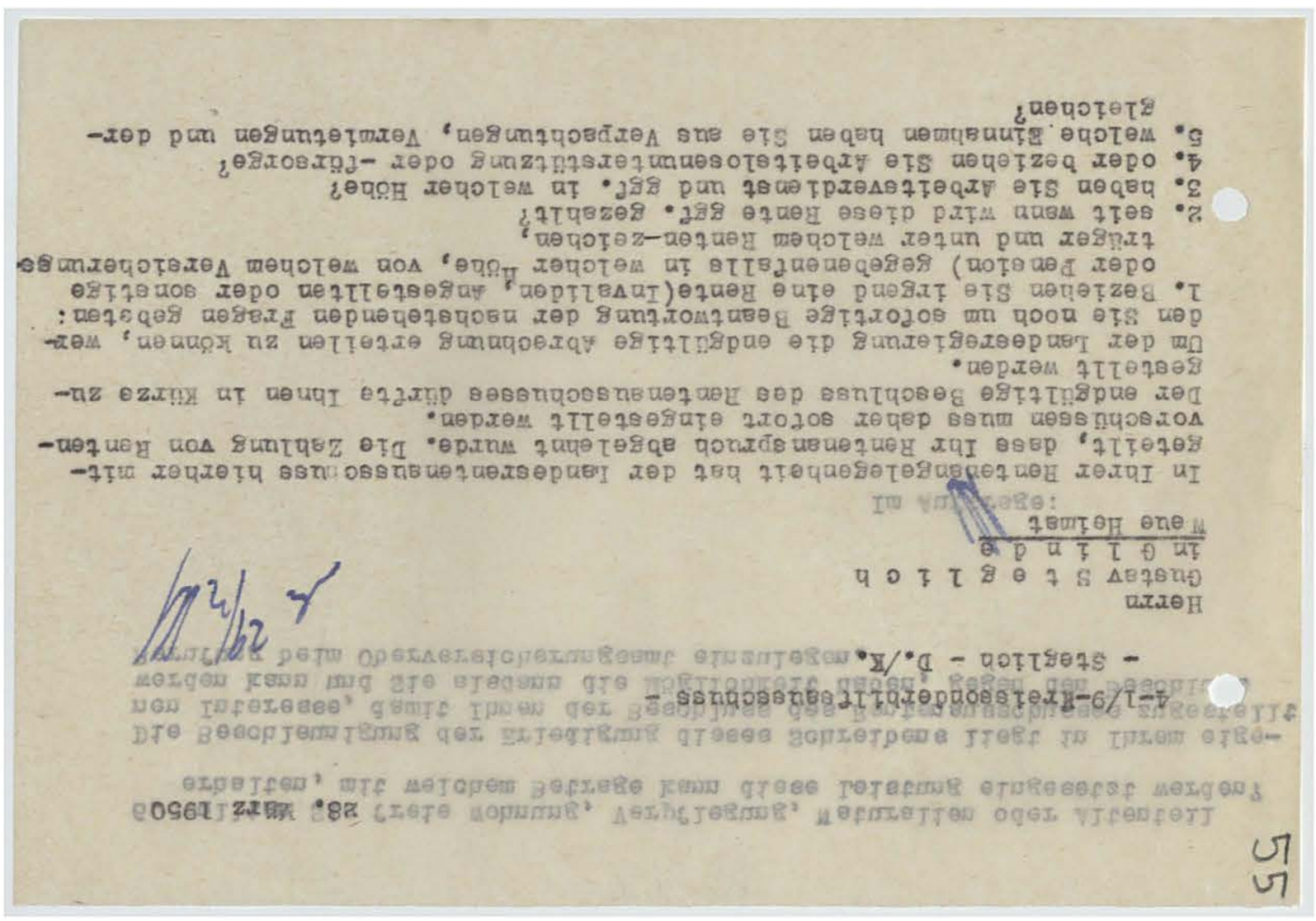
Im Auftrage

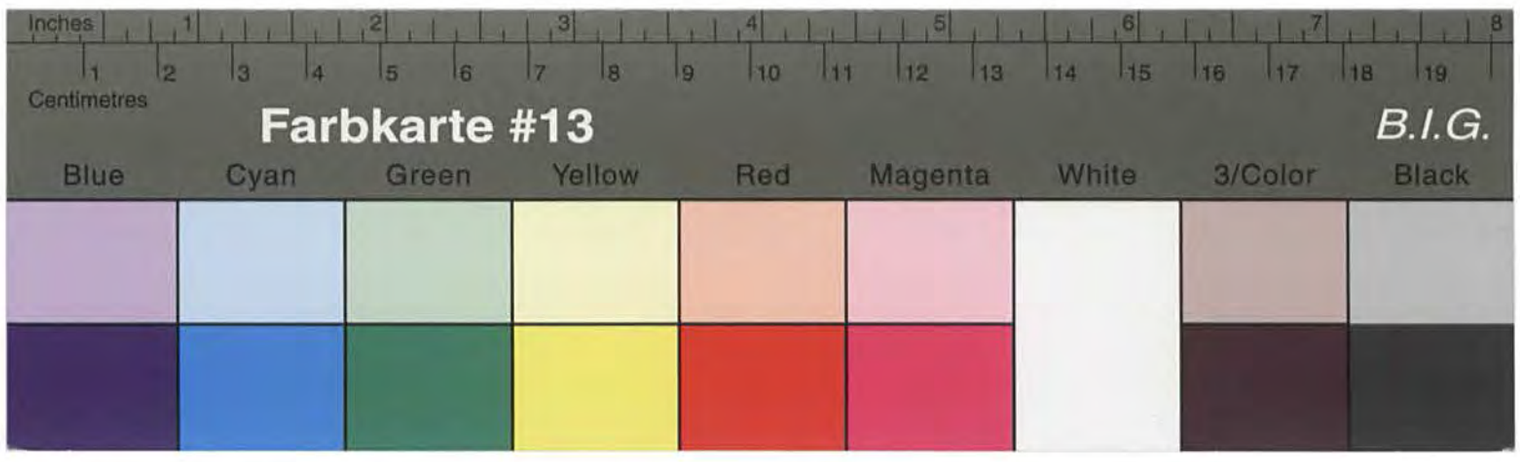
54



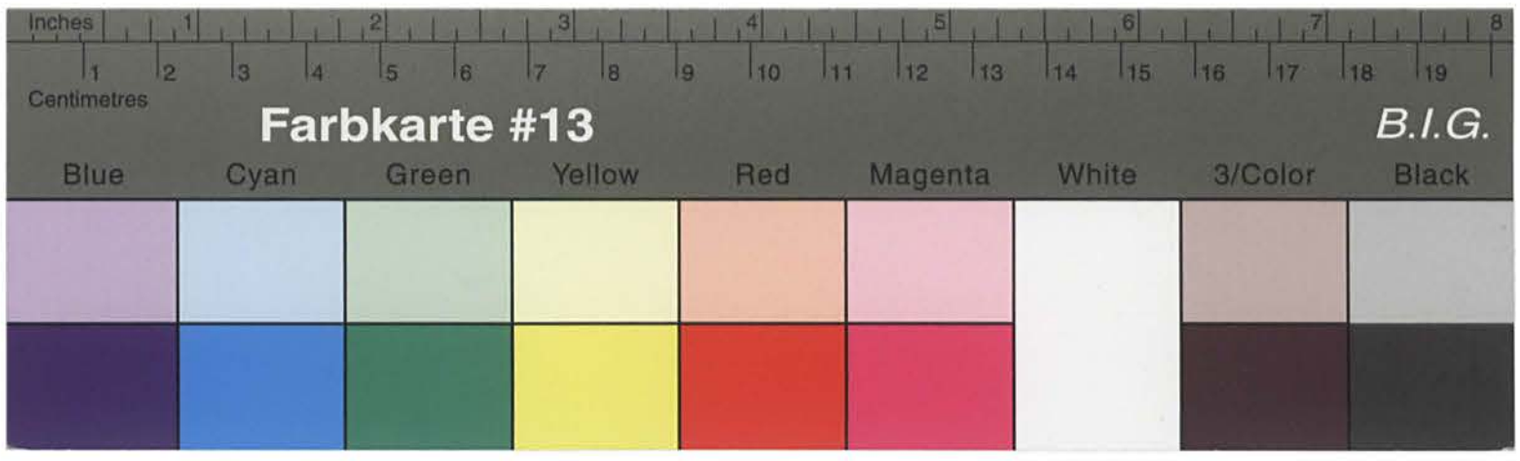
Kreisarchiv Stormarn B2



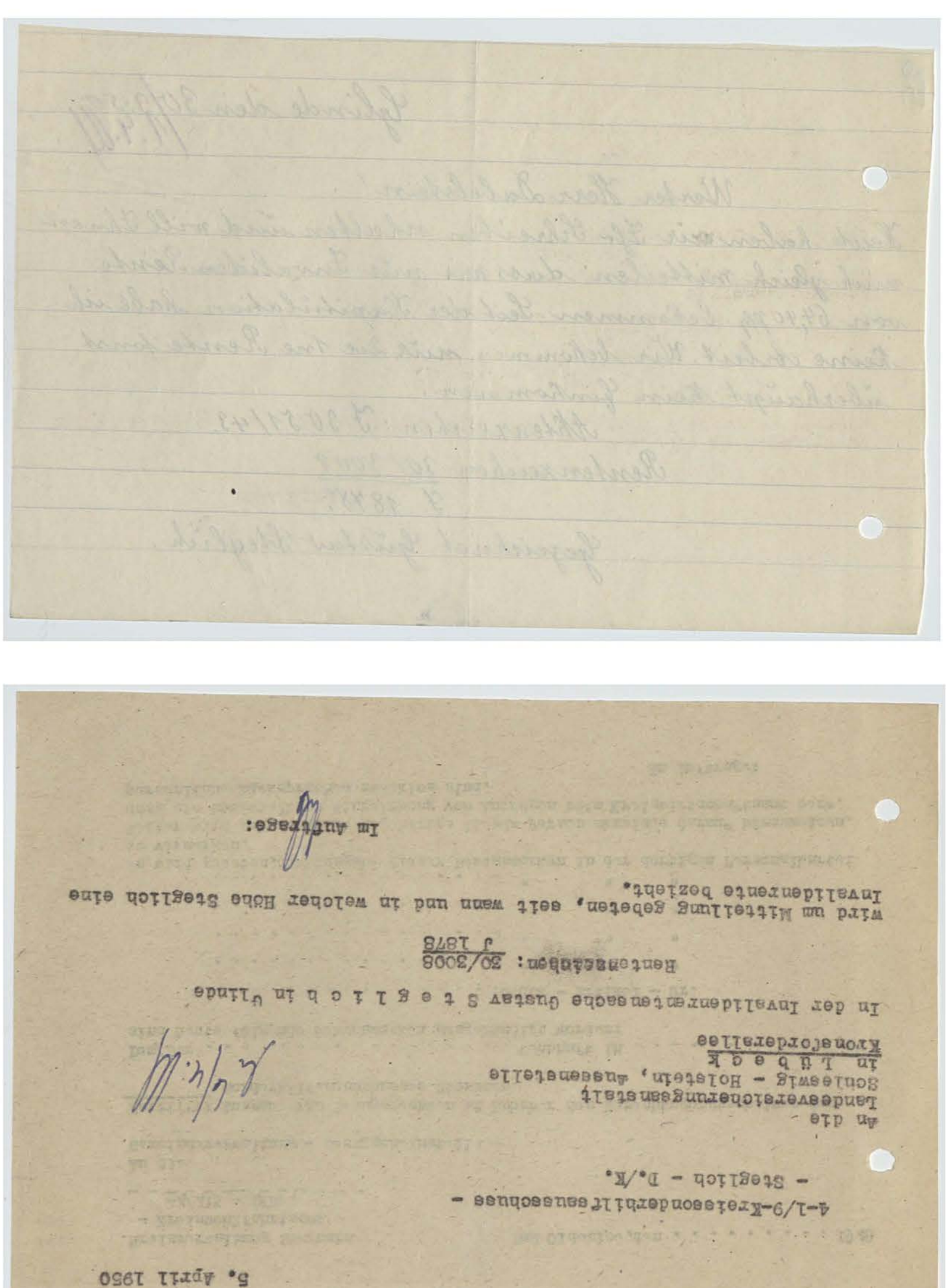




Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



5. April 1950

4-1/9-Kreisordbarkeitsbusche -
- Stegltch - D./K.

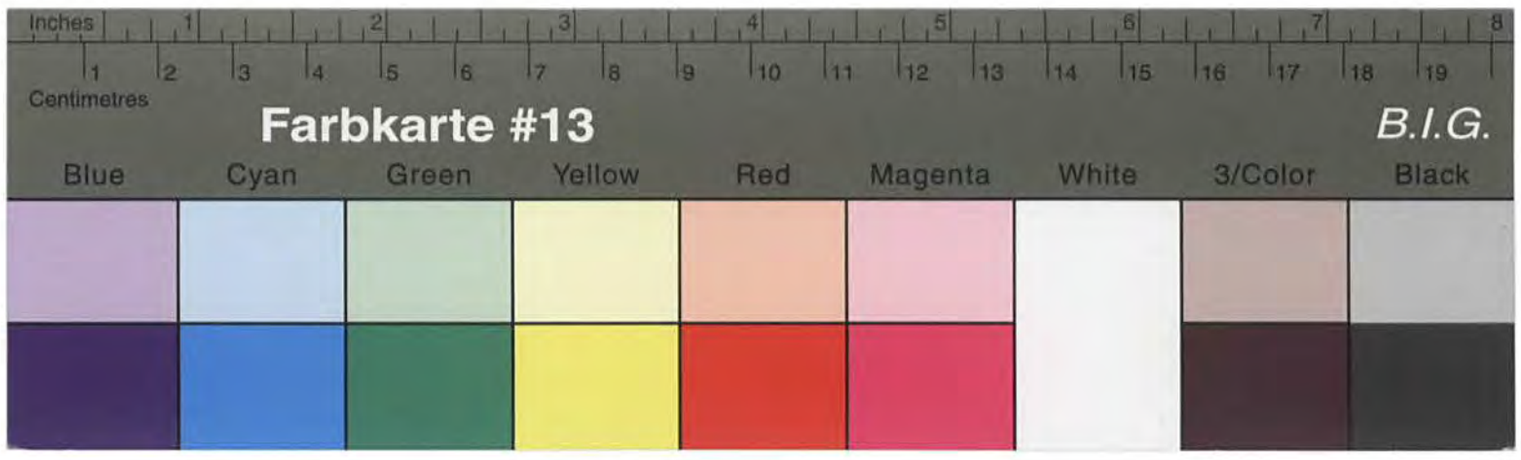
An die -
Landesversicherungsanstalt
Schleswig - Holstein, Aussenstelle
in Lübeck
Kronsforderallee

In der Invalidenrentensache Gustav Stegltch in Ülinde

Hentgmaßnahm: 30/3008
J 1878

wird um Mitteilung gebeten, seit wann und in welcher Höhe Stegltch eine Invalidenrente bezieht.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -
-4/413 - D/Re.

Bad Oldesloe, den 1948

An die
Gemeindeverwaltung - Bezugscheinstelle -

Betrifft: Ausgabe von Bezugsrechten an Inhaber des Berechtigungsscheines des Sonderhilfsausschusses Stormarn.

Dem/Der . . . . . wohnhaft in . . . . . sind heute folgende Bezugsmarken ausgehändigt worden:

. . . . . Stück - Artikel - Nr.
. . . . . " " "
. . . . . " " "
. . . . . " " "
. . . . . " " "
. . . . . " " "

Es wird gebeten, die Ausgabe dieser Bezugsmarken in der dortigen Personalkartei zu vermerken.
Weiter wird gebeten, alle Angehörige dieses Personenkreises darauf hinzuweisen, dass die unmittelbare Einreichung von Anträgen beim Kreiswirtschaftsamt bezw. persönliche Rücksprachen zwecklos sind.

Im Auftrage:

Der Obengenannte legte ein Schreiben des Kreissonderhilfsausschusses vom 28.3.1950 -Gesch.Zeichen:Steglich -D./K.- vor, aus welchem hervorgeht, dass der Rentenanspruch des Steglich vom Landesrentenausschuss abgelehnt und die Zahlung von Rentenvorschüssen mit sofortiger Wirkung eingestellt worden ist. Steglich hat nur noch ein Einkommen von 64,40 DM aus der Invalidenrente. Da dieser Betrag den Fürsorgerichtsatz nicht erreicht, hat er um Fürsorgeunterstützung gebeten. Auf Grund des dortigen Schreibens vom 28.3.1950 wird Fürsorgeunterstützung ab 1.4.1950 gezahlt. Steglich gibt an, gegen die dortige Ablehnung Einspruch eingelegt zu haben. Falls sein Einspruch Erfolg haben sollte, wird um baldige Mitteilung gebeten, damit eine etwa zu bewilligende Rente mit den Fürsorgeaufwendungen verrechnet werden kann.
Es wird um alsbaldige Mitteilung gebeten, ob Steglich weiterhin als politisch Verfolgter gilt und die gezahlte Fürsorgeunterstützung unter der Unterstützungsgruppe K-Z mit dem Kreis zu verrechnen ist.

Im Auftrage:

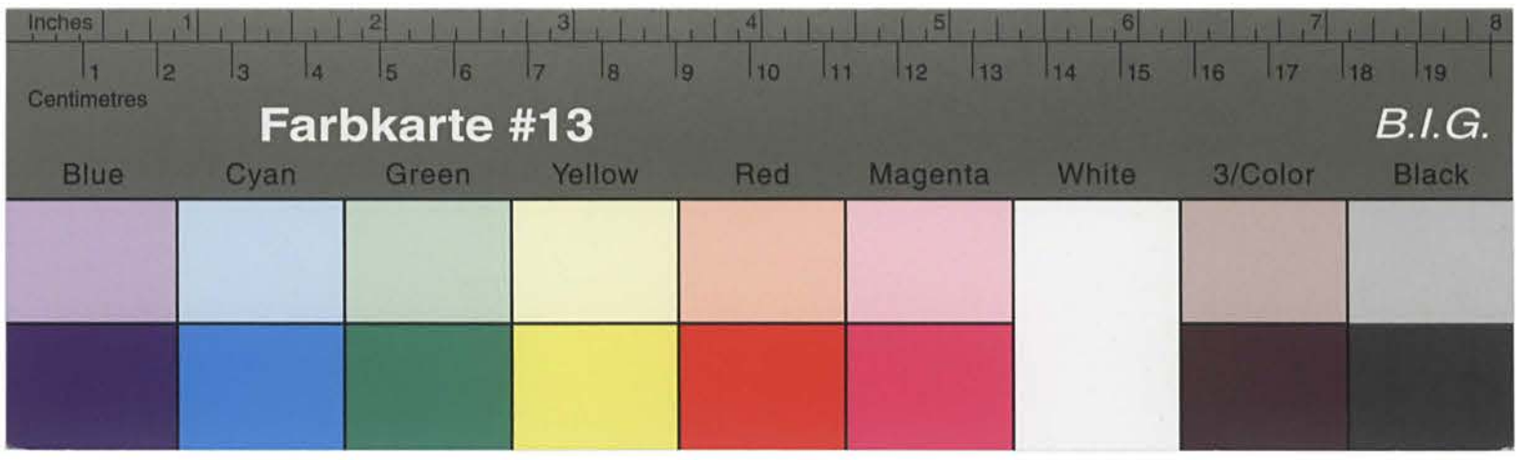
AMT GLINDE
Bankkonto:
Kreissparkasse Stormarn, Konto Nr. 02/10025
Postscheckkonto: Hamburg 20881
-Fürsorgeabteilung-

Glinde, den 14. April 1950
über Hamburg-Bergedorf I
Telefon: Hamburg 21 49 93

Verwaltung des Kreises Stormarn
Abt. 4-179-Kreissonderhilfsausschuss-
Bad Oldesloe

Betr.: Gustav Steglich, Glinde, Neue Heimat 129.

85

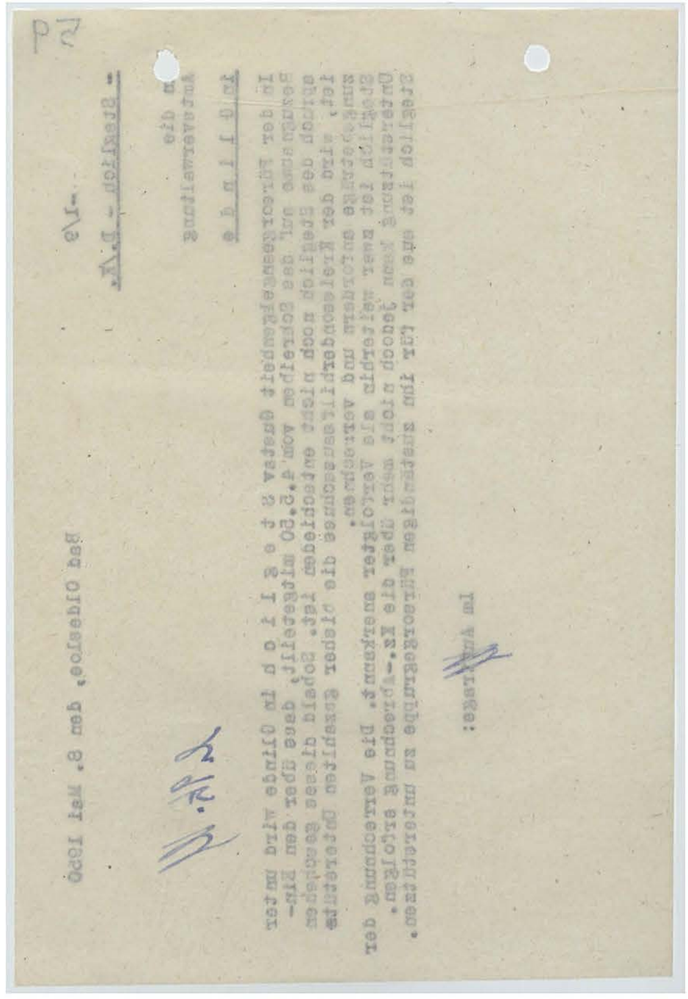


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13

B.I.G.



Pl

Bad Oldesloe, den 8. Mai 1950

Betreff: D.V.

Anlagen

Entwurf

Im Auftrage:

60

Rentenzeichen: /

Name:
Wohnung: .....

A b r e c h n u n g

über die Rentenbeträge und Erstattungsbeträge
für die Zeit vom 1.8.48 bis 31.3.50

Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide
vom 1.8.48 bis 31.3.50 monatlich 70.- DM
vom ..... bis ..... monatlich ..... DM
seit dem ..... monatlich ..... DM

A. Rentenansprüche:
vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1:1o) = ... DM
vom ..... bis ..... = ... DM
vom ..... bis ..... = ... DM
vom ..... bis ..... = ... DM ——— DM

B. Erstattungen:
a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge im Hinblick auf die Rente gezahlt sind:
vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1:1o) = 91.57 DM
vom 1.7.48 bis 31.3.50 = 377.- DM

b) Rentenvorschüsse:
Vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1:1o) = ... DM
vom 1.8.48 bis 31.12.48 = 609.- DM
vom 1.1.49 bis 31.3.50 = 1440.- DM
vom ..... bis ..... = ... DM 2049.- DM

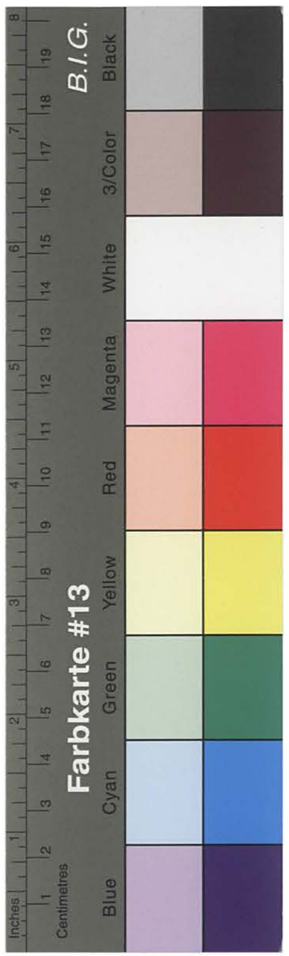
C. Stand des Rentenkontos: überzahlt -Nachzuzahlen 2.049.- DM

D. Welche anderen Renten werden noch bezogen ?
a) Art Invalidenr.A. zahlende Stelle LVA. Hbg.
Rentenzeichen 1.3052/43
b) Art ..... zahlende Stelle .....
Rentenzeichen: .....

Wie hoch sind die monatlichen Rentenbeträge ?

zu a) bis zum 31.5.49 = 42.40 DM, bis zum ..... = ... DM, ab 1.6.49 = 64.40 DM
zu b) bis zum ..... = ... DM, bis zum ..... = ... DM, ab ..... = ... DM
welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u. B. angerechnet ?
..... Keine .....
wann und für welchen Zeitraum sind diese Renten erstmalig gezahlt worden (wenn dieser Zeitraum später liegt, als der Beginn der OdN-Rente)? .....
..... Rente wurde ab 1.3.43 gezahlt .....

Kreisarchiv Stormarn B2



E. Welches sonstige monatl. Nettoeinkommen ist vorhanden ?

a) Arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig) ..... DM
b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge ..... DM
c) Vermietungen, Verpachtungen u. dergl. ..... DM
d) Freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien, Altenteil ..... DM

Welche Beträge von Abschnitt E. a) bis d) sind in Abschnitt A. und B. bereits angerechnet?

.....

.....

Bemerkungen der Abrechnungsstelle:
(Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu und Vorschläge für deren Wiedereinzug.)

Da St. nur Inv. Rente bezieht, dürfte kaum eine Möglichkeit bestehen, die überzahlten Gelder wieder zu erhalten. Im übrigen könnte ll Vorbescheid mtl. 70,- gezahlt werden.

Sachlich richtig und festgestellt | Geschäftsführer des K.S.H.A. | Kreisdirektor

Zur genauesten Beachtung!

1) Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, sodass daraus sich unmissverständlich in Abschnitt C. entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlungen ergibt. Über Ansprüche an Taschen- oder Hausgeld siehe nachfolgend Ziffer 3.

2) Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuss rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu Ea und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine amtliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen.
Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenrente, so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen, ein besonderer Begleitbericht zu erstatten.

3) Während einer Kur oder eines Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen. Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen. Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.

4) Würden sich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (etwa bis 2o,- DM) sowohl nach der Plus- wie nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschusszahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung herzugeben.

61

Be./864 — Steglich, Gustav
Glinde, Neue Heimat

	1.8.48	31.3.50	
1.8.48	31.3.50		70,—

Da St. nur Invalidenrente bezieht, dürfte kaum eine Möglichkeit bestehen, die überzahlten Gelder wieder zu erhalten. Im übrigen könnte ll. Vorbescheid monatl. 70,— DM gezahlt werden.

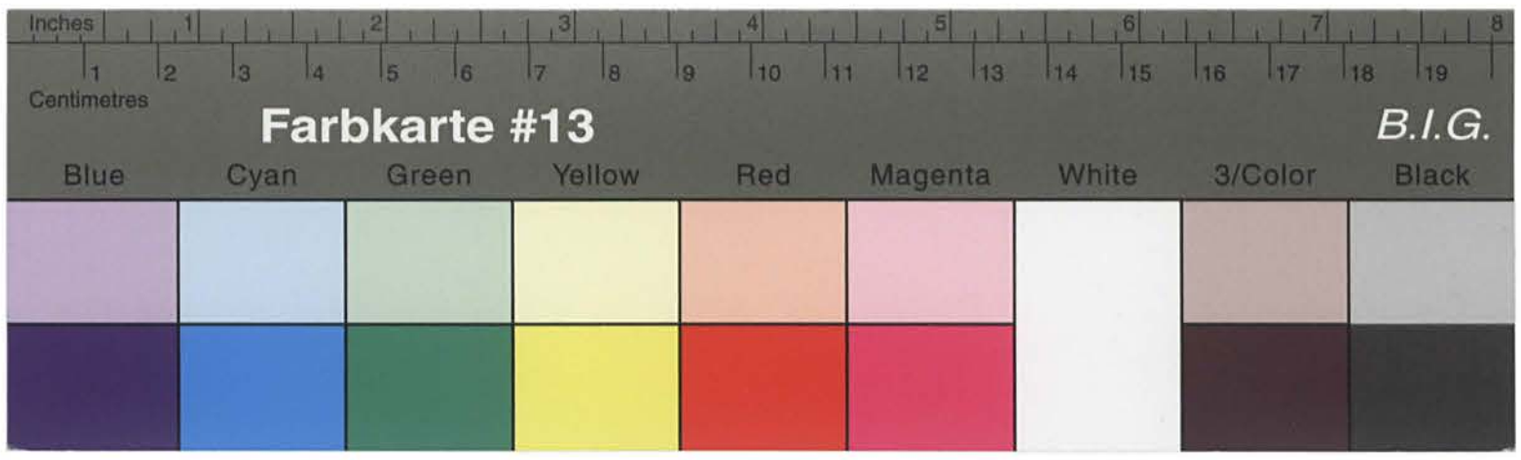
1.7.48	31.3.50	91.57 377,—	nicht erstattet
1.8.48	31.12.48	600,—	
1.1.49	31. 3.50	1.440,—	
		- 2.040,—	
		2.040,—	

Invalidenrente — LVA. Hamburg J 3051/43

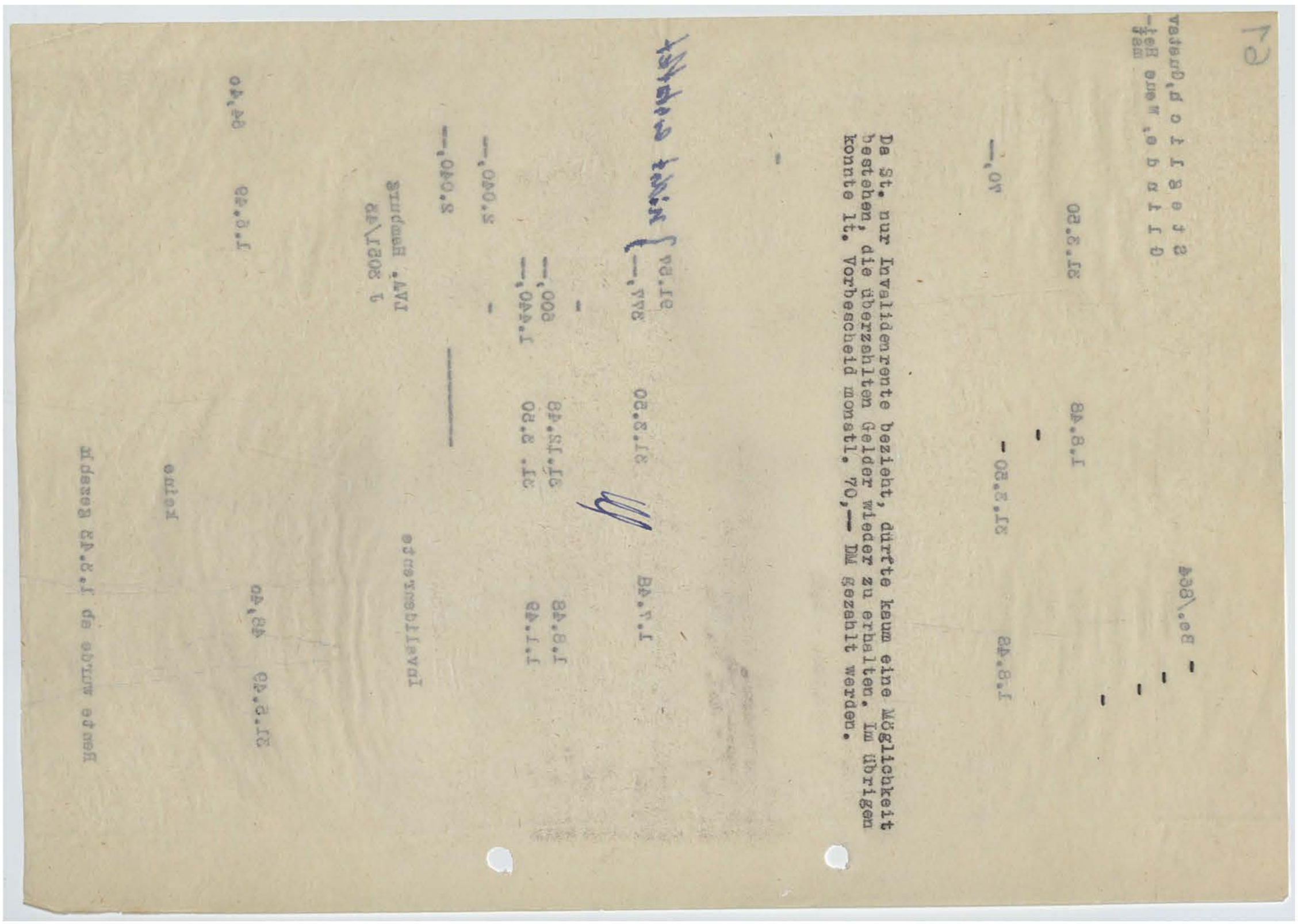
31.5.49	48,4o	1.6.49	64,4o

keine

Rente wurde ab 1.3.43 gezahlt



Kreisarchiv Stormarn B2



Da St. nur Invalidenrente bezieht, dürfte kaum eine Möglichkeit bestehen, die überzahlten Gelder wieder zu erhalten. Im übrigen konnte lt. Vorbescheid monatl. 70,— DM gezahlt werden.

In Erledigung des o.a. Erlasses wird anliegend die Gesamtabrechnung für die Zeit vom 1.8.48 - 31.3.50 übersreicht. Mit dem 1.4.50 wurden Rentenvorschusszahlungen eingestellt.
Eine Bescheinigung der Landesversicherungsanstalt Hamburg über die Höhe der Invalidenrente wird beigefügt.

Kreisdirektor

62

12. Mai 1950

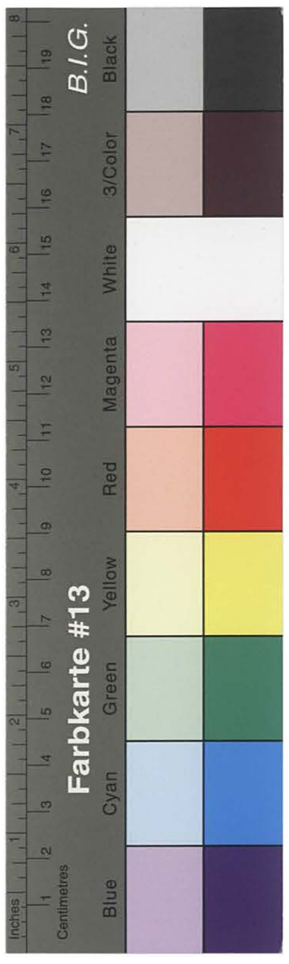
An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.

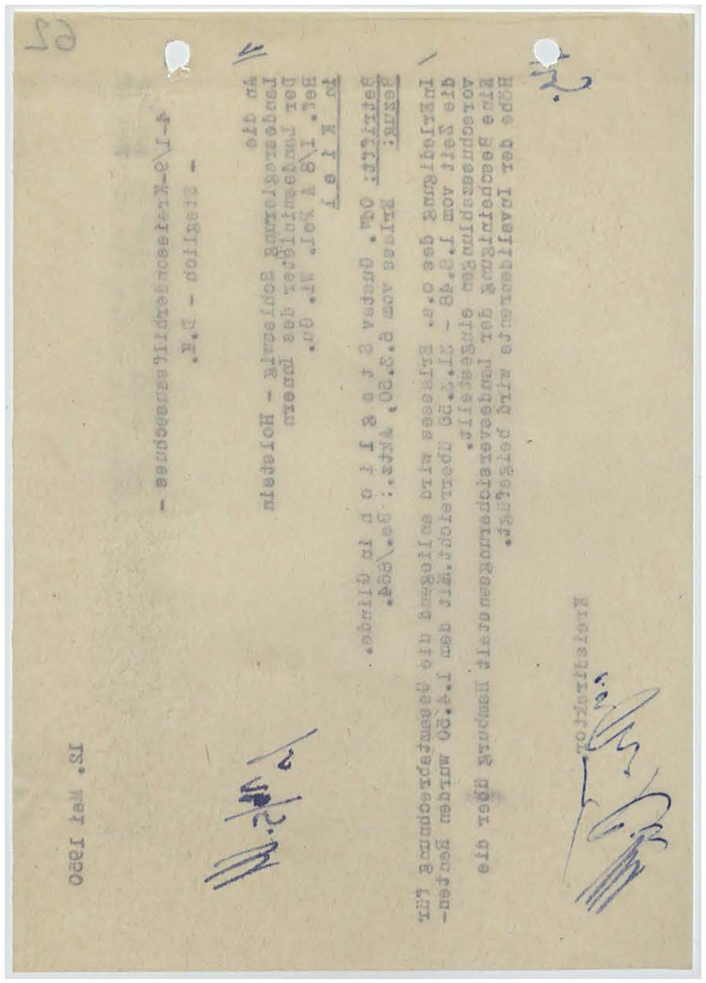
4-1/9-Kreisordnungsschule -
- Stoglich - D.K.

In Kiel

Betrifft: ÖdM. Gustav Stegli in Glinde.
Bezug: Erlass vom 6.3.50, Aktz.: Be./864.

Kreisarchiv Stormarn B2





63

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
. Ref. I/8 A Pol.Wi.Gu.
Be. 864 Be. / Cb.

Kiel, den **22. Mai** 1950

Abschrift

Herrn
Gustav Steglich,
Glinde in Holstein
Waldhaus

B e s c h e i d

über die Ablehnung einer Beschädigtenrente gemäss dem Gesetz über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus vom 4.3.1948.
Der Rentenausschuss des Landes Schleswig-Holstein hat in seiner Sitzung am **2. März 1950** unter Berücksichtigung des vertrauensärztlichen Gutachtens entschieden, dass die Gewährung einer OdN-Rente nach dem Gesetz vom 4.3.1948 abgelehnt wird.

B e g r ü n d u n g :

Der Landesrentenausschuss lehnt die Gewährung einer Rente ab.

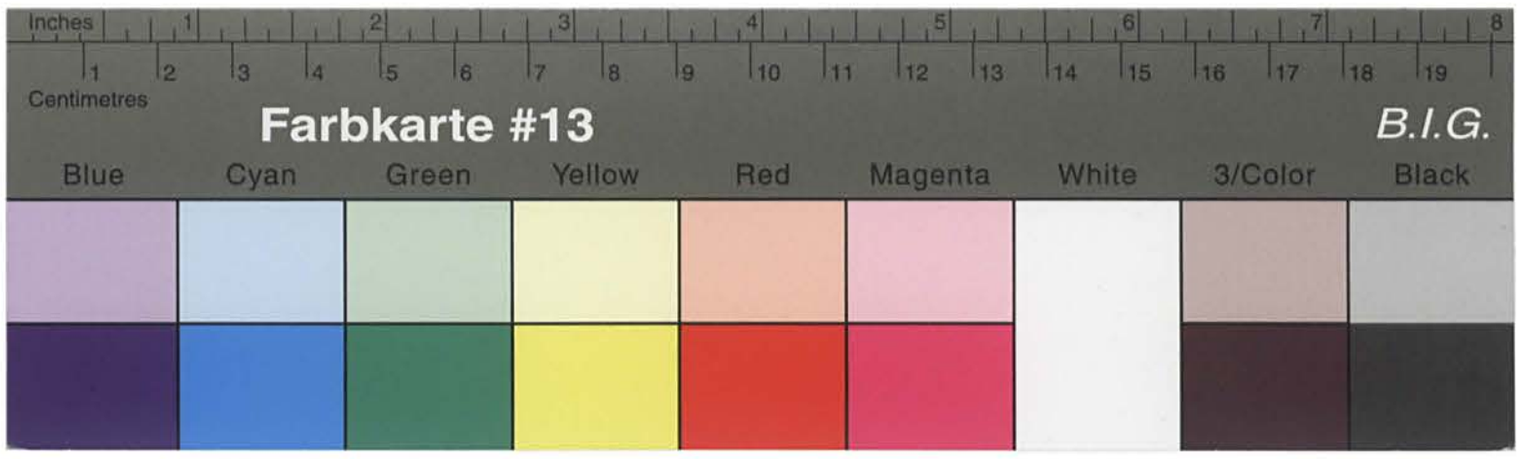
Einursächlicher Zusammenhang des heutigen Gesundheitszustandes mit der Verfolgung im Jahre 1936 wird verneint, unter besonderer Berücksichtigung der Tatsache, dass z.Zt. der relativ kurzen Haft in der Inhaftierungsanstalt die Strafvollzugsordnung in einer durchaus korrekten Weise angewandt wurde.

~~Mit Ihrem Antrag auf Rente haben Sie Ihren Versorgungsanspruch gemäss § 4 in Verbindung mit § 7 Absatz 2,3 geltend gemacht.~~
Dieser Bescheid wird gemäss §§ 1583/1569 a der Reichsversicherungsanordnung erteilt. Er wird nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat nach seiner Zustellung Berufung bei der Landesregierung Schleswig-Holstein (Oberversicherungsamt), Sonderkammer für OdN, Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Im Auftrage:
gez. Neurath

Beglaubigt:
Angestellte

wenden



Kreisarchiv Stormarn B2

Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A.Pol.Wi.Gu.
Be. 864 Be. / Cb.

Kiel, den 22. Mai 1950

An den Herrn Landrat
des Kreises Stormarn,
-Kreissonderhilfsausschuß -
Bad Oldesloe

Umstehende Abschrift wird zur Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrage:

In der Strafsache gegen Gustav S t e g l i c h

Akte. des Sondergerichts Hamburg: 11 Js. Sond. 854/36

bitte ich um Übersendung der Akten für kurze Zeit zur Einsichtnahme.

Gleichzeitig bitte ich um Erteilung einer Erstattungsbescheides, da Steglich hier Haftentschädigungsansprüche geltend gemacht hat und die Zahlung nur dann erfolgen kann, wenn die Strafe getilgt ist.

Im Auftrage:

- Steglich - D./K.

An die
Oberstaatsanwaltschaft
in H a m b u r g

2. Februar 1951

64

Kreisarchiv Stormarn B2

65

30. Januar xx 51

30.1.195x

Gustav Steglich

Gustav Steglich, Glinde

Gustav Steglich

Gustav Steglich

27.5.36 25.12.36

politischen

7

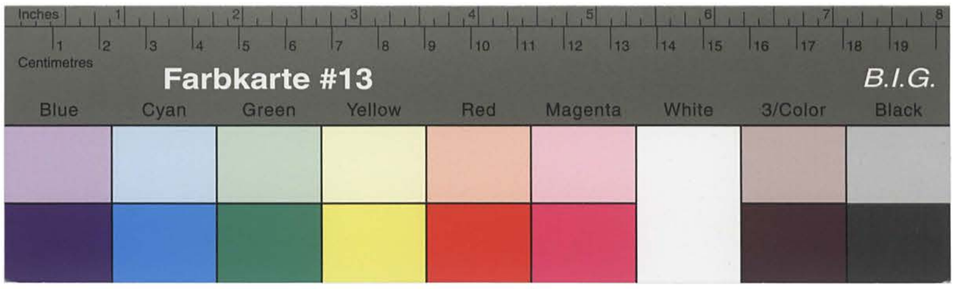
Gustav Steglich

1.050,—

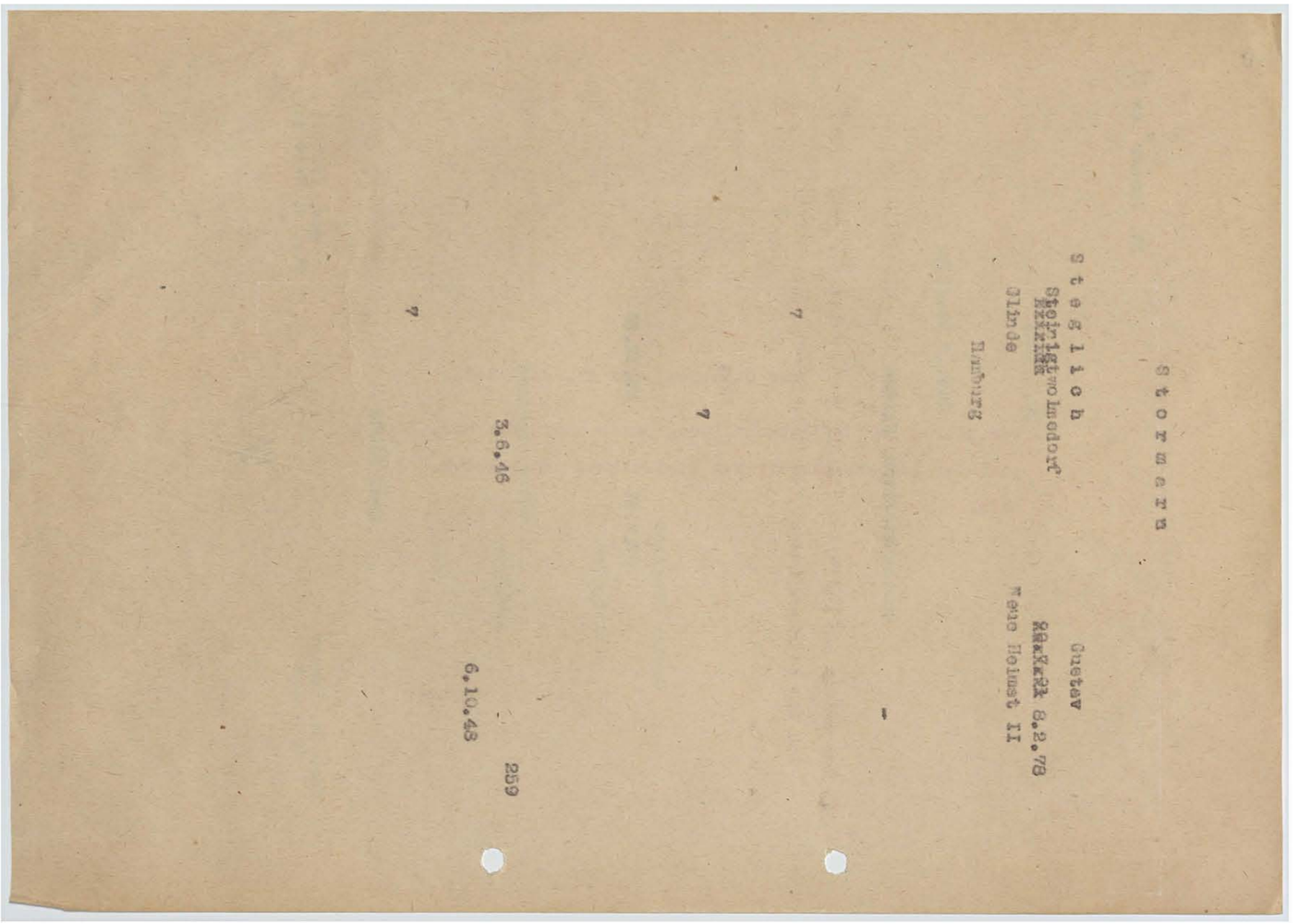
gez. Siege

gez. Dr. Benner
Beisitzer

gez. Pietsch
stellv. Beisitzer



Kreisarchiv Stormarn B2



Stormarn

Gustav
Kaufmann 6.2.73
Wenn Holmst II

Steglich
Steinigtwolmsdorf
Ulinde
Hamburg

7

7

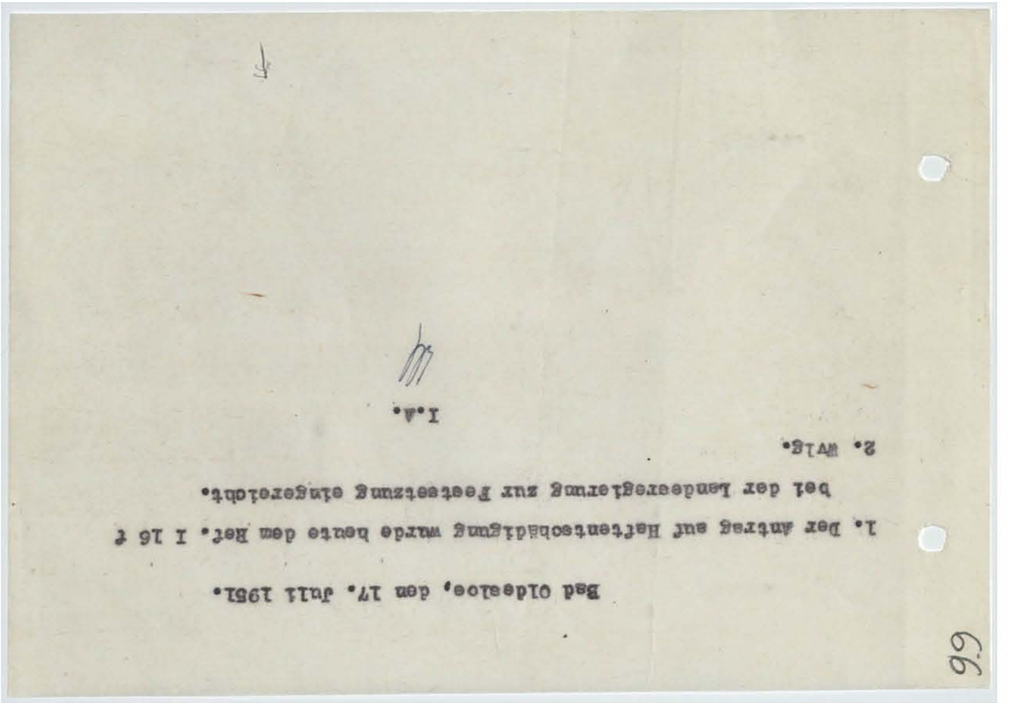
7

3.6.46

6.10.43

259

-



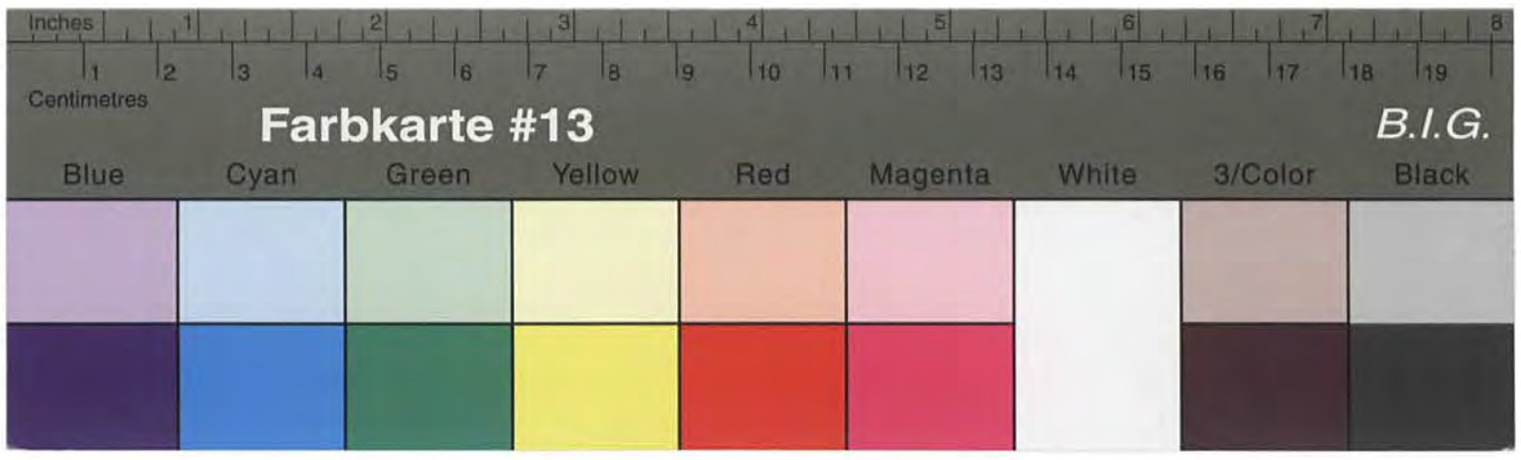
Bad Oldesloe, den 17. Juli 1951.

1. Der Antrag auf Haftentschädigung wurde heute dem Ref. I 16 f
bei der Landesregierung zur Feststellung eingereicht.

2. Wie.

I.A.

69



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 17. Juli 1951.

1. Der Antrag auf Rentenabfindung wurde heute dem Ref. I 16 z
hat der Landesregierung zur Zustimmung eingereicht.
2. Wvlg.

I.A.

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Referat I 16/Pol.Wi.Gu.
Be.864 - Br./Sch.

Kiel, den 12 September 1951

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

Betr.: Be.864 - Gustav Steglich, Glinde, Waldhaus.

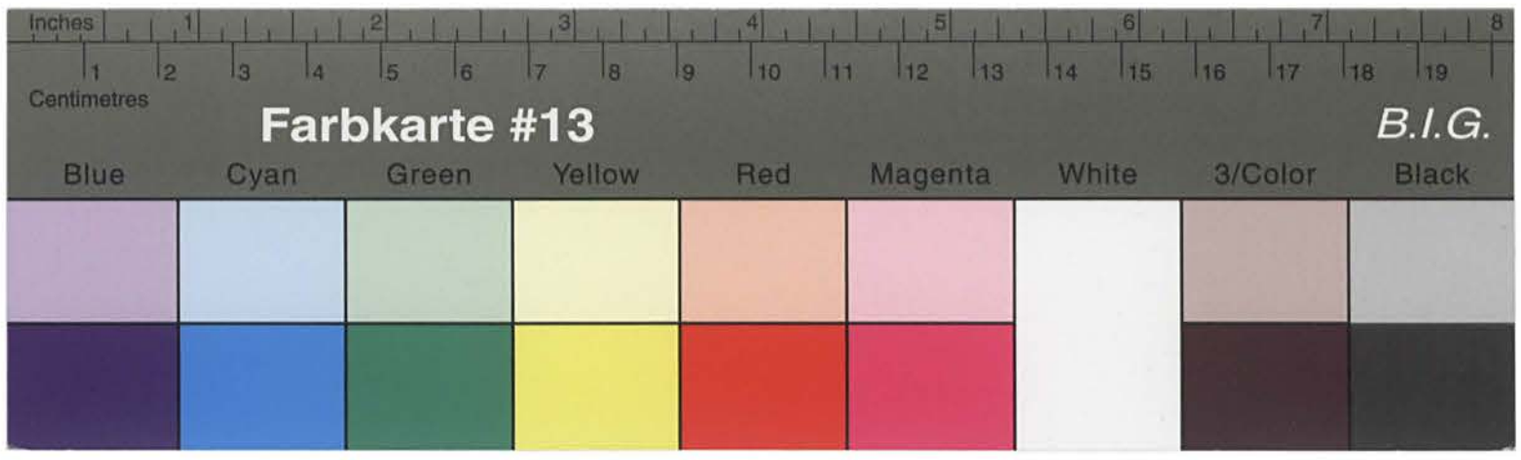
Im Auftrage:

Zur Vorlage des Rentenantrages beim Landesrentenausschuss bzw. zur erneuten Überprüfung des Feststellungsbescheides gemäss § 609 RVO werden folgende Unterlagen benötigt:

~~a) Gesamtabrechnung mit Firmennachweis,~~
b) Bescheinigung der Meldebehörde über den Aufenthalt am 1.1.1948,
c) Gesamtakte mit Gewerbeamt in Original oder begl. Abschrift,
~~d) Befund einer von ihnen zu veranlassenden Versicherungsärztlichen bezw. klinischen Nachuntersuchung.~~

Ich bitte mir diese Unterlagen schnellstens herzugeben, damit das Rentenverfahren zum Abschluss gebracht bzw. ein neuer Feststellungsbescheid erteilt werden kann.

des Kreises Stormarn
14. SEP. 1951



Kreisarchiv Stormarn B2

Betrifft: Gastav Stegl itz in Glinde.
Bezug: Erlass vom 12.9.51, Aktz.: Be./864.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass überreiche ich anliegend eine Bescheinigung der Meldebehörde sowie zur Ergänzung der Handakten weitere Unterlagen und bitte,nunmehr über den Antrag zu entscheiden.

Im Auftrage des Landrates:

- Stegl itz -

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 1 - Pol. Wl. Gu. -
in Kiel

D./K.

18. September 1951

69

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN
Ref. I 16 i - Br./Sch.
Be.864

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

KIEL, den 15. Oktober 1951
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09°°-13°° Uhr

Herrn
Gustav S t e g l i c h

G l i n d e /Krs.Stormarn

Waldhaus

Abschrift.

B e s c h e i d

über die Ablehnung einer Beschädigtenrente gemäß dem Gesetz über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus vom 4.3.1948 und dem Änderungsgesetz vom 3.5.1950 (GVOBl. Schl.-Holst. 1948 S.74 f. und 1950 S.163).

Der Rentenausschuss des Landes Schleswig-Holstein hat in seiner Sitzung vom 5.Oktober 1951 beschlossen:

Die Gewährung einer Beschädigtenrente wird abgelehnt.

Begründung:

Sie sind als OdN anerkannt. Nach dem ärztlichen Gutachten des Friedrich-Ebert-Krankenhauses in Neumünster vom 1.6.1951 besteht kein ursächlicher Zusammenhang zwischen den vorhandenen Beschwerden und der Haftzeit. Die Gewährung einer OdN-rente musste daher abgelehnt werden.

Rechtsmittelbelehrung:

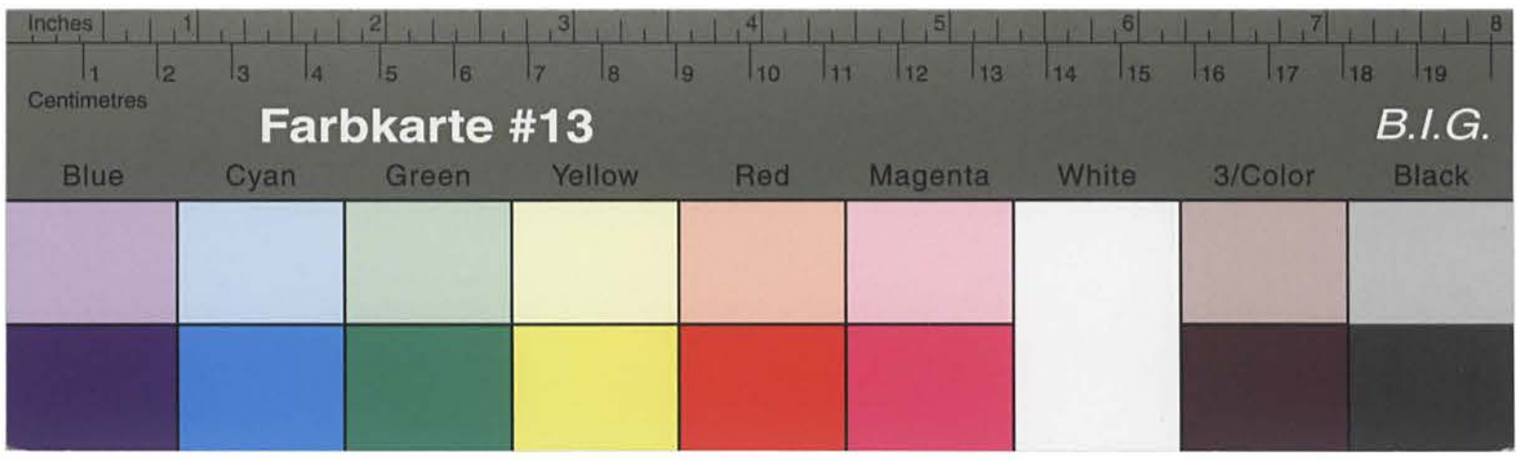
Dieser Bescheid wird gemäß §§ 1583/1569a der Reichsversicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590 der RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen eines Monats nach seiner Zustellung Berufung bei dem Oberversicherungsamt - Sonderkammer für OdN - in Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Nach der bisherigen Rechtsprechung des Oberversicherungsamtes kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich nach den für die Unfallversicherung geltenden Richtlinien die Feststellungen des Bescheides als unzutreffend erweisen.

Im Auftrage:
gez.: W o l t e r s

-2-

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
Bad Oldesloe

Umstehende Abschrift eines Bescheides wird zur gefl. Kenntnis übersandt.

Im Auftrage:

Anlage

Betrifft: Haftentschädigungsantrag des Herrn Gustav Stegliich.

Anliegend reiche ich Ihnen den Haftentschädigungsantrag des Obengenannten zur Ergänzung zurück.

Ich bitte um Beifügung des Strafftilgungsbescheides oder eines Bescheides, daß auf Grund der Verordnung vom Präsidenten des Zentraljustizamtes für die britische Zone vom 3. Juni 1947 die Strafe tilgungsfähig ist. Weiterhin bitte ich um die Erklärung über erhaltene Wiedergutmachungsleistungen.

Im Auftrage:

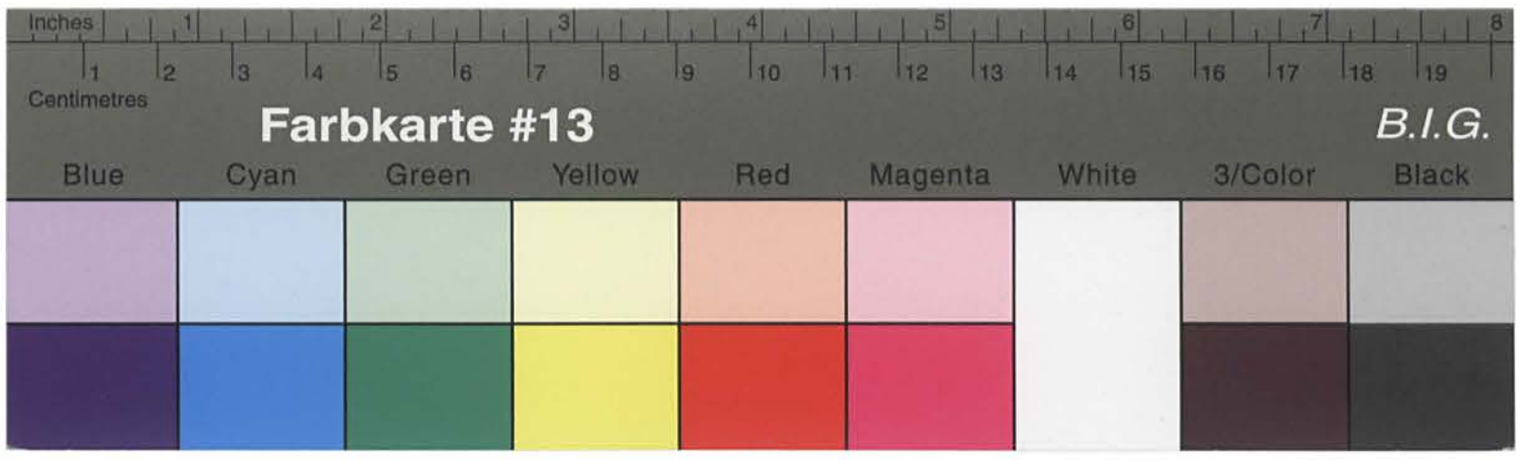
DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Geschäftszeichen: I 16 f - He/Schl -
(im Antwortschreiben anzugeben)

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -

KIEL, den 27. Oktober 1951

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09³⁰-13³⁰ Uhr



Kreisarchiv Stormarn B2

Der in Glinde wohnhafte Gustav Hermann S t e g l i c h ist durch Urteil des Hanseatischen Sondergerichts vom 10.9.36 wegen Vergehens gegen die Verordnung vom 28.2.33 unter dem Aktz.: 11 Js Sond. 854/34 zu sieben Monaten Gefängnis verurteilt worden.
Staglich hat auf Grund dieser Verurteilung Haftentschädigung beantragt. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass diese Strafe getilgt wurde. Ich bitte um Erteilung eines entsprechenden Straftilgungsbescheides.

Im Auftrage

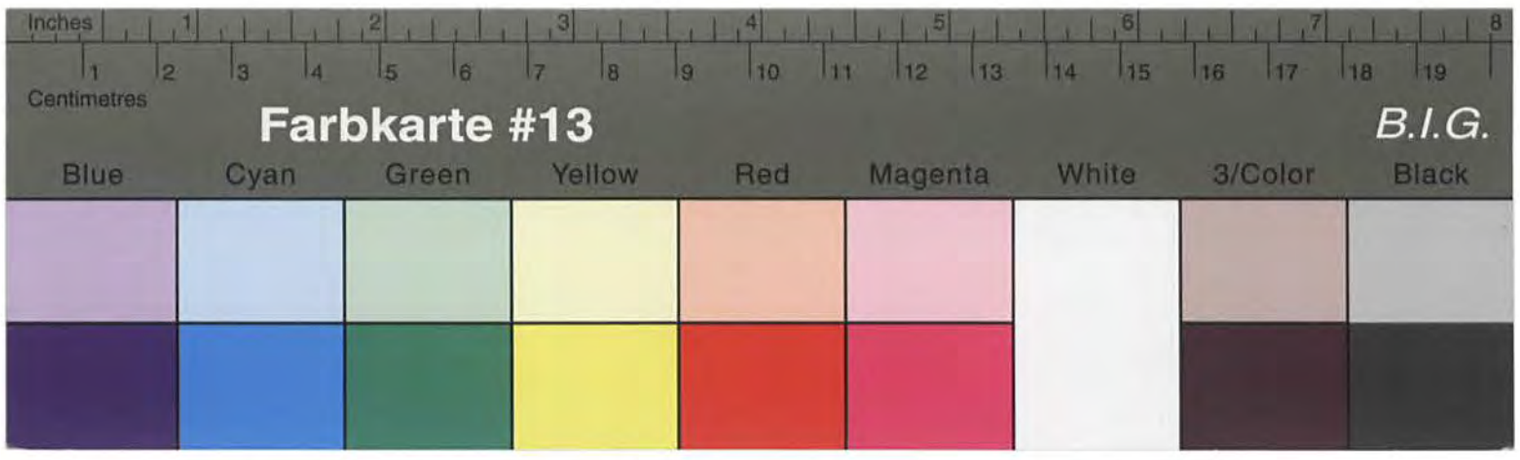
An den
Herrn Oberstaatsanwalt
in H a m b u r g

- Stieglich -

D./K.

6. November 1951

17



Kreisarchiv Stormarn B2

7
7

6. November 1951

- Stegliton -

D./K.

An den
Herrn Oberstaatsanwalt

in H a m b u r g

Der in Glinde wohnhafte Gustav Hermann S t e g l i t o n hat durch Urteil des Hanseatischen Sondergerichts vom 10.9.36 wegen Vergehens gegen die Verordnung vom 28.2.33 unter dem Akte.: II Js Sond. 894/34 zu sieben Monaten Gefängnis verurteilt worden.
Steglich hat auf Grund dieser Verurteilung Haftentschädigung beantragt. Vorgesetzung hierfür ist jedoch, dass diese Strafe getilgt wurde. Ich bitte um Erteilung eines entsprechenden Strafttilgungsbescheides.

Im Auftrage des Landrates:

Wald Hans

In Ihrer Haftentschädigungssache werden Sie unter Bezugnahme auf Ihren Antrag noch um Abgabe der nachstehenden Erklärung gebeten.
Im Interesse der beschleunigten Bearbeitung liegt es, wenn Sie diese Erklärung umgehend hierher zurückreichen. In der Erklärung wollen Sie alle Beträge angeben, die die Höhe von 250,--RM bzw. DM übersteigen.
Der Kreissonderhilfsausschuß weist Sie besonders auf die Richtigkeit der von Ihnen abzugebenden Erklärung hin. Für den Fall, daß Ihre Angaben sich später als unrichtig herausstellen sollten, ist der Kreissonderhilfsausschuß gehalten, Strafanzeige gegen Sie gemäß § 156 des StGB zu erstatten.

Im Auftrage des Landrates:

(Dobelstein)
Sachbearbeiter

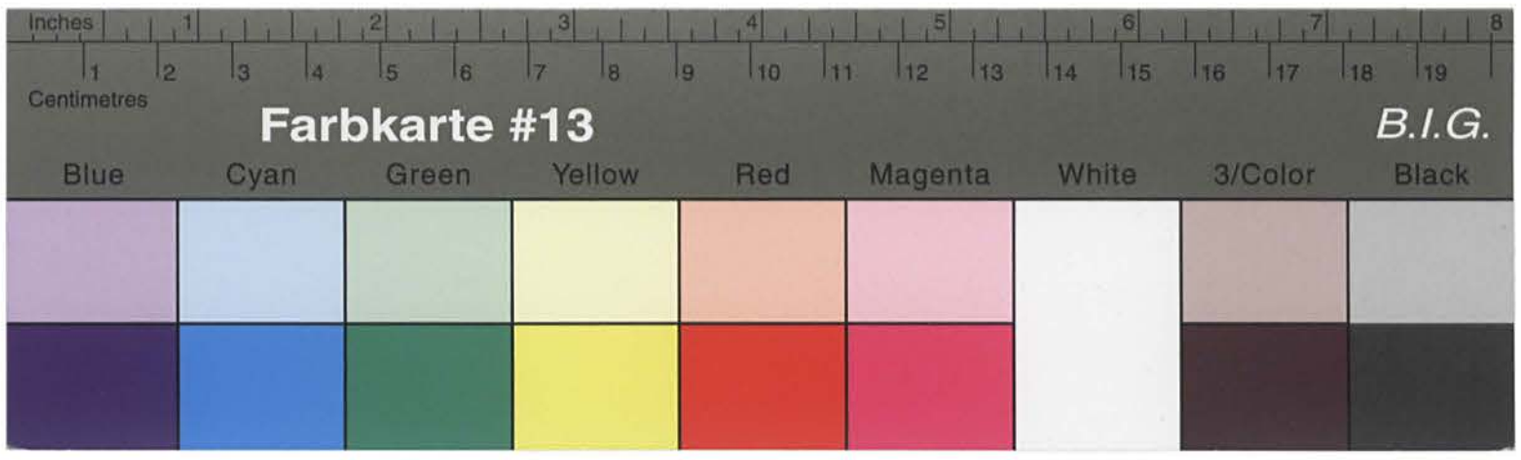
K r e i s S t o r m a r n
Der Kreisausschuß
- Kreissonderhilfsausschuß -
4 - 1/9

Herrn / Frau / Frl.
Einahr. Steglich
in Glinde

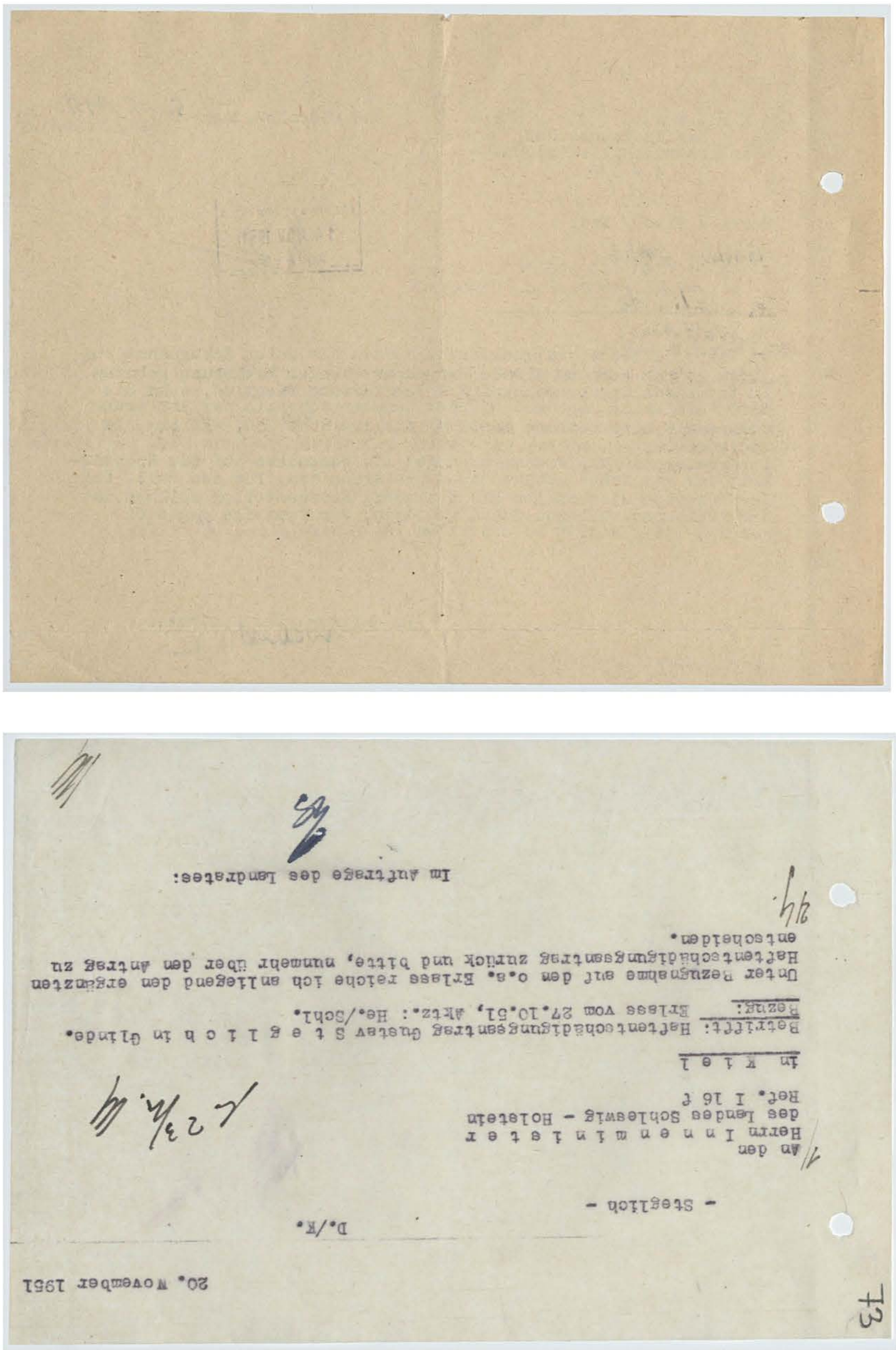
Bad Oldesloe, den 6. 11. 1951

Das Kreisamt Stormarn
14. NOV. 1951
Anl. 1/50 M

72



Kreisarchiv Stormarn B2



In K i e l

Betrifft: Haftentschädigungsantrag Gustav S t e g l i c h in Glinde.
Bezug: Erlass vom 27.10.51, Abtz.: He./Schl.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass reiche ich anliegend den ergänzten Haftentschädigungsantrag zurück und bitte, nunmehr über den Antrag zu entscheiden.

Im Auftrage des Landrates:

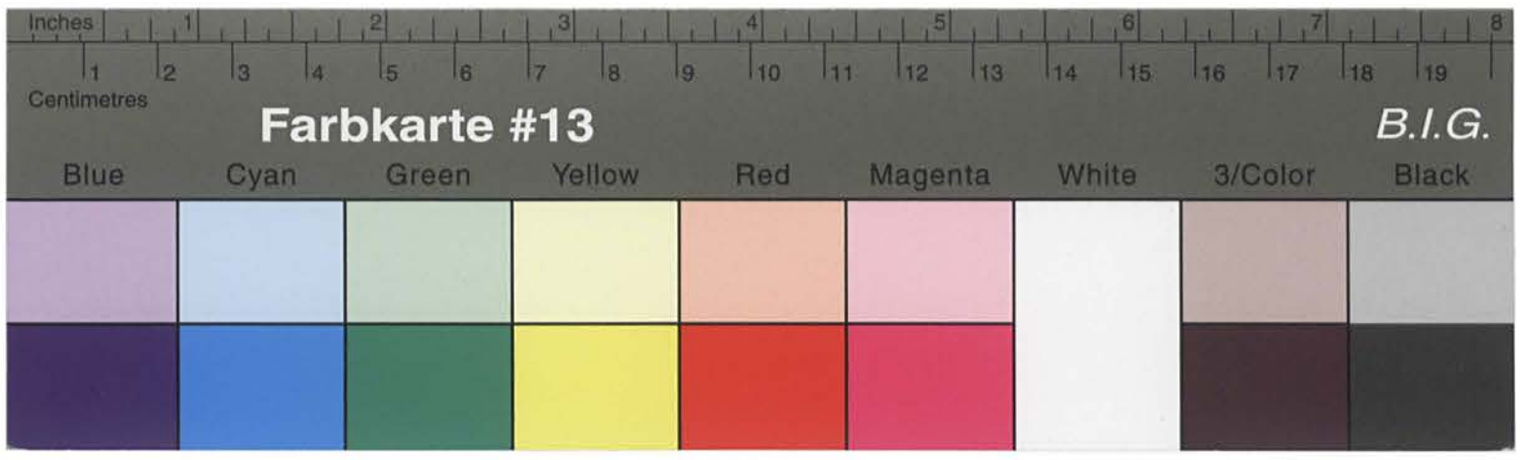
- Steglich -

D./K.

20. November 1951

An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
Ref. I 16 f

13



Kreisarchiv Stormarn B2

20. November 1951

D./K.

- Stegelich -

An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
Ref. I 16 f

in K i e l

Betrifft: Haftentschädigungsantrag Gustav S t e g l i c h in Glinde.
Bezug: Erlass vom 27.10.51, Akte.: He./Schl.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlass reiche ich anliegend den ergänzten Haftentschädigungsantrag zurück und bitte, nunmehr über den Antrag zu entscheiden.

Im Auftrage des Landrates:

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
Ref. I 16 - HE -

Kiel, den Dez.1951.

An den
Herrn Landrat,
- Sonderhilfsausschuss für ODN. -
in Bad Oldesloe.

In der Anlage erhalten Sie den Haftentschädigungsantrag des/der:

Herrn Gustav Steglich, Glinde Krs.Stormarn

- -

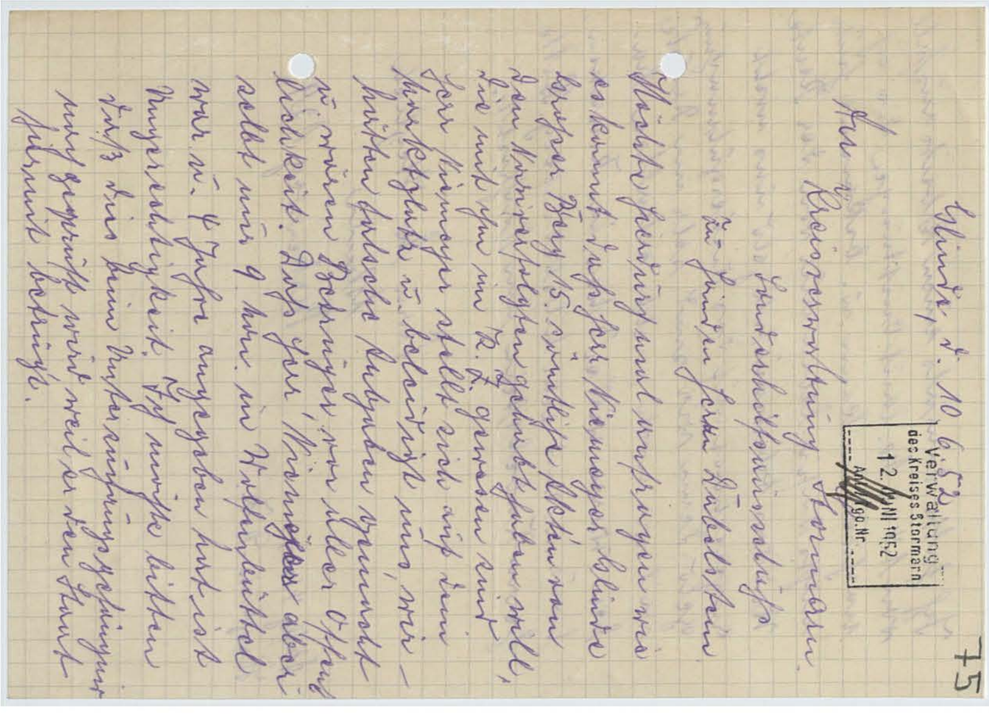
nach Entscheidung zurück.
Der Akte ist eine Durchschrift des erteilten Feststellungsbescheides beigefügt.

Im Auftrage:
Beglaubigt
Angestellte

Landesamt für Flüchtlinge * Stein
Dez. 27.12.51
Zum Vorgang.

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2



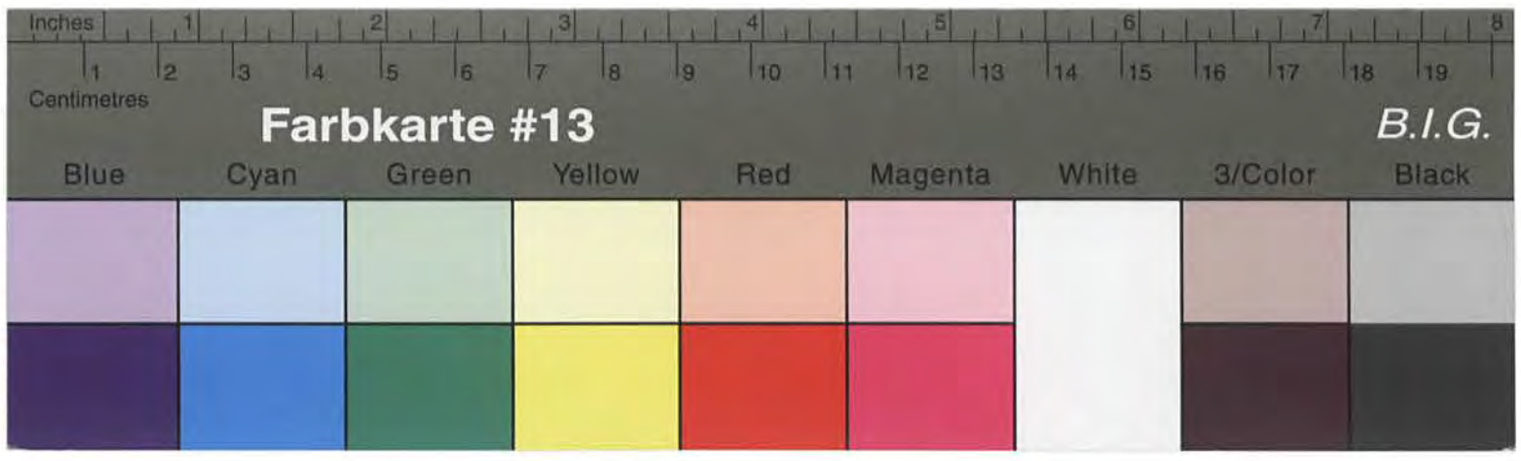
Blinde, d. 10.6.52

An
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfeausschuß
zu Händen Herrn Dübelstein

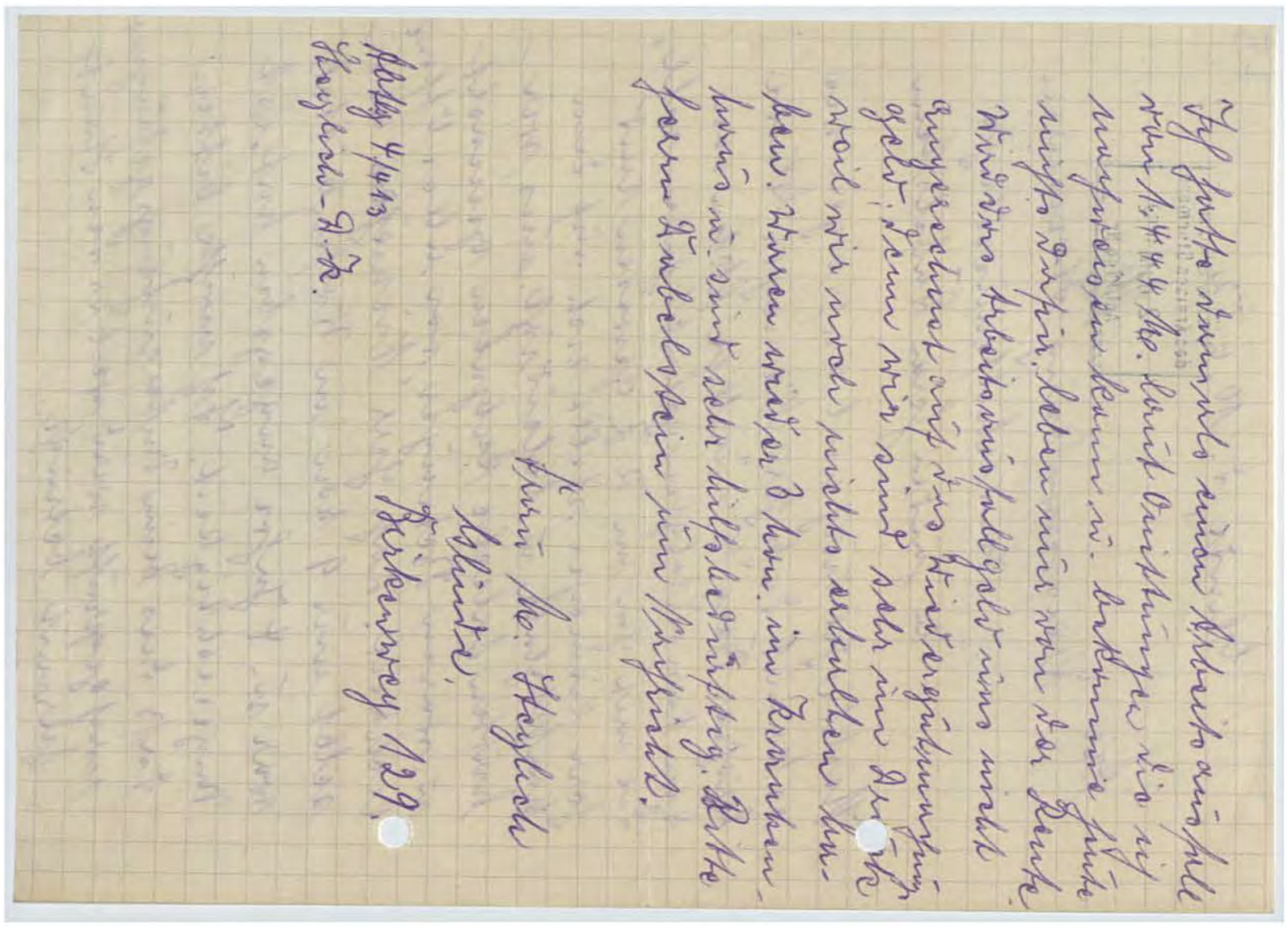
Nächste Fürsorge und anfragen wie es kommt daß Herr Niemeyer Blinde Großer Berg 15. sämtliche Akten von den Vorverfolgten gehabt haben will, die mit ihm im R.F. gewesen sind. Herr Niemeyer stellt sich auf dem Marktplatz u. beleidigt uns, wir hätten falsche Aufgaben vermacht u. wären Betrüger von aller Offenlichkeit. Daß Herr Niemeyer aber selbst nur 9 Mon. in Wolfenbüttel war u. 4 Jahre angegeben hat ist Ungerechtigkeit. Ich müsse bitten daß dies beim Unterzeichnungsgefängnis nachgeprüft wird weil er den Staat hiermit betrügt.

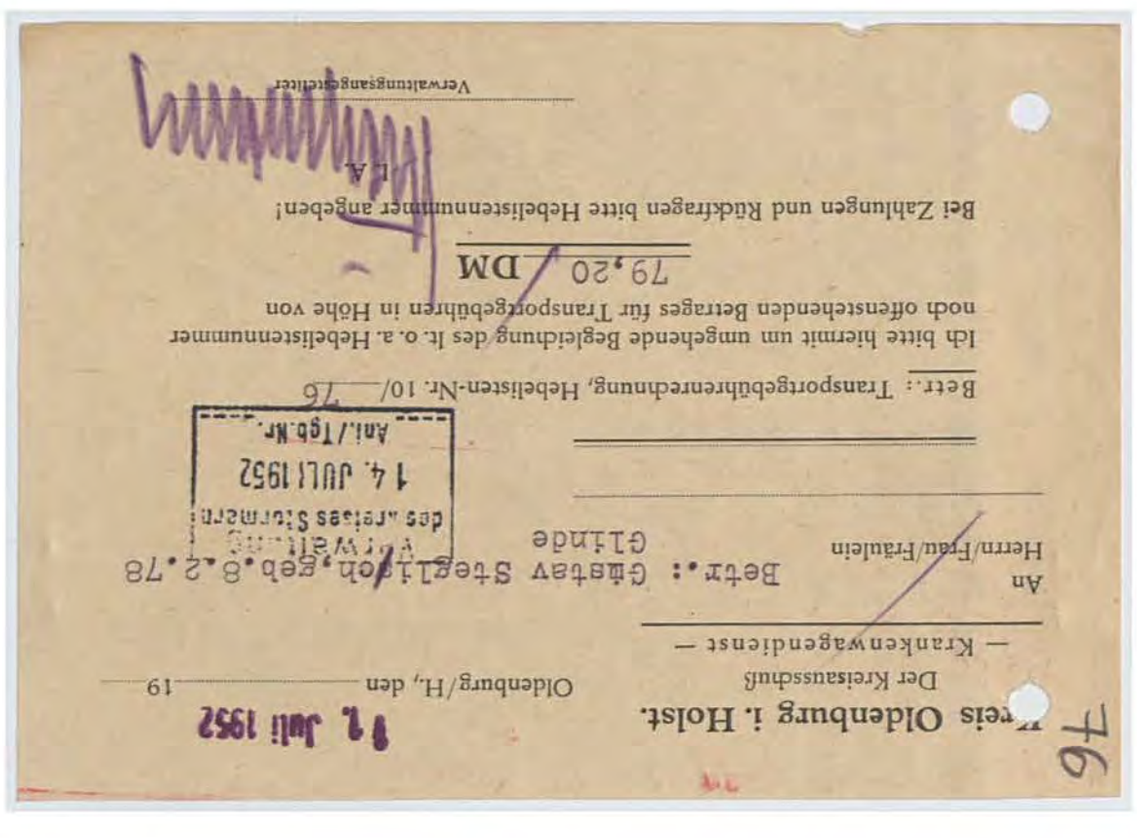
Verwaltung des Kreises Stormarn
12. Juli 1952
Anlage Nr.

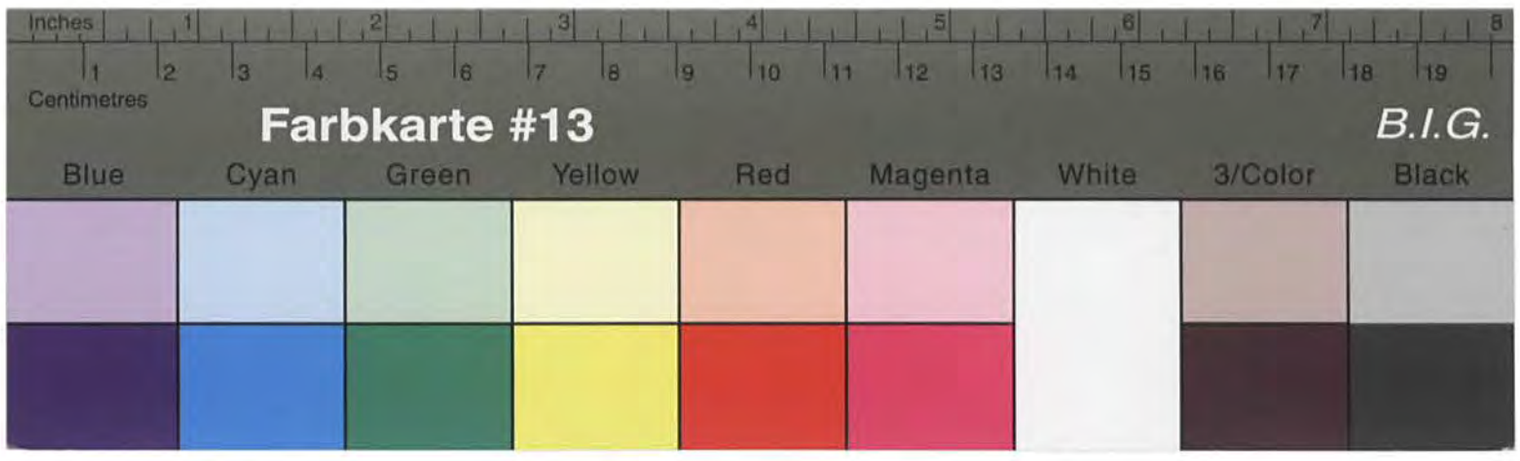
75



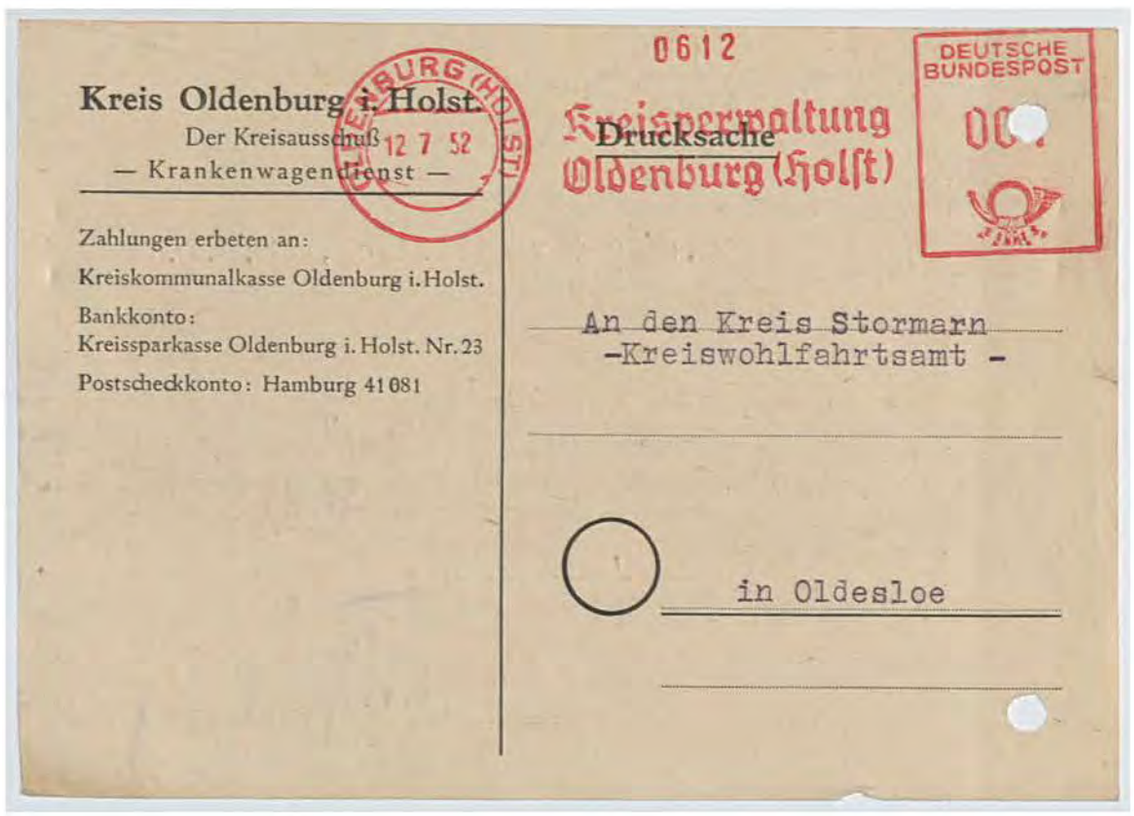
Kreisarchiv Stormarn B2







Kreisarchiv Stormarn B2



Kreis Oldenburg i. Holst.
Der Kreisausschuß
— Krankenwagendienst —

OLDENBURG (HOLST) 12 7 52

Zahlungen erbeten an:
Kreiskommunalkasse Oldenburg i. Holst.
Bankkonto:
Kreissparkasse Oldenburg i. Holst. Nr. 23
Postscheckkonto: Hamburg 41081

0612

Kreisverwaltung
Oldenburg (Holst)

Drucksache

DEUTSCHE BUNDESPOST
00

An den Kreis Stormarn
-Kreiswohlfahrtsamt -

in Oldesloe

In Ihrer Angelegenheit habe ich Ihr Schreiben vom 10. Juni 1952 erhalten und teile Ihnen mit, dass Herr Rlawyer vermutlich Akteneinsicht bei der VVW. in Bargteheide erhalten hat, weil er, wie mir bekannt ist, Ortsvorsitzender in Glinde war. Wenn Herr Rlawyer Sie beleidigt, so steht es Ihnen frei, Strafanzeige gegen ihn zu erstatten. In dieser Hinsicht vermag ich leider nicht zu helfen.

Eine Entschädigung für Verdienstausfall kann noch nicht gezahlt werden, weil ein entsprechendes Wiedergutmachungsgesetz noch nicht vorliegt. Er bin daher auch heute nicht in der Lage, hier helfend einzutreten und bitte Sie, den Briefe ehe e entsprechenden Wiedergutmachungsgesetzes abzuwarten.

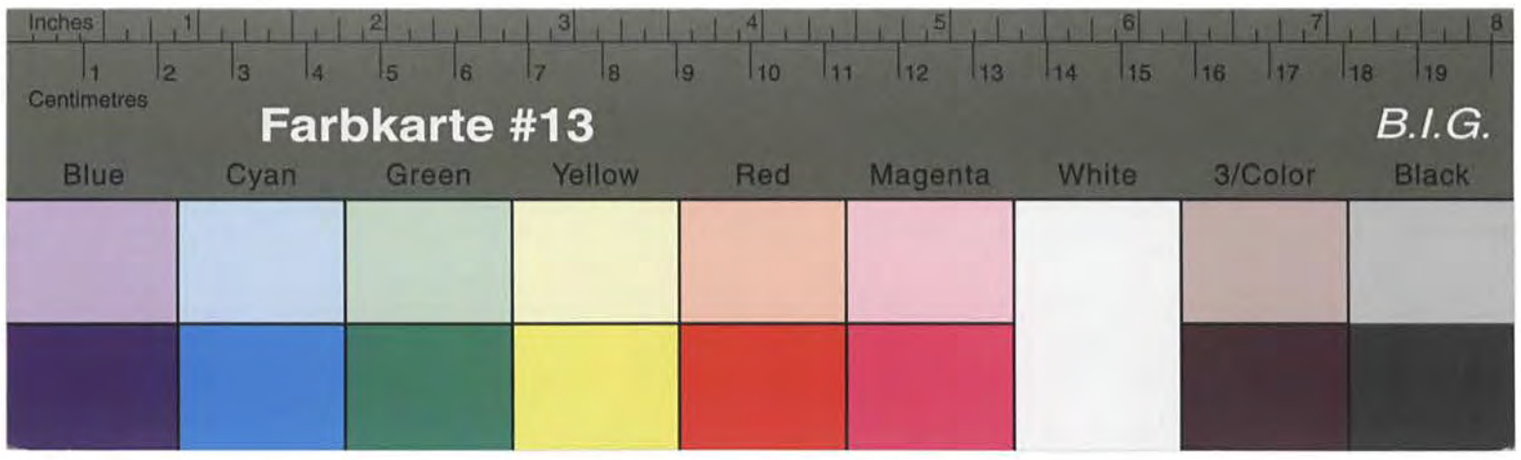
Im Auftrage des Landrates:

5. August 1952.

Sonderhilfeausschuss
4-1/9 Stegl1ch-D./-

Frau
Minna Stegl1ch,
Glinde
Birkenweg 129.

77



Kreisarchiv Stormarn B2

5. August 1952.

Sonderhilfeersuchen
4-1/9 Steglich-D./-

Frau
Minna S t e g l i c h ,

G l i n d e
Birkenweg 129.

In Ihrer Angelegenheit habe ich Ihr Schreiben vom 10. Juni 1952 erhalten und teile Ihnen mit, dass Herr Niemeyer vermutlich Arbeitseinsicht bei der VVW. in Bergstedeide erhalten hat, weil er, wie mir bekannt ist, Ortsvorsitzender in Glinde war. Wenn Herr Niemeyer Sie beleidigt, so steht es Ihnen frei, Strafanzeige gegen ihn zu erstatten. In dieser Hinsicht vermag ich leider nicht zu helfen.

Eine Entschädigung für Verdienstausfall kann noch nicht gezahlt werden, weil ein entsprechendes Wiedergutmachungsgesetz noch nicht vorliegt. Er bin daher auch heute nicht in der Lage, hier helfend einzugreifen und bitte Sie, den Briefe ent-sprechenden Wiedergutmachungsgesetzes abzuwarten.

Im Auftrage des Landrates:

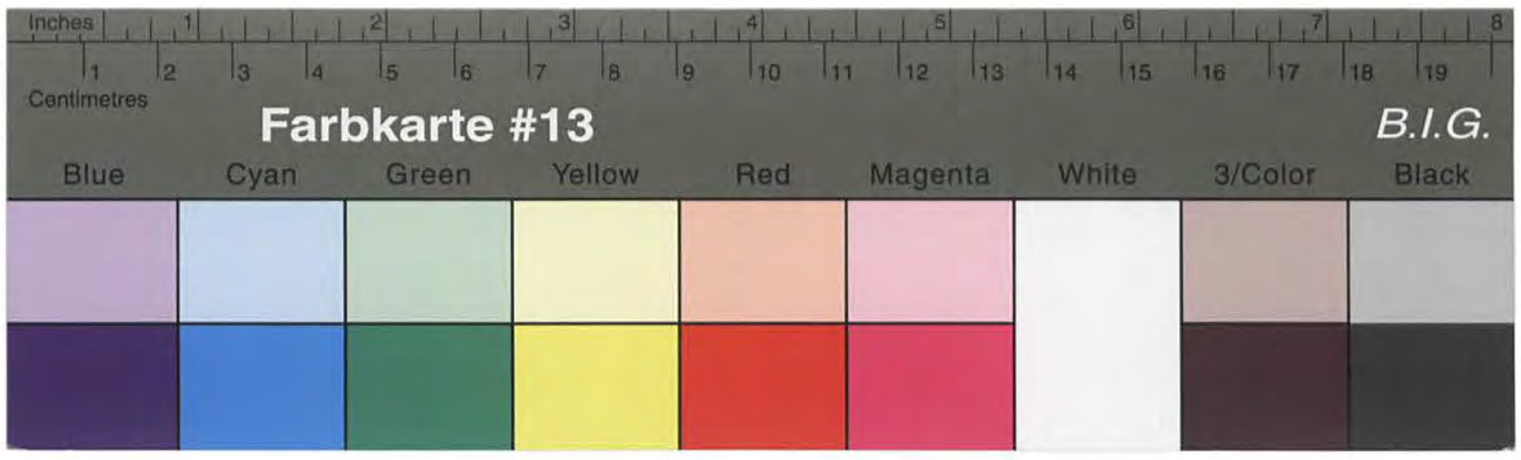
In der Krankentransportkostensache Gustav S t e g - l i c h aus Glinde habe ich das dortige Schreiben vom 11.7.1952 erhalten und muss hierzu mitteilen, dass mir eine Rechnung nicht vorliegt. Ich vermag daher auch den dortigen Betrag von 79.20 DM nicht zur Zahlung anzuweisen.

Im Auftrage des Landrates:

Sozial- und Jugendamt
4-1/9 Steglich-D./-

An den
Kreis Oldenburg i.Holst.
Der Kreisausschuss
-Krankenwagendienst-
O l d e n b u r g /Holst.

5. August 1952.



Kreisarchiv Stormarn B2

8

Sozial- und Jugendamt
4-1/9 Steglich-D./-

5. August 1952.

An den
Kreis Oldenburg i.Holst.
Der Kreisausschuss
-Krankenwagendienst-

O l d e n b u r g /Holst.

In der Krankentransportsache Gustav S t e g l i c h - Glinde wird mir die Bescheinigung vom 11.7.1952 erhalten und muss hierzu mitteilen, dass mir eine Rechnung nicht vorliegt. Ich vermag daher auch den dortigen Betrag von 79.20 DM nicht zur Zahlung anzuweisen.

Im Auftrage des Landrates:

Betr.: Krankentransportgebühren Gustav Steglich, Glinde.
Bezug: Ihr Schr. 4-1/9 Steglich-D/- v.5.8.52.

Zu o.a.Bezug wird mitgeteilt, daß die Transportkosten von DM 79,20 am 17,7,52 von der dortigen Kreiskommunal= kasse nach hier überwiesen wurden.

Kreis Stormarn
Der Landrat
Kreiskasse

An
den Kreis Stormarn,
Sozial u.Jugendamt
in Bad Oldesloe

KREIS OLDENBURG/HOLST.
Der Landrat
(24) Oldenburg/Holst., Göhler Straße 90
Tel. 613—615, 435
Krankenwagendienst

Oldenburg i. H., den 8.8. 195 2

Kreisarchiv Stormarn B2

80

4-1/9

Gustav Steglich
Glinde
Birkenweg 129.

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
- 5. JAN. 1953
6/ Soz./Ugb. Nr.

Glinde, den 5.12.1952

An den
Innenminister
des Landes Schleswig Holstein
Kiel
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90.

Sehr geehrter Herr Innenminister!

Am 9ten.April 1952 erhielt ich Ihr Schreiben I.16 a - Z/Schü, in dem Sie mir mitteilten, daß die am 10 Dezember 1951 zuerkannte Hüftentschädigung nicht zur Auszahlung gelangt, weil ich eine Rentenüberzahlung von DM. 2.040.-- erhalten haben soll.

Sie versprachen in genanntem Schreiben nach Urteilserhalt, meinen Fall erneut zu prüfen und mir entsprechenden Bescheid zukommen zu lassen.

Da dieser Bescheid noch nicht eingetroffen ist, bitte ich Sie höflichst um erneute Nachprüfung und füge eine Abschrift eines Schreibens der Kreisverwaltung Stormarn v.13.Okt.1948 bei, aus welchem Sie ersehen können, daß extra daraufhingewiesen wurde, daß in Bezugauf Rente mir keine Nachteile erwachsen sollten.

In der Hoffnung, einen baldigen Bescheid zu erhalten, zeichne ich

hochachtungsvoll

Gust. Steglich

Kreisarchiv Stormarn B2

Abschrift.

KREISVERWALTUNG STORMARN
Kreissonderhilfsausschuß
-Abtlg.4/413-
Steglich - D./K.

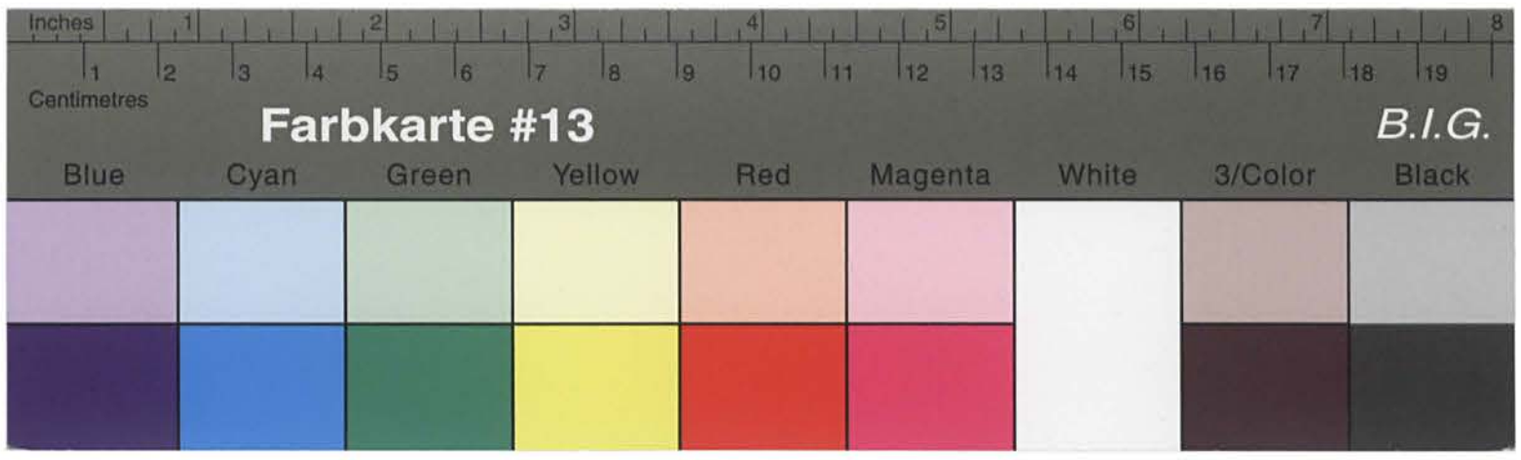
Bad Oldesloe, den 18 Okt.1948

Herrn
Gustav Steglich
in Glinde
Willinghusener Weg

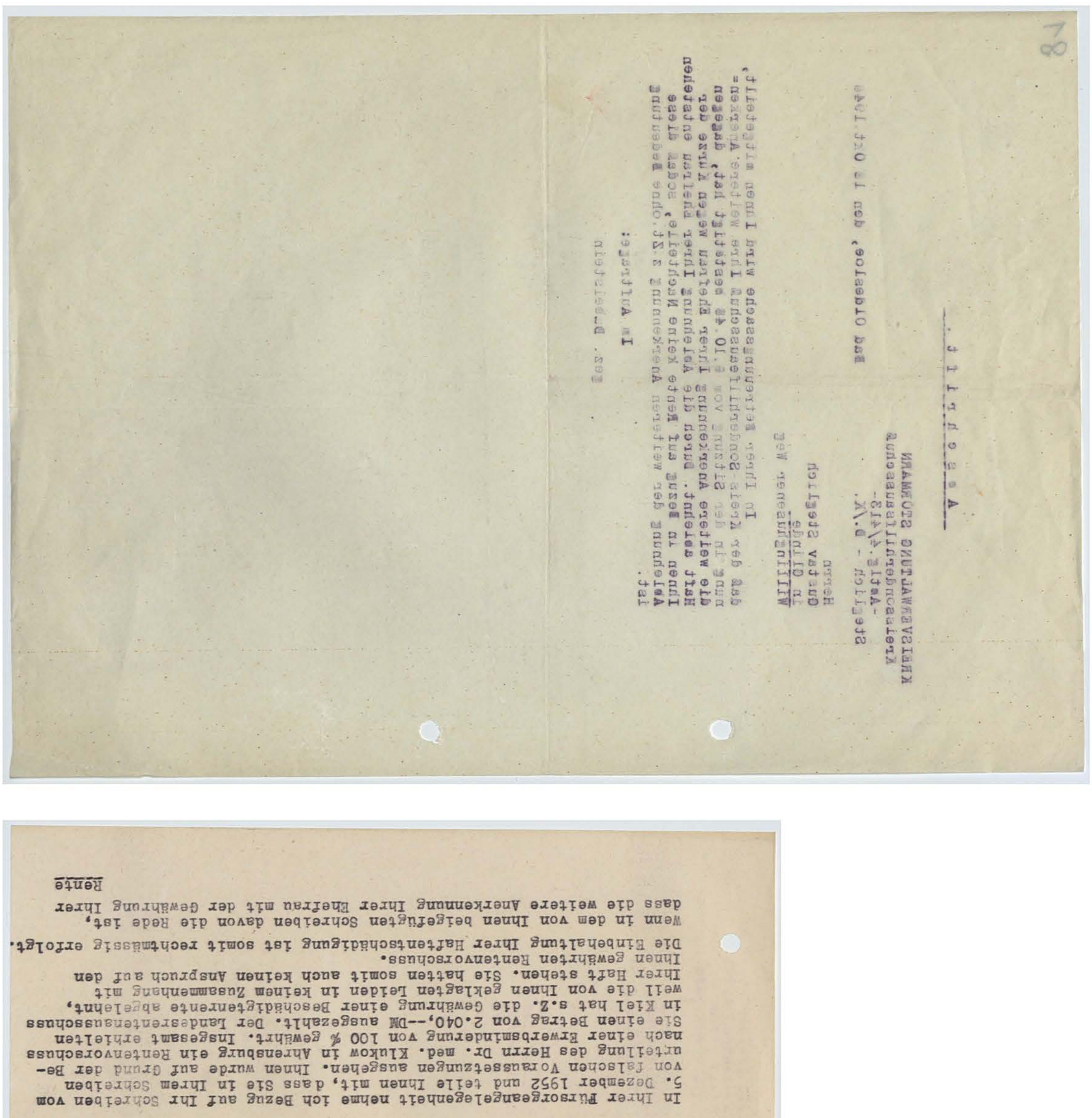
In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, daß der Kreis-Sonderhilfeausschuß Ihre weitere Anerkennung in der Sitzung vom 6.10.48 bestätigt hat, dagegen die weitere Anerkennung Ihrer Ehefrau wegen Kürze der Haft ablehnt. Durch die Ablehnung Ihrer Ehefrau entstehen Ihnen in Bezug auf Rente keine Nachteile, sodaß diese Ablehnung der weiteren Anerkennung z.Zt.ohne Bedeutung ist.

Im Auftrage:

gez. Dubelstein



Kreisarchiv Stormarn B2



78

Sozial- und Jugendamt
Sonderhilfsausschuss - 4-1/9 - Steglich

13. Februar 1953

Da./Bl.

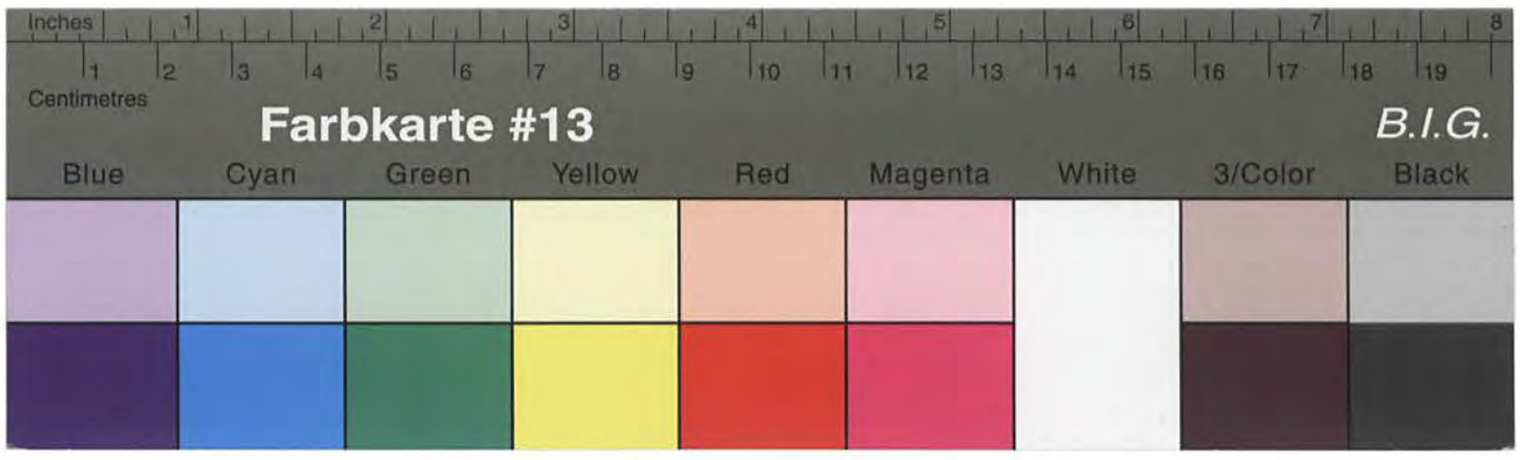
Herrn
Gustav Steglich

in Glinde

Birkenweg 129

Rente

In Ihrer Fürsorgeangelegenheit nehme ich Bezug auf Ihr Schreiben vom 5. Dezember 1952 und teile Ihnen mit, dass Sie in Ihrem Schreiben von falschen Voraussetzungen ausgehen. Ihnen wurde auf Grund der Beurteilung des Herrn Dr. med. Klukow in Ahrensburg ein Rentenvorschuss nach einer Erwerbsminderung von 100 % gewährt. Insgesamt erhielten Sie einen Betrag von 2.040,--DM ausgezahlt. Der Landesrentenausschuss in Kiel hat s.Z. die Gewährung einer Beschädigtenrente abgelehnt, weil die von Ihnen geklagten Leiden in keinem Zusammenhang mit Ihrer Haft stehen. Sie hatten somit auch keinen Anspruch auf den Ihnen gewährten Rentenvorschuss.
Die Einbehaltung Ihrer Haftentschädigung ist somit rechtmässig erfolgt.
Wenn in dem von Ihnen beigefügten Schreiben davon die Rede ist, dass die weitere Anerkennung Ihrer Ehefrau mit der Gewährung Ihrer



Kreisarchiv Stormarn B2

Rente nichts zu tun hat, so ist dieses nach wie vor richtig. Einen Rentenanspruch hat nur, wer nachweist, dass er infolge seiner Haft gesundheitliche Schäden erlitten hat. Da diese Voraussetzungen von Ihnen nicht erfüllt werden, können Sie auch Renten für sich nicht in Anspruch nehmen.

Im Auftrage des Landrates:

Betr.: OdN-Rentensache Gustav Steglich, Glinde, Waldhaus.
Bezug: Dortige Rentenabrechnung vom 12. Mai 1950.

Zur genaueren Überprüfung der o.a. Rentensache bitte ich um Hergabe einer Aufstellung, aus der zu ersehen ist, wann und welche Einzelbeträge als Vorschüsse von dort an Herrn Steglich gezahlt worden sind.

Auf Anordnung:

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -

Geschäftszeichen: I 16 b 2 - Be.864 - Kna/Schü -
(In Antwortschreiben anzugeben)

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

(24b) KIEL, den 2. Februar 1953

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 9-13 Uhr

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
11 FEB 1953

83

Kreisarchiv Stormarn B2

84

23. Februar 1953

Sozial-und Jugendamt
4-1/9 - Sonderhilfsausschuss - Steglich-
Da./Bl.

1/ An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
- Ref. I 16 b 2 -

in K i e l

In der OdN-Rentensache Gustav S t e g l i c h in Glinde,

Aktenzeichen: Be. 864 -Kna/Schü,

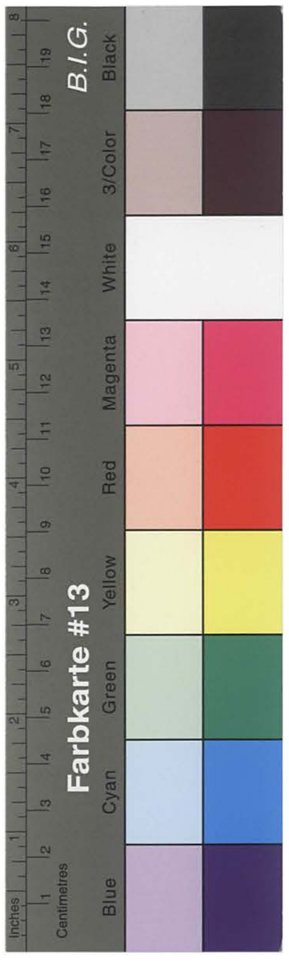
nehme ich Bezug auf den Erlass vom 9. d.M. und berichte, dass folgende Rentenvorschüsse an St. ausgezahlt wurden:

Oktober	1948	100,-- DM
November	1948	100,-- DM
Dezember	1948	150,-- DM
Januar	1949	150,-- DM
Februar	1949	150,-- DM
März	1949	150,-- DM
April	1949	150,-- DM
Mai	1949	150,-- DM
Juni	1949	150,-- DM
Juli	1949	150,-- DM
August	1949	150,-- DM
September	1949	70,-- DM
Oktober	1949	70,-- DM
November	1949	70,-- DM
Dezember	1949	70,-- DM
Januar	1950	70,-- DM
Februar	1950	70,-- DM
März	1950	70,-- DM
zusammen		2.040,-- DM

2/4.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein Herrn Gustav Steglich,

. . . . . Glinde Feldhaus

in

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

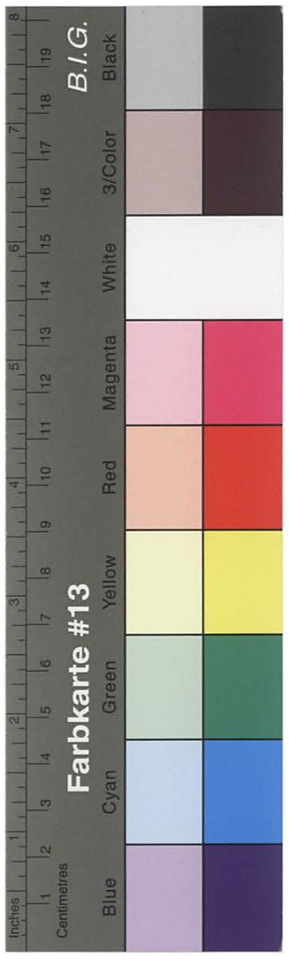
Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechtage montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

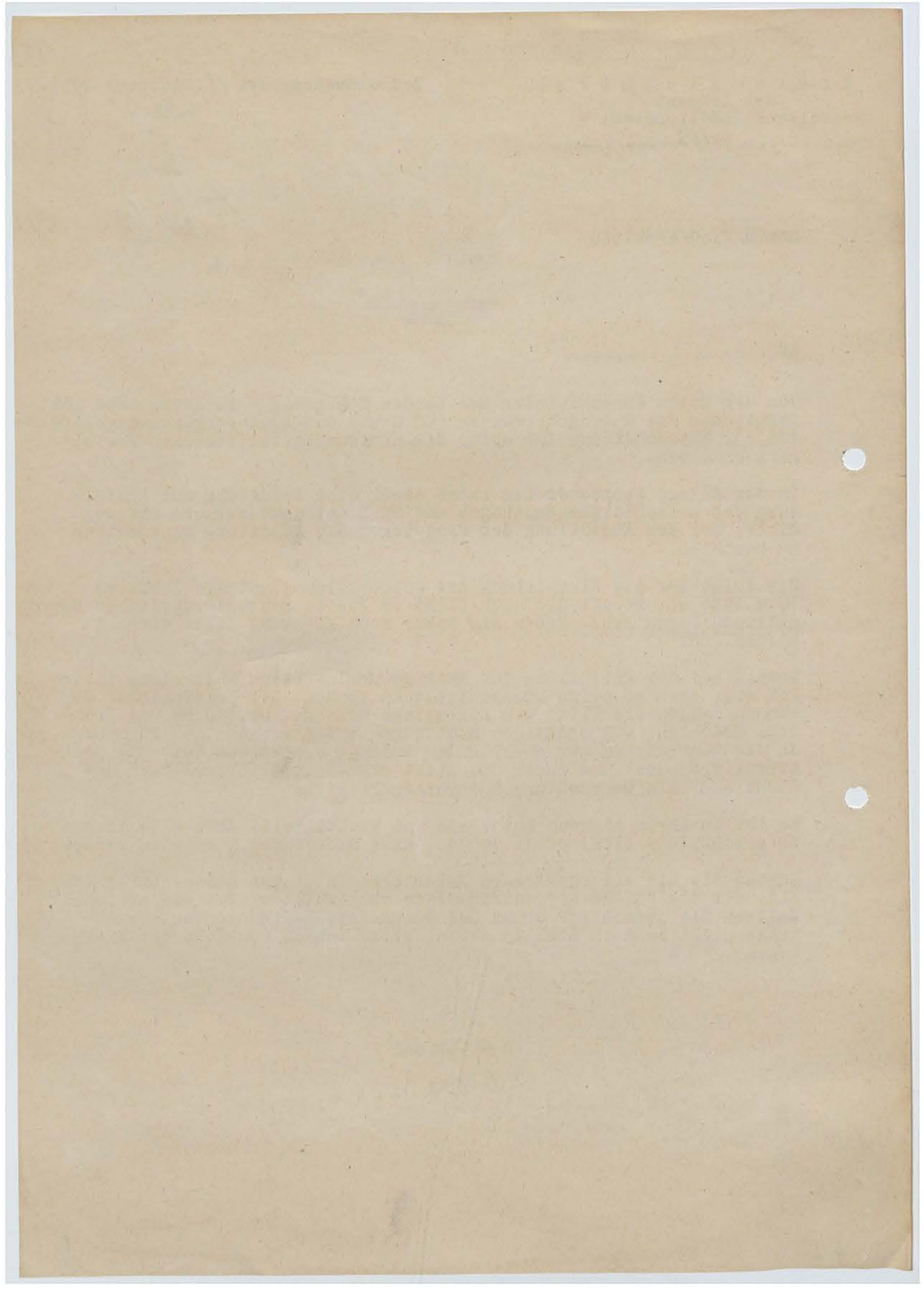
Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2





86

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein Herrn Gustav Steglich,

. . . . . Glinde
Waldhaus

in

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechtage montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

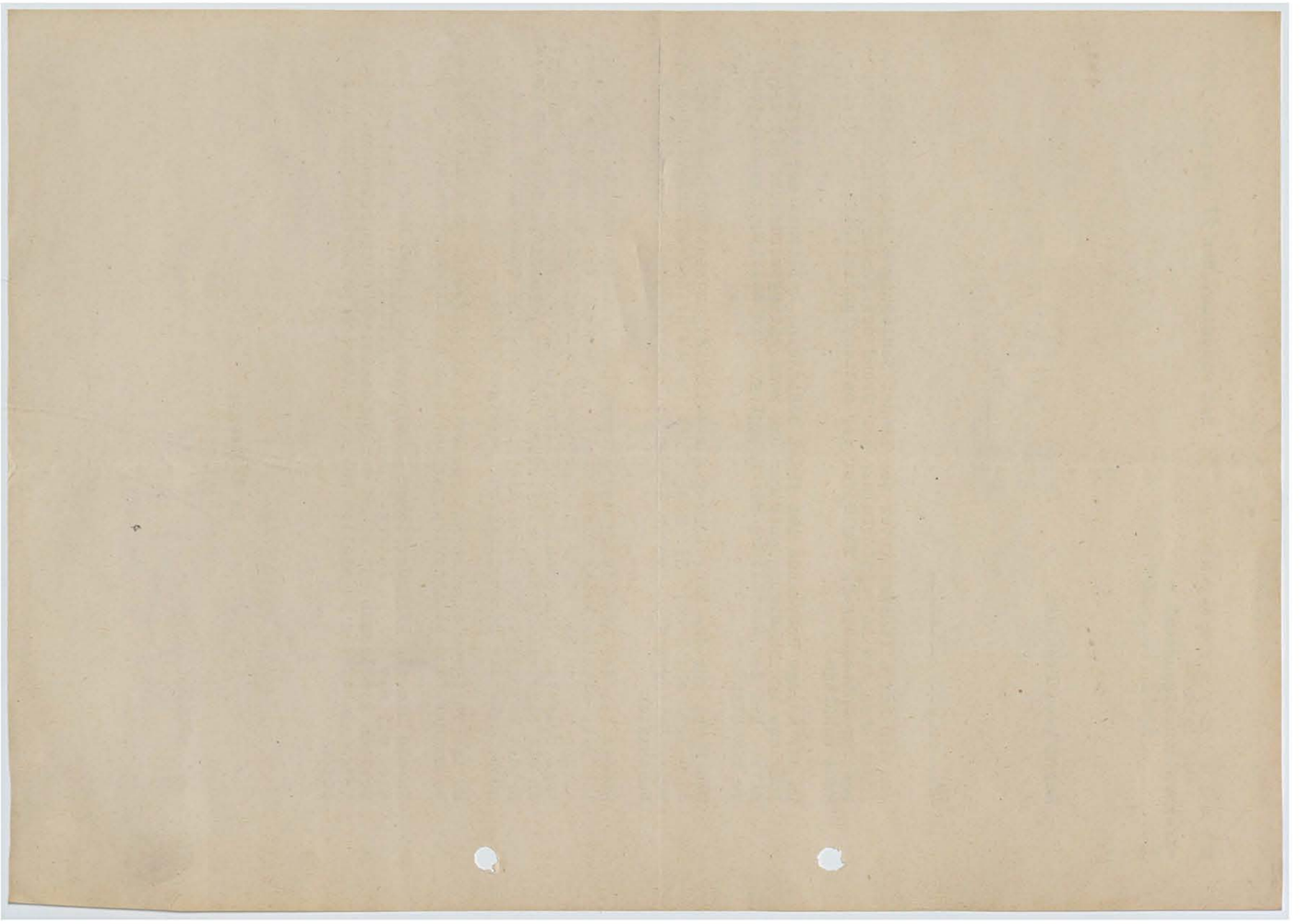
Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

Wittmann

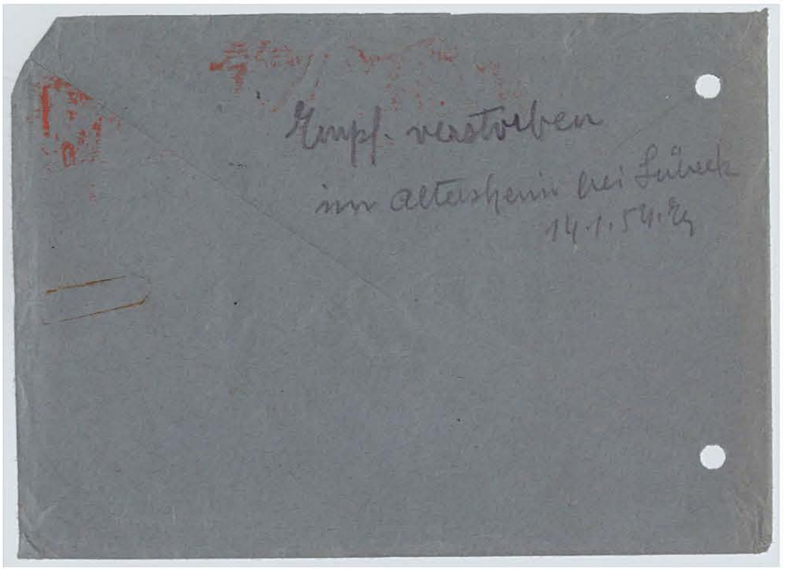
Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

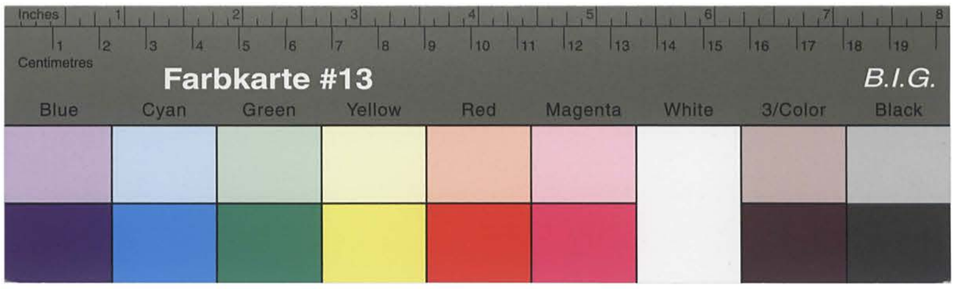
Kreisarchiv Stormarn B2



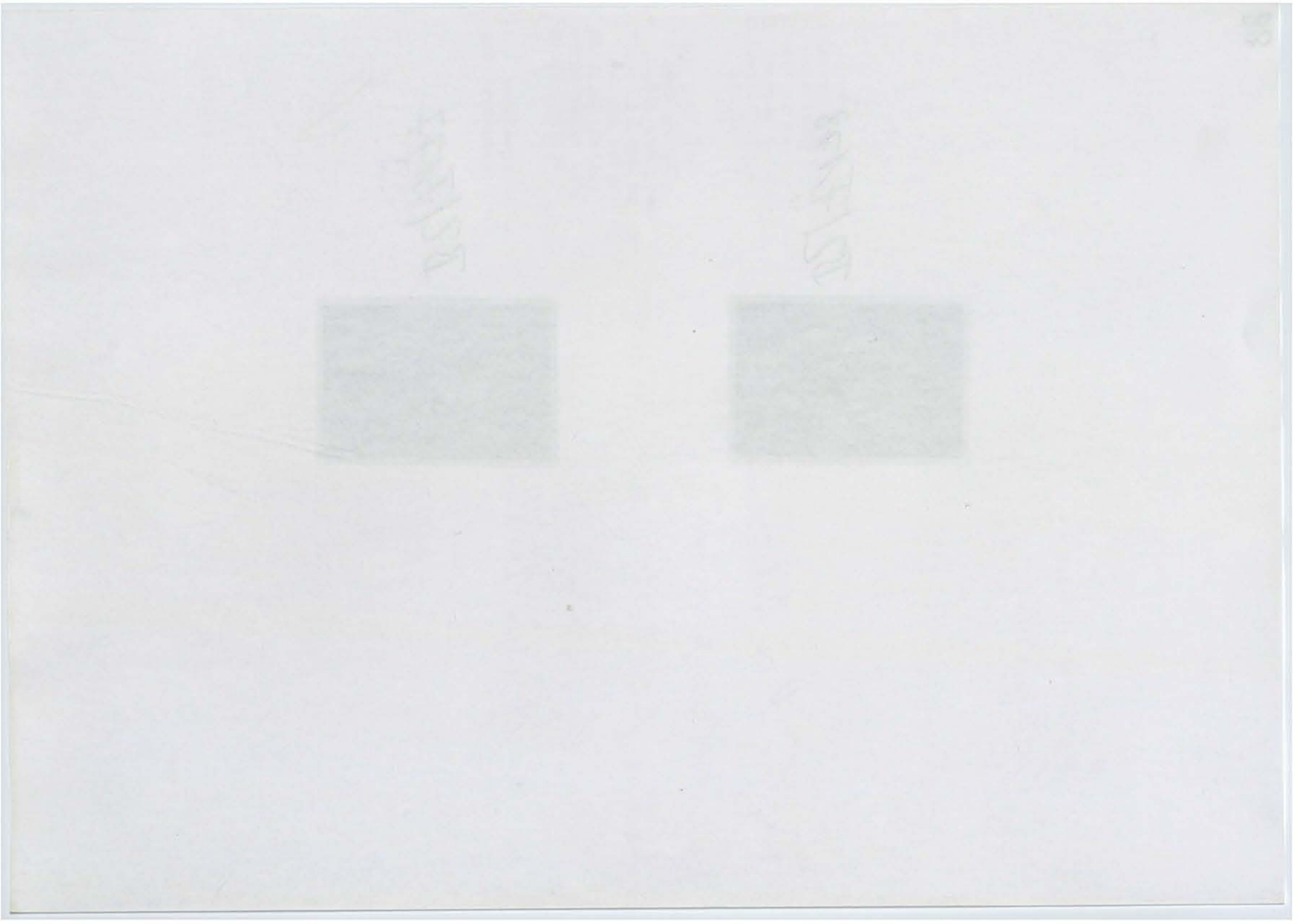
Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

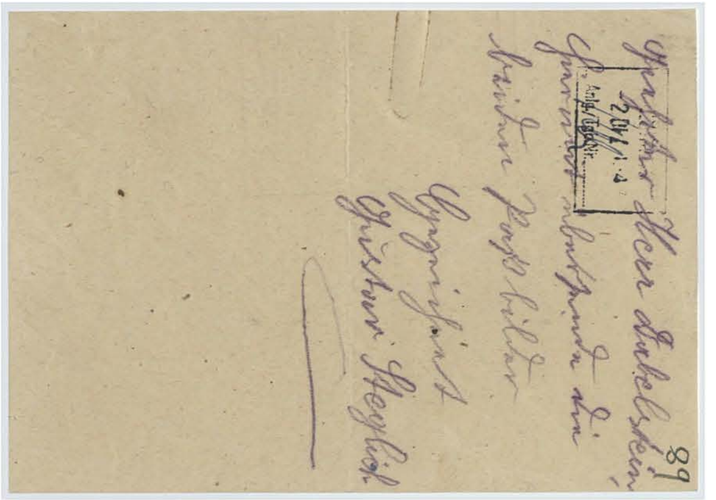
Kreisarchiv Stormarn B2

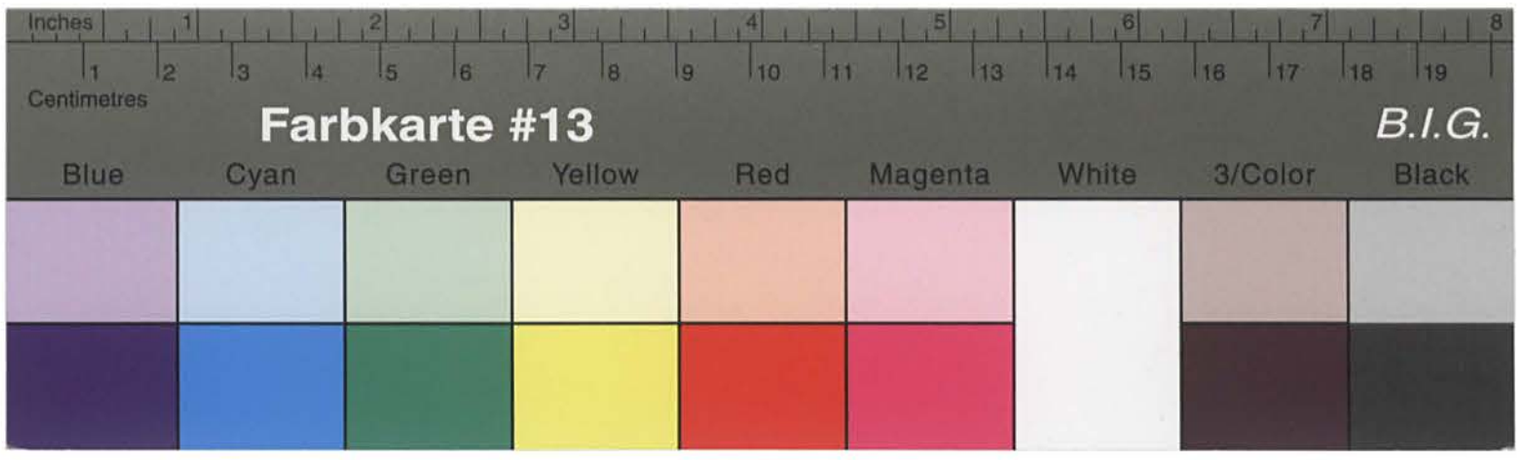




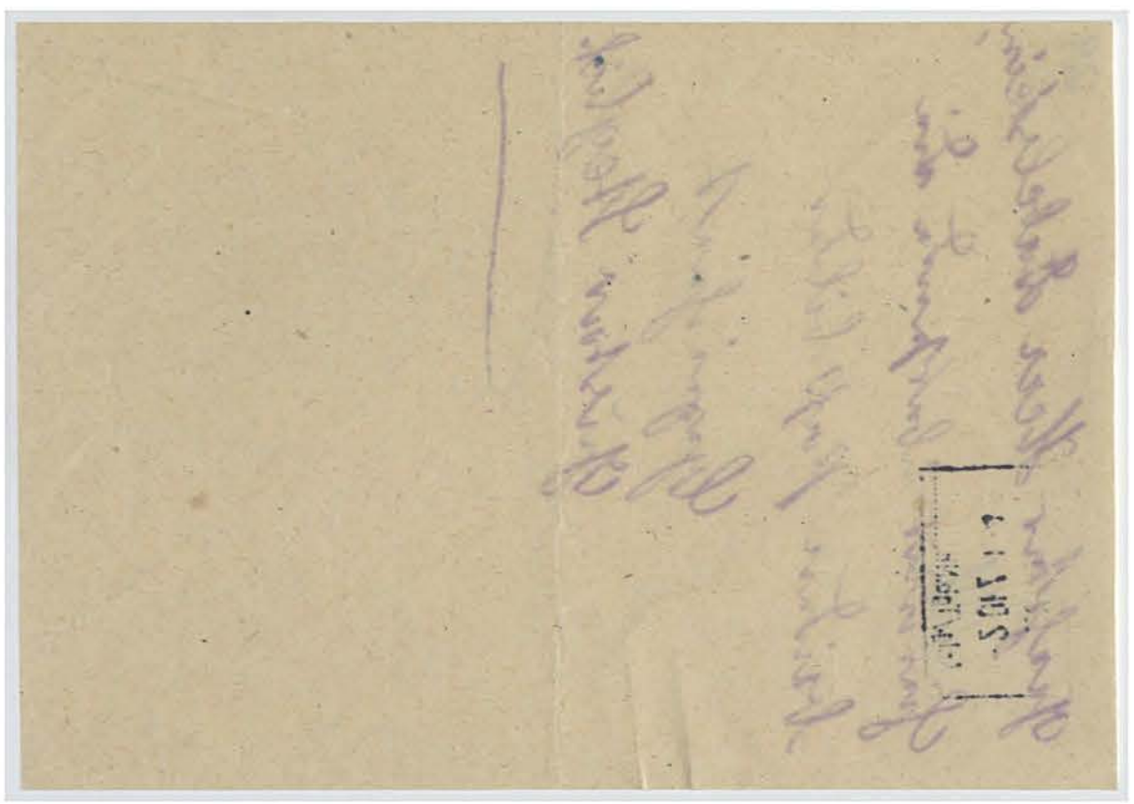
Kreisarchiv Stormarn B2

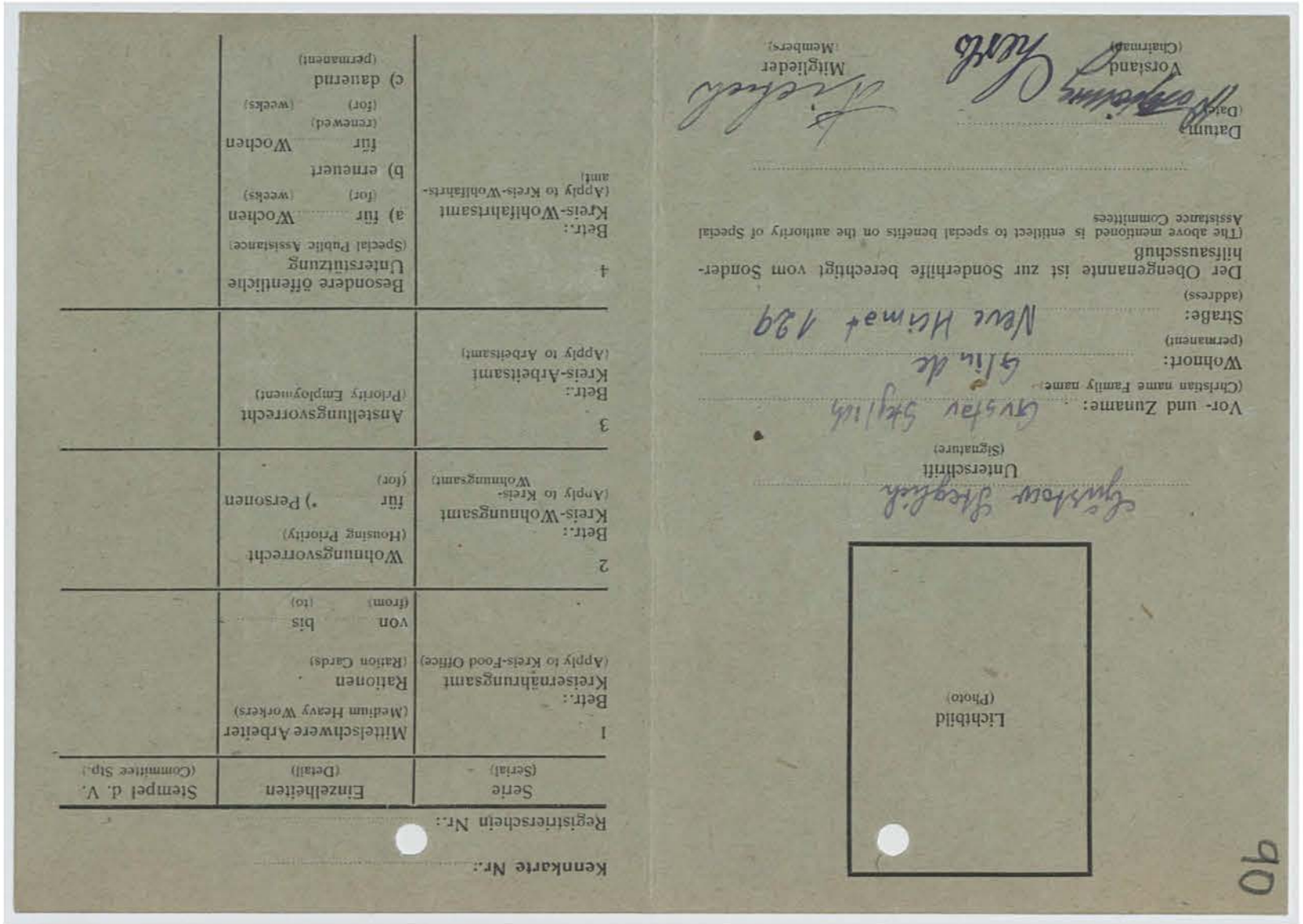






Kreisarchiv Stormarn B2





Datum: ..... Unterschrift (Signature)

Vor- und Zuname: ..... (Christian name Family name)

Wohnort: ..... (permanent)

Straße: ..... (address)

Der Obengenannte ist zur Sonderhilfe berechtigt vom Sonderhilfsausschuß
(The above mentioned is entitled to special benefits on the authority of Special Assistance Committees

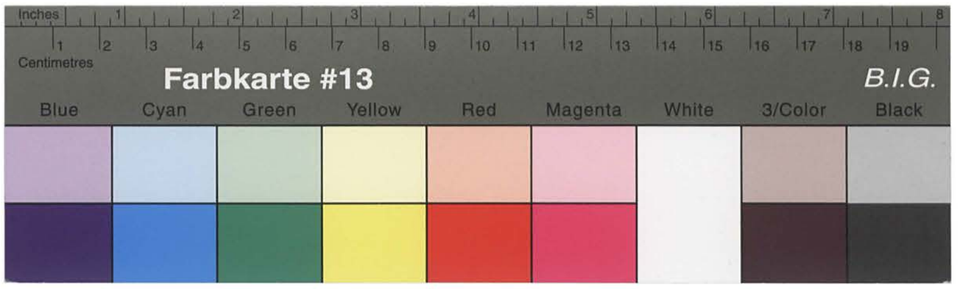
Datum: ..... Vorstand (Chairman) ..... Mitglieder (Members)

Lichtbild (Photo)

Kennkarte Nr.: .....

Registrierschein Nr.: .....

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)
1 Betr.: Kreisernährungsamt (Apply to Kreis-Food Office)	Mittelschwere Arbeiter (Medium Heavy Workers) Rationen (Ration Cards) von (from) bis (to)	
2 Betr.: Kreis-Wohnungsamt (Apply to Kreis-Wohnungsamt)	Wohnungsvorrecht (Housing Priority) für ..) Personen (for)	
3 Betr.: Kreis-Arbeitsamt (Apply to Arbeitsamt)	Anstellungsvorrecht (Priority Employment)	
4 Betr.: Kreis-Wohlfahrtsamt (Apply to Kreis-Wohlfahrtsamt)	Besondere öffentliche Unterstützung (Special Public Assistance) a) für ..... Wochen (for) (weeks) b) erneuert für ..... Wochen (renewed) (for) (weeks) c) dauernd (permanent)	



Kreisarchiv Stormarn B2

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)

*) Kinder unter einem Jahr zählen nicht
(Children under one year do not count)
Kinder zwischen einem Jahr u. 14 Jahren zählen als halbe Person
(Children between one year and fourteen years count as half person)

Sonderausweis

(Special Identity Card)

für
(for)

politisch, rassisch und religiös Verfolgte
(Persecutees on political, racial and religious grounds)

Nr.
(No.)

Ausgehändigt durch den Sonderhilfsausschuß des Stadt-Landkreises
(Issued by Special Assistance Committees of Stadt-Landkreis)

Diese Karte muß **persönlich** vorgezeigt werden
(This card must be presented **personally** be the person in whose favour it is issued)

Landesdruckerei, Kiel, 766/10000. 7. 48.

Kennkarte Nr.:

Registrierschein Nr.:

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)
1 Betr.: Kreiserfassungsamt (Apply to Kreis-Food Office)	Mittelschwere Arbeiter (Medium Heavy Workers) Rationen (Ration Cards) von bis (from) (to)	
2 Betr.: Kreis-Wohnungsamt (Apply to Kreis-Wohnungsamt)	Wohnungsvorrecht (Housing Priority) für) Personen (for)	
3 Betr.: Kreis-Arbeitsamt (Apply to Arbeitsamt)	Anstellungsvorrecht (Priority Employment)	
4 Betr.: Kreis-Wohlfahrtsamt (Apply to Kreis-Wohlfahrtsamt)	Besondere Öffentliche Unterstützung (Special Public Assistance) a) für Wochen (for) (weeks) b) erneuert für Wochen (renewed) (for) (weeks) c) dauernd (permanent)	

Lichtbild
(Photo)

Unterschrift
(Signature)

Vor- und Zuname: Hanna Schulz
(Christian name Family name)

Wohnort:
(permanent)

Straße:
(address)

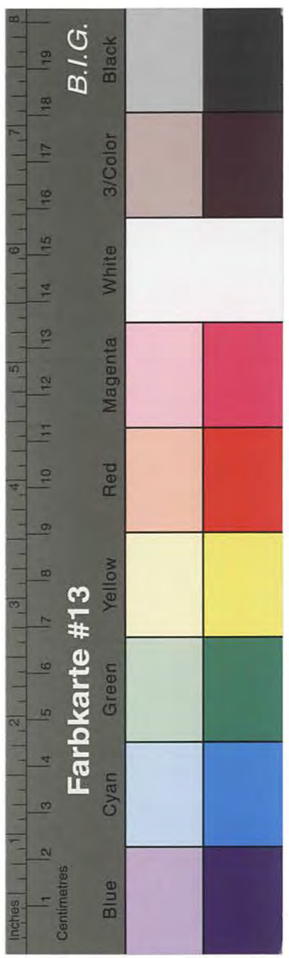
Der Obengenannte ist zur Sonderhilfe berechtigt vom Sonder-hilfsausschuß
(The above mentioned is entitled to special benefits on the authority of Special Assistance Committees

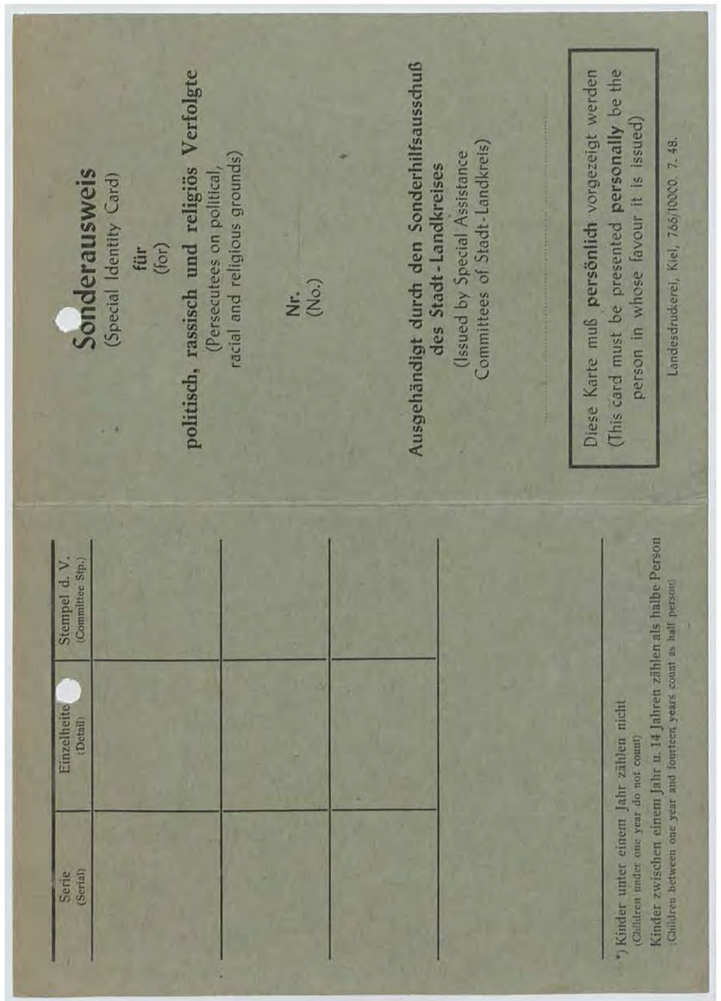
Datum:
(Date)

Vorstand
(Chairman)

Mitglieder
(Members)

Kreisarchiv Stormarn B2





Sonderausweis
(Special Identity Card)

für
(for)

politisch, rassisch und religiös Verfolgte
(Persecutees on political, racial and religious grounds)

Nr.
(No.)

Ausgehändigt durch den Sonderhilfsausschuß des Stadt-Landkreises
(Issued by Special Assistance Committees of Stadt-Landkreis)

Serie (Serial)	Einzelheite (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)

*) Kinder unter einem Jahr zählen nicht
(Children under one year do not count)
Kinder zwischen einem Jahr u. 14 Jahren zählen als halbe Person
(Children between one year and fourteen years count as half person)

Diese Karte muß **persönlich** vorgezeigt werden
(This card must be presented **personally** be the person in whose favour it is issued)

Landesdruckerei, Kiel, 765/10000 7.48.

92

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

Kiel, den 22. Februar 1954
Düsternbrooker Weg 94/100
Telefon 40891

Nr.: I W l i - Be. 864 -

Abschrift.

An
Herrn Gustav S t e g l i c h
in G l i n d e
Neue Heimat II.

Betr.: Rückzahlung von OdN-Rentenvorschüssen.

Sie haben an Rentenvorschüssen 1.340.-DM zu Unrecht erhalten. Nach ständiger Rechtsprechung des Oberversicherungsamtes in Schleswig sind Rentenvorschüsse, die im Hinblick auf eine später zu gewährende Rente gezahlt werden, dem Lande Schleswig - Holstein zu erstatten. Nach Verrechnung der Haftentschädigung von 1.050.-DM haben Sie noch 290.-DM zu erstatten.

Sie werden daher aufgefordert, den Gesamtbetrag von 290.-DM bis zum 31.3.1954 an die Landesbezirkskasse Kiel II in Kiel, Gartenstr. 1, Postscheckkonto Hamburg Nr. 41030, zu Gunsten des Epl. 04, Kap. 01, Titl. 46, zu zahlen. Kommen Sie dieser Aufforderung nicht nach, so werden die erforderlichen Zwangsmaßnahmen gegen Sie eingeleitet. Sollten Sie nicht in der Lage sein, den Gesamtbetrag in einer Summe zu zahlen, so ist das Landesentschädigungsamt bereit, Ihnen die Rückzahlung in Raten zu genehmigen.

Es wird erwartet, daß Sie in der Ihnen gesetzten Frist den Gesamtbetrag einzahlen oder einen annehmbaren Vorschlag unterbreiten.

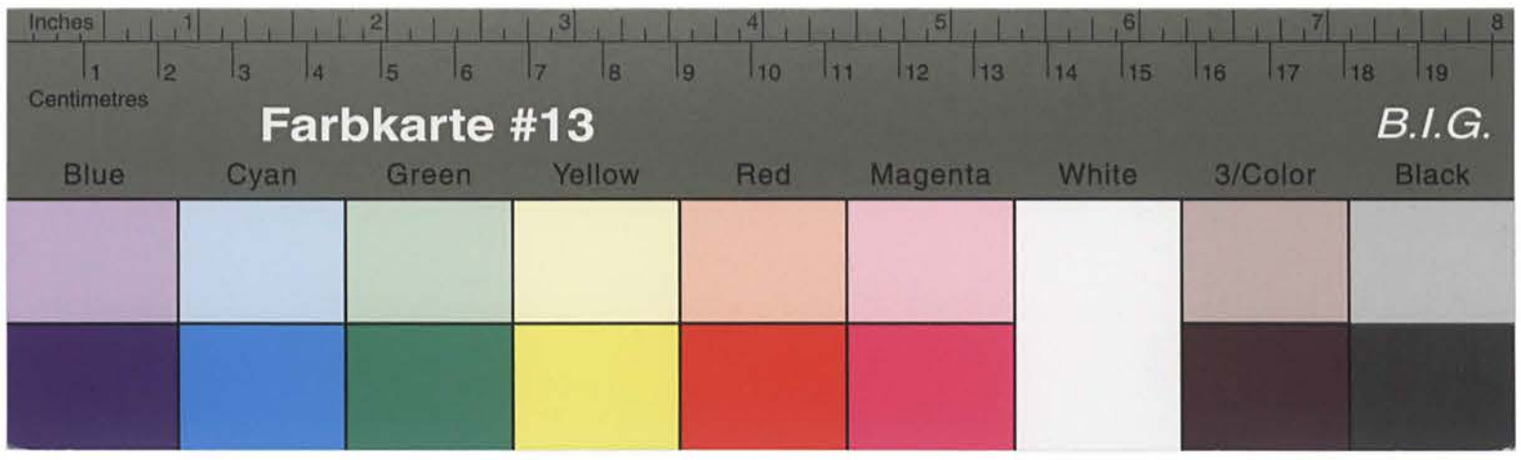
Im Auftrage:
gez.Wolters

Kreisausschuß des Kreises Stormarn
24. FEB.

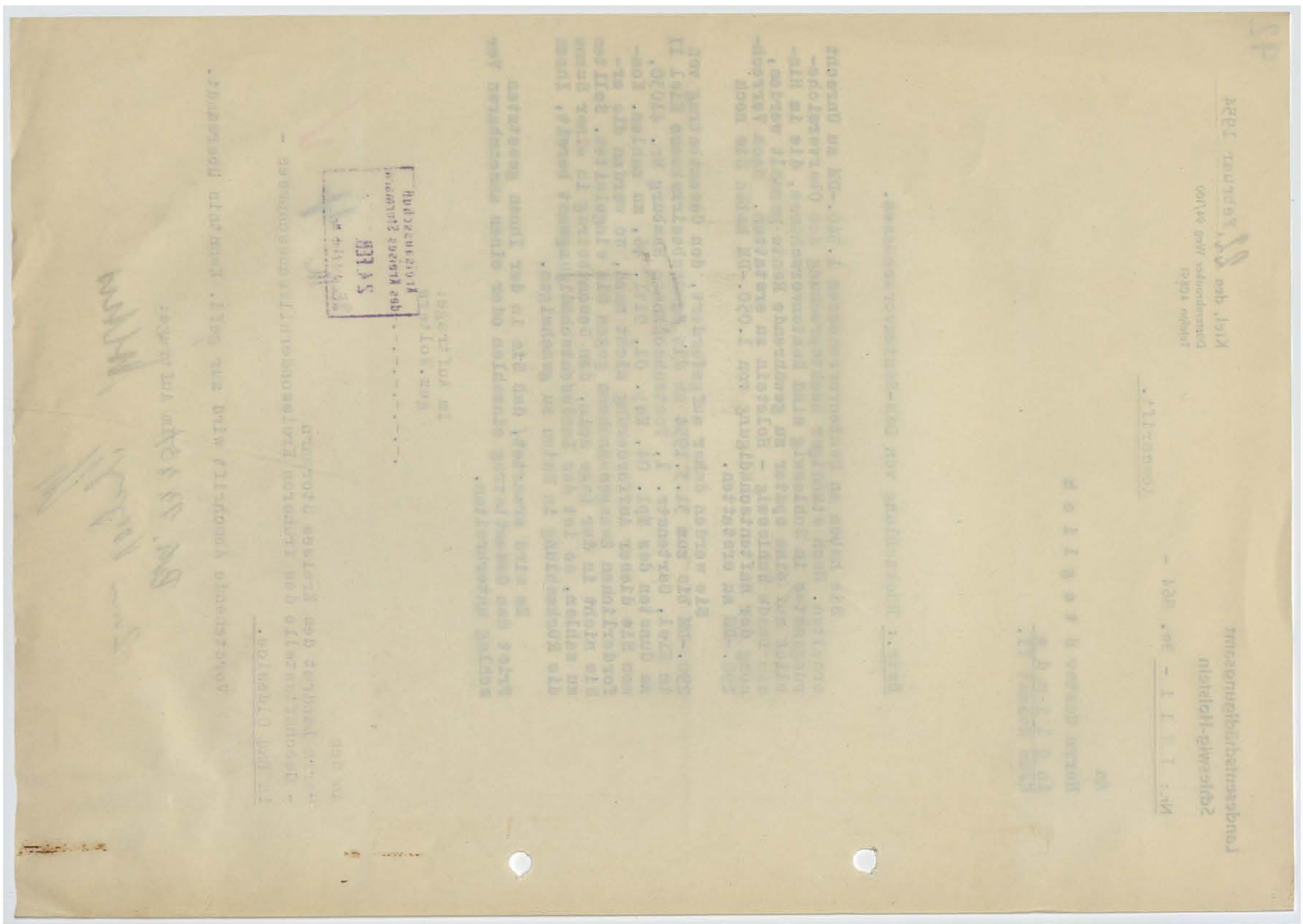
An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Geschäftsstelle des früheren Kreissonderhilfsausschusses -
in Bad Oldesloe.

Vorstehende Abschrift wird zur gefl. Kenntnis übersandt.

Bad. 23.3.54 Im Auftrage:
Zum Vorgang



Kreisarchiv Stormarn B2



Betrifft : Rückzahlung von ÖdW-Rentenvorschüssen des Rentners
Gustav Stieglich,geb. 8.2.1878,Glinde, Neue Heimat II

Auf diese. Anfrage an das Amt Glinde wurde mitgeteilt, daß sich der Obengenannte bereits schon mehrere Monate dort befindet. Es wird um Mitteilung gebeten, ob St. in Kürze dort entlassen werden wird. Gleichzeitig wird gebeten,mitzuteilen, wie die sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Obengenannten sind und ob er gegebenenfalls in der Lage sein wird, einen zu Unrecht erhaltenen ÖdW-Rentenvorschuß in Höhe von noch 290,-- DM zurückzuzahlen.

Im Auftrage :
gez. Walters

b.w.

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

Nr.: W 1 1 - Be 864 -

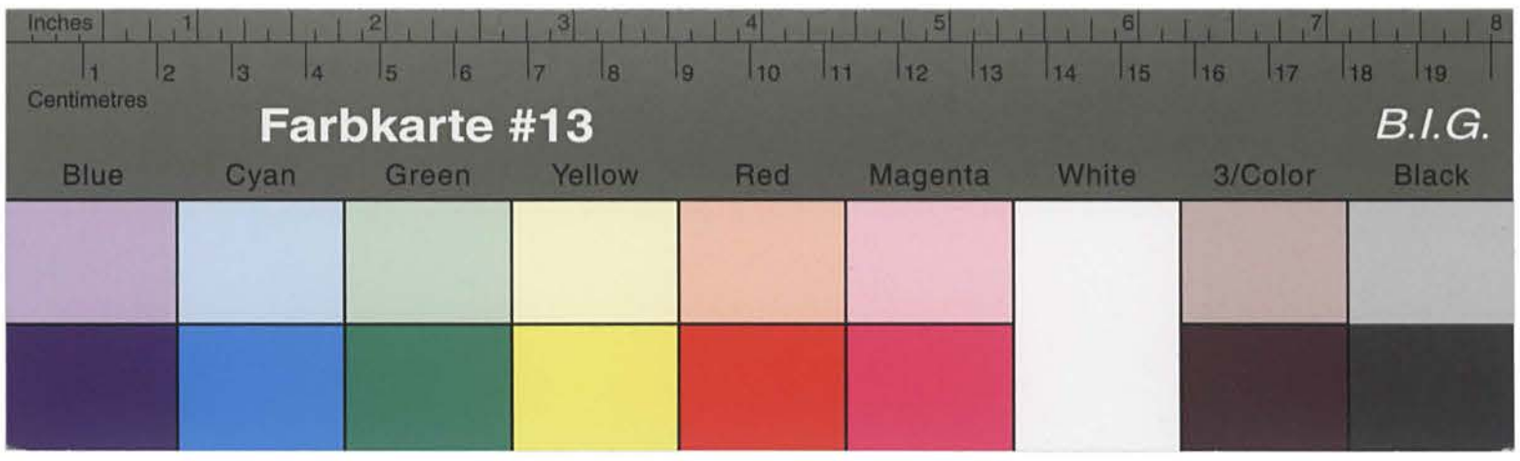
Kiel, den 26. August 1954
Düsternbrooker Weg 94/100
Telefon 40891

Abschrift!

An
das Landeskrankenhaus
M e u s t a d t /Holstein

Betrifft : Rückzahlung von ÖdW-Rentenvorschüssen des Rentners

93



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
30. JAN. 1954

An

den Herrn Landrat des
Kreises Stormarn
- Geschäftsstelle des fr.Kreis-
sonderhilfsausschusses -

Bad O l d e s l o e

Betrifft : Rückzahlung von OdN - Rentenvorschüssen des Rentners Gustav Steglich, Glinde, z.Zt.Landeskrankenhaus Neustadt.
Bezug : Diess. Schreiben vom 22.2.1954

Umstehende Abschrift wird mit der Bitte um Kenntnisnahme übersandt.

Bdh, 28.9.54
Zum Vorgang.

Im Auftrage :
gez. Wolfgang

LANDESENTSCHÄDIGUNGSAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN KANZLEI

Beglaubigt :
Madsen
Reg.- Angestellte

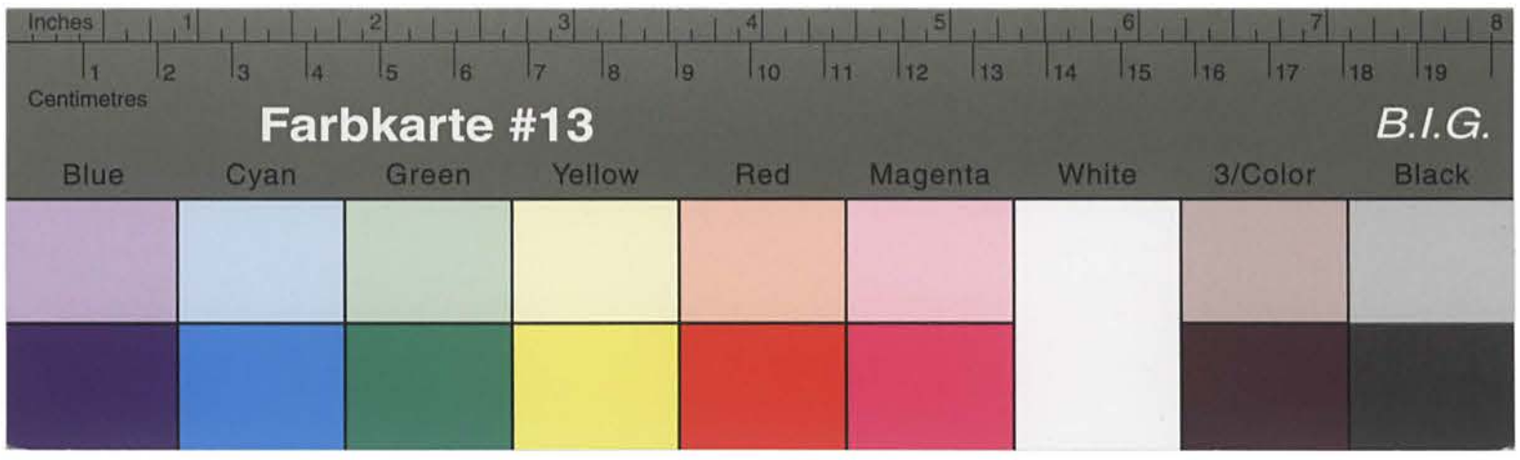
Untersuchungshaftanstalt
Hamburg-Stadt

Hamburg, den 5.11.45

Hierdurch wird bescheinigt, dass Fräulein Minna Schnittger, geb. 20.7.91 in Elbrich, vom 3.6.36 bis zum 27.7.36 wegen Verg. ./. V.O. in Untersuchungshaft eingesessen hat.

Frauenabteilung
a.pl. Oberin

4b



Kreisarchiv Stormarn B2

Hauptfeiervereinigung
Schleswig-Holstein
e. G. m. b. H.

Hauptfeiervereinigung Schleswig-Holstein
e. G. m. b. H.

Fernsprecher: 32 49 42/3
Bankkonto: Schleswig-Holsteinische Landes-
genossenschaftsbank, Altona
Postscheckkonto: Hamburg 5670

Hamburg 1, den 13.April 1946
Gästehaus C II

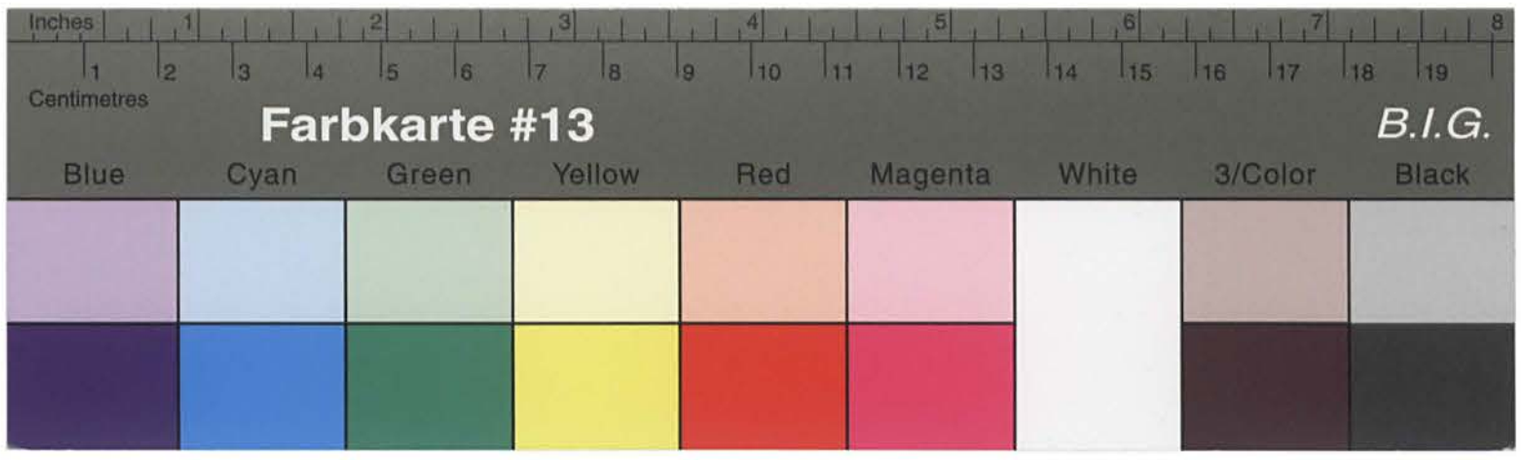
Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, dass
Frau Minna Stegl ich, seinerzeit Frl.Minna Schnittger,
von 1934 - 1936 in unserem Hause als Reinemachefrau
beschäftigt war. Frl.Schnittger verdiente seinerzeit
RM. 10.-- die Woche .

Die vorstehend Unterzeichnete, kann Frau Steglich be-
scheinigen, dass sie in den vorstehenden Jahren ebenfalls
beim Kartoffelwirtschaftsverband und Eierwirtschaftsverband
als Reinmacherfrau beschäftigt war und ebenfalls RM.10.--
bezw. RM. 15.-- die Woche verdient hat.

ff. Hinrichsen

46



Kreisarchiv Stormarn B2

Hauptsiedlungsgesellschaft
Schleswig-Holstein
e. G. m. b. H.

Fernsprecher: 32 49 42/3
Bankkonto: Schleswig-Holsteinische Landes-
genossenschaftsbank, Altona
Postscheckkonto: Hamburg 5670

Hamburg 1, den 13.April 1946
Schlehaus C II

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, dass
Frau Minna Steglich, seinerzeit Frl.Minna Schnittger,
von 1934 - 1936 in unserem Hause als Reinemachefrau
beschäftigt war. Frl.Schnittger verdiente seinerzeit
RM. 10.-- die Woche .

Die vorstehend Unterzeichnete, kann Frau Steglich be-
scheinigen, dass sie in den vorstehenden Jahren ebenfalls
beim Kartoffelwirtschaftsverband und Eierwirtschaftsverband
als Reinmacherfrau beschäftigt war und ebenfalls RM.10.--
bezw. RM. 15.-- die Woche verdient hat.

Hauptsiedlungsgesellschaft
Schleswig-Holstein
e. G. m. b. H.

Die vorstehend Unterzeichnete, kann Frau Steglich be-
scheinigen, dass sie in den vorstehenden Jahren ebenfalls
beim Kartoffelwirtschaftsverband und Eierwirtschaftsverband
als Reinmacherfrau beschäftigt war und ebenfalls RM.10.--
bezw. RM. 15.-- die Woche verdient hat.

Hauptsiedlungsgesellschaft
Schleswig-Holstein
e. G. m. b. H.

Hamburg 1, den 13.April 1946
Schlehaus C II

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, dass
Frau Minna Steglich, seinerzeit Frl.Minna Schnittger,
von 1934 - 1936 in unserem Hause als Reinemachefrau
beschäftigt war. Frl.Schnittger verdiente seinerzeit
RM. 10.-- die Woche .

96

Kreisarchiv Stormarn B2

Hamburg, den 13. 4. 1946 97

An die

Beratungsstelle für Wiedergut-
machung,

Hamburg.

Ich, Unterzeichnete, bin während der Nazi-Regierung wegen meiner Zugehörigkeit zur intern. Bibelforschunvereinigung vom 3. 6. 1936 bis 27. 7. 1936 in Haft gewesen. Ich habe während dieser Zeit Verdienstausfall gehabt. Ausserdem bin ich von meinem Arbeitgeber (Reichsnährstand)nicht wieder eingestellt worden.
Auch andere Bemühungen blieben bis März 1937 erfolglos.

Ich beanspruche für diese Zeit eine Entschädigung von

RM. 1444,50

Verdienstbescheinigung und Haftbescheinigung liegt vor. und ist beigefügt.

Kreisarchiv Stormarn B2

98

Hamburg, den 13. 4. 1946

An die

Beratungsstelle für Wiedergut-
machung,

Hamburg.

Ich, Unterzeichnete, bin während der Nazi-Regierung wegen meiner Zugehörigkeit zur intern. Bibelforschunvereinigung vom 3. 6. 1936 bis 27. 7. 1936 in Haft gewesen. Ich habe während dieser Zeit Verdienstausfall gehabt. Ausserdem bin ich von meinem Arbeitgeber (Reichsnährstand)nicht wieder eingestellt worden. Auch andere Bemühungen blieben bis März 1937 erfolglos.

Ich beanspruche für diese Zeit eine Entschädigung von

RM.

Verdienstbescheinigung und Haftbescheinigung liegt vor. und ist beigefügt.

Kreisarchiv Stormarn B2

Aufstellung über meinen Verdienstausfall in der Zeit vom 3.6. 1936 bis März 1937.
= 9 Kalendermonate zu 30 Tagen
= 38 1/2 Wochen.

Wöchentl.Verdienstausfall .

a.a.d.Haupteierverwertung	RM. 10.--
b.a.d.Kartoffelwirtsch.Verband	" 10.--
c.a.d.Eierwirtschaftsverband	" 15.--
	RM. 35.--

Ausfall f. 38 1/2 Woche RM. 1347.50

Wöchentl.Verdienstausfall
f. Handtücherwaschen RM. 2.--(Gesamtausfall(" 77.---

Ausfall f. Gründlichsaubermachen
(2 mal in d. fragl.Zeit) a RM. 10.-- " 20.--

Gesamtausfall RM. 1.444.50

Kreisarchiv Stormarn B2

Aufstellung über meinen Verdienstausfall in der Zeit vom 3.6. 1936 bis März 1937.

= 9 Kalendermonate zu 30 Tagen

= 38 1/2 Wochen.

Wöchentl.Verdienstausfall

a.a.d.Haupteierverwertung	RM.10.--
b.a.d.Kartoffelwirtsch.Verband	" 10.--
c.a.d.Eierwirtschaftsverband	" 15.--
	RM.35.--

Ausfall f. 38 1/2 Woche RM. 1347.50

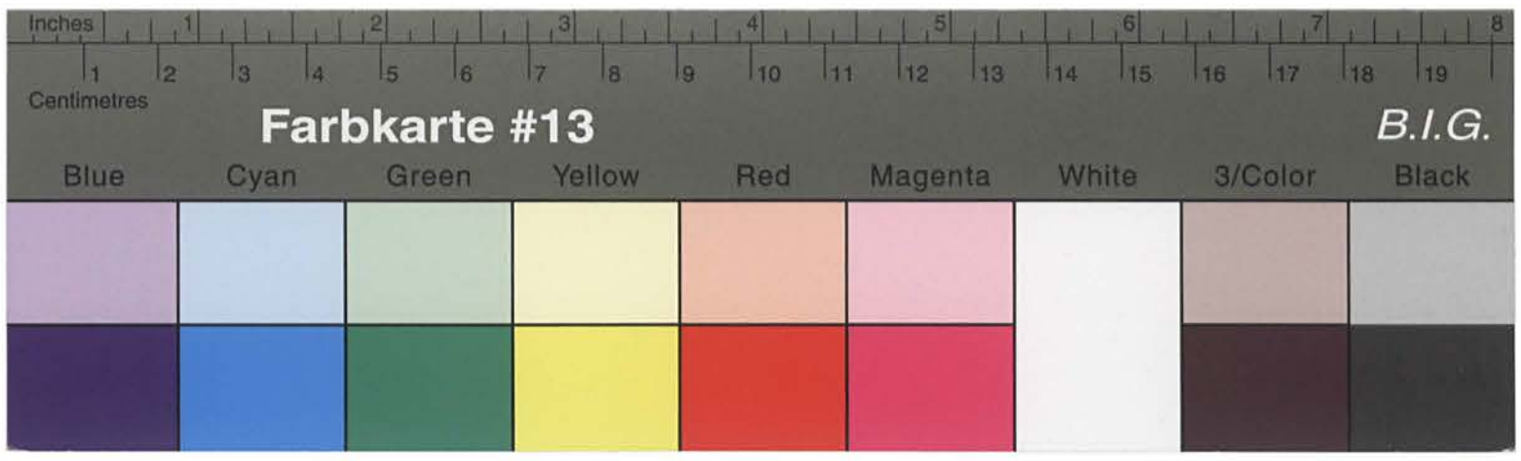
Wöchentl.Verdienstausfall

f. Handtücherwaschen RM. 2.--(Gesamtausfall(" 77.---

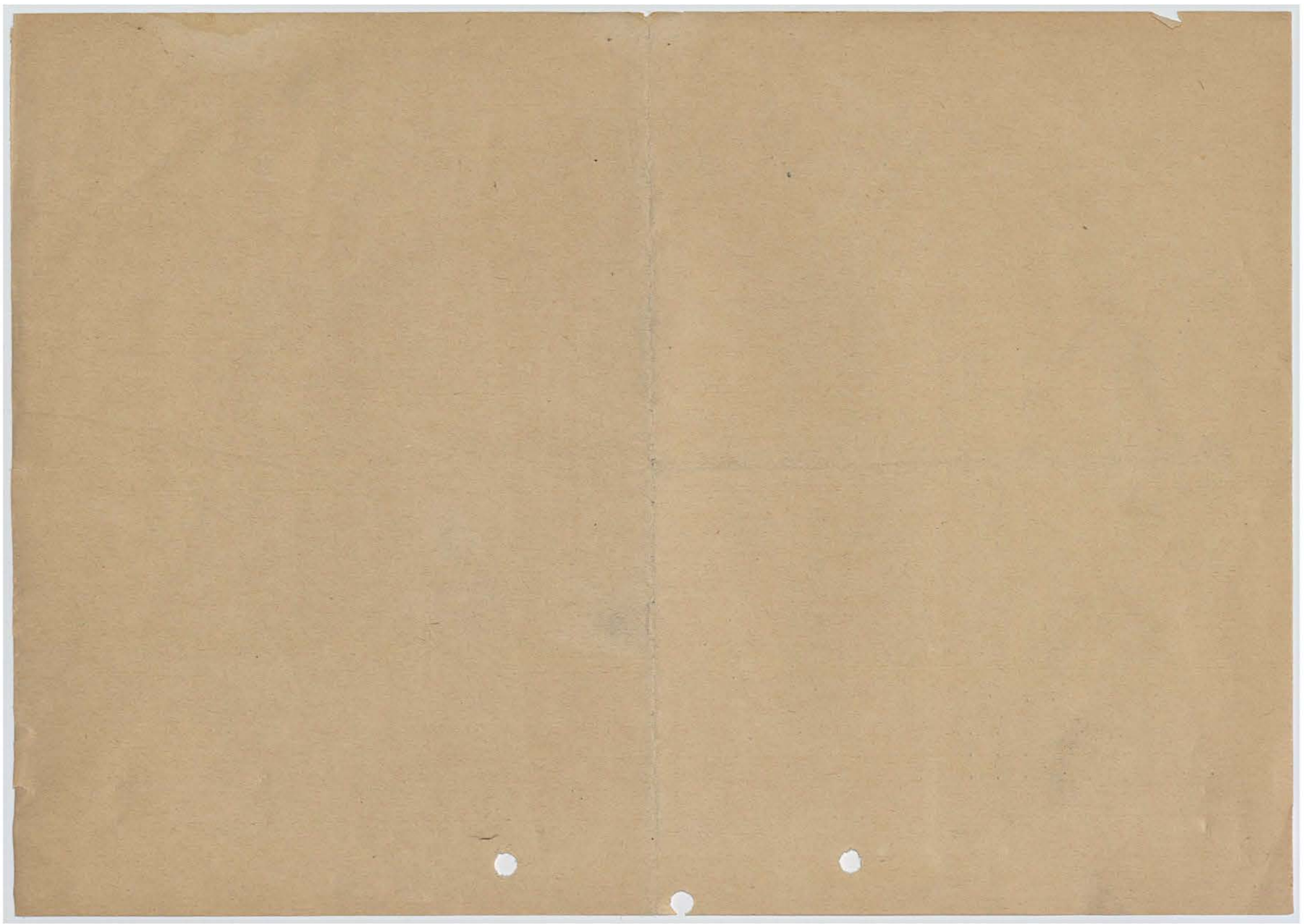
Ausfall f. Gründlichsaubermachen

(2 mal in d. fragl.Zeit) a RM. 10.-- " 20.--

Gesamtausfall RM. 1.444.50



Kreisarchiv Stormarn B2



101

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreisschulamt -
Amt f. Städte für politische Fieder-
gutmachung
- 4/406 -

Bad Oldesloe, den 14.7.. 1946

Herrn/Frau ..... in .....

Ihr Antrag auf politische Fiedergutmachung ist hier eingegangen. Ueber den Antrag wird entschieden, sobald vom der Amtsurf das Fiedergutmachungsgesetzes durch die Militärregierung genehmigt worden und darüber eine Verfügung erfolgt ist.

Sie wollen dann unaufgefordert alle in der Bekanntmachung geforderten Unterlagen, bezw. Urkunden nachreichen. Bis zu dieser Bescheiderteilung über Ihre pol. Fiedergutmachung bitte ich, von Anträgen auf Verschusserhöhungen auf Fiedergutmachungsrücke abzusehen.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn
Amt f. Stelle für politische
Wiedergutmachung
— 4/406 —

Farbkarte #13 B.I.G.

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn B2

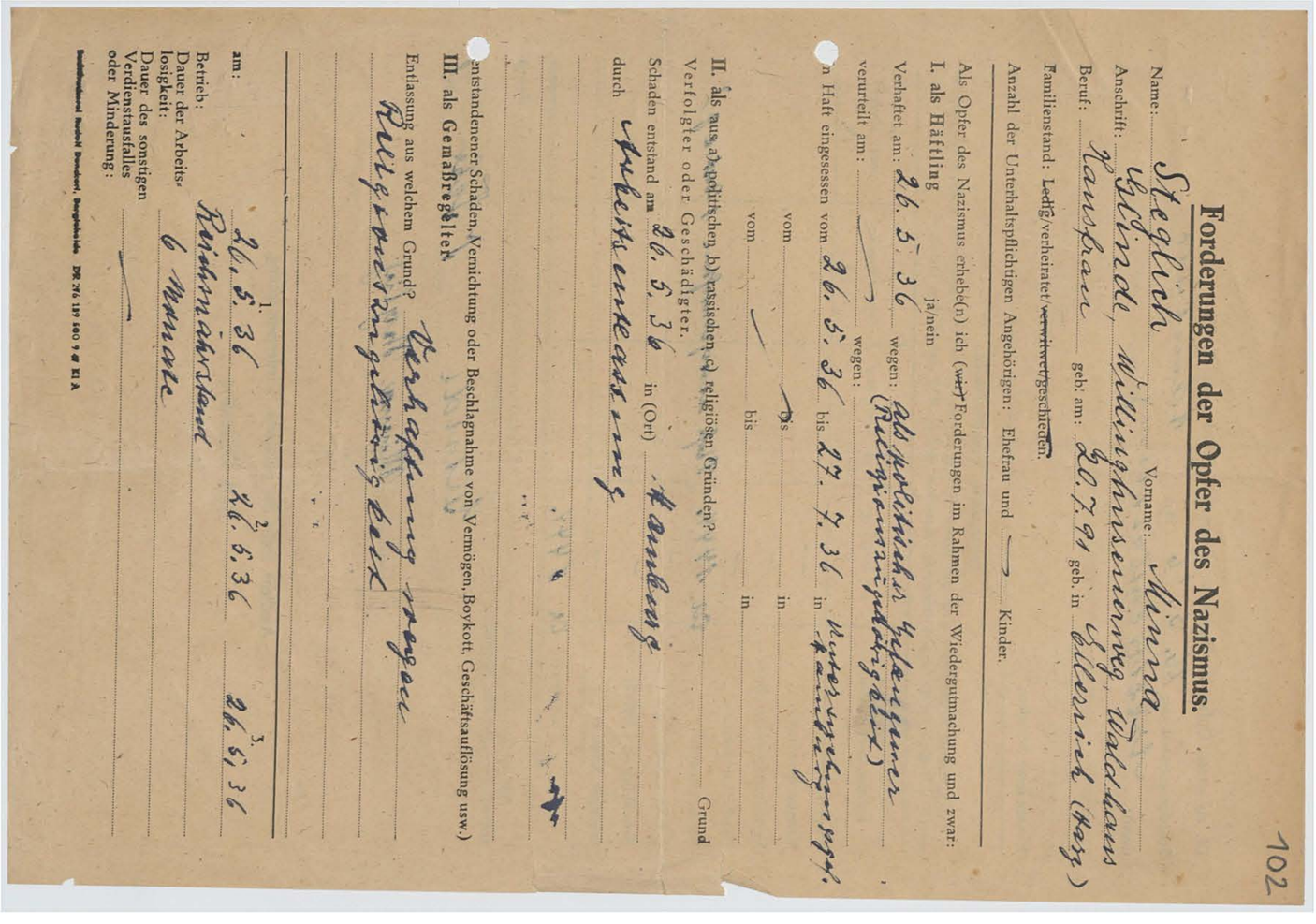
Kre

Krei

n ist auf Grund der Ermächtigung des Kreissonder-
Inanspruchnahme der hier gegenüber aufgezeigten
n berechtigt.

Unterschrift des Vorsitzenden:

Unterschriften der Mitglieder:



102

Forderungen der Opfer des Nazismus.

Name: Steglich Vorname: Minna

Anschrift: Blinde, Willinghusenerweg, Waldhaus

Beruf: Hausfrau geb. am: 20.7.91 geb. in Ellerich (Harz)

Familienstand: ~~Ledig~~/verheiratet/~~verwitwet~~/geschieden.

Anzahl der Unterhaltspflichtigen Angehörigen: Ehefrau und — Kinder.

Als Opfer des Nazismus erhebe(n) ich (~~wir~~) Forderungen im Rahmen der Wiedergutmachung und zwar:

I. als Häftling ja/nein

Verhaftet am: 26. 5. 36 wegen: als politisches Gefangener (Religionszugehörigkeit)

verurteilt am: — wegen:

in Haft eingesessen vom 26. 5. 36 bis 27. 7. 36 in Untersuchungsgef. Hamburg

vom — bis in

vom — bis in

II. als aus a) politischen, b) rassischen, c) religiösen Gründen? Grund

Verfolgter oder Geschädigter.

Schaden entstand am 26. 5. 36 in (Ort) Hamburg

durch Arbeitsentlassung

entstandenener Schaden, Vernichtung oder Beschlagnahme von Vermögen, Boykott, Geschäftsauflösung usw.)

III. als Gemaßregelter.

Entlassung aus welchem Grund? Verhaftung wegen Religionszugehörigkeit

am: 26. 5. 36 (1.) 26. 5. 36 (2.) 26. 5. 36 (3.)

Betrieb: Reichsnährstand

Dauer der Arbeitslosigkeit: 6 Monate

Dauer des sonstigen Verdienstausfalles oder Minderung: —

Buchdruckerei Rudolf Bendorf, Bergisch-Gladbach DR 276 139 580 9 ff KI A

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: 26. 5. 36 in: Hamburg

durch: Arbeitsentlassung

Entstandener Schaden:

Entstandener Gesamtschaden.

— Nachstehend aufzuführen sind die durch die Eintragung zu I—IV begründeten materiellen Schäden, soweit sich diese heute bereits finanziell übersehen und in RM. ausdrücken lassen. —

Entstandener Schaden:	als Häftling I.	als Verfolgter II.	als Gemaßregelter III.	als sonst. Opfer IV.
Vermögensverlust	—			
Vermögensbeschlagnahme .	—			
Geschäftsschädigung . . .	—			
Verdienstausfall	ca. 1444.- (Siehe eingereichten 1 Antrag)			
Erwerbsminderung	—			
Kosten für ärztl. Behdlg. usw.	—			
sonstiger Schaden	—			
zusammen:	ca. 1444.-			

Mir ist bewußt, daß die vorstehend gemachten Angaben lediglich informatorischen Zwecken dienen sollen. Irgendwelche Ansprüche kann ich daraus nicht ableiten.

Ort: Glinde, den 5 Febr 1948

Unterschrift: Minna Steglich

An

Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung,

Bad Oldesloe

Kreisarchiv Stormarn B2